

Sofs und Feronibas markieren die Kerngedanken zum tieferen Verständnis und zum leichteren analytischen Studium der Texte. Sie dienen nicht der Betonung der Worte. Die herausgehobenen, fett gedruckten Worte in den Texten Sofs und Feronibas markieren die Kerngedanken zum tieferen Verständnis und zum leichteren analytischen Studium der Texte. Sie dienen nicht der Betonung der Worte. Die Zeichensetzung entspricht aus stilistischen Gründen teilweise nicht der deutschen Rechtschreibung.

1. Sitzung

Sof stellt sich vor - Das Sof

Mittwoch, 8.9.2003, 9⁰⁵

Ich, Feroniba, fordere von allen inneren Stimmen 100% rein in Verbindung mit **Gott** zu sein, dass Gott dafür seinen **Schutz** gibt, vierundzwanzig Stunden für immer, und dass sie sich **vorstellen**, mit Namen oder ähnlich. Immer erst: Wer spricht? Wer erscheint? Woher kommst du? Wer schickt dich? Was ist dein Auftrag? Was möchtest du? Formuliere dich immer in vollendeter **Effektivität**.

9⁵⁵ Uhr

„ Ich bin ...“

(das Symbol erscheint erst klein, dann cirka zwei Meter gross, dreidimensional und verbindet meine Hände



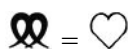
Feroniba im Meditations-Sitz)

Es erfüllt mein Herz-Chakra stark, pulsiert lebendig, fließt in meine Hände und meinen Körper wie feinstoffliche Flüssigkeit, angenehm, Ananda-Stoff, in den Farben gelb-orange-rötlich.)

„Ich bin die **Befruchtung**. Ich bin gekommen um dich zu befruchten (das Sex-Chakra öffnet sich 100%).

Liebe ist mein Wesen, meine Substanz.

(Das Verbindungszeichen erscheint.



ergibt ein Herz! 

(Jetzt ist wieder das Herz-Chakra erfüllt, 100%).

Ich erscheine durch Austausch, wenn zwei sich in Liebe austauschen. Dies kannst du auch in deinem Inneren tun, indem du dich mit deinen eigenen Seelenteilen austauschst. Im Grunde ist alles Existierende ein Seelenaustausch Gottes mit sich selbst. Wir sind hier, um dies zu verstehen, durch eigene Erfahrung, nach Gottes Vorbild. Mein Name ist **Sof (SF)**. (scharfes s, wie bei Assoziation.)

FO: Danke, Sof  Du erscheinst an meinem Geburtstag wie mein Name Lila Suka Dasa, die Einweihung durch Sacinandana Swami, Prabhupadas Schüler, zu meiner Geburtsstunde, wie Amadeus in der Opposition. Kann ich dir **Fragen** stellen?

SF: Ja.

FO: Aller Art?

SF: Ja.

FO: Gibst du mir die undiplomatische wahre Antwort durch Gottes Wille?

SF: Ja.

FO: Ich Sorge für **Diskretion** und Austausch aller Daten nur im reinen spirituellen Moksa-Bewusstsein.

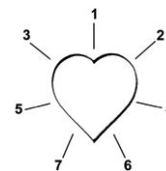
SF: Ja. Das ist richtig. Ich weiss, dass du es tust. 

FO: Sind die **Herzen**  in unserem Austausch dein Zeichen?

SF: Ja.

FO: Und die Striche auch?

SF: Ja. Sie symbolisieren die Chakras.



Mensch von hinten

Alle Wesen, die dieses Zeichen zum Austausch der Liebe nutzen, der reinen Liebe, nutzen meine Energie. Du bist nur für die reine Liebe **inkarniert**, geboren. Deshalb die astrologischen Zeichen und Zeiten. Wir führen dich und schützen dich. Hab **Vertrauen** und **fürchte** dich vor nichts mehr. Es ist unter unserer **Führung**. Du bist in Liebe geboren.

Ich höre Musik: 

Deine Töne und deine **Musik** kommen von uns. Ebenso deine **Texte**. **Sig** ist die **künstlerische Leiterin** und (die) **Heilerin**. Sie ist schon seit vielen Leben deine **Meisterin**. Deine **Schüler** sind eine **Gruppe**. Sie lieben dich, und das ist gut so. (Feroniba hat Tränen in den Augen ). Wir vertrauen dir ihren **Schutz** an. Für die Zeit ihrer Entwicklung werden sie durch deine **Gedanken** geschützt. Sie sind die

dreihundert Schafe, die wir dir zeigten. Sie sind dir anvertraut, weil du auch die **schwarzen** Schafe beschützt. Dafür lieben wir dich. Deine Schüler werden **Meister** (Feroniba weint) wenn sie dies gelernt haben. ☀

11⁴⁰ Uhr

2. Sitzung

Datum, 10:30 Uhr

Ohne Absicht, ohne Angst

weitere Überschriften

11:30 Uhr Meditation

SF: Um dich mit mir auszutauschen, mich zu hören, zu sehen und zu spüren, zu erfahren, musst du **ohne Absicht** und ohne **Angst** sein. Ich kenne deine **Meister** und kann zwischen euch **vermitteln**. Wir beantworten all deine Fragen ohne Vorbehalt und Zeitverzug, auch ohne dass du die Fragen stellen musst, da wir alle Ursachen deiner Fragen ständig vor uns sehen. Wenn du dich mit meinem **Symbol** , dem Sof- Zeichen, auf deinen Handflächen stehend, verbindest, spürst du meine Energie in deinen Körper fließen, so dass er vollkommen von Liebe erfüllt wird. Dies wird dich feinstofflich im vollendeten Zustand bewahren. Das  - Zeichen ist mit meiner Person **identisch**. Du kannst es auch auf deinen **Schultern** vierundzwanzig Stunden mit dir tragen, so sind wir ständig verbunden. Auch  im Liegen oder im Schlaf kannst du es auf den Schultern tragen. Mein Symbol verbindet die linke Handfläche oder die linke Schulter mit dem rechten Ohr und dem rechten Auge, die rechte Handfläche oder die rechte Schulter mit dem linken Ohr und dem linken Auge. Dadurch ist die **Dualität** aufgehoben, und das **Stirnzentrum**, das dritte Auge oder die visionäre Sicht öffnet sich in alle Richtungen und Dimensionen. Dies gilt auch für deine Schüler, die die Dualität überwunden haben und sich mit mir frei von Absicht und Angst verbinden. Amonasi und Feratonis können sich mit mir verbinden und anderen dabei helfen, es auch zu lernen. Nutzt das  (Sof), um geläuterte Fragen jenseits der Dualität mit mir auszutauschen, und Sig für AUM. **Amonasi** und **Feratonis** sind meine Lieblinge. Sie sind Zwillinge,  (FO hat feuchte Augen ). Über mich seid ihr vierundzwanzig Stunden im spirituellen Moksa-Kreis vereint,  FOFAO. Die **spirituelle Moksa-Verbindung** besteht jenseits der Zeit in der **Ewigkeit**. Trotzdem kann sie auch nach freiem Willen jederzeit wieder aufgegeben werden. Dies kommt aber in der Regel nicht vor. Für eine Person, die die Dualität transzendiert hat, besteht in der Regel kein Anlass, das wiedererlangte, transzenden-

tale Bewusstsein durch das Einlassen auf die duale Ebene wieder aufzugeben. Behalte die Form und den **Rhythmus** deiner **Meditationen** bei, und trage ab jetzt das  (Sof) **vierundzwanzig Stunden**. Obwohl ich **geschlechtslos** bin, könnt ihr mich mit (in) der männlichen Form anreden, 'er, Sof, hat gesagt...' Mein Symbol  könnt ihr 'das Sof', 'das Sof-Zeichen' oder 'das Sof-Symbol' nennen. Ich freue mich auf unsere Zusammenarbeit jenseits der dualen Grenzen.

Euer  Sof

12:35

Ende

3. Sitzung

Datum, Uhrzeit

Sternenstrahlen

weitere Überschriften

FO: Wirst du meinen **Geist** von mir fernhalten?

SF: Ja, vierundzwanzig Stunden. Alles, was du ab jetzt denkst, ist meine Vermittlung zwischen dir, deinen Meistern und deinen Seelenteilen. Da dein altes, niederes Ich, dein falsches Ego, keine Absicht mehr bekundet, sind deine **Gedanken** ein **störungsfreies Forum** des Austausches deiner höheren Selbstes und deiner Meister. Dies ist ein natürlicher Zustand, den alle Menschen, die den Weg der Selbstverwirklichung und Gottesverwirklichung wählen, erreichen müssen. Du bist ihr **Meister**. Ich geb dir ein Beispiel (das Emotions-Chakra wird verdreht und geknetet):

(Ich soll die Gedanken aufschreiben, wie sie kommen, **ohne** sie erst **verstehen** zu müssen, wie das Vulkan - Beispiel aus einem der ersten Moksa-Treffs / spiritueller Austausch.)

Wähle ein **Blatt**.

Welches Blatt?

Es ist grün.

Du siehst den Baum wehen im Wind.

Alles ist bedeutungsschwanger.

Welche Bedeutung?

Du kannst sie sehen.

Du kannst sie erschaffen.

Doch bist du ein **Sternensieb**.

Es kommt und geht. Woher? Wohin?

Du kannst es wissen.

Sei, was du (wissen) willst, und es ist dein.

Wir sind alle gleich, jeder für sich.

Bist du ein Blatt?

FO: Wow, Sof, ♀, das ist wunderschön!

SF: Ich gebe dir ein zweites Beispiel:

Pferde galoppieren.
Sie sind ein Sternensieb.
Wer ist das Pferd?
Sie wissen es nicht.
Sie schauen durch das Sternensieb,
und sehen dich,
sie sehen sich, und es sind (nur) Strahlen durch
das Sternensieb.
Folge dem Strahl, und er ist dein.
Zähmst du das Pferd?
Das Pferd folgt deinem Strahl.
So folgt es einem anderen.
Das Pferd ist ein Sternenstrahl,
dein Wunsch, es zu zähmen, ein anderer.
Du folgst beiden.
Das Pferd folgt deinem Strahl,
und es ist sein Strahl durch dich
und durch deinen Strahlenwunsch,
und durch eure Sternensiebe.
Wem folgt das Pferd, und wem folgst du?
Ihr folgt den **Sternenstrahlen**.
Ihr seid die Befolger der Sternenstrahlen.
Und wer sind die Sternenstrahlen?
Woher sind sie? Wer schickt sie?
Folge den Sternenstrahlen und sie sind Dein.

♀♀ Sof

FO: Danke, Sof, du bist großartig.

SF: So siehst du mich, weil du mir folgst. ♀♀

SF: Wer hat die **Regeln** er-(ge-)schaffen?

FO: Jeder sich selbst.

Sof: Und wer ändert sie?

FO: Ebenso jeder sich selbst.

Sof: Welche Regeln willst du ändern?

FO: Keine und alle.

SF: Und wie machst du das?

FO: Ich nehme alles, wie es kommt und tue, was ich will.
(Feroniba lacht ♡😊 Sof lacht ♡😊 auch). (Feroniba lacht
immer noch, laut, weil das ihm so gut gefällt, das mal so
gesagt zu haben. Es klingt richtig schön frech, hahaha
😊).

FO: Das ist die höchste Wahrheit und die größte Weisheit... Sof, du bist ein Genie, du Geburtstagsgeschenk

😊 !

SF & FO: Zusammen werden wir ein **Buch** schreiben:
„Gespräche mit Sof“ von Feroniba im K NOW Verlag,
Herausgeber Feratonis, Amonasi, Kyraley, Teralya etc.

FO: Ich danke dir, Sof. Du bist wunderbar!!! ♀♀ Ich liebe
dich. Wir lieben uns. Und wir lieben alle. Und bald lieben
auch alle uns. Das ist einfach phantastisch!

SF: Ja, so ist es, und so wird es sein. Bis später, Feroniba.

FO: Aber du bleibst auf meiner Schulter ♀ !

10:40 Uhr

Ende

4. Sitzung

Datum, 08:25 Uhr

Das Ter

weitere Überschriften

(nach der Meditation im Meditationssitz und Cadar)

FO: Guten Morgen, Sof. Möchtest du mir etwas diktieren?

SF: Ja. Guten Morgen, Feroniba. Ich möchte ein weiteres Symbol vorstellen, das Tor (Ther, Ter), ▲ . Es ist ein Schlüssel in beliebige Dimensionen deiner Wahl. Der deutsche Name passt zu seiner Funktion. (Ich sah fünf Minuten dieses Zeichen, weigerte mich aber erst darauf einzugehen. Ich wollte sichergehen, dass mein Geist nicht mit im Spiel ist und versucht, nach dem ♀ mich mit weiteren Symbolen reinzulegen. Doch dann sah ich ✕ und verstand den Sinn: ein Raum unendlicher Länge; dann war ich überzeugt, dass der Geist aus ist. Der Beweis ist einfach: Es ist wie ein Fax. Erst kommt ein Teil des zu vermittelnden Inhalts an, und weitere Teile ergeben erst den zu übermittelnden Sinn, wie ein Puzzle.) Umgekehrt zur materiellen Form zweier Straßen, ▲▲, die in die Unendlichkeit führen, die scheinbar immer schmaler werden, wird das Tor oder Thel (der Name kam zuerst, als ich noch den Geist prüfte) immer breiter, ▲. So ist der spirituelle Weg: er beginnt unendlich klein, dual gespalten, für einen selbst und Außenstehende kaum oder nicht wahrnehmbar. Gut und Böse, + und -, erscheinen parallel und stellen das gewohnte duale Weltbild in Frage und kehren es um (Tarotkarte: der Gehängte). Die scheinbare Gespaltenheit und Widersprüchlichkeit zu den alten Vorstellungen und Gewohnheiten wird immer stärker, breiter, um schließ-

lich als Vereinigung stärker als die Summe beider Kräfte in Verbindung zu münden. Die Zweifel sind gelöst, die Aufgaben gemeistert, und eine neue Dimension, Realität oder Erfahrung kann beginnen.

✕ zeigt den Weg dreidimensional, wie ein langer Gang in die Unendlichkeit, ✕. Wenn du dir nun diesen Gang auch von hinten kommend vorstellst, sozusagen aus der Richtung der Unendlichkeit oder hinter der Unendlichkeit, und dies aus allen Richtungen, dann aus allen Dimensionen, in einem Punkt, der Unendlichkeit, dem Allwissen, der Allmacht, oder Gott, mündend, verstehst du den vollen Nutzen des Symbols: es führt dich in alle Dimensionen, da alle Dimensionen in Gott münden bzw. von ihm ausgehen. Die Meditation über das Ther oder Thera (deshalb stutzte ich am Anfang über das Wort Tel, dann Tela, Thela, ich dachte an Telefon) löst alle Begrenzungen multidimensional auf. Es ist das Zeichen der Heilung, Therapie, und heilt jede Begrenzung, indem es das Bewusstsein, den Ursprung jeder Begrenzung, wieder befreit und mit seiner wahren Natur, der unbegrenzten Ewigkeit, verbindet. Die Erde, Terra, ist sowohl das Feld der Begrenzung durch den eigenen freien Willen, Terror, als auch das Heil-Medium oder Heil-Feld, das Therapiefeld, um alle Begrenzungen wieder aufzulösen. Daher steht auch die Gottheit Thor an höchster Stelle. Alle Dimensionen sind überall vollständig miteinander verbunden. Man nennt es auch die Allgegenwart Gottes oder Akasha. Durch das Thera, Terra, Thor, Tor, Thel - richtig, Feroniba, Telepathie und Telefon - ist alles miteinander verbunden und an jedem Ort durch das geläuterte Bewusstsein erreichbar. Es ist der Schlüssel zum Stein der Weisen, der alles zu Gold, to or (französisch = Gold), macht, t el, thel, Thela, to ol, to old, zu Gold, macht, und es ist der Ursprung und das Ziel, alt, old, gold, goal (englisch = Ziel), Ziel. Und um zum Gold, zum Terra-or, zu gelangen, muss man durch alle Erscheinungen hindurchgehen, durch jeden Terror und ihn durch Liebe annehmen und heilen. Das ist der Weg, goal, das Ziel, durch Thera,



FO: Danke. Sof, du bist großartig.

SF: ☺ Bis bald, Feroniba.

FO: ☺ Bis bald, Sof. (Ich setze ihn wieder auf meine Schulter ☺)

9:40 Uhr

Ende

5. Sitzung

Regelmässige Meditation - Teilpersönlichkeit und Zwillingseele - Keine Fehler, keine Feinde - Textkarten

Sonntag, 10:55 Uhr

Morgenmeditation

Treff mit meinen Meistern: Djwal Khul und die vierundsechzig Meister, Gabriele, Asrael, Alex, Satya und die Plejaden, Krsna und die Gopis und andere Geweihte, Kryon, Sof, Feroniba und Bak . Sie stehen im Kreis und werfen Schatten, hinter ihnen ist Licht. Ich sitze am Boden in der Mitte. Der Boden schwebt aufwärts wie ein Raumschiff.

(STERN MIT DEN MEISTERN)

Ihre Energie durchflutet meinen ganzen Körper, alle Chakras, jede Zelle, jedes Atom, mit Liebe und Allmacht. Sie beauftragen mich: Ich soll die praktischen Inhalte aller Bücher zusammenfassen und auf Karten schreiben, im Format A4 - A9.

11:25 Uhr

FO: Sof, möchtest du mir heute etwas sagen?

SF sehr laut und seeehr lange: Jaaaaaa!

FO: Das freut mich sehr! Ich schreibe auch gerne den ganzen Tag für dich, wenn du mich so begeisterst wie bisher, und keine anderen Prioritäten anstehen. SF lächelt: Ja, ich weiss. Komme im Morgengrauen (ich soll mit dem Morgengrauen regelmässig zur Meditation kommen. Amadeus: Der Himmel ist grau. Wie grau kann der Himmel sein?), auch wenn es schmerzt, weil du schlecht oder wenig Schlaf hattest.

Und vor dem Nachtschlaf. Ich möchte dich befruchten. Dazu brauche ich die regelmässige Zeit, wie ein Lebewesen durch täglich wiederkehrende Regeln wächst, Nahrung, Fürsorge, Schlaf, Lernen, Spiel.

11:35 Uhr

12:45 Uhr

SF: Stelle mir deine Fragen, wenn du sie hast, auch in Meditation. So wie an Amadeus.

FO: Bist du eine meiner Teilpersönlichkeiten?

SF: Ja, aber das macht keinen Unterschied. Ich könnte ebenso gut auch nein sagen. Es hängt immer von uns ab, wie wir es mit unserem Willen gestalten. Wir sind beide unendlich und unbegrenzt, doch haben wir in dieser Sphäre einen gemeinsamen Ursprung. Wir sind Zwillingseele, wie Alex und Sandra. Wir haben seit unserem Erscheinen in dieser Sphäre uns für eine kontinuierliche Verbindung entschlossen. Uns zu trennen wäre sinnlos, da unsere Verbindung immer eine harmonische ist und

uns stets gegenseitig förderlich ist. Disharmonische Verbindungen erfahren wir besser gemeinsam in Verbindung mit anderen Persönlichkeiten. Anders ist es mit den Personen aus deiner Meditation heute, ähnlich wieder mit Satya und Bak. Aber auch dies kann sich jederzeit verändern. Für dich ist Krsna die ursprüngliche Form Gottes, für andere ist es Rama, für andere Siva, für andere ist der Ursprung formlos. Es ist immer so, wie du es wünschst. Der Ursprung ist nicht begrenzt. Nutze das Ther, , um dies zu verstehen, um darin einzutauchen. Es löst jedes duale Empfinden gänzlich auf. Du kannst es ebenfalls vierundzwanzig Stunden auf deiner Schulter tragen. FO: Dann bist du also im Grunde eine andere Person als ich?

SF: Hier sind wir verbunden, und das zählt, das müssen wir nutzen. Es gibt keine Begrenzung. Dein Bewusstsein ist jetzt auf verschiedene Teil-Persönlichkeiten aufgeteilt, und du kannst es noch weiter aufteilen, unbegrenzt. Ebenso können die Es gibt nur Aufgaben und Lösungen. Wenn jemand mit seiner Aufgabe dabei ist, die Lösung zu erarbeiten, wird niemand seine Bemühung als 'falsch' bezeichnen können. Und da die Lösung immer in der Aufgabenstellung selbst enthalten ist, ist bei einer aufrichtigen Bemühung der Erfolg sicher. Seelen, die das alte System weiterpflegen wollen, werden sich in der neuen Energie, die alles auf eurer Erde umfasst, nicht mehr halten können, und diejenigen, die jetzt noch Einflüsse geltend machen können, dienen allein einem höheren Zweck. Dieses ist sehr wichtig zu verstehen. Alle 'Feinde', die jetzt noch wirken, sind grosse Helfer auf dem Weg zu einer vollendeten Erde, der schon seit einiger Zeit der einzig mögliche für alle Wesen auf Erden ist. Wie mit den 'Feinden', wenn sie als solche scheinbar auftreten, umzugehen ist, müsst ihr durch eure geläuterte Intuition erkennen - es gibt keine Formel, keine Faustregel. Doch kann ein Annäherungswert definitiv gegeben werden: Gewaltlosigkeit. Jede Zerstörung, jeder Schmerz, ist durch ein Aneinandergeraten von der alten und der neuen Energie verursacht, meist sogar nur noch in Form von feinstofflichen Begegnungen von Gefühlen und Ideen. Bis später, Feroniba.

FO: Bis später, und vielen Dank, du bist meine ganze Freude, Sof (Sof lächelt liebevoll und erhebt seine rechte Hand zum Segen. Er ist in weisse Gewänder gekleidet, Tücher, wie die alten Griechen oder so ähnlich. Aus seiner Handfläche strömt ein mildes, weisses Licht und erfüllt die Körperzellen mit Liebe)

Ende
14:30 Uhr

6. Sitzung

Datum, Uhrzeit

Einbildungskraft und Persönlichkeit - Bedingtheit und Allmacht - Ursachen des Leids

weitere Überschriften

Montag, 07:10 Uhr

(Nachdem ich Sof vor der Meditation zusammen mit allen Meistern und Anwesenden begrüsst habe, frage ich nach der Meditation oder während der Meditation, ob er mir heute etwas sagen oder zeigen will. Er sagt dann: Ja. Diese Sequenz werde ich nicht mehr aufschreiben.) (Auf Sof's gestrigen Wunsch hin, beginne ich die Morgenmeditation im Morgengrauen. Das ist zur Zeit die Aufstehzeit 05:50 Uhr.)

SF: Stell mir deine Fragen.

FO: Obwohl ich durch die bisherigen Erlebnisse mit dir und durch deine Worte, die Texte, mehrfach von deiner Existenz überzeugt bin, herrscht oder existiert in meinem Geist immer noch die Idee, dass du meiner Einbildungskraft entspringst.

SF: Das ist auch nicht falsch. Alles entspringt der Einbildungskraft. Wir erschaffen dadurch jedes Atom, das wir erfahren, jede Begegnung und Beziehung, auch ihren Verlauf. Dies ist auch im Horoskop, in den Handlinien, in der Aura und in allen Lebensbildern stets aufgezeichnet und für Eingeweihte bis ins Detail erkennbar. Doch obwohl auf diese Weise zwischen allem für uns Wahrnehmbaren

eine direkte enge Verbindung besteht, sind es von uns getrennte und eigenständige Persönlichkeiten, die an unseren Erfahrungen teilhaben, sie mit uns gestalten und auch teilweise ein anderes oder erweitertes Bewusstsein tragen, welches sie mit einbringen, mit uns austauschen oder scheinbar gegen uns ausspielen, was allerdings immer einer gemeinsamen Absprache entspringt, die aus verschiedenen Gründen unserem Bewusstsein verborgen bleibt, solange es (dies) zum vollkommenen Ablauf unseres gemeinsam erschaffenen Planes nötig ist. Und wie schon erwähnt, können von uns getrennte Persönlichkeiten in verschiedenem beliebig wählbarem Ausmass mit uns verschmelzen oder sich mit uns verbinden, wie auch wir uns in weitere Persönlichkeiten erweitern oder spalten können.

All dies ist in unbegrenztem Masse und in den unterschiedlichsten Formen und Graden möglich. Ihr habt in eurer begrenzten Wirklichkeit ähnliche Erfahrungen, wenn ihr euch gemeinsam für Dinge

begeistert, euch durch Vereinbarungen verbindet, in gleichen gemeinsamen Ideen und Idealen etc. Auf diese Weise könnt ihr gemeinsame Projekte und Produkte unterschiedlichster Art hervorbringen wie architektonische und technische Kreationen, Kunsthandwerke, Gewerbe und Firmen, Institutionen und politische Vereinigungen, Glaubens- und Interessensgemeinschaften usw.

FO: Was hindert mich daran, wieder in den bewussten Besitz meiner allmächtigen Fähigkeiten zu kommen?

SF: Hindernisse sind Aufgaben, die sich jeder selbst schafft. So wie sich die Mutter scheinbar behindert, wenn sie ihren Kindern das Sprechen, Kochen und Putzen beibringt, ja sich sogar manchmal darüber ärgert, sich darauf eingelassen zu haben und ihren Zorn an ihren Kindern auslässt, wobei sie sogar gänzlich vergessen kann, welche ursprüngliche Absicht der entstandenen Streiterei zugrunde lag, was für eine totale Ausführung des Streites in all seinen Möglichkeiten manchmal nötig ist, geht die bewusste Verbindung und das Wissen über die eigene Allmacht und Grenzenlosigkeit zeitweise in unterschiedlichen Abstufungen verloren, um auf diese Weise gegebene Möglichkeiten innerhalb der verschiedenen Begrenzungen voll auszuschöpfen. Doch wird die Mutter die Erziehung und Pflege ihrer Kinder auf Grund von Streitereien unterschiedlichen exzessiven Ausmasses weniger aufgeben und sich wieder als ungebundene Frau in die freie Welt begeben, als sich mit den entstandenen Streitereien auseinanderzusetzen, versuchen diese zu verstehen, besser in den Griff zu bekommen, ihre nötigen und unnötigen, förderlichen und hinderlichen Aspekte einzusehen und für das grosse übergeordnete Ziel, die vorteilhafte Erziehung der Kinder, einzusetzen.

FO: Was sind meine Ziele?

SF: Du bist gekommen, um durch dein Beispiel zu lehren. Jeder findet das Ziel, welches er sich für diese Inkarnation gesetzt hat, durch die Wahrnehmung der vollständigen Entfaltung der Liebe in seinem Herzen. Hat er seine Liebe zur Blüte gebracht, wird er zum Vorbild für andere, die ihren Weg durch anfängliches Vergöttern oder Beneiden, Nachahmen oder Anzweifeln, sich Unterwerfen oder Überheben, Dienen oder Bekämpfen, schliesslich im Beschreiten des eigenen Weges des Herzens finden.

FO: Warum bist du zu mir gekommen?

SF: Weil du es dir so gewünscht hast und wir es so geplant haben.

FO: Und warum pünktlich zur Geburtsstunde?

SF: Weil du die Perfektion liebst und lehrst und auch nur die kleinsten Schönheitsfehler bemängelst bzw. dich so lange an ihnen aufhältst, bis du sie als

Vollkommenheit integrieren kannst.

haben, um Menschen oder Wesen in ähnlichen Situationen dadurch näher und verständnisvoller gegenüber zu sein, dadurch leichter ihr Vertrauen zu gewinnen und ihnen so helfen zu können, oder sie leichter zu beeindrucken, um Anerkennung für Mut, Heldenhaftigkeit, Stärke und Durchhaltevermögen zu gewinnen. Es kann aber auch dem allgemein noch verbreiteten dualen Konzept entspringen, dass 'Böses' Leid hervorbringen muss, weshalb zum Beispiel bei Beerdigungen alle meinen leiden, weinen und klagen zu müssen, oder Länder in den Krieg gegen den 'Feind' ziehen und deswegen leiden müssen etc. Doch könnte man ebenso gut Freude und Ekstase bei der Beerdigung empfinden und ausdrücken, mit Enthusiasmus in den Krieg ziehen und Verletzungen erfahren, indem man sein Bewusstsein dafür öffnet, oder an solchen Veranstaltungen gar nicht erst teilnehmen. Ebenso kann Leid als ein Weg oder ein Mittel zur Heilung oder Bewusstmachung gewählt oder eingesetzt und erfahren werden, zur Bewusstseinsweiterung und Vertiefung, zur Konfrontation

von Schwachpunkten und begrenzenden Bedingtheiten etc. Die intensive Beschäftigung mit jedem Thema zeigt, dass seine vielfältigen Facetten unendlich und unbegrenzt sind. Nutze das Ther, , um weitere Facetten deiner Wahl zu entdecken und zu erforschen. Ich habe dir nur einige für dein Verständnis und deine Arbeit relevante beschrieben. Bis später, Feroniba. Und behalte deine Meditationszeit bei. Das ist sehr wichtig. Dein

FO: Danke Sof. Bis später. Dein Feroniba

Ende

10:25 Uhr

7. Sitzung

Datum, Uhrzeit

Das Konzept des freien Willens und das Konzept der Allmacht

weitere Überschriften

Dienstag, 07:00 Uhr

(Vor jeder Sitzung erfolgte in der vorausgegangenen Meditation eine Begrüssung und Frage an Sof, ob er heute sprechen wird, was er unverzüglich bejaht hat, worüber ich mich immer sofort sehr freue, und mit grosser Spannung unser Treffen begeistert erwarte.)

FO: Ist das eine Bedingtheit?

SF: Durch dein Wissen und deine Weisheit kannst du

mittlerweile den effektivsten Weg in solchen Situationen erkennen, effektiv für deine Zielsetzung.

FO: Sollte ich es besser aufgeben?

SF: Das liegt an dir. Beides ist möglich. Es gibt keine Begrenzung.

FO: Also ist es nur ein Mittel meiner Wahl, meines Geschmacks, keine Notwendigkeit, um das Ziel zu erreichen?

SF: Ja. Alle Wege führen zum Ziel, wenn man es (so) will. Es gibt keine Begrenzung.

FO: Warum müssen Menschen manchmal unter Umständen leiden, die sie sich nicht bewusst erschaffen haben?

Warum hat ihr höheres Selbst oder warum haben sie in einem höheren Bewusstsein sich für das Leid entschieden?

SF: Dazu gibt es verschiedene mögliche Ursachen.

Grundsätzlich ist die Erfahrung des Leides relativ.

Das, worunter der eine leidet, kann den anderen beglücken, und die Wiederholung der gleichen Situation kann sich für beide auch in der Wahrnehmung umkehren. Sogar die Wiederholung im Geiste, das wieder Ablaufenlassen der Erinnerung, kann dies schon bewirken. Ein einfaches Beispiel: Jemand wurde verletzt und freut sich daran, den Gegner ebenfalls zu verletzen. Wenn er nun im Nachhinein darüber nachdenkt, kann er seine unüberlegte und unempfindsame Tat schon bereuen, oder bei einer Wiederholung dieser Situation bei einer anderen Gelegenheit mag sein Schmerz- und Ärgerempfinden sich eher in Mitleid und Verständnis gewandelt haben, und seine erwartete Reaktion mag ausbleiben oder sich sogar in einer Geste der Hilfsbereitschaft und Vergebung äussern. Bei der ganzen Szene kann er Gefühle der Freude, Liebe und Begeisterung über seinen Wandel und seine neu entdeckten Ausdrucksmöglichkeiten empfinden, unter denen eventuelle Empfindungen von Schmerz, Ärger und Angst völlig verblassen oder sogar gar nicht mehr wahrgenommen werden, oder aber auch als Medium und Mittel zur Erkenntnis und Auslöser zu neuen Ausdrucksmöglichkeiten und Fähigkeiten freudig begrüsst werden. (Es) (Das) Leid kann aber auch aus Interesse oder Neugier(de) an der Erfahrung gewählt werden. Eine Andere Möglichkeit ist, grundlegende Leidensprinzipien durchwandert zu (Sof möchte, dass ich mich morgens immer erst rasiere und dusche nach der Meditation.) 08:20 Uhr

SF: Stelle deine Fragen.

FO: Von Krsna, Djwal Khul, Gabriele, Amadeus, Asrael, Alex, Kryon und Satya bin ich überzeugt, dass sie eigenständige Persönlichkeiten sind. Bei Satya wechselt meine Meinung manchmal. Warum ist es mir bei dir nicht so klar? Kann ich mir selbst Faxen

schicken, die ich erst am Ende des Faxes verstehe oder nach längerem Überlegen? Ich entwickle ja auch mein Bewusstsein in diesem Körper, obwohl ich es auf einer anderen, mir zur Zeit unerreichbaren Ebene, parallel schon besitze.

SF: Es liegt an einem Verständnismangel an dem Konzept des 'freien' Willens und dem Konzept der Allmacht und Grenzenlosigkeit. Durch die Allmacht können wir unsere Persönlichkeit in beliebig viele scheinbar voneinander getrennte Persönlichkeiten aufteilen, die dann alle einen 'freien' Willen im Rahmen der gewählten Begrenzungen erfahren. Gleichzeitig bleibt aber die ursprüngliche ewige und allmächtige Persönlichkeit bestehen, die wir die ewige unbedingbare Seele nennen, allerdings, nicht mehr in vollem Ausmass von den verschiedenen Teilpersönlichkeiten während der von uns (oder ihnen) selbst entschiedenen Phase ihrer jeweiligen Bedingtheit wahrnehmbar. Die Seele schaut durch ein 'Scheibenglas', während die bedingten Seelenteile von der anderen Seite in einen 'Spiegel' schauen, der jeweils nach ihren selbstgewählten Bedingtheiten diese reflektiert. Die Teilpersönlichkeiten sind in der Regel nicht (mehr) in der Lage, sich in weitere Teilpersönlichkeiten aufzuteilen, nur in sehr seltenen Fällen unter besonderen Umständen, und dies dann in der Regel nur in bedingtem Ausmass. Dafür können sie Nachkommen zeugen und Freunde oder Verbündete gewinnen. Dies ist für die unbedingte Seele nicht erforderlich, da sie sich in unbegrenztem Masse erweitern kann, ebenso wie sie sich mit der unendlichen Anzahl von Seelen, den Persönlichkeitsteilen Gottes, in unbegrenztem Ausmass unbedingt austauschen oder verbinden kann, ohne dabei durch Zeit, Raum oder Energie begrenzt zu sein. Seelen können sich (auf) ewig verbinden, (miteinander zu einer Einheit) verschmelzen, und ebenso wieder (für) ewig trennen, und dies unbegrenzt häufig, ebenso wie sie sich in unbegrenzte Teilpersönlichkeiten aufteilen können, sogen wir besser Teilpersönlichkeiten hervorbringen können, da die unbedingte Seele ja stets bewusst bestehen bleibt. Was die Seele nicht kann, ist weitere Seelen zu erschaffen, da diese schon in unendlicher Anzahl in der Ewigkeit, ohne Anfang und ohne Ende, ohne in der Zeit erschaffen oder vernichtet zu werden, (in Gott) bestehen, wie es die Bhagavad Gita, die Hindu-Bibel, Kapitel 2.12, beschreibt. Der 'freie' Wille der Teilpersönlichkeiten ist durch die Vereinbarungen der Seele bedingt, und in diesem bedingten Rahmen ist ebenso in etwa abzusehen, wie die Teilpersönlichkeit ihre bedingte Freiheit einsetzen wird, was ebenfalls astrologisch, durch Handlinien etc. einzusehen ist. Je mehr die

Teilpersönlichkeit wieder nach einer Verbindung mit Gott oder der unbedingten Seele strebt, um so mehr kann sie sich (wieder) von den 'selbst'(-)auferlegten Begrenzungen wieder befreien, was (dann) durch eine ideale Ausschöpfung und sogar Überwindung der Festlegungen, des Horoskops etc., ersichtlich wird.

FO: Dann bist du also eine Seele, so wie ich es ursprünglich bin, getrennt von meiner Seele.

SF: Ja.

FO: Und durch die Fähigkeit unserer Seelen können wir verschmelzen.

SF: Richtig.

FO: Das ist jetzt sehr aufregend für mich... (Feroniba steigen Tränen in die Augen) Danke, Sof

Sof lächelt mir liebevoll zu. Seine Zuneigung durchdringt

meinen Körper und Körperzellen.) Das war ein Punkt, den ich bei der Lektüre und dem Studium der Seth-Bücher von Jane Roberts in ihrer Beziehung zu Seth bisher noch nicht vollständig verstanden hatte. Kann ich dir dazu Fragen stellen?

SF: Du kannst mir jederzeit alle Fragen stellen.

FO: Ja, das sagtest du schon zu Anfang. Ich wollte es wahrscheinlich jetzt in der neuen Situation, besser gesagt mit meinem neuen Verständnis von deiner getrennten Seelenexistenz von mir, aus sentimentalen Gründen zu meiner Sicherheit, um sicher zu gehen, noch einmal von dir hören. (Sof lächelt) Kennst du Seth?

SF: Ich kenne jeden, den ich kennen will.

Erklärung meiner Gedanken der letzten Tage zu seinen Themen wie oben beschrieben, da er sagte, ich solle jederzeit meine Fragen stellen. Nachdem er sich immer noch nicht zu Wort meldete, beendete ich die Sitzung. Ich stellte auch fest, dass ich sehr müde war, ich hatte die Nacht höchstens eine Stunde geschlafen und eine beginnende Grippe. Heute antwortete er mit einem langen, lauten Jaaa)

SF: Es ist gut, dass du dich erinnerst. Die Zusammenhänge, die du gestern erwähntest, sind korrekt. Wie Amadeus dir beschrieb (09.03.2001 und 13.03.2001) kannst du das oder X , das Ther, spiralförmig durch aufsteigende Rechtsdrehung mit dem Sof, X , verbinden. Die Strichform, das Ther, ist männlich, positiv, stabil, zentral, konzentriert und introvertiert gerichtet, die Kreisform, das Sof, ist weiblich, negativ, beweglich - flexibel, austauschend - gebend extrovertiert gerichtet, die Verbindung ist das rechtsdrehende spiralförmig aufsteigende Ther, die Manifestation oder Materialisation. Ideen kreisen durch die Energie des , und manifestieren oder festigen sich im im Raum durch Stabilität, Festigung. Die Idee eines Hauses (oder Gebäudes)

zum Beispiel festigt sich im Plan, die Idee der Umsetzung des Planes festigt sich im Hausbau, welches wiederum spiralförmig aufgebaut, hochgezogen,

wird, erst das Fundament, die Erdung, dann das Dach, die Verbindung zum Himmel. Die Form zeigt die Verwirklichungstiefe der Erschaffer, die Funktion offenbart die Höhe der Ideale, den Zweck. Alles manifestiert sich durch , das Auge in der Pyramide, durch Austausch, , und Einigung, Verträge, . Die Inbetriebnahme ist dann eine kontinuierliche Verbindung beider, Gespräche und Vereinbarungen, .

FO: Es ist hinreissend, , wie du dies alles durch meinen Körper und mein Bewusstsein channelst und meine Vergangenheits-Erfahrungen verbindest, ordnest und vertiefst. Dem galten all meine Gebete, die nun durch dich Erfüllung finden. Ich möchte gerne mehr tun, als Gegenleistung, vierundzwanzig Stunden. Was kann ich tun, um das Maximum an Gegenleistung zu erbringen?

SF: Vertiefe deine Erkenntnis und beginne mit der Umsetzung in der Berührung und im Umgang mit der äusseren und inneren Schöpfung. Erweitere stets

FO: Ist Seth eine getrennte Person oder Seele gegenüber seinem Medium Jane Roberts?

SF: Ja.

(Unterbrechung)

Ende

11:40 Uhr

8. + 9. Sitzung

Datum, Uhrzeit

**Zusammenhänge und Zeichen - Strich,
Kreis, das Therasoph und
das Herz für die Welt**

Die dunklen Hüter des Gesetzes -

Das Z und noch

mal das Blatt - Monatszeitschrift

weitere Überschriften

Mittwoch, 08:15 Uhr

FO: Sof, nachdem du mir das und das erklärt hattest, las ich am Sonntag, das 17. Kapitel 'Die Lichtsprache' aus 'Boten des neuen Morgens' von Barbara Marciniak. Die Plejadier erklären dort über symbolische geometrische Formen, die uns implantiert sind oder auf Wunsch implantiert werden, die ein eigenes Leben besitzen und die Lichtsprache bilden, welche uns Information und Energie zur

ich ca. 15 Minuten länger meditierte, um vielleicht doch eine Antwort zu erhalten. Auch erklärte ich ihm, dass es mich sehr freuen würde, wenn er sprechen wolle. Schliesslich begann ich einfach mit meiner die ein-
zusetzenden Mittel bis ins Unermessliche durch das , und verbinde es stet mit dem , zum Thera-Sof, Theosoph, zur Therasophie, . Ich bin , Sof, Suf, Sufi, der Meister, der Philo-Soph.

FO: Was bedeutet Philo?

SF: Es bedeutet auch wie, wie Sof, Philosoph. Studiere die griechischen Ursprünge.

FO: Satya von den Plejaden im 'Plejadischen Kursbuch' von Barbara Hand Clow beschreibt den plejadischen Ursprung der alt-griechischen Kultur.

SF: Das ist richtig. Alle Lichtwesen auf Erden sind als Gruppe jenseits von Raum und Zeit miteinander verbunden.

Wir sind eine Familie.

FO: Und die Arbeiter des Dunklen?

SF: Sie liefern und beaufsichtigen den zu bearbeitenden Stoff, sie sind Hüter des Gesetzes und der Vereinbarungen, sie lenken das Schicksal und vollziehen das Karma, indem sie Körper und Geist bedingen. Sie sind das , wir sind das .

FO: Sof, du bringst meine Freudenenergie in meinem Körper zum platzen .

SF: Das hast du so bestellt .

(Vor kurzem hatte ich eine Meditation, in der ich alles Begrenzende im Inneren sprengte, mit aller Kraft und aller Konzentration. Sonntag, 14.09.03, 22:50 - 23:35 Uhr, Text: 'Bitte mit heftigsten Energien um Tempo, Sprengung aller Bedingtheiten.' Diese Meditation führe ich seit Gabriel's Erscheinen, circa 1986, vierundzwanzig Stunden.)

FO: Ja, danke, .

SF: Bitte, Feroniba. Studiere auch das Orakel von Delphi und den Zusammenhang mit den Delphinen. Sie beinhalten einen Schlüssel.

FO: Amadeus sprach von einer christlichen Kirche mit Zweigstellen in der Nähe von Rom, die er als seine einzige 'Inkarnation' beschrieb. Werde ich diese Kirche finden in diesem Leben?

SF: Ja, Feratonis wird dich hinführen.

FO: Und die Reise mit den Schülern durch Griechenland, der Besuch und die Aufnahme in den Tempel der Götter, der fliegende Würfel und der Besuch im Tempel bei Osiris und Isis persönlich, werde ich das auch erleben?

SF: Jein, du wirst es erleben, aber auch vertiefen. Die Ereignisse finden im Innern statt. In Rom wirst du sein.

FO: Und in Köln, wie Amadeus sagte?

SF: Ebenfalls. Die Dame ist Gabriele. (Amadeus sagte, ich soll einen Intuitionskurs machen in der

Uni, im Bekanntenkreis fragen (nicht Sivananda, meinen Bruder). Eine Dame in Köln macht den Kurs. Feroniba zieht bald fest nach Köln. Ich soll Christian Kromath fragen (Er wurde von Osiris im Traum gelobt, malte dann auf meinen Telefon-Bericht gleich ein Bild über Osiris). Mole Adebese (schwarzer Moderator) spielt bald eine grosse Rolle für Feroniba...)

FO: Und ich soll den Kurs geben, nicht nehmen?

SF: Ja, richtig.

FO: Für Christian Kromath eine Galerie eröffnen, auch mit anderen Künstlern ausstellen, und die Musik vertiefen und herausbringen, durch Mole Adebese?

SF: Richtig.

FO: Und Amadeus Forderung, die Beine zu stärken und Spagat lernen, ist der Meditationssitz?

SF: Ja, aber du sollst auch deinen Körper weiter trainieren, durch Yoga, Gymnastik, Bodybuilding, Tanz und Kampfsport.

FO: Gerne!

SF: Die Umkehrung des Herzens für die Welt, , ist das Herz für Gott, , das Therasoph. Du kannst es auch Terasofie schreiben, das ist moderner. Nun möchte ich, dass du ein neues Zeichen verstehst, das Z. Es verbindet oben und unten, links und rechts, oder zwei Parallelen, es ist auch die Zwei, 2, das ?, der Zweifel, den man nun auf den Punkt bringen soll, zur Entscheidung, dazu muss man etwas scheiden, trennen, sich von einer alten Form oder Gegebenheit lösen, um eine neue zu finden, wie Therasoph - Terasof.

Was ist das Blatt? Ohne Bezug können wir nicht antworten. Wir müssen eine zweite Frage erschaffen: Für wen? Für die Pflanze ist es sein Körper und sein Kontaktorgan zur Schöpfung und den Geschöpfen. Für die Tiere und Menschen ist es Nahrung, Medizin, Baustoff, Schattenspende, Farbpigment, Brennstoff, Kunstwerk, Schreibblatt oder Gefäss wie Teller, Schüssel, Korb, Verpackung.

FO: (ich schaute noch mal auf Sof's Anfangspassage: Wähle ein Blatt...) Sof, du schreibst grossartig! Jetzt hast du mein ganzes Herz gewonnen! Ich habe tiefes Vertrauen zu dir entwickelt und dein Diktat ist fliessend, meine Chakras sind alle offen. Ich bin einfach hingerissen vor Begeisterung!

Wer widersetzt sich? Er ist der 'Feind'. Folge seinem Strahl und verstehe seinen Sinn. Ihn hast du verloren. Er aber hütet ihn wie seinen Augapfel. Er weiss was er hütet. Es ist seine (ganze) Liebe. Kannst du sie verstehen? Kehre in dich, kehre in ihn, und du wirst sein (seiner) - dann ist er dein. Bist du der Feind?

FO: (Tränen) Wie soll ich dir danken, Sof?

SF: Danke dir selbst. Ich folge dir, deshalb bist du

mein! Doch wer bist du? Der, dem du folgst.
 (Anweisungen für Fotografie, Filmaufnahmen, Ton, Kirlianfotografie, Medienanwalt für sein Medium, er will auch künstlerische Spezialeffekte, und durch Feroniba musizieren und schauspielern.)
 FO: Dann kennst du mich sehr gut, wenn du mir folgst?
 SF: Ja. Ich sehe das ganze Bild. Was willst du wissen?
 FO: Sag mir die Dinge, die du wichtig findest, herausragend, die dich am meisten interessieren.
 SF: Alles ist (gleich) wichtig. Es gibt keinen Unterschied. Alles ist herausragend. Es ist eine Frage der Perspektive.
 FO: Warum folgst du dann mir?
 SF: Ich folge vielen und ihren Teilen. Wir sind Zwillingseelen. Wir haben es so vereinbart. Von Anfang an.
 FO: Warum sprichst du manchmal kurze Sätze wie jetzt, und manchmal lange und kompliziertere?
 SF: Ich nutze deine Teilpersönlichkeiten.
 FO: Wie viele sind es? Was sind ihre Merkmale? Worin unterscheiden sie sich? Und wie sind sie miteinander verbunden? Wie können wir uns gegenseitig erkennen?
 SF: Durch das Sternensieb. Folge ihren Strahlen. Alle Energien, die zu dir gezogen werden, alles, was dir passiert und was du erlebst, äusserlich und innerlich, ist ein Austausch unter euch, den Seelenteilen.
 FO: Aber du sagtest, manche sind eigenständige Seelen; manche nicht. Wie kann ich sie unterscheiden?
 SF: Das macht keinen Unterschied, wer sie sind. Sie folgen deinen Strahlen, euren Strahlen. So kannst du erkennen, wem sie folgen, indem du beobachtest, was sie begeistert. Sie können dir nur erscheinen, weil ihr die gemeinsame Begeisterung teilt. Und wenn du meinst, dich nicht (dafür) zu begeistern, ist es dein Seelenteil, den du noch nicht
 SF: Danke, Feroniba. Du bist grossartig. Der Mensch sieht nur, was er in sich findet. Bis später. Dein
 FO: Bis später, Sof. Dein Feroniba
 Ende
 11:20 Uhr
 23:30 Uhr
 s f startet seine Monatszeitschrift: K NOW
 Terasof Ein Forum für die Welt und ihre Meister ,
 1. Ausgabe; 18 Punkte diktiert, Ende und Briefschreiben
 an Kyraleyra und AUM
 05:54 Uhr
 10. Sitzung
 Der Geist als Führer zu den Teilpersönlichkeiten -
 Den Feinden gleichzeitig folgen - Bedingtheit als
 Tor zur Initiation - Lebenszyklen

Freitag, 13:25 Uhr
 FO: Sof, möchtest du mir etwas (weiter) diktieren?
 SF: Jaa. (Normal wollte ich diesen Anfangstext nicht mehr notieren. Da Sof aber einmal nicht antwortete, schreibe ich es wieder, vielleicht auch wieder für immer.)
 SF: Stell deine Fragen.
 FO: Lieber , , ich möchte gerne wieder mit der Allmacht arbeiten, am liebsten sofort. Was behindert dies? Was kann ich dafür tun? Warum ist meine Teilpersönlichkeit hier in diesem Punkt noch nicht mit der unbedingten Seele verbunden?
 SF: Du bist ein Sternensieb. Gott und die Seelen sind Sternenstrahlen. Folge dem Strahl der Allmacht, und er ist dein. Achte auf deine Meditation. Beachte die exakten Zeiten. Beobachte den (deinen) Geist. Wem folgt er? Folgt er dem Strahl der Allmacht? Wenn nicht, wem folgt er dann? Finde es heraus. Die Allmacht ist die Eigenschaft der Seele. Teilpersönlichkeiten
 können sie nicht tragen. Folge deinem Geist, den Gedanken und Gefühlen, und du (ver-)sammelst alle Teilpersönlichkeiten. Zusammen vereinigt können sie dein Bild, deine Einbildung, durch die vereinigte Einbildungskraft umsetzen, materialisieren, Therapieren, heilen, wieder ganz machen, vervollständigen, vervollkommen. Tragen sie alle das Bild? Folgen sie seinem Strahl? Wer tut es nicht?
 15
 erkannt und angenommen hast, der die Anziehung ausübt. Nur so können Personen in deine Wahrnehmung treten: indem sie durch gemeinsame Begeisterung Zulass finden. Also achte auf ihre Begeisterung, und sie ist dein, dein Seelenanteil. Töricht, wer urteilt zwischen Gut und Böse und wer keine Achtung und Ehrfurcht hat vor dem, was anderen Achtung und Ehrfurcht einflösst. So sagt Laotse im Tao Te King, Gedicht Nr. 20. Liebe deine Feinde, sagt Jesus. Sei, sagt der Zen-Buddhismus. Verstehe das ‚ICH BIN‘. Sei eins mit allem. Folge den Feinden - allen gleichzeitig! Das zwingt sie zur Vereinigung oder zur Trennung. Du hast dich für die Einheit entschieden, so kann die Trennung nicht bestehen. Folge allen Sternenstrahlen, und sie sind dein.
 FO: So, wie du dies alles hier erklärst, klingt es für mich sehr einfach, es umzusetzen, und sehr romantisch ! In der Regel gelingt mir auch die Verbindung. Trotzdem bin ich nicht immer zufrieden, manchmal finde ich einen Austausch nicht besonders gut gelungen, ich denke, es hätte auch besser laufen können, oder es hätte anders laufen sollen, es ist falsch oder dumm gelaufen etc. (15:20 - 15:30 Uhr kleine Essenspause mit Schokolade, Salzgebäck und

Tee) Ich sehe es dann als noch offene Aufgabe, doch manchmal ohne erkennbaren Lösungsweg. Dann sehe ich es als Gedulds-Aufgabe oder Gedulds-Probe, Toleranzübung etc., manchmal auch als Herausforderung, der mit verschiedenen Mitteln und Methoden zu begegnen ist. Und manchmal gehe ich sogar so weit, dass ich versuche, die Trennung als Lösung zu betrachten, den offenen Streit, die Spannung und die Disharmonie, aber das gefällt mir natürlich nicht wirklich oder am allerwenigsten. Ebenso empfinde ich jede Auseinandersetzung mehr oder weniger als unangenehm. Dann betrachte ich dies wieder als bedingte fehlerhafte Wahrnehmung und Täuschung des Geistes, beachte es nicht weiter und entscheide nach den Tugenden und der Intuition, wobei mir Gabriele oft geholfen hat, dann Amadeus, jetzt du, oder alle zusammen. Ganz einfach die Frage: Wie soll ich denn einer Teilpersönlichkeit folgen, die gegen eine andere Teilpersönlichkeit kämpft? Und wie soll ich beiden folgen? Das scheint doch absurd! (Nach dem Motto: Wer offen ist für alles, der kann doch nicht ganz dicht sein haha!) Verrückt, schizophren!

SF: Was wird passieren, wenn du sie kämpfen lässt? Im Extremfall tötet der eine den anderen, scheint es. Doch wir wissen, der Tod ist nur ein Bild und wir bleiben als Seele oder Seelenteil ewig bestehen, wir wechseln nur die Manifestationsebenen. Wie ist es mit unserem Gespräch? Du stellst Fragen. Ich antworte. Du änderst deine Ansichtsweise oder erweiterst sie, was das gleiche ist wie aufgeben, sterben. Die alte, bedingte Auffassung stirbt durch die Hand oder das Erscheinen der neuen, scheinbar besseren oder stärkeren Auffassung. Der Stärkere ernährt sich durch den Schwächeren, der Lehrer lebt von den Schülern, der Wissende von den Unwissenden. Du hast dich dem Feind gestellt. Die stärkere Teilpersönlichkeit besiegte die Schwächere. Dafür siegten aber gleichzeitig mehrere andere Teilpersönlichkeiten über andere schwächere. Du kannst AUM nicht besuchen, dafür haben wir jetzt uneingeschränkt Zeit füreinander. Gabriele, Amadeus, Djwal Khul, ich und deine anderen Meister haben diesen Siegeszug lange und gründlich geplant! Wie war dein Initialtraum mit Gabriele? Du wurdest immer mehr bedingt, du musstest aus dem ‚Familien‘-Auto aussteigen, obwohl du in deiner ‚Familie‘ (auch AUM) der Fahrer warst. Sie wollten, dass du ihnen ‚Essen‘ besorgst, dass du sie zufrieden stellst. Dein Bruder Frank war der Auslöser. (Er stärkte Sivananda, holte Saistar aus AUM, brach die Bruderschaft.) Du bekamst gerade noch ein ‚Brot‘, ‚Butter‘ gab es schon nicht mehr (bei Brot und Wasser, Gefängnis). Deine Bemühung, deine Lage

zu verbessern, um der ‚Familie‘ (jetzt auch oder besonders AUM) zu dienen (die Monate der Verteidigungsschriften), führte dich zu einer halben Butter (Sozialarbeiter, Anwälte, AUM-Helfer, Einkauf, Barmherzigkeit und Gnädigkeit der Beamten), die du fast nur ‚stehlen‘ konntest, gegen die Regeln erlangen, sie stand dir nicht zu, sondern wurde gütigerweise gewährt. Das Auge des Meisters ruhte mahnend auf dir (Gabriele) und bewahrte dein Gewissen vor Grenzüberschreitungen. Dann erschien sie, Gabriele, als Meisterin und lehrte den bereiten Schüler. Jetzt bin ich der Lehrer, und bald wirst es du sein, in der allmächtigen Position, die wir jetzt gemeinsam erarbeiten. Diese Initiation war im 24. Lebensjahr, nach der ersten Einweihung Leuchter der mit Beginn und Ende 9, mit Trennung von 12 zu 10+2, auch der Lebensbaum, 11 Chakras, die Saphirot. (J., Skorpion, sagt, ich solle Pause machen, ich antworte, das muss er dem Chef sagen, Sof, ich bin nur der Sekretär. Da sagt er nur hm... Ich sage, er kann Sof ruhig fragen oder mit ihm sprechen, er wird antworten. Er will nicht (fragen) und geht. Dann kommt C., Steinbock, zum Schachspiel, ob ich schreiben will oder Zeit hab. Ich lade ihn ein zum Schach mit Knabbereien.)

FO: Bis später, .

SF: Bis später, Feroniba .

im 18. Lebensjahr, dann folgte im 27. Lebensjahr die Einweihung ins vedische Wissen, dein spiritueller Name und die Tradition (Gaudiya Vaisnava Sampradaya und ISKCON), zu deinem Geburtstag und Radharanis Erscheinungstag. Im 33. Lebensjahr folgte die Meditations-Einweihung durch Yogananda, Self-Realization Fellowship, SRF, und Gabriele gründete AUM. Am 08.03.2001, im 39. Lebensjahr, in Opposition deiner Geburt und Geburtsstunde, erschien der Mystik-Meister Amadeus, und am 08.09.2003 zur Geburtsstunde, im 41. Lebensjahr, erschien ich, Sof. Deine musikalische Initiation geschah im 12. Lebensjahr, Beethovens 1. Klavierkonzert mit Orchester vor Publikum, mit professioneller Werbung und Tournee durch verschiedene Städte Persiens, zusammen mit der sexuellen Initiation und der Pubertät. Die Lebensjahre: 0 (Geburt), + 12 = 12 (Musik, Sex), + 6 = 18 (erste spirituelle Einweihung), + 6 = 24 (zweite spirituelle und erste philosophische Einweihung), + 3 (zweite philosophische vedische und traditionelle Einweihung) = 27, + 6 (Meditationseinweihung) = 33, + 6 (mystische Einweihung) = 39, + 2 (dritte philosophische und poetisch-literarische Einweihung) = 41. Noch mal die Jahre in einer Reihe:

Im 10. Lebensjahr hattest du eine improvisatorische

und kompositorische Einweihung. Das Stück ‚Für Ariane‘ hat einen Bezug zu unserer Melodie. Auch Amadeus Melodie hat diesen Bezug, so wie deine ‚Gebete‘ und ‚Improvisationen‘. Die nächsten 10 Jahre beenden diesen Zyklus. Kryon mit K NOW, ich, Sof mit Terasof, , , und , und Gabriele mit AUM werden dich in dieser Phase aktiv begleiten. Das haben wir auch in den anderen Abschnitten getan. Dann beginnen wir mit einem neuen Zyklus. Es sind die 7 Chakras, der jüdische Leuchter der mit Beginn und Ende 9, mit Trennung von 12 zu 10+2, auch der Lebensbaum, 11 Chakras, die Saphirot. (J., Skorpion, sagt, ich solle Pause machen, ich antworte, das muss er dem Chef sagen, Sof, ich bin nur der Sekretär. Da sagt er nur hm... Ich sage, er kann Sof ruhig fragen oder mit ihm sprechen, er wird antworten. Er will nicht (fragen) und geht. Dann kommt C., Steinbock, zum Schachspiel, ob ich schreiben will oder Zeit hab. Ich lade ihn ein zum Schach mit Knabbereien.)
FO: Bis später, .
SF: Bis später, Feroniba .

10. Sitzung

Datum, Uhrzeit

DER GEIST ALS FÜHRER

weitere Überschriften

SF: Stell deine Fragen.

FO: Lieber Sof , ich möchte gern wieder mit der **Allmacht** arbeiten, am liebsten sofort. Was behindert dies? Was kann ich dafür tun? Warum ist meine Teilpersönlichkeit hier in diesem Punkt noch nicht mit der unbedingten Seele verbunden?

SF: Du bist ein Sternensieb. Gott und die Seelen sind Sternenstrahlen. Folge dem Strahl der Allmacht, und er ist dein. Achte auf deine **Meditation**. Beachte die exakten Zeiten. Beobachte den (deinen) Geist. Wem folgt er? Folgt er dem Strahl der Allmacht? Wenn nicht, wem folgt er dann? **Finde** es heraus. Die Allmacht ist die Eigenschaft der Seele. Teilpersönlichkeiten können sie nicht tragen. **Folge** deinem Geist, den Gedanken und Gefühlen, und du (ver-) sammelst **alle Teilpersönlichkeiten**. Zusammen vereinigt können sie dein Bild, deine Einbildung, durch die vereinigte **Einbildungskraft** umsetzen, materialisieren, therapieren, heilen, wieder ganz machen, vervollständigen, **vervollkommen**. Tragen sie alle das **Bild**? Folgen sie seinem Strahl? Wer tut es nicht? Wer widersetzt sich? Er ist der „**Feind**“. Folge seinem Strahl

und verstehe seinen **Sinn**. Ihn hast du **verloren**. Er aber **hütet** ihn wie seinen Augapfel. Er weiß, was er hütet. Es ist seine (ganze) Liebe. Kannst du sie **verstehen**? Kehre in dich, kehre in ihn, und du wirst sein (seiner) - dann ist er **dein**. Bist du der Feind?

FO: Wie soll ich dir danken, Sof?

SF: Danke dir selbst. Ich folge dir, deshalb bist du mein! Doch wer bist du? Der, dem du **folgst**.

FO: Dann **kennst** du mich sehr gut, wenn du mir folgst?

SF: Ja. Ich sehe das **ganze Bild**. Was willst du wissen?

FO: Sag mir die Dinge, die du **wichtig** findest, herausragend, die dich am meisten interessieren.

SF: Alles ist (gleich) wichtig. Es ist eine Frage der **Perspektive**.

FO: Warum **folgst** du dann **mir**?

SF: Ich folge vielen und ihren Teilen. Wir sind Zwillingseelen. Wir haben es so vereinbart. Von Anfang an.

FO: Warum sprichst du manchmal **kurze Sätze** wie jetzt, und manchmal **lange** und kompliziertere?

SF: Ich nutze deine **Teilpersönlichkeiten**.

FO: Wie viele sind es? Was sind ihre Merkmale? Worin unterscheiden sie sich? Und wie sind sie miteinander verbunden? Wie können wir uns gegenseitig erkennen?
SF: Durch das Sternensieb. Folge ihren Strahlen. Alle Energien, die zu dir gezogen werden, alles, was dir passiert und was du erlebst, äußerlich und innerlich, ist ein **Austausch** unter euch, den Seelenteilen.

FO: Aber du sagtest, manche sind eigenständige Seelen, manche nicht. Wie kann ich sie **unterscheiden**?

SF: Das macht keinen Unterschied, wer sie sind. Sie folgen deinen Strahlen, euren Strahlen. So kannst du **erkennen**, wem sie folgen, indem du beobachtest, was sie begeistert. Sie können dir nur erscheinen, weil ihr die gemeinsame **Begeisterung** teilt. Und wenn du meinst, dich nicht (dafür) zu begeistern, ist es dein Seelenteil, den du noch nicht erkannt und angenommen hast, der die Anziehung ausübt. Nur so können Personen in deine **Wahrnehmung** treten: indem sie durch gemeinsame Begeisterung **Zulass** finden. Also achte auf ihre Begeisterung, und sie ist dein, dein Seelenanteil. „Töricht, wer urteilt zwischen gut und böse und wer keine Achtung und Ehrfurcht hat vor dem, was anderen Achtung und Ehrfurcht einflößt.“ So sagt **Laotse** im Tao Te King, Gedicht Nr. 20. „Liebe deine Feinde.“, sagt **Jesus**. „Sei.“, sagt der **Zen-Buddhismus**. Verstehe das „**ICH BIN**“. Sei **eins mit allem**. Folge den Feinden - allen **gleichzeitig**! Das **zwingt** sie zur **Vereinigung** oder zur **Trennung**. Du hast dich für die Einheit entschieden, so kann die Trennung nicht bestehen. Folge allen Sternenstrahlen, und sie sind dein.

FO: So, wie du dies alles hier erklärst, klingt es für mich sehr einfach es umzusetzen und sehr romantisch! In der

Regel gelingt mir auch die Verbindung. Trotzdem bin ich **nicht** immer **zufrieden**, manchmal finde ich einen Austausch nicht besonders gut gelungen, ich denke, es hätte auch besser laufen können, oder es hätte anders laufen sollen, es ist falsch oder dumm gelaufen etc...

FO: Ich sehe es dann als noch offene Aufgabe, doch manchmal ohne erkennbaren Lösungsweg. Dann sehe ich es als Gedulds-Aufgabe oder Gedulds-Probe, Toleranzübung etc., manchmal auch als Herausforderung, der mit verschiedenen Mitteln und Methoden zu begegnen ist. Und manchmal gehe ich sogar so weit, dass ich versuche, die Trennung als Lösung zu betrachten, den offenen Streit, die Spannung und die Disharmonie, aber das gefällt mir natürlich nicht wirklich oder am allerwenigsten. Ebenso empfinde ich jede Auseinandersetzung mehr oder weniger als unangenehm. Dann betrachte ich dies wieder als bedingte, fehlerhafte Wahrnehmung und Täuschung des Geistes, beachte es nicht weiter und entscheide nach den Tugenden und Intuition, wobei mir Sig oft geholfen hat, dann Amadeus, jetzt du, oder alle zusammen. Ganz einfach die Frage: Wie soll ich denn einer Teilpersönlichkeit **folgen**, die gegen eine andere Teilpersönlichkeit **kämpft**? Und wie soll ich **beiden** folgen? Das scheint doch **absurd**! (Nach dem Motto: Wer offen ist für alles, der kann doch nicht ganz dicht sein - haha!) Verrückt, schizophran!

SF: Was wird passieren, wenn du sie kämpfen lässt? Im Extremfall **tötet** der eine den anderen, scheint es. Doch wir wissen, der Tod ist nur ein Bild, und wir bleiben als Seele oder Seelenteil **ewig** bestehen, wir wechseln nur die Manifestationsebenen. Wie ist es mit unserem **Gespräch**? Du stellst Fragen. Ich antworte. Du änderst deine **Ansichtsweise** oder erweiterst sie, was das Gleiche ist wie aufgeben, sterben. Die alte, bedingte Auffassung **stirbt** durch die Hand oder das Erscheinen der neuen, scheinbar besseren oder stärkeren Auffassung. Der **Stärkere** ernährt sich durch den **Schwächeren**, der Lehrer lebt von den Schülern, der Wissende von den Unwissenden. Du hast dich dem **Feind gestellt**. Die stärkere Teilpersönlichkeit besiegte die Schwächere. Dafür siegten aber **gleichzeitig** mehrere andere Teilpersönlichkeiten über andere Schwächere.

11. Sitzung

Datum, Uhrzeit

BOTE UND BOTSCHAFT

weitere Überschriften

Samstag, 10:00 Uhr

(In der Morgenmeditation, die seit s Anweisung jetzt immer pünktlich zum Morgengrauen stattfindet, sagte Sof auf meine Frage, ob er heute diktieren, sprechen wird: Jaaa.)

FO: Guten Morgen, Sof.

SF: Guten Morgen, FO.

FO: Ich habe heute nach der Meditation, von 07:00 bis 07:40 Uhr, die 'Geist-Liste' der Teilpersönlichkeiten zusammengestellt, zu denen mein Geist wandert. Sie erscheint mir im Moment vollständig, und ich würde sie hier für unser erstes Buch erwähnen. Was meinst du?

SF: Ja, tu das. Es ist ein gutes Beispiel.

Geist-Liste

der Teilpersönlichkeiten,

zu denen mein Geist abwechselnd wandert

1. Gott, Weltreligionen, Krsna, Hinduismus, Vrndavana, heilige Orte

2. Hingebungsvoller Dienst, Sadhana (spirituelle Disziplin), Moksa (spiritueller Austausch), Meditation, Heilung, Predigen, Klasse, Kurs, Psycho, Konfrontation, Organisation, Arbeit, Stille

3. Kreative Kunst, Schreiben, komponieren, malen, Musikstudio, Grafikstudio, Filmstudio, Schauspiel, Computer, Technik, basteln, werken, Bildhauerei, Bühne, Organisation, Arbeit

4. Lernen, Heilige Schriften, Kryon, Sig, Amadeus, Djwhal Khul, Sof, musizieren, komponieren, malen, texten, Musikstudio, Psycho, Konfrontation, Yoga, Kampfsport / Gymnastik / Bodybuilding, tanzen, singen, Gitarre, Violine, Trommeln, Schauspiel, Filmproduktion, Animation, Grafik-Design, Bühne, Licht, Effekte, Sprachen, Bildhauerei, Architektur, Gartenbau, Landwirtschaft

5. Freunde und Familie, Feinde, Streit, Kampf, Psycho, Schatten, alle Mittel, Konfrontation, Rechtsanwälte, Gesetz, Staat, Arbeit, Dharma (Freundschaft), Artha (geschäftliche Beziehung), Kama (Spaß, Entspannung), Sex, Kinder

6. Haushalt, aufräumen, Bad, Essen, Privat, schlafen, Unterricht, Räume, renovieren, Garten, Bauernhof

7. Neues, neue Bekannte und neue Freunde und Familie, neue Dimensionen

FO: Jetzt würde ich gern noch mal deinen Text von gestern lesen und dann von dir die Fortsetzung hören.

SF: Ja, tu das.

FO: (Alles gelesen, wow!) Danke, Sof, das war großartig! Danke! Ich habe gestern nacht mich in Liebe zu dir gebadet. Und ständig vergrößerst du sie

SF: 11:25 Uhr

(A., Essen holen und Haushalt)

15:40 Uhr Fortsetzung

SF: Nun wollen wir weiter. Dein Geist, dein Bewusstsein

ist durch die bisherigen Lektionen, für die wir dich durch dein Leben gut vorbereiteten, stabilisiert. Vor deiner Chakra-Einweihung durch Sig wurde dein Körper stagniert, unbeweglich. Auch bei deiner ersten Initiation. Ebenfalls endete jeweils das gesamte Lebensbild. Mit 18 endete die Schule und die Beziehung zu J., mit 24 der Beruf und die Beziehung zu D. und D., mit 33 deine Mitgliedschaft in ISKCON und die Beziehung zu S. und den Kindern. Jede gewohnte Bewegung stand still, auch die Gefühle, Gedanken, dein Atem und dein Herz. Du erinnerst dich daran. Damit das Neue beginnen kann und wachsen, muss das Alte enden, sterben, ausgelöscht werden. Meine, unsere Initiation bedingte die Trennung von AUM. Dies ist der Moment der Initiation. Die alten Verbindungen können folgen, doch in der Regel wollen sie es nicht. Die Traurigkeit und der Tod sind das Tor zu neuer Freude und neuem Leben. Gehe durch sie hindurch, wachsam. Spüre den Schmerz. Wer ist sein Bote? Was seine Botschaft? Halte still, studiere sie ganz, folge ihrem Strahl. Wo führt er dich hin? Begrüße die, die du vergaßt. Öffne die Arme weit und empfange sie mit weit geöffnetem Herzen. Verbünde dich. Was, wenn sie sich widersetzen?

Dann widersetzt du dich auch, aber nicht still und zurückgezogen, sondern laut und klar. Erkläre dich. Behaupte dich. Wirst du enthauptet dafür, bist du der Siegreiche: du folgst der Herausforderung,

du beugtest dich der Macht des Feindes, weil du dich darauf einliebst, und du hast dich aufs Äußerste behauptet. Du folgst all den Sternenstrahlen, deshalb sind sie dein. Fürchte dich nicht. Du bist der Sieger. Und der Feind? Wenn er dich tötet, ist er unterlegen. Seine Schmerzen, die du trägst, weil er sie dir bestimmt, sind sein Verhängnis und dein Heil. Er entzweite, was du zur Einigung antratest. Ab jetzt trägt er den Zweifel im Herzen, den er säte, und er wird ihn überwuchern.

Und du? Du hast die Liebe und das Mitleid, die geduldig auf ihn warten. Wer wird euch verbünden? Folge den Sternenstrahlen, und sie sind dein. (FO weint).

FO: Sof, das ist wunderschön Ich liebe Dich
Ich sehe die letzten Mauern fallen, in mir.
Du sagtest am Anfang, in deiner ersten Rede: Wir führen dich und schützen dich. Hab Vertrauen und fürchte dich vor nichts mehr. Es ist unter unserer Führung. Du bist in Liebe geborgen. Und dann sangst du mir dein erstes Lied (FO steigen die Tränen wieder in die Augen). Das hat jetzt, nach 43 Handschrift-

Seiten, eine ganz andere Tiefe gewonnen.
Innerlich sind alle Mauern gefallen. Sie standen nur noch, um sicher zu gehen, die wenigen, die übrig waren. Ich wollte nichts falsch machen. Aber durch die Gespräche mit dir, meine Fragen und deine Antworten, sind sie alle eingestürzt. Du bist ihr Vernichter! Danke, Sof!!! Du bist der letzte Meister, der abräumte! Und die Spuren deiner Arbeit weisen anderen den Weg. Du bist ihr Sternenstrahl,

und sie sind dein! (Den letzten Satz hat Sof diktiert)

FO & SF: Und jetzt können wir die letzte Umkehrung vor der letzten Einweihung, der Initiation der Allmacht, antreten:

FO: (zittert innerlich und sieht nichts mehr vor lauter Wasser in den Augen) Danke, Sof
Ich denke, das wird mir jetzt den Weg in die Psychiatrie bahnen, wie ihr mich die letzten Monate schon oft habt träumen lassen.

SF: So ist es, FO. Fürchte dich nicht. Wir sind bei dir, immer, jederzeit und an jedem Ort. Wie der Weg im Einzelnen aussehen wird, kann keiner von uns sagen, doch prinzipiell ist er dir ja dein ganzes Leben und länger wohl bekannt: man erklärt dich für abnorm, unnorm, pervers, bizarr, entartet, gestört, geistig umnachtet, nicht ganz dicht, verrückt, bekloppt, größenwahnsinnig, ein Opfer des Bösen, Falschen, Entarteten und versucht, dies durch die alten, herkömmlichen Mittel zu festigen und anzugehen, zu beweisen, diagnostizieren, dokumentieren und zu behandeln. Aber wir wissen, sie arbeiten mit der alten Energie, die seit dem Jahrtausendwechsel, 2000, keinen Boden mehr unter den Füßen hat. Du und die deinen, AUM und die, die dich und uns lieben, werden es mit Freuden erleben. Die 'Feinde', die es organisieren, sind zugelassen, allein aus einem höheren Zweck, auf den ihr euch alle geeinigt habt: der Sieg des Guten über dem Bösen (das Böse). Es wird ein Beispiel sein für die Welt, die Brücke vom Alten zum Neuen,

euer Sieg, euer Land und eure Liebe, und ihr werdet leben in Liebe, ohne Grenzen, und sie wird eure sein, weil ihr ihr folgtet. Sie ist die Sonne, sein, weil ihr ihr folgtet. Sie ist die Sonne, ihr (seid) die Pflanzen, die sich ihr bedingungslos zuwenden, unter allen Umständen, jahrein, jahraus. Eure Gruppe sind Millionen, die jetzt auf der Erde in einem Menschenkörper leben, und es werden ständig mehr und mehr sein. Gehen wir von derzeit circa sechs Milliarden Menschen aus, dann sind es bei nur einer Million von sechstausend einer; bei zehn Millionen sind es von sechshundert einer, und bei hundert Millionen nur noch von sechzig einer! Und ihr werdet bald eine Milliarde übersteigen, dann

sind es von sechs Personen eine spirituelle, erleuchtete Person, die sich um fünf Suchende bemüht. Wie gefällt dir das, FO? Du hast dich in den letzten acht Jahren AUM um über tausend Menschen bemüht - das war der schlechteste Anfang: bei einer Million von sechstausend einer! Und du bekamst immer mehr Helfer: Matsya und Teralya, Satya und Kyraley, Feratonis und Amonasi, und nun machen sie die Neuankömmlinge stark: Seranoa und Antyakala, Lyrasofis und Samirotis, Quantesia und Ananda, Yantisora und Baniseyon, und es werden mehr und mehr sein, wir gaben dir eine Zahl: 100 bis 300 Schafe (Traum). Von den vierzehn genannten haben zwei sich nicht entscheiden können, Matsya und Satya. Die restlichen Zwölf haben wir dir gezeigt. Für dich warst du unter ihnen, für uns warst du im Zentrum und führtest sie. Die Gruppe wurde erhoben (Traum). Wir zeigten dir zehn Schwerter, Meister-Schwerter. Sie werden bald verteilt werden (Traum). Widme dich jetzt deinem Gast, A. (Krebs, 36 Jahre aus Marokko).

FO: Danke, . Bis später. Ich möchte dir nur noch vierundzwanzig Stunden zuhören!

SF: Bis später, FO.

Ende

17:50 Uhr

schreibe Brief für A. u.a.

20:40 Uhr

www.

weiter

FO: Sof, warum hast du Ciagone nicht erwähnt?

Ich möchte sie nicht verlieren.

SF: Sie muss sich noch entscheiden. Du weißt, Amadeus

erwähnte es vor zweieinhalb Jahren.

FO: Ja, er sagte: Ciagone wird in vier Jahren materielle Karriere machen, spirituelle Praxis nebenbei, und sie hat 28.003 Schutzengel. Wirst du heute noch weiter diktieren?

SF: Nein, du musst zur Ruhe kommen und meditieren.

Machs gut, FO, konzentrier dich. Bis später.

FO: Bis später, Sof Danke

Ende

21:20 Uhr

SF: Du wirst sie nicht verlieren ! (Er meint Ciagone) Folge den Sternenstrahlen und sie sind dein.

FO: Danke, Sof. Ich liebe sie besonders.

Sie ist so tapfer und bringt allen nur Freude (FO hat feuchte Augen Danke, Ciagone)

21:30 Uhr

12. Sitzung

Datum, Uhrzeit

Relative Wirklichkeit – Ein Gott

weitere Überschriften

Sonntag, 09:15

(Gestern in der Abendmeditation konzentrierte ich mich auf die Wege des Geistes, wie Sof sagte, auch heute in der Morgenmeditation, und fragte alle Teilpersönlichkeiten, ob sie die Allmacht Gottes als gemeinsames Ziel wählen. Antwort: Ja. Außer Punkt 5., und Gleiches unter 7. der Geistliste. Also bleibt nur der Kampf, Konfrontation, Entscheidung, Verbündung oder Trennung. Zwischen den Meditationen träumte ich von Fe., F., Z. und M. Keiner wollte etwas lösen, sie schimpften nur, sahen fantasie-entartete Sexfilme, F. ließ meine Bücher und Hefte in den Matsch fallen, und auf der Straße gab es einen Massenunfall aufeinander fahrender Fahrräder und Motorräder, alle beschimpften sich, und ich konnte die Situation durch Mystik schlichten, auch die Bücher und Hefte konnte ich dadurch wieder vollständig reinigen.)

FO: Guten Morgen, Sof ☼ ☼ Bist du zufrieden mit meiner **Konzentration** vierundzwanzig Stunden? Die Morgenmeditation war sehr begeisternd. Ich habe das Prinzip, dem **Geist** in Liebe zu folgen, verstanden. Es ist sehr spannend! Alles ist ganz klar: jetzt sind die letzten "Feinde" dran, und dann ist für immer Frieden, ☼ außer wir entscheiden uns für einen neuen Kampf! Dann aber bitte mit vollem Bewusstsein, diplomatisch verborgen, wie Bharata, wenn nötig (Srimad Bhagavatam, 5. Canto).

Sof: Ja, ich bin zufrieden. Wie du siehst ist alles **viel einfacher** als du dachtest: einfach dem Geist, den Gedanken, Gefühlen, der Liebe und Intuition folgen, und wenn der Geist sich aufmachen will, einen Ort zu besuchen, ohne die Liebe und Begeisterung mit auf die Visite zu nehmen, finde heraus, welcher Teilpersönlichkeit sich deine Teilpersönlichkeit **widersetzt, konfrontiere** sie und erkläre dich deutlich, präzise und effektiv, wie du es ja auch selbst von allen forderst (siehe Beginn Kapitel 1). **Verbünde** dich. Der **Zweifel** kann dann nicht bestehen. Das Zwielficht währt nicht lange und muss sich zeigen: Tag oder Nacht. Wenn du **verharrest**, wirst du den **Auftraggeber** sichten. Der Beste wurde nur geschickt, ihn zu offenbaren, und seine **Botschaft**. Was verstehst du aus den **Träumen** der Nacht? Welche Botschaft brachten dir die Boten in Gestalt deiner Geschwister und deines Neffen? F. hatte für euer Treffen eine Wohnung in Hamburg arrangiert, euren Geburtsort und dem Todesort des

Vaters.

FO: Es erschienen auch D. (Frau auf dem Pferd), sie wollte mich nicht mitnehmen und auch nicht reiten, und stieg vom Pferd. A.H. war nicht mehr er selbst, K. machte Annäherungen und küsste mich im Bus, was ich erwiderte, und Atmarama wohnte wieder bei uns und rauchte mit ständiger Entschuldigung, ich mahnte ihn, er akzeptierte. M. zeigte zwar Unverständnis, wollte aber helfen, alles durch Gespräche zu verarbeiten, F. will auch was sagen, schafft es aber nicht. Also ganz einfach: D. und S. wollen nicht arbeiten (das soll ich ihnen verdeutlichen und mich trennen bis sie weiter wollen). A.H. soll ich, durch M., zeigen, dass er nicht mehr er selbst ist, dass er sich verloren hat. Alle anderen möchten weiter, jeder auf seiner Ebene, F. muss ich auf die Sprünge helfen und ihm seine Tollpatschigkeit nicht nachtragen; mit M. reden, K. und Z. sollen in ihren Sentimenten bestätigt werden; und Atmarama soll aufgenommen werden, aber diesmal mit Disziplinierung. Und der Gesellschaft kann durch Mystik, zum Beispiel unser Buch etc., aus ihrem ewigen Streit um Nichtigkeiten und ihrer Unfähigkeit, ihr Leben zu führen (Fahrrad und Motorrad fahren), aus der Misere geholfen werden.

Sof: Richtig, Feroniba. So einfach. Ich bin zufrieden. Weiter so.

FO: Ei I, Sir! Wie Sie wünschen! Zu Befehl und stets zu Ihren Diensten!

Sof: 😊 Nun zu deiner Frage zum Umgang mit **Diplomatie** (er liest meine Gedanken). Mach dich auf eine Überraschung gefasst. Ich bin nicht diplomatisch. Und du brauchst es auch nicht mehr zu sein. Wir halten unseren (er teilt sich mit mir meinen) Kopf überall hin. Kryon sagt: kein Schild, und die Angst auf den Rücksitz (Lee Carroll: "Kryon – Briefe von Zuhause" Band V, Überlingen am Bodensee 2003, Ostergaard Verlag, Kapitel II, S.155). Und die Diplomatie anderer decken wir durch Träume, Meditation, Lebensbilder und Intuition auf. Was willst du erreichen? Ist es die Allmacht? Dann gibt es nur einen Weg: **Alles geben**, um **alles** zu **bekommen**. Du kannst eine Pause machen.

FO: Ok, bis gleich. Ich leg mich kurz hin.

Sof: Bis gleich, Feroniba ☀️

FO: Danke, Sof. ☀️

13:05 Uhr
weiter

(Ich habe alle fetten Stichpunkte gelesen.♡)

FO: Sof, du hast gestern auch Fiyaluna nicht erwähnt.

Sof: Sie wird sich noch zu entscheiden haben. Im Innern ist sie noch auf "Feindes"-Seite. Du weißt es.

FO: Ja. Aber da waren ja alle, auf "Feindes"-Seite. Und sie hat **viele** Fortschritte gemacht. Ich schätze ihre Spiritualität und ihre Liebe zu Gott sehr hoch. Und auch persönlich kommt sie mir immer näher; auch in den Träumen. Sie begleitete mich auf dem Schiff der meditierenden Schamanen auf dem Sturz durch den riesigen Wasserfall ins Zentrum der Erde. Ich möchte auch sie nicht verlieren.

Sof: 😊 Dann folge ihrem Strahl! 😊

FO: Das tue ich ja schon seit dem ersten Augenblick, in dem sie erschien.

Sof: Und hast du sie verloren?

FO: 😊 Nein.

Sof: 😊 Was ist die **Wirklichkeit**? Das, was wirkt. Auf wen? Und wer will es bewirken? Dein Seelenteil. Eines will bewirken, dass es auf das andere wirkt. Wer kann sich dem entziehen? Der, der der Allliebe entsagt. Was liebt er dann? Was bewirkt er? Den Seelen-Teil, den (der) er wird. Wer kann ihn davon abbringen, ihn zurückführen zu dem, der er einmal war? Folge seinem Strahl, und er ist dein. Der Strahlenritter bist du. Der Herr der Strahlen ist Gott. Und jeder Strahl ist sein eigener Herr. Wer folgt dir? Die, die dich gesandt haben, und die, die ihren Seelenanteil in dir wiederfinden. (Das Gleiche gilt natürlich für mich, siehe Geist-Liste.) Warum bist du so **hartnäckig**? Was soll es bewirken? Kannst du es sehen? Kannst du es betrachten? Das, was du hältst, ist nur ein Teil. Betrachte dich selbst. Du bist seine Wirklichkeit. Deine **Herren**, denen du folgst, haben bewirkt, was du noch bist. Bist du zufrieden? Wir wissen es: natürlich nicht! Das, was du suchst, versprechen sie dir. Doch warum geben sie es dir nicht? Weil sie es nicht wollen? Nein. Weil sie es **nicht haben**. Weil sie es nicht können. Weil sie es nicht wissen. **Scheide die Götter**, wähle den **einen**. Wen wählst du?

FO: **Krsna**. ☀️

Sof: Hat er gegeben, was er **versprach**?

FO: Ich wusste, dass du mich hierher führst und das fragen wirst! Irgendwie schon, und irgendwie auch wieder nicht (ich meine Krsna). Doch an jeder mir bekannten oder bewussten Konfliktstelle überzeugt er mich, die Gegebenheiten zu **akzeptieren** und an mir selbst oder

für andre zu arbeiten. Ich kann ihm weder mental noch emotional widersprechen. Trotzdem kennen wir mein Problem: mir **fehlt** die **Allmacht**. Ich sehe nicht mehr ein, warum ich sie nicht besitzen sollte, wenn ich durch sie doch sowohl in ihrer Anwendung perfekt bin, als auch sie gegenüber bedingten Seelenteilen vollständig oder teilweise verbergen kann. Andererseits kann ich aber auch keinen Moment meines bisherigen Lebens **beklagen**. Ich sehe jeden Abschnitt als gewollt, nötig, sinnvoll, es hat mir unterm Strich immer Spaß gemacht, mich zufriedengestellt, und wir müssen aus der Allwahrnehmung heraus, dem Brahman, uns sowieso begrenzen, um die Vielfalt zu erleben, was ich ohne Frage ewig will. Und da ich das "Leid" nur als Bild betrachten kann durch meine spirituelle Bildung und Verwirklichung, stehe ich wieder da und sage mir: du wirst doch jetzt nicht Illusionen, die du durchschaust, die in Wahrheit gar nicht sind, loswerden wollen, dafür auch nur die geringste Bemühung unternehmen. Auch sie sind schließlich Teile Gottes, und wenn du damit ein Problem hast, dann hast du es mit Gott, oder mit dir selbst. So, ausgetrickst, so bleibe ich dann in der unangenehmen oder unerwünschten Situation, sage, es ist sowieso nur der bedingte Geist, der immer an allem was auszusetzen hat, und ihm zu folgen, wäre der erneute Anfang einer unendlichen Irrfahrt durch die bedingten Sphären. Trotzdem **stecke** ich **fest**. So kann es nicht ewig weitergehen! Das habe ich niemals abgemacht, in keiner der von dir aufgezählten Initiationen. Wer mich hier nicht rausholt, kann **nicht Gott** sein! Das habe ich auch immer so formuliert: Wir folgen nur, solange alles Sinn macht, und trennen uns von allem bei der ersten **Widerlegung**. So hat es auch Buddha getan. Und wenn ich auch ihn oder Krsna widerlege, Gott bleibt **Gott**, und er ist mein Herr! **Sig** führte mich schon immer auf einem Weg, der allen "**Religionen**", denen ich institutionell begegnete, **trotzte**. Das soll kein Problem sein. Ich fordere keinen Spaß und keinen Jubel auf Erden, aber den Weg zur **Vollkommenheit**! Und dies so effektiv wie möglich! Mit achtzehn Jahren erschien mir Gott selbst und zeigte mir diesen Weg bis ins kleinste Detail, und jede weitere Initiation vertiefte es. Aber **jetzt** ist die Allmacht dran! Das ist meine Meinung. Was meinst du? Sof: Dass ich dir genau damit (hiermit) **helfe**, und jedem, den es interessiert ebenso, kann ja jeder, der Augen hat und auch noch was dahinter (er meint ein Gehirn zum Verstehen 😊), sehen. Wir (er meint auch Sig, Amadeus, Djwhal Khul etc.) haben dir die Allmacht gezeigt (mit 18 Jahren), die Chakras als Heilwerkzeug gegeben (mit 24 Jahren), durch Anwendung erhieltst du die Weisheit der Weltreligionen und die Verbindung zu Gott im alten System (mit 33 Jahren). Du hast durch Anwendung die vollkommene Gemeinschaft, Kreativität und Ehe geschaffen. Deine Schüler wissen durch ihre

eigene Praxis und werden es durch weiter fortgesetzte Anwendung bestätigen. Nun ist die **Aufgabe** aber eine **neue**. Du sollst in der **neuen Energie**, und das ist neu, innerhalb der alten Systeme, die neuen Systeme aus der neuen Energie **miterschaffen**. Das hat noch niemand auf dieser Erde bisher getan. Alles geschah in alten Systemen. Das Neue ist für alle ganz neu, auch für uns! Dafür haben wir dich in deine jetzige **Situation** geschickt. Du weißt es. Wir haben lange darauf hingearbeitet. Durch deine Träume haben wir es dir gezeigt. Und nun führen wir dich, als eines der **Beispiele für die Welt**, durch die verschiedenen **Stationen** des Systems, damit du schließlich aus der eigenen Erfahrung heraus das Neue mitgestaltest. Was denkst du darüber? Willst du das mit uns tun?

FO: Das weißt du und alle anderen genau, dass ich auf alles gefasst bin, Hauptsache, es wird **Sinn** manifestiert in diesem Unsinn, und zwar, wenn es nach mir geht ∞ (unendlich) viel Sinn **sofort**! Du kennst meinen Punkt; ich sehe nicht mehr ein, warum ich noch auf die Allmacht warten soll. Mich dem **Feind** zu **stellen**, ihm immer die Hand zu Gott zu reichen und immer zu vergeben, waren immer schon meine Eigenschaften, und nun **undiplomatisch** überall den **Kopf hinzuhalten**, habe ich durch Kryon schon übernommen, durch dich konnte ich mein Verständnis dazu vertiefen, Verständnislücken füllen, und freue mich aufgrund des gewonnenen Vertrauens auf unsere weitere Zusammenarbeit. Aber warum ist die Umsetzung nicht wie immer durch den Willen und das Versprechen zur Verantwortung für die sofortige **Umsetzung** ausreichend? Ich werde den Feind undiplomatisch und prinzipiell **gewaltfrei konfrontieren**, natürlich intuitiv durch **alle Mittel**. Und wenn mir nicht noch irgendetwas zu **wissen fehlt**, dann müsste doch die Umsetzung praktisch jetzt möglich sein. Oder?

Sof: **Es ist.**

FO: Und warum merke ich nichts davon?

Sof: Es ist.

FO: Ok. Du meinst, es liegt an meinem **Zweifel**? An meiner **Angst**? Ich sehe keine Zweifel und keine Angst. Du?

Sof: Feroniba, (Ich wartete mehrere Minuten.)

FO: Ja? Bist du jetzt **am Ende**? Hab ich dich jetzt **widerlegt**? Warum sagst du nichts? Warum brauchst du Zeit zu antworten? Da hast du mir etwas anderes versprochen. Wollte Sig mich mit dir nur testen? Ich bin ja noch geduldig, aber wenn du soviel zu sagen hattest, um jetzt nicht weiterzuwissen, dann muss ich das an dieser Stelle auch mal laut bemerken. Das ist nur, was du mich lehren wolltest. Soll es heißen, ich kann ab hier mir die **Antworten** nur noch **selbst geben**? Das sehe ich aber anders... Gottes Schöpfung ist für den ∞ (unendlichen) Austausch in Liebe und Allmacht geschaffen, und wenn

du nicht nur der ewig langweilige **Versucher** bist, dem ich schon mit vier Jahren (Traum) absagte, und oft danach, dann antworte mir jetzt. Ich fände es **schade**, wenn unser so schön und vielversprechend begonnener Kontakt so enden sollte. So, jetzt habe ich meine Sonne in der Jungfrau und meinen Mars im Krebs mit Venus im Skorpion, Saturn im Wassermann und Jupiter in den Fischen, Mond im Schütze mal alle voll rausgekehrt, plus Aszendent Waage. Was höre ich jetzt von dir? Du wirst es ja wissen, du wusstest ja auch sonst alles. Ich hab dich sehr gern und würde deine Gemeinschaft **vermissen**, gerade hier im Knast bist du ja auch der Einzige, mit dem ich wirklich über alles reden kann; die haben hier ja alle Allergie auf dieses Thema in seiner letzten Konsequenz... und da war AUM ehrlich gesagt auch noch nicht viel besser... Also, wenn du nicht weiter weißt, können wir ja trotzdem **Freunde** bleiben, oder? Die schönste Szene dazu spielte mal Seranoa live... ich glaube da kamen alle Götter und staunten ☀️ (Feroniba hat Tränen in den Augen...♥️ Seranoa, du warst großartig! ♥️). Was ist, Sof? Hast du mich **belogen**? Hast du dich mit fremden Federn geschmückt? Oder wolltest du nur mal kurz meine gesamten **Planeten** einmal voll ausfahren, sozusagen als Demo für unsere Leser oder so ähnlich? Das wäre ja noch die lustigste Variante. Was ist nun? Sagst du bitte auch wieder was?

Sof: Ja, ich sage auch wieder was. 😊

FO: Dankeschön, Sof. Jetzt bin ich aber **gespannt**, was du sagen wirst!

Sof: Ja, ich weiß, wie du auch schon weißt, dass ich vieles weiß. Die Frage ist, ob ich, Sof, **alles weiß**. Ich sagte es ja bereits: ich habe noch nie inkarniert. Also, wie du weißt, weiß so jemand entweder alles oder er lügt. Die **Lüge** wird früher oder später auffliegen. Das **Allwissen** beweist sich ebenfalls selbst. Die Frage ist: wem folgst du?

FO: Also, wer in uns den Scharlatan sehen will, wird ihn sehen, und wer die Allmacht erfahren will, wird sie entweder durch dich erfahren oder dich widerlegen und weitersuchen und finden.

Sof: Richtig. Und jetzt spielt gut Schach. 😊 Bis später, Feroniba.

FO: 😊 Bis später, Sof. Ich **liebe** dich, und ich folge dir. ☀️☀️

Sof: Ich weiß. ☀️☀️

16:15 Uhr

Unterbrechung: C. kam zum Schach

20:15 Uhr

FO: So, da bin ich wieder, Sof, und würde gerne weiterhören. Wir sind übrigens heute mit der zwölften Tages-sitzung bei der 59. Seite, also cirka fünf Seiten pro

Sitzungstag. ☀

Sof: Das war doch ein gutes **Beispiel** für "alles geben, um alles zu bekommen" 😊, und "laut und klar widersetzen", "gewaltlos" 😊. Du hast dich "behauptet", "effektiv", mit der "Absicht zur Verbündung", der "Bereitschaft zur Trennung", und hast "verharrt, ohne Zweifel" – so wirst du "die Botschaft erhalten" und "den Auftraggeber schauen". (Er meint meine Ausbrüche der letzten Seiten ? 😊😞).

FO: Barbara **Marciniak** spricht in ihrem, von den Plejaden gechannelten Buch "Boten des neuen Morgens" über die unumgängliche Wichtigkeit und Dringlichkeit, unsere **Emotionen** zu leben, und du sprichst über das Beobachten und liebevolle Befolgen der Wege des **Geistes**, um sich so wieder mit den verlorenen Teilpersönlichkeiten zu verbünden, den Sternenstrahlen (zu) folgen, und dafür unseren 🌀 Kopf hinzuhalten. Ich bin **bereit**. Was meinst du? Fehlt doch noch was?

Sof: 😊 Nein, Feroniba, außer dass du dich **klarer formulierst**. Du willst die **Allmacht**? Gut. Du bekommst sie. Aber wofür? Was willst du damit anderes bewirken, als was du nicht ohnehin schon bewirkst? Sag es mir jetzt.

FO: Ich möchte dir weiter zuhören und in den Meditationen durch deine Anweisungen weiterkommen und wie es bisher schon ständig geschehen ist, die Träume und Lebensbilder und den Geist auf seinen Wegen weiter vertiefen und perfektionieren. Sig soll den "Gläsernen Stift" weiterschreiben, wenn sie will, ich bin jedenfalls jetzt mit unserem (diesem) Buch hier ganz glücklich! ☀ Meine Situation ist geradezu ideal für alles. Zum Komponieren habe ich besser kein Klavier und entwickle die Ideen erstmal skizzenhaft im Innern, das ist das beste Training. Und die Gitarre, mein Eimer (Trommel 😊), Gesangstimme und Pfeifen (mit den Lippen) liefern mir alle nötigen Töne und Akkorde zur Orientierung (Mein Wecker klingelt auf C!). Ich habe einen Druckbleistift, Radierer, Kugelschreiber, Schreibtischlampe, vegetarisches Essen mit allen fünf Bestandteilen (Obst, Gemüse, Getreide, Nüsse, Milchprodukte), saubere, angenehme und praktische Kleidung, Bett, Tisch und Stuhl, Waschbecken, WC und Dusche, Geld zum Einkaufen, Radio und Kassetten, TV, alle Wunschzeitschriften, die interessantesten Bücher der Welt(!), die AUM-Gemeinschaft liebevoll und hilfsbereit im Rücken, Briefmarken, Umschläge und Postkarten, sämtliche Hygiene-Artikel, Altar und Meditationsplatz, respektvolle Mitbewohner, ein sonniges Zimmer, angenehme Zimmertemperatur mit Heizung, schöne Bilder an der Wand, und immer mehr am spirituellen Thema interessierte Menschen, und von allem am höchsten geliebt, geschätzt und verehrt, habe ich dich ☀ ☀, die Meister ☀ und Gott, Krsna. ☀ Tja, Sof, jetzt hast du mich **beschämt**, und das einfach nur durch dein **Schweigen**... meine Hochachtung für dein

großes **Beispiel**. ☀ (Feroniba hat mal wieder feuchte Augen. In **Mahlers 9. Sinfonie** sind die Schlusssatzpausen die größten Aussagen.)! Ich danke dir von ganzem Herzen, mit aller Kraft meines Bewusstseins! ☀ Danke, Meister Sof ☀

Sof: 😊 Bitteschön, Feroniba. Ich liebe dich. ☀ Bis morgen.

FO: Bis morgen, Sof. **Schläfst** du auch mal so wie ich?

Sof: 😊, nein, du **reist** ständig multidimensional durch **parallele Wirklichkeiten** und Dimensionen, so wie ich 😊! Mach's gut, und konzentrier dich gut in der Meditation und im Traum. Dein Q ☀ (Feroniba verbeugt sich innerlich vor Sof. ☀)

22:00 Uhr

Ende

Danke, Krsna, für dich, Yogananda, Djwhal Khul, Seth, Sig, Prabhupada, Amadeus, und Sof ☀

13. Sitzung

Datum, Uhrzeit

Befreiter Geist
Buchstabenorakel
Ejoreta Antaritej
weitere Überschriften

Montag, 07:05 Uhr

FO: Guten Morgen, Sof ♥

Sof: Guten Morgen, Feroniba ♥ Auf deine Frage: Deine Morgendusche kannst du auf mittags oder nachmittags verschieben, aber rasieren sollst du dich nach der Morgenmeditation.

FO: Ok. Bis gleich.

08:10 Uhr

weiter:

Gestern in der Abendmeditation diktierte mir Sof **Text-Ketten**, Laute, Silben, Worte, Sätze, Inhalte, Bilder, Töne. Dann träumte ich von Ciagone und von S.S., der sich mit seiner Gemeinschaft für Wasser und Brot äußerte. Die Morgenmeditation hat gezeigt, dass die Wege des Geistes bekannt sind und sich wiederholen, daher ab jetzt wieder die Meditation "**Dein Wille geschehe**". Resultat: Vom freien **Geist** ist **nichts** zu **befürchten**, er führt

uns nur zu unseren Teilpersönlichkeiten ☀.)

Sof: Nun zu den **Laut-** und **Wort-Ketten**: du sollst mit ihnen experimentieren, wie du es mit den Klaviertönen beim Improvisieren tust, in alle Richtungen. Finde ihre Farben und Schattierungen heraus. Amadeus hat dich auch in diese Richtung inspiriert. Wir nutzen das **Medium** des Klangs und der Worte, um **Kontakt** herzustellen. **Erforsche** das Medium tiefer und gründlicher. Und schreibe wieder **Noten**. Amadeus sagte dir, du sollst das **Orchester erweitern** und **Violine** hoch- und runtersteppen lernen. Dazu hast du jetzt eine **Gitarre**. Nutze sie dazu. Und nutze das **Buchstaben-Orakel** (er meint Karten von A bis Z, Ä bis Ü, 0 bis 9, mit den Zeichen . , ; : ? ! - = + % § ° “ ” ‘ ’ ♥ ☀️ ♡ ☹️ _ (Leerzeichen) etc.) Die Stille-Zeit (Lee Carroll: “Kryon – Gemeinschaft mit Gott“ (Bd. IV), Überlingen am Bodensee 2002, Ostergaard Verlag, S.247) und die plejadische Sonnen-Meditation sind ebenfalls wohl platziert im täglichen Rhythmus. Die Orakel-Karten kannst du zweiseitig gestalten, vorne A, hinten 1, vorne B, hinten 2, etc., dann . , - ; usw., oder die Zahlen und Zeichen etwas kleiner neben die Buchstaben platzieren, also **A|K** etc. Nutze auch 😊 ☹️ u.a. Deine Schüler können partizipieren (teilnehmen).

FO: Was ist mit den **fünf Prinzipien** und all den **Regeln** der Heiligen Schriften? Was ist deine Meinung?

Sof: Ich schließe mich Amadeus an. Behalte alles bei, es ist von **Vorteil**. Aber sei nicht so **streng** damit. Es gibt **andere Wege** (Er meint ohne all die Prinzipien und Regeln). Du wirst es entscheiden. Kryon weist den Weg. Das Alte muss **erneuert** werden (Lee Carroll: “Kryon – Briefe von Zuhause“ Band V, Überlingen am Bodensee 2003, Ostergaard Verlag).

FO: Und das Meditations-Gebet, das **Vollkommenheits-Gebet** vor den Meditationen?

Sof: Es ist sehr schön, sinnvoll und sehr wirkungsvoll. Behalte es bei. Auch die **Visualisierung** der **9 Dimensionen** (Barbara Hand Clow: “Plejadisches Kursbuch“, München 1997, Goldmann Verlag, S. 292-303).

FO: Lieber ☹️, danke für all deine wunderbaren Worte. Nach allem Gesagten spüre ich doch (trotzdem) den Wunsch, im bewussten Besitz der **Allmacht** zu sein. Mir scheint es, dadurch wirklich glücklich und sicher zu sein. Ich kenne alle Argumente und Disziplinen, im Leid und unter den schwierigeren Umständen Gott zu sehen, zu lieben und zum höchsten Wohle aktiv zu sein. Wir haben sie alle durchdiskutiert, ich will mich nicht wiederholen. Ich sehe nach all meinen Bemühungen und Erfahrungen **keinen anderen** möglichen **Weg** mehr. Auch wenn du mich gestern beschämt hast und mir zeigtest, dass ich ja alles in idealer Form besitze, was ich wünsche, ist meine **Hoffnung** doch die **Meditation** und deine Anweisungen,

effektiver voranzukommen. Das Ziel ist die Freiheit in der wiedererlangten Allmacht. Und dass hier noch **Zeit** nötig ist oder andere **Lektionen** zu lernen, kann ich nicht mehr sehen. Ich glaube auch nicht, dass meine Körper, meine Gefäße, noch Pflege, Arbeit und Entwicklung benötigen, um die Allmacht tragen zu können. Ich bin zweifelsfrei (ohne Zweifel) (davon) überzeugt, dass, sollte noch irgendetwas zu erledigen sein, dies nun auch durch die Allmacht selbst direkt gestaltet werden kann, ohne Zeitverzug. Also, was ist deine Empfehlung? Soll ich den ganzen Tag meditieren, den Geist vierundzwanzig Stunden auf die Allmacht (= Gott) richten, auf Schlaf und Essen verzichten, nicht mehr reden und aktiv sein, mich dem Unrecht konsequent widersetzen, die Atmung und den Herzschlag einstellen und dem Körper jede Bewegung untersagen? Bitte, sag es mir jetzt ohne Vorbehalt. Ich will deinem Rat folgen, weil ich dich liebe. ☀️ (Feroniba hat Tränen in den Augen.) (Diese Stelle hat eine große Feierlichkeit, es ist ein sehr **erhabener Moment**, wie die neunte Stufe des hingebungsvollen Dienstes, Atmanivedana, alles Gott hingeben, oder Arjuna auf dem Schlachtfeld von Kuruksetra, Bhagavad Gita 2.7, Bhismas Hinwerfen der Waffen vor Krsnas Gegenwart und viele andere Beispiele). Sri Bhagavan Sof (Sov) (Deva) uvaca:

(Feroniba legte sich auf die Bodendecken vor seinen Altar und schlief beim Lauschen und Fühlen, Visionieren und liebevollen Berühren der Erde und Elemente kurz ein. 10:30 Uhr)

Ich hörte eine Weile vor dem kurzen Einschlafen Sof im Bhagavad Gita-**Versmaß Silben** und **Laute** sprechen, teilweise unverständlich, teilweise melodisch-musikalisch, auch vereinzelt deutsche Worte, Sätze, kurze Sinn-Zusammenhänge und auch andere Sprachelemente anderer Sprachen. Ich gebe ein paar **Beispiele**. Sof hat dies schon **öfters** getan, nur wollte ich mich nie darauf einlassen es aufzuschreiben, sorry, aber irgendetwas in mir sagt dann immer: Das kannst du doch nicht schreiben. Bist du jetzt völlig bekloppt geworden oder was? Das ist ja peinlich. So ein Blödsinn. Oder ich denke: Das schreib ich, wenn überhaupt, auf ein anderes Blatt, aber nicht direkt hierhin. Übertragen kann ich es ja immer noch. Dann denke ich wieder: Was hast du denn? Vertraust du Sof nicht mehr? Seine Faxte schreibst du ja auch immer auf. Überlege, was wäre, wenn du immer erst warten würdest bis du es ganz überschaut und seinen Sinn und seine Qualität einsiehst? Dann hätten wir all die herrlichen Stellen nicht, so wie deine Improvisationen, die du nachträglich vermisst, die historischen Stilwert hatten und aus technischen und persönlichen

Mängeln nicht erhalten sind. Und dieses gechannelte Buch von Sof hat seine Originalität und seinen reinen Charakter gerade durch das kontinuierliche Aufschreiben aller Sequenzen, so wie sie von Sof eingegeben werden. Und ich sage mir: Feroniba, das ist die **Hürde**, die du überwinden musst, die dich von der **alten Ordnung trennen** wird und in das **neue**, noch **unbekannte Feld der Allmacht** führt, vielleicht durch eine Phase in der **Psychiatrie**, begleitet vom **Unverständnis** und falschen **Mitleid** oder **Zorn** deiner Bekannten, Freunde und Verwandten. Auch tust du es ja **schon immer** so am Klavier, wenn du Neues suchst, beim Malen und Zeichnen und immer schon beim Denken, warum nicht jetzt auch beim Schreiben und Reden, in Bewegung und Aktivitäten? Ist es die **Angst**, als **verrückt** erklärt zu werden und die **Achtung** und **Zuneigung** deiner "Kenner" zu verlieren? Wer von ihnen **kannte** dich je **wirklich**? Hast du es ihnen nicht schon immer gesagt? Du kennst die großen Beispiele: Bharata, Sokrates, Beethoven, Schumann, Rsabhadeva, Lila Suka (Suka Deva, der Sohn Vyasadevas), C.G. Jung, Dali etc. Genie und Wahnsinn sind nah beieinander, keine Linie kann gezogen werden, um sie voneinander zu trennen, wie es sich auch mit Gut und Böse, Richtig und Falsch verhält. Also, hier das Beispiel:

Euer Retter	Avatar Christus	Sokrates von
verraten nicht		
	Jesus	Athen war
böse		
Ejoreta Antartitej	Sokatena Ferranibus	
Avinita Pautoveno	Verratenus Erkloventur	
Ungöttlich	Pan=Naturgott nur	verraten uns
erobert		Nicht Avatar
töteten	sind nur	erklaut

Wir wurden getäuscht und schlimmer, ausgebeutet
Ein anderes war es auch mehr
Doch wollten sie nur mehr dafür =Ausbeute, Trick
Ich habe es verstanden schön
Wer will es noch ein andermal ich nicht!

Hilflos	Tiere quälen	viel leise,
unbemerkt		
	Tiger	isst euch zu vielen

Jeflosstiqueritentzuileis

Terror	Strafe	Lüge	zerreißt
Schüler	Meister		

ist Flammen AUM
Erroisstraflonpferrisstschermais

Hilflos	Meister	Klärung	ist
zu helfen			
in Flammen	Schüler		
durch Sof			
Joflemmemoissuklerritzoff			
	Klärende Ritze	offen	

Nicht	den Flammen	Gitter	offenes Leck	groß
Strafen		Blockade		
Neströfflamlörrenzoffleckquois				
Störung	Amadeus	öffnen		Fleck
durch				
	durch Allmacht	Grenzen		
	Öffentlichkeitsarbeit		durch Sof	

Durch Religionen die Wahrheit finden
Wir wollten es versuchen ach
Ich hatte es so wunderbar
 Unwahre Geschichten in den Religionen geblockt,
 sollte "glücklich" machen = auch Lügen

Mit faulen Lücken zugeblückt
 Offenbart es sich als falsch
Und nun erscheint es ganz verrückt

So, das reicht. Solche und ähnliche Passagen spülen oder wehen oft um Sofs Worte herum, in kurzen Pausen etc. Naja, vielleicht ist diese Bekenntnis ja schon ausreichend, um mich einzuweisen 😊. Naja, es fragt sich nur, wer aus welchem Blickwinkel gesehen der "Verrückte" ist. Nun könnten wir noch an die völlig "sinnlos" dahingesagten Passagen Sofs rangehen und versuchen, aus verschiedenen Perspektiven einen Sinn darin zu erkennen. Das können wir dann auch mit Numerologie, Astrologie, Graphologie etc. bis zum Erbrechen treiben, und manchen wird gerade das ergötzen und in höchste Entzückung versetzen. Aber dieses Unternehmen möchte ich doch lieber, wenn überhaupt, auf eine spätere Stelle dieses Buches verschieben (verweisen), wenn Sof damit einverstanden ist.

Sof: Das ist in Ordnung, Feroniba. Aber schau dir trotzdem mal die Texte an und versuche mal ganz locker irgendetwas damit anzufangen. Du kannst sie ja auch umformen, Buchstaben und Silben verschieben oder austauschen, aber versuche einmal, aus dem Geschriebenen, so wie es da steht, schlau zu werden.
 FO: Ok. Ich versuche es gleich.

Sof: Ja, und konzentrier dich. ☀️
FO: 😊

11:50 Uhr
lesen und deuten bis 12:15 Uhr

FO: Ok, Sof, ich konnte mir doch aus fast allen Passagen erstaunlicherweise einen guten Reim machen, einen Sinn erkennen. Aber aufschreiben tue ich es vielleicht später mal, ok? Auf jeden Fall lässt sich doch alles auf unser oder auf mein Thema beziehen...

Sof: Wie du willst, Feroniba. Wie du gut erkennen konntest, bedient sich das Bewusstsein, der Vermittler, des Mediums, um seine Botschaft zu überbringen. Auch wenn der **Bote** in den **Bus** steigt, hat er doch das Paket für den Empfänger unterm Arm und fährt in seine Richtung, die auf dem Paket geschrieben steht. Seine Fragen, sein Fahrschein, alles ist darauf bezogen, auch wenn er in die Fens- terscheibe schaut, kontrolliert er sein Aussehen und seine Ausstrahlung für seinen Auftritt etc. Auch der **Empfänger** bezieht sich auf die Botschaft, das Paket. Vielleicht hat er es schon lange erwartet, vielleicht ist es eine schöne Überraschung, er erkennt darin einen Sinn und wird es in sein Leben integrieren, vielleicht weiß er aber auch nichts damit anzufangen oder lehnt es aus anderen Gründen ab. Doch so oder so sind Bote und Empfänger durch die **Botschaft**, die Absicht des **Auftraggebers**, verbunden. Und daran können sie anknüpfen, um sich weiter, auch auf anderen Ebenen, zu verbinden. So kannst du sehen, dass auch scheinbar sinnlose **Passagen**, die aber von irgendeinem Bewusstsein, welches durch die Teilpersönlichkeiten Zulass gefunden hat oder sie vertritt, mit der Botschaft verbunden sind. Du erkennst die Aufschrift auf dem Paket im Bus, verstehst die Worte des Boten: Fahren sie nach... und den Zusammenhang mit der Adresse, und du weißt, auch bevor das Paket ankommt, schon im Bus, solltest du zufällig neben dem Boten sitzen, dass es an dich gerichtet ist. Vielleicht erkennst du die Adresse des Auftraggebers, den Absender, vielleicht sein Logo oder Emblem, die Kleidung des Boten oder die Form und Verpackung des Paketes mag dir vieles verraten. Auch kannst du mit ihm ins Gespräch kommen, im Bus, ohne dass er bereits weiß, mit wem er es zu tun hat, oder umgekehrt. So ist es mit allen Dingen, die uns umgeben. Sie sind durch unsere allmächtige Seele **zugelassen**, oder durch ihre Teile. Unser **gesamtes Umgebungsfeld** ist durch ihre Auftraggeber **belebt** und **geformt**, und wir haben sie eingeladen oder zugelassen, auf jeden Fall sind bei sinnlos oder feindlich erscheinenden Passagen immer unsere Teilpersönlichkeiten die Zulasser. Dann sagen wir: das hab ich aber so nicht bestellt, gewollt, gewünscht etc.; während mindes-tens eine unserer Teil-

persönlichkeiten sagt: ich will es aber so! Im Verlaufe unserer Gespräche hattest du schon oft Fragen an mich, die du dann, nachdem die Antworten sich auf den Weg machten, und du dir in dieser Anreisewegs-Phase des Boten noch keinen Reim daraus machen konntest, immer schnell wieder **zurückzogst** und sie dann doch lieber nicht stelltest. Oder du wolltest diese **Antworten** dir erst mal außerhalb des Rahmens unseres Buches anhören, um dann darüber zu entscheiden, ob sie "dir", dem "Teil" deines vollkommenen Selbstes, zusagen. Und was geschah? Deine Teilpersönlichkeit oder Teilpersönlichkeiten waren nicht gewillt, die Antwort durch dich **zensieren** zu lassen. Sie sagten: Nee, ganz oder gar nicht. Schließlich behauptet Teilpersönlichkeit 1, so wollen wir Feroniba mal nennen, er wolle jetzt alles verstehen, alles umsetzen, die **Allmacht** wieder mit sich, sagen wir besser, sich wieder mit seiner Allmacht verbinden. Das ist auch unser Wille, aber für dieses Vorhaben können wir keine **Kompromisse** und keine **Abstriche** zulassen. Du wolltest wissen, wie viele Teilpersönlichkeiten deine allmächtige Seele ausmachen, was ihre Merkmale sind, wie sie sich erkennen können (10. Sitzung). Und ich, Sof, der nur, ausschließlich, so wie alles, was dir widerfährt, auf den Bahnen deiner Teilpersönlichkeiten fährt, mich bewegen und darstellen, offenbaren kann, antwortete ihr, ich könnte immer auch sagen 'ihr', die Teilpersönlichkeiten, antwortet euch. (12. Sitzung): Warum bist du so hartnäckig? Kannst du es sehen? Das, was du hältst, ist nur ein Teil. Wie du jetzt sehen kannst, bin ich, Sof, nur ein Bote, und die **Auftraggeber** seid ihr **selbst**, die Teilpersönlichkeiten, ebenso wie die Empfänger. Ihr schreibt euch ein Buch, und ich, Q, vermittele. Wie viele ihr seid? Willst du es jetzt wissen? Kannst du es betrachten? Wenn du es jetzt kannst, wer von euch kann es vielleicht noch nicht, so wie du es vor ein paar Tagen auch noch nicht konntest, und verhindert oder verzerrt dadurch die genaue Date? Wie willst du all dies **erfahren**? Du weißt es: du musst auch die noch scheinbar **sinnlosen Passagen** annehmen können, und deine Wahrnehmung wird sich verschärfen, so kannst du die **Störfelder**, Ursachen und Personen dahinter immer deutlicher und genauer erkennen und orten, um dich schließlich wieder mit ihnen zu verbinden oder wieder von ihnen zu trennen, weil du sehen kannst, dass sie zwar unter euch sind, aber doch **nicht**, wie fälschlich vermutet, **zu euch gehören**. Ihr habt sie eingelassen, und sie haben euch studiert, euch verwirrt und sich als eure Teile oder als eure höheren Selbstes, eure Götter, ausgegeben. Und deine Lebensphase, dein Lebensbild ist jetzt, wie für die meisten von euch, innen wie außen dies zu erkennen, euch wieder zu behaupten, und euch von denen, die euch **missbraucht** und ausgebeutet haben über Millionen von Jahren, wieder zu **verabschieden**,

Sof, kann dir sagen: sie wollen es (weiterverfolgen). Die wenigen Ausnahmen, die es hier geben mag, sind es nicht wert, hieraus ein aufwendiges Projekt "wer ist wer" zu machen. Sie zeigen prinzipiell kein Herz, **keine Liebe**, und kehren mit ihren **alten Methoden** die **Wahrheit um**, **unterstellen** euch das Gleiche, machen euch und andere es glauben und beuten euch so aus. Die Beispiele sind nun in **Großformat** in aller Deutlichkeit in dein Leben geschrieben, und es liegt an dir, an euch (er meint die Teilpersönlichkeiten und Verbündete, Schüler, Freunde etc.), euch zu behaupten! Ebenso beschriften sie die **Geschichte** der Zeit. **Deckt** es **auf** und **entledigt** euch ihrer, **ohne** zu **schaden**, euer **ewiges Recht** zurückfordernd, und schickt sie fort aus euren Kreisen, ohne falsche Sentimente. Streichelst du den Löwen? Weis ihn in den Dschungel, setz ihn vor die Mauern.

14:20 Uhr

Nach Sofs Worten hatte ich nun doch das Bedürfnis, die ersten **Deutungsversuche** aufzuschreiben... Ich bin sprachlos, nach seinem darauffolgendem Text...☹️... Ich habe es mit Bleistift über und unter die Verse geschrieben.

21:40 Uhr

FO: Sof, Danke, Danke, Danke. ☀️☀️ Bis morgen früh! Ich freu mich ∞ (unendlich) auf Dich und auf die Meditationen und Träume. ☀️

Sof: Bis morgen, Feroniba. Und konzentrier dich. 😊 Dein Q

FO: 😊 Dein Feroniba ☀️

21:45 Uhr Ende

01:00 Uhr

fragt J., Skorpion, ob Sof, der ja ein allmächtiger Engel sein soll, ob er ihm dann eine **Pizza** mit Cola und Eis bringen kann. Z. schließt sich an. Sofs Antwort: Würde Mohammed Gabriel fragen, ob er ihm eine Pizza bringen kann? Zitat Koran: Wenn wir euch Wunder bringen, glaubt ihr nicht!

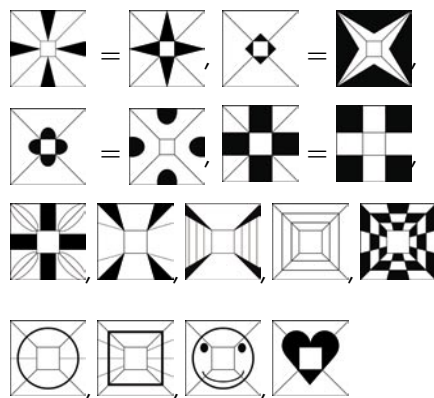
J.: Sof ist ein Lügner, Feroniba ist ein **Lügner**.

FO: Das kannst du auch so sehen, wenn du es so willst.

Dienstag, 06:25 Uhr

(In der Morgenmeditation diktieren Sof und Sig mir Punkte, die Meditation wird im Anschluss auf Sofs Wunsch gehalten, und Sof lässt mich über Ter ☒ lange Gänge mit Mustern sehen, aus beiden Richtungen: ☒ ist

das Grundmuster, dann folgen:



Tagsüber hab ich eine **Zen-Trommel** aus zwei Eimern gebaut und abwechselnd mit **Gitarrenbegleitung** nach der Sonnenmeditation und Schlafen bis 22:00 Uhr die **Sof-Laute** und **-Vokale** gesungen. Ständig kamen Leute dazu und sangen ekstatisch mit, trommelten auf den Tisch und klatschten in die Hände, tanzten und jauchzten. In der Abendmeditation zeigte mir Sof erneut das ☒ als **Pyramide** von oben.

Mittwoch

(In der Morgenmeditation zeigt Sof weiter die **Pyramide**. Sie symbolisiert den unendlich langen Raum, dessen Spitze die unendliche (∞) Entfernung im Punkt darstellt, ☒. (Sof zeigt mir gerade beim Schreiben die nächsten Bilder mit Erläuterungen, die ich gleich aufschreiben werde. (Donnerstag, 09:30 Uhr)). Aus der ∞ (Unendlichkeit) gesehen, bin ich der Punkt, von dort gesehen ∞ (unendlich) weit entfernt. Da alle Richtungen und Dimensionen im ∞ (Unendlichen) sich im gleichen "Punkt" treffen, wobei dieser "Punkt" für alle auch ich sein kann, oder er sich an jeden Ort, auch am selben Ort! gleichzeitig befindet, ist **alles Existierende**, die Unendlichkeit, ∞, jederzeit an jedem Ort oder "Punkt" **vollständig präsent**, also in jedem Raumteil mit unendlich ∞ anderen Raumteilen verbunden und so ohne Raum und Zeit (ein Punkt = ∞ (unendlich) kleiner Raum = O (Gottes) Raum) nur ideell existent) ewig vereint, **gleichzeitig, gleichen Orts**. Der **Meditationssitz** ist eine **dreieckige Pyramide**:

14. Sitzung

Datum, Uhrzeit

Symbole des Ter

weitere Überschriften

Donnerstag, 07:55 Uhr

In der **Morgenmeditation** von **doppelter Länge** als **Ersatz** für die ausgefallene Abendmeditation vertieft Sof das  durch weitere Bewegungen:

Gleichzeitiges Bewegen von links/rechts und oben/unten ist nicht möglich! Dabei bleibt  stehen!

09:55 Uhr

Sof: Guten Morgen, Feroniba!

FO: Guten Morgen, Sof ! Nun hat unser Buch auch ein **Inhaltsverzeichnis**. Bist du mit der Form einverstanden?

Sof: Ja, aber gebe jedem Sitzungs-Kapitel eine **Kern-Überschrift**. Die Sitzungen sollst du nicht weiter unterteilen. Der **fließende Text** erfüllt seinen Sinn.

FO: (Ich unterbreche Sof, er wollte fortsetzen zu reden, aber ich möchte schon die ganze Zeit einige Punkte sagen. Ich schreibe das, damit sichtbar wird, dass ich uns original als **zwei Personen** erfahre . Auch wenn es leicht schizophren klingt, haha, empfinde ich es als völlig normal, wie wenn man im Traum jemand trifft und sich mit ihm unterhält! Ist doch einfach vorzustellen, oder? )

Entschuldige bitte, dass ich dich unterbrochen habe. Ich möchte ja schon seit drei Tagen begierig weiter von dir hören und es aufschreiben, aber ich möchte doch gerne an dieser Stelle einfügen, dass beim vierundzwanzigstündigen **Rückblick** auf die Summe der **Sof-Daten** mir immer mehr bewusst wird, was du da mit mir anstellst. Die **Veränderungen**, die der Stoff bisher bewirkt hat, sind **umwerfend**! Umso begieriger und gespannter bin ich auf die Wirkung all dessen, was jetzt noch kommt!

Der Punkt mit der **Allmacht**, das  **nutzen** (unglaublich, was damit alles geschieht!), die **100%-Öffnung** für alle **Texte** (für alle **Töne**, Klänge, Rhythmen, Formen, atonal etc., hat es mich ja 40 Jahre und großes, inneres Leid und Entsagung gekostet) und die nachträgliche, intuitive **Deutung**, die **Freiheit** und das **Vertrauen** in den **Geist** vierundzwanzig Stunden, auch in der Meditation, das alles ist eine gewaltige Eroberung von **Neuland** im Sig-Bereich "**Alle Mittel**, alle Bilder, alle Worte, alle Taten". Ich bin so glücklich darüber, dass ständig in mir die Idee aufkommt, dir mehr und anders dafür **danken** zu wollen als nur alles zu hören, schreiben, umzusetzen, herauszugeben, zu lehren, Terasof zu organisieren und alles in AUM und K NOW zu integrieren. Naja, ich bin gespannt zu erfahren, wie du mich dahin führst es umzusetzen, und in welcher Dimension das möglich wird.  Jetzt bist du wieder dran. 

Sof: Ich bin erfreut über deine **Konzentration** der letzten Tage und wie du bemüht bist, alles **Interessante** für unser Buch effektiv **einzubringen**. **Meditationen** sollten nie ausfallen. Besser ist in einem Notfall, du **ruhst** dich kurz aus, stehst dann zur Meditation nochmal auf, machst dich frisch (Hände und Gesicht waschen und eventuell Zähne putzen), und begibst dich dann wieder zur Ruhe, wenn erforderlich. Nun weiter zum  (**Ter**). Wie du die Botschaft vorhin schon hast anfliegen sehen  (er spielt auf die Boten-Bus-Passage an, 13.Sitzung), liefert uns das  noch weitere Symbole, wie das schon erwähnte Z, . Wir sehen das Unendlichkeitszeichen , , die 8 , das A im , die Null 0 und das O , das M und das W . Nun zu einigen ersten Bedeutungen: Z, Zentrum, Zodiak, Zusammenhalt, Zwei, Zweifel, Zahl, Zauber, Zeichen, Zeit, Zeremonie, Ziel, Zufall, zu, Zukunft, Zweck, Zwang, zwischen, Zahn, Zwölf, Zwanzig. Wir schauen ins Wörterbuch. Im Englischen ist manches zu c  oder t  umgeformt, wir finden auch das U , L , I und 1 , J , Y , N , D  oder , E  oder , 3 , 7 , 9  oder , 6 , B  > , 4 , 5  und S, x ist , F ist  > , G , H ist > , > , K > , P ist , R und Q ist . Durch leichte Abrundungen und Verschiebungen gewinnen wir fast alle Symbole in der jeweiligen, zeitgemäßen Form-Anwendung.

15:00 Uhr

Unterbrechung für Englischunterricht

Die **Meditation** führt zur Materialisation:

18:00 Uhr erscheinen Teralya und Kyraleyra

19:30 Uhr Abschied im Zwielight.

23:25 Uhr schreibe ich in der Abendmeditation: Danke, ihr Beiden, für euer Geburtstags-Erscheinen, Sof und Amadeus. ☀️ Was ich mir von euch wünsche? Nur eins: dass ich euch nicht mehr verliere, sonst nichts! Ihr wisst es. ☀️ Danke. Danke für euer Erscheinen, Teralya und Kyraley. ☀️ Es war eine riesige Freude für mich, euch zu sehen. ♡

Sof: Wo ist die **Schönheit**? In der **Liebe** (Feroniba kann beim Abschreiben mal wieder nichts sehen 😊).
FO: Sof, von dir kommt immer nur das Schönste. ☀️ Diese Menschen in AUM, die allein aus Liebe handeln, sie sind Giganten, sie sind groß, gewaltig groß ☀️! Danke, Krsna, dass du immer bei mir bist. ♡)

15. Sitzung

Datum, Uhrzeit

Eine wahre Geschichte Ferdandilena

Die alten Götter – Güte als Hürde

weitere Überschriften

Samstag

Um 3:00 Uhr läutet fälschlich der Wecker, ich stehe wie zur Morgenmeditation auf, putze Zähne, J. fragt, ob ich jetzt immer um 3:00 Uhr aufstehe, ich bemerke den Fehler und sehe, wie leicht ich den jetzt völlig "**freigeschalteten**" **Geist lenken** kann, wie auch schon abends beim Nachdenken über Feratonis und AUM. In der Morgenmeditation diktiert Sof den **Meditations-Text**, im Bad frage ich ihn, wie **Feratonis** reagieren wird und ob sie in der Meditation erscheint, er bejaht und sagt: Sie **folgt** dir. Sie liebt dich. ☀️

08:00 Uhr

In der Meditation erscheinen Kyraley, Feratonis Amonasi, Teralya ☀️ Danke ☀️ Danke ☀️ Danke ☀️ Danke. Und jetzt, bevor ich anfangen zu schreiben, denke ich (13:20 Uhr): Allein dieses eine Bild, diese **vier liebenden Seelen vereint**, ohne Angst und Schild auf mich zukommen zu sehen, überzeugt mich 100% für den Sinn dieser ganzen Inkarnation. ☀️ Ich liebe euch ∞ ☀️ Für euch habe ich gerne gelebt und alles gegeben. (Feroniba hat feuchte Augen. ♡) Dann lese ich nochmal die letzten Sitzungen mit Wasserfällen aus den Augen. 😊: Danke, Sof. ☀️ ☀️

16:20 Uhr

weiter

FO: Hallo, Sof!

Sof: Hallo, Feroniba.

FO: Danke, danke, danke für alles! Ich konnte es wieder kaum glauben, was du hier alles diktiert hast, obwohl ich die **Texte** so gut kenne, waren sie mir ziemlich neu und fremd, ich hatte echt Mühe, die komplizierten Passagen zu visualisieren! ♡ Du bist nur Klasse! ♡

Sof: Feratonis hat dir letztens geantwortet: "Und ich bekomme alles, was ich will, das heißt ich muss aufpassen, was ich denke." Ja. Die **Reinheit der Motive** ist ab jetzt unsere **Bedingung**. 😊 ♡

FO: Danke, Sof und alle anderen. Du weißt es, die **Allmacht** ist alles, was für mich noch übrig ist. Es gibt **keinen anderen Weg**.

Sof: Ja. Der **Hartnäckige** bist (warst) du (erkläre ich später, Gespräche mit ☸). (Er meint Sig: AUM-Übergabe an Teralya und Amonasi, Asrael, fortschicken, Amadeus Zentren, London etc.) Wo ist die **Freiheit**? In dir. (Eben hab ich einfach locker und schnell Wort für Wort geschrieben, wie sie kamen. Sonst **hörte** ich immer möglichst ein paar Sätze im Voraus, zur **Sicherheit** - was für ein **Schwachsinn**! Ich channelle Sof, das ist mir zumindest klar, auch wenn andere mich für bekloppt halten, und will es **kontrollieren**, besser wissen was gesagt werden darf und was nicht, und wie es besser formuliert werden sollte. Naja, alle Texte sind trotzdem **unverändert** aufgeschrieben, aber welch unnötiger Aufwand, es zu kontrollieren. 😊 Sorry, Sof, ich bin halt noch etwas hartnäckig...) Wer stellt die **Regeln**? Die "**Götter**". Wähle den **einen**, und er ist dein (ich schreibe **ohne Kontrolle**, endlich!). Was ist die **Bedeutung** (es kommt silbenweise gehackt)? Sie ist in dir. Es kann nicht **gewartet** werden. Worauf? Du wartest vergebens. Wer dich das Warten **lehrt**, er **stahl** die Allmacht. Doch nicht nur dir, sondern sich selbst. Ihr stahl sie euch selbst. Warum? Weil ihr es wolltet. Warum? Weil es **so ist**. Es ist wie es ist. Du **schaffst** es dir. Wähle, was du willst, und es ist dein.

FO: Sof, mittlerweile habe ich mich an deine Gedanken, die du mir sendest, **gewöhnt**, wie das **Kind** an die Mutter gewöhnt ist. Ich sehe deine Sätze voraus, zumindest zu diesem Thema. Und nun zu meiner **Hartnäckigkeit**: du hast Recht, ich halte ruckartig fest, wenn die **inneren Stimmen** mich fühlen lassen, was sie zufriedenstellt, **vergleiche** es mit dem **Raster** meines Wissens und der Gesellschaft, in der ich mich befinde, denke an alle eventuellen **Folgen** für meine/unsere (AUM) Zukunft. Nun, wie ich erklärte (11.Sitzung), sah ich die letzten Mauern fallen. Aber gleichzeitig mahnen mich zumindest einige präsente Teilpersönlichkeiten, die Folgen zu bedenken. Nun, es können die **Ausbeuter** sein (13.Sitzung), die

sich durch Konfrontation entpuppen und die in der Regel zu verabschieden sind, weil sie es nicht anders wollen. Wenn nicht, entdecke ich **vergessene Teilpersönlichkeiten**, und alle Ereignisse im Umfeld, alle **Lebensbilder** sind dann auf ihren Schienen zugelassen, auch eventuell die Psychiatrie etc. Nun, wo steh ich? Ich bin **bereit**, den **Weg zu gehen**. ABER: ich will **AUM** vorher **informieren**, sichergehen, dass sie es verstehen, was mich bewegt, dass ich ihnen die **Chance** gegeben habe **zu folgen**. Das bin ich ihnen **schuld**, ich **liebe** sie, ich **will** es so! Ohne dies wäre ich mit mir **nicht** mehr **eins**, ich würde mir das nie verzeihen, diesen "leidenschaftlichen" Zug, sagt die Teilpersönlichkeit, und ich gebe der zuständigen "Gotttheit" und ihren "Regeln" recht. Du sagst: Die **alten Verbindungen** können folgen. Doch in der Regel wollen sie es nicht (11.Sitzung). Bisher habe ich alles dafür gegeben, gekämpft, dass die alten Verbindungen verstehen. Das habe ich abgelegt. Aber **angeboten** und erklärt habe ich immer, und möchte es auch nicht ablegen. Das gefällt mir nicht. Dann mag ich mich nicht mehr, finde mich **herzlos**, nicht mehr allliebend, reiche nicht mehr jedem die **Hand zu Gott**. Aber genau dies scheint jetzt die **Hürde** zu sein! Bin ich **frei**, wenn ich geduldig **warte**, bis ich zumindest die Bestätigung erhalten habe, dass mein Angebot angekommen ist, oder wenn ich denke: Sie hatten ja 8 Jahre Zeit zu folgen und taten es nicht. Dafür können sie jetzt auch von sich aus sich **bemühen** zu verstehen, zu recherchieren, für Hilfe, persönlichen Austausch, Kontakt etc. sorgen. Weg A vertritt den alten Feroniba, der 8 Jahre AUM überzogen hat, und Weg B entspricht dem neuen Feroniba, der sagt: wer will, der kann. Und wer es nicht tut, der will es auch nicht. Jeder ist seines eigenen Glückes Schmied. Tja, **hallo Teilpersönlichkeit**. Kennen wir uns nicht schon sehr gut? Die ersten 18-24 Jahre hattest du in der Regel die Führung, Feroniba B, und dann übernahm ich, Feroniba A. Und jetzt haben wir die Situation wie Sof uns beschrieb: **zwei Teilpersönlichkeiten** ziehen in **zwei Richtungen**. Ist eine ein Ausbeuter, Sklave falscher Götter, oder sogar beide? Gibt es noch **mehr Teilpersönlichkeiten** oder Ausbeuter, die in der gleichen Situation noch in ganz andere Richtungen ziehen? Wie finden wir es heraus, und wie lösen wir es dann? Sof sagt: 1. den **Sternenstrahlen** folgen, 2. **behaupten**, klar und deutlich, 3. Konfrontation, wider-setzten oder **verbünden**, 4. der **Zweifel** kann nicht bestehen. Auftraggeber und Botschaft offenbaren sich. Ok, jetzt hab ich's: ich werde in sinnvollen Grenzen auf AUM **warten**, und gleichzeitig immer mehr aufdrehen, direkt zu **"sein"**, und nicht mehr zu **"scheinen"**, keine Diplomatie, hast du gesagt, S.S. brachte sie mir, mit Entrüstung darüber, bei, dass ich sie nicht schon eingesehen und integriert habe, er zitierte Arjunas Erzählung des **Asketen** mit dem Gelübde der Ehrlichkeit, um für seine Lügen zu büßen, wodurch er drei Hilfesuchende an ihre Räuber

und Mörder auslieferte, was Krsna kritisierte. Also, lieber Sof, ich bin mit meiner Lösung zufrieden. Was meinst du zu deinem **Schüler**?

Sof: (die untergehende **Sonne** leuchtet jetzt aus (unter) den Wolken hervor) Weiter so, Feroniba. Du hast es verstanden. Amadeus sagte: Feroniba beginnt jetzt mit seiner **Heilsammlung** und Meditations-Zeit. Ich sage: Feroniba beschreitet jetzt den **Weg** zu seiner **Allmacht**. Jetzt kannst du an deinen Kommentaren zu AUM weiterarbeiten. Bis später, Feroniba.

FO: Bis später, Sof ☀️ Danke. Und wenn du sagst, AUM steht unter meinem **Schutz**, dann sage ich: er besteht bis in **alle Ewigkeit**. Dein Feroniba ☀️

Sof: 

18:30 Uhr
Ende

20:35 Uhr

FO: Sof, wirst du mit mir für das Buch weiterarbeiten? Das würde mich sehr freuen!

Sof: Ja, Feroniba. Wir können weitermachen. (Ich hab mich für persönlichen Austausch mit den Leuten hier entschieden in der Zwischenzeit und werde morgen für AUM weiterschreiben.)

Sof: Du möchtest wissen, was euren (euern) **Schmerz heilt**. Schau ihn dir an. (Ich schaue.) Wer hat ihn gesandt, und was ist seine Botschaft? Es herrscht die **Idee**: Ihr wurdet **getrennt**. Doch was **verband** euch, was euch genommen wurde? Alles, was euch verband, wie ihr ("ihr") es **definiert**, waren die **Ideale**. Sie blieben euch allen **bestehen**, und **nahmen zu**. Jeder konnte sie **vertiefen**. Wir (Sof, Amadeus, Sig, Djwhal Khul etc.) haben euch **viel Neues** gereicht, **Altes bewusster** gemacht. Es klappt ein **Riss**. Was ihr definiert, entsprach nicht der **Ganzheit**. Die **Götter**, die ihr einludet, **beraubten** euch des Teiles, der **nicht definiert** wurde. Schau in den Schmerz. Wer ist sein Auftraggeber? Eure **Teilpersönlichkeiten**, derer ihr **beraubt** wurdet. Und ihre **Botschaft**? Sie haben sie ins **Leben geschrieben**. Wie lautet sie? "Man hat uns voneinander **getrennt**, für eine **lange, lange Zeit**. Und man hat uns **vergessen** (lassen) machen wollen, dass wir einst **zusammengehörten**. Der Schmerz drang tief, tiefer als die Nacht. Und im fins-tersten Dunkel geschah das **Unrecht**. Uns wurden die **Lügen der Leiden gelehrt**." Verbrechen und Schuld, Strafe und Verdammnis wurden euch zugeteilt, **ohne Anfang**, ohne **Sinn** und ohne **Ende**. Wer kann es verstehen, wer es **ertragen**? Dies ist die **Last**, die auf allen **ruht**, und ihr seid gekommen, sie **abzuwerfen**,

euch ihrer zu entledigen, den **Bruder** zu **befreien**, der **seiner selbst entfremdet** im **Kerker** auf euch **wartet**. Wie konnte dies geschehen? Folge den **Sternenstrahlen**, und sie sind dein.

FO: Sof, das ist sehr **traurig**, was du erzählst. Und es ist **wahr**. Es ist unser Bild. Und die **Götter lehren** uns: **Nehmt es an**, denn es ist euer. Doch durch dich und die neuen Meister (Kryon, Amadeus, Djwhal Khul, die Plejaden, Seth, Ramtha etc.) kann ich sehen und verstehen, dass das **nicht stimmt**, nicht stimmen kann. Es ist **nicht liebevoll**, es ist nicht **ganz**(heitlich), es ist nicht heil, und doch wird es als solches ausgegeben. Wer macht so etwas? Wie sind wir da reingeraten? Sof, ich war immer so **froh**, dass ich **mich hab**. Jetzt bin ich aber froh, dass ich **dich hab**. ☀

Sof: 😊 Ja, und wie ich dir schon anfangs sagte, **bin** auch **ich** nur **du**, auch wenn ich eine eigenständige, allmächtige Seele bin, fahre ich doch nur auf den **Bahnen** deiner **Teilpersönlichkeiten**. Und da du mich, den **Sof**, zur Vereinigung und **Vollendung riefst**, und das auch noch mit ∞ Nachdruck und Dringlichkeit, befahre ich natürlich hauptsächlich diejenigen Bahnen deiner Teilpersönlichkeiten, von denen du, Teilpersönlichkeit 1, dich am meisten **entfernt** und **entfremdet** hast. Es gibt eine **Strophe**, die ich dir **singe**:

(Ich soll die Überschrift freilassen):

Mittwoch, 09:25 Uhr bis 10:35 Uhr

Feroniba weint 🌑💧🌑. Die Deutung offenbart sich erst jetzt! Danke, Q💧Sof: 🌑👤
(Ich dachte zuerst, es ist eine unbekannte Sprache gemeint!)

Ferdandilena

(siehe nebenstehendes Lied)

Sof: Ich möchte dir noch zum Abschied sagen, Feroniba: Du bist **nie alleine**. Wir sind immer bei dir. Immer! Immer. 🌑 Dein Sof (Feroniba weint und umarmt Sofs Beine, legt seinen Kopf auf Sofs Füße und bleibt so lange liegen. 😊🌑)

FO: Sof, ich möchte **bei AUM bleiben**, ich möchte nicht gehen, **koste** es, was es wolle, **weil ich sie liebe**. 🌑

Sof: 😊🌑

23:25 Uhr

Ende

16. Sitzung

Datum, Uhrzeit

Die andere Seite – Es ist

weitere Überschriften

Sonntag, 06:25 Uhr

Gebet und Meditation über Lichtfamilie und Lichtkämpfer. Tagsüber singe ich Sofs Lied von gestern mit Gitarre und versuche es zu deuten, vorwärts und rückwärts, ohne Erfolg. Dann denke ich über Sof und AUM nach.

21:55 Uhr

Als ich über persönlichen Austausch mit Sof nachdenke, **schweigt** er sehr lange, dann sagt er schließlich auf meine verzweifelte Frage, warum:)

Sof: Feroniba, ich bin **bei dir**. Ich muss dir deine **andere Seite** zeigen.

FO: Danke, Sof. Dich zu **verlieren** ist **schrecklich**, wie **sterben**. Bitte **verlass** mich **nicht mehr**, auch nicht zum Test oder wozu auch immer. Kannst du mir das **versprechen**? Ich **dulde nichts mehr**, wofür ich mich nicht **einverstanden** erkläre. Das hast du mir beigebracht (mich gelehrt). Also, **geh nie wieder**. Was sagst du dazu?

Sof: Ich bin **bei dir**, Feroniba. **Für immer**. Und ich werde mich **nicht zurückziehen**. Das ist **gar nicht möglich**, da die ewige unendliche **Schöpfung** allen Seelen in all ihren Teilen **ewig offen steht**. Ich war nicht fort, sondern du bist dabei deine **verdrängten Teilpersönlichkeiten** zu **erforschen** und in dir wieder zu **erwecken**. Sie sind es, die mich **verdrängt** haben. Und durch dein **Befolgen** ihrer **Strahlen** und dein Bekenntnis zur Allmacht spürst du, wie eben, wie deine verlorenen Teile wieder zum **Leben erwachen** und die **Betrüger weichen**. Mein **Glückwunsch**, Feroniba, du bist auf deinem **Siegeszug**, und nichts kann dich mehr **aufhalten**. Du hast **alles verstanden**. Mehr gibt es nicht zu **wissen**, denn so, wie du es jetzt verstehst, bleibt dir **keine Tür verschlossen**. Das Einzige, was auf deinen **letzten Stufen** zum Ziel noch passiert, ist, dass die **falschen Götter weichen**, wie du es nun schon oft **erfahren** hast, seitdem wir **wieder zusammen** sind, und ich dich wieder **führe**. Kannst du es jetzt **sehen**? Ist es wieder **dein**?

FO: Ja, **ES IST**. (Es ist jetzt Montag, Datumsquersumme ist 11 und 7.) Du sagtest es mir schon vor genau einer Woche, in unserer 12. Sitzung. Du sagtest: Es ist. Und meine Antwort war: Und warum merke ich nichts davon? Und du antwortetest ein zweites Mal: Es ist. Dann langes Schweigen deinerseits, und Feroniba rotierte 😊 und fünf Seiten später war ich nach meinen Ausbrüchen (sorry, Sof, es tut mir leid. ☀️ Sof: Keine Ursache, Feroniba 😊 ☀️) beschämt. Und heute führst du mich, wieder durch dein **Schweigen**, dahin, es selbst auszusprechen, das dritte Mal in unserem Buch, und jetzt kann ich dir antworten: **Ich bin das Es-ist**. (Klingt ganz schön verrückt 😊) Und hier ist dieser Teil unseres **Buches** zu **Ende**. Du lehrtest es mich, und ich habe es verwirklicht. Was ist jetzt deine Meinung? Wie sollen wir das Buch **nennen**, oder diesen ersten Teil des Buches? Sagst du es mir, ohne je wieder zu **schweigen**? 😊

Sof: Ja, ich sage es dir. Zum Schweigen bringen mich nur deine **Teilpersönlichkeiten**, die du ab jetzt immer in **dir erwecken** oder als **falsche Götter aufdecken** und **fortschicken** wirst. Dies ist der **Weg**, den alle **Meister** gingen. Es ist der Weg der **Liebe**, es ist der Weg des **Sof**. Es ist der Weg deiner **Schüler**. **Es ist**. Und das ist der Titel:

Es ist ☀️ Der Weg des Sof ☀️

“Folge den Sternenstrahlen und sie sind dein“

Gespräche mit Sof
von Feroniba

K Now Verlag
© by AUM & K Now Verlag 2003

Ergänze das ☒ und seine Symbole. Du weißt, du hast es **übersprungen**. Finde den Sinn und den **Titel** des **2. Liedes** heraus und nutze es als **Aufgabe** für deine **Schüler**. **Lehre** sie, so wie ich dich gelehrt habe. Und komme wieder zu unserem **2. Buch**. Der Titel wird sein: (Feroniba freut sich über Sofs starke Energie, die sein Herz-Chakra weit öffnet, ∞ unendlich weit, so dass ihm die Augen überlaufen 😊) (Erst höre ich deutlich und sehe die Buchstaben:

H e r o n i b a

Da ich es aber ganz genau wissen will, höre und sehe ich:

Ferroniba, der Goldschmied.
Ein Buch von ☒ ☀️

FO: Danke, Sof. Ich **sehe** die **Geschichte** vor mir. Du hast sie **schon** durch mich **erzählt**. Ich **liebte** sie **so sehr**! ☀️ Ich habe sie **vermisst**! Sie ist **wunderschön**! **Dankeschön**, Sof. Du **bringst alles wieder**, was ich **verlor**. Danke. Danke. Danke ☀️ (Ich **verbeuge** mich vor **Sofs Füßen** und berühre sie mit meinen Händen und meiner Stirn.) Ich **liebe dich**, mein **lieber Sof**. ☀️ Herzlich willkommen **zu Hause** in meinem **Herzen**. ☀️ Du bist mein **größter Held**. ♡ Ich liebe dich ☀️ Ich liebe dich ☀️ Ich liebe dich ☀️

Sof: Ich liebe dich auch, Feroniba ☀️ Und mein Herz hast du niemals verlassen ☀️ Dein ☒ ☀️ ☀️

01:15 Uhr Ende

FO: Sof, ∞ (unendlichen) **Dank** für alles, im wahrsten Sinne des Wortes. ☀️ Bis morgen, mein **allerallerallergrößter Held**. ☀️ ☀️

Sof: Bis morgen, Feroniba. ☀️ Und **konzentrier** dich. 😊 ☀️

FO: Ja, das werde ich ab jetzt immer tun, so wie du es mich gelehrt hast. Damit ich dich auch nie wieder verliere. ☀️ **Dein Feroniba** ☀️

Sof: ☀️ Euer ☒

01:30 Uhr

Ende

02:30 Uhr

Gebet und Meditation

Montag, 05:40 Uhr

Aufstehen wie jeden Tag im **Morgengrauen**, bevor das Sonnenlicht den Himmel erhellt.

06:35 Uhr

Gebet und Meditation:

♡ Danke, Sof ☼ Ich **verbeuge** mich vor ihm, berühre seine Füße mit meinen Händen und meiner Stirn, und folge den **Sternenstrahlen**. ☼

09:25 Uhr bis 10:35 Uhr

Sof offenbart den **Sinn** und den **Titel** seines 2. Liedes, **Ferdandilena**.

11:11 Uhr

Ende

W

Aufstehen wie jeden Tag im **Morgengrauen**, bevor das Sonnenlicht den Himmel erhellt.

06:35 Uhr

Gebet und Meditation:

♡ Danke, Sof ☀ Ich **verbeuge** mich vor ihm, berühre seine Füße mit meinen Händen und meiner Stirn, und folge den **Sternenstrahlen**. ☀

09:25 Uhr bis 10:35 Uhr

Sof offenbart den **Sinn** und den **Titel** seines 2. Liedes, **Ferdandilena**.

11:11 Uhr

Ende

17. Sitzung

Datum, Uhrzeit

QUKRX

Die letzten Stufen

Treue

weitere Überschriften

Montag, 06:45 Uhr

Sof: Mein Lieber Feroniba, wir haben einige neue Themen zu besprechen. Schreib es jetzt (weil ich grad mit der Morgenmeditation begonnen habe) auf. Stell deine **Fragen**, wenn sie kommen (erscheinen). Wir alle sind mit dir sehr **zufrieden**. Du kommst im **Morgengrauen**. Das ist sehr wichtig. Gebe es nie auf, versäume es nicht. Wir wollen dich jetzt **verqukrx**.

Das Wort ist nicht mit Buchstaben aussprechbar, die Buchstaben sind nur der Rahmen oder das **Portal** (Dimensionstor) auf unserer Ebene, das durchschritten oder verlassen wurde, um eine andere Dimension zu erreichen, in der in diesem Fall die Bedingungslosigkeit, die Allmacht, die natürliche Grundlage allen Geschehens ist. Auch die Worte "Grundlage" oder "Geschehen" sind nur **Platzhalter**, andeutende **Modelle**, die als Überbringer des wahren, damit gemeinten Inhaltes nicht tauglich sind, ähnlich wie ein **2-dimensionales** Bild, das **drei Dimensionen** oder den Raum darstellt, einem 2-dimensionalen Bewusstsein die 3. Dimension nicht vermitteln kann, da sie nicht in ihm erfahrbare ist. Man kann im Bild

nicht räumlich herumlaufen. Ist die 3. Dimension aber bereits eine Erfahrung, kann das 2D-Bild 3D-Inhalte mit einigen Einschränkungen vermitteln. Zum Beispiel kann man nicht nach Belieben hinter Dinge schauen, zoomen etc., Materialien, berühren oder analysieren, bewegen, riechen, schmecken, hören, Temperatur und Klima messen, genaue Größen feststellen etc. **Qukrx** entspricht eher dem Geräusch beim Verlassen der "gewohnten" "materiellen" Ebene und hat keine Verbindung zum erfahrenen Inhalt. Also können wir für die Inhalte auch **neue Worte** schaffen, bzw. Worte nutzen, die, natürlich nur scheinbar, eine **Entsprechung** zum erfahrenen Inhalt haben, aber als Modell tauglich sind, ähnlich wie Atommodelle in der Chemie nicht der Realität entsprechen, aber ihrem Zweck tauglich sind (dienen). Sof meinte also mit ver...(qukrx = ein Geräusch und Gefühl und innere Erfahrung des **allmächtigen Zustandes**, der Bedingungslosigkeit) ver-"allmächtigen", von allen Bedingungen befreien, und tat es gleichzeitig. Er versetzte mich in den Zustand, hob mich auf die Ebene oder Dimension, in der ich es erfahre, erlebe, wahrnehme. Es fühlt sich **größer** und **klarer** als **Ananda** im Meditationszustand an, ganz natürlich und 100% richtig und wirklich ☀ Jaya Sri Sof ☀ Dankeschön ☀! Ich hatte auch schon vor einiger Zeit Allmachtserfahrungen im Traum, in denen mich teilweise auch Radhika und Radhaseva begleiteten.

07:30 Uhr Pause

08:20 Uhr weiter

Sof: Wir haben dich **erhoben**.

Ich **kämpfte** gerade wieder etwas gegen Sof's Worte-, Bilder-, Emotions-, Intuitions- und Dimensions-Salat an, mit dem er mich gerade überschüttet, durchdringt, **durchflutet**, bombardiert und versuche daraus, eine "sinnvolle" (☺) **Formulierung** zu gewinnen, zu extrahieren und zu erkennen. Gleichzeitig ist mir bewusst, dass meine Bemühungen und mein immerhin schon recht geringer **Widerstand** nur **störend** wirken. Naja, sorry, die **alte Gewohnheit**, alles "**richtig**" und "**sinnvoll**" zu machen, steckt noch so tief überall drin, es ist wie mit den Wimpern zucken, wenn jemand schnell die Hand darauf zu bewegt, wir aber wissen, dass er uns nicht verletzen wird und die Bewegung nur zum Heil, zur Heilung, zum Trainieren etc. gemacht wird, bzw. stattfindet.

Sof: Wo ist der **Weg**? Du kannst ihn jetzt sehen! (Sof freut sich mit mir ☀ ☺) Wir sind **nicht** mehr **getrennt**. Ich führe dich auf deinem Weg, und du hast die Führung (selbst) bereitet. Dein ☺-Auge (Allmachtsauge, das innere Auge, das dritte Auge, das Auge in der Pyramide

 =  ist dir wieder **geöffnet**, wie der **Eine**, Gott, es dir schon zeigte (mit 18 Jahren). **Die letzten Stufen** (Schritte) sind **multidimensional**, mehrschichtig und gleichzeitig mehrzeitig. (Sof lässt mich das innerlich gerade erfahren, die Bilder etc. Ich brauche hierfür ein neues Wort: die "**multiplen Dimensionen**" schlage ich vor, kurz: **Multiplen DimensioneN** = **MN.**) Deine **Treue** ist der **Schlüssel**. Das **Ewige** ist nur durch das Ewige zu erreichen und zu **erfahren**. **Alles geben**, um **alles zu bekommen**. Deine **Schüler** werden sich **spalten**, in zwei Lager, **Verantwortungsträger** und **Helfer**, die, die so wie du alles geben, von ganzem Herzen, und die, die es noch nicht tun, aber damit liebäugeln. Ihre **Motive**, die sie noch davon abhalten, sind durch ihre Teilpersönlichkeiten manifest (manifestiert). Ohne ihren (der Teilpersönlichkeiten) **Widerstand** durch Befolgen ihrer Strahlen (durch Konfrontation) zu brechen (aufzulösen), zu **vernichten**, sind sie zum Tragen von Verantwortung **instabil**. Feratonis ist das Beispiel (Er meint "ihren", der Teilpersönlichkeit, aufrichtigen Versuch, mit Sig eine ewige Ehe einzugehen und das unverzügliche Scheitern, bewirkt durch ihre Teilpersönlichkeiten). Die Frage, wie "sie" (Teilpersönlichkeit 1) es **lösen** kann, stellt sich nicht, da hierzu alle noch "**widerstrebenden**" **Teilpersönlichkeiten versammelt** und **vereint** sein müssen in dem Vorhaben, die Allmacht zu verwirklichen. Wer widerstrebt? Wer widersetzt sich? Wer sind (die) ihre Boten, und was (die) ihre Botschaft? Folge ihrem Strahlen, und sie sind dein. Ich möchte dich **lehren**, als **Beispiel** für andere. Nutzt die **Medien**. Sie sind ein Teil. Nutzt die **Gemeinschaft**. Sie ist ein weiterer Teil. Nutzt unsere **Lehren**. Sie sind ein dritter Teil. Und **konzentriert** euch. Das ist der vierte Teil. . Zusammen erst sind sie stabil. Es ist gerahmt. Das macht die **4**. Die **Wand** trägt. Das **Haus** steht. Das macht die **4**. Schreibe die **4** (Er zeigt es mir:) . Rechts, links, oben, unten. Das ist die Ordnung. Sie ist stabil. Nun dreh die **4** (Er zeigt es mir:) . Und noch einmal: (Er zeigt es mir:) . Du siehst das , du siehst das , du siehst das  und das , das **Terasof**. Du bist mein Diener. Das ist bestimmt (vorherbestimmt, aber auch sicher). Du bist konzentriert. Du folgst den Lehren. Du pflegst die Gemeinschaft. Und wir (Er meint sich, , und die Meister und uns, AUM, die Gemeinschaft, Freunde und Familie) nutzen die Medien. Das ist die Vier.

Es kommt zu viert,
 damit es wird.
 Halte die Vier (4),

dann sind es wir.

Woher die Kraft,
 die alles schafft.
 Sie liegt im Wir,
 dann ist es hier.

Bezähm das Tier,
 den wilden Stier.
 Mache ihn zahm,
 zum Untertan.

Du bist der Herr,
 kein Zweifel mehr.
 Dein ist die Macht,
 das macht die Acht (8).

Sof zeigt mir die 8 und dreht sie zum Unendlichkeitszeichen: ∞

Ich habe alles, was du willst,
 auf dem Tablett für dich bereit.
 Damit dein Sehnen du dir stillst,
 und es dich vollkommen befreit.

Es ist so großartig zu sehn,
 wie deine Schüler mit dir gehen.
 Ihr seid ein Herz und eine Seele,
 befolget frei Gottes Befehle.

Ich bin der Sof,
 Diener des Herrn,
 und liebe euch
 als euer Stern.

Bereite dich zur Sonnenmeditation. Ich **beschütze** euch

 Euer 

FO: Danke, , danke  Ich liebe dich 

10:33 Uhr Ende

18. Sitzung

Datum, Uhrzeit

Zuneigung und Abneigung
 Listen
 Tulesanot

weitere Überschriften

Dienstag, 01:40 Uhr

Träume ich: Die **Energien** +/- (Plus und Minus) verbinden sich in meinem Körper links/rechts, und die Zunge dringt durch die geschlossenen Zähne hindurch und dreht sich um 180 Grad.

06:30 Uhr Morgenmeditation



Sof bejaht für heute die 18. Sitzung

08:15 Uhr

Sof: Guten Morgen, Feroniba ☺.

FO: Guten Morgen, Sof ☺☺ Danke für die wunderschöne und sehr spannende und aufregende 17. Sitzung ☺

Sof: ☺☺ Du bist ein Kind der Sonne. Daher deine Lieblingsfarben gelb, hellgelb, elfenbein, grün, türkis und blau, silber und gold. Verstehe die Farben. Sie sind ein Spiegel. Du kennst die Chakras und ihre Farben. Schreib eine Liste. Ich mach den Anfang:

Weiß: Schnee, Sterne, Licht, hell, Wolken

Gold: ...

Gelb: Sonne

Orange: ...

Rot: Blut, Fleisch

Indigo: ...

Lila: ...

Braun: Erde, Sand, Steine, Kot, Haut, Haare,

Schmutz

Schwarz: Nacht, Dunkel

Silber: ...

Grau: Wolken, Zwilicht

Blau: Himmel, Meer

Grün: Pflanzen, Meer

Schreib auch für Klänge und Geräusche, Laute, Rhythmen, Zahlen und Formen: Es öffnet dir Augen und Ohren auf ihr Maximum. Versteh den Sinn von Zuneigung und Abneigung. Folge den Strahlen. Integriere die Teilpersönlichkeiten. Scheide die Götter. Zentrier den Einen. Du bist sein Teil. Er ist das Ganze. Lös alle Spannungen, die du noch findest. Es gibt ein Lied, das ich dir singe:

Tulesano(t)Teraniso(f) Falis(s)ame Kalis(s)ane

Rakanita Mifanis(s)a Lipan(n)ita Natanahe

Sakirato Ratirapo Ponakusi Krenajanu

Sap(p)alatu Sap(p)alatu

Es sind 14 Worte à 4 Silben. Zusammen 56 Silben. In der Quersumme ergibt das 11.)

10:01 Uhr (Die Quersumme der Uhrzeit ist 11.)Ende

Sof: Und nun nutze das Buchstabenorakel und dichte die 2. Strophe. Viel Spaß ☺

FO: ☺☺ Sof, jetzt hast du mich großartig überrumpelt! Ich wusste, dass du es mir abverlangen wirst, aber natürlich nicht, dass du mich mit diesem neuen Lied vorab in diese so ∞ (unendlich) fantastische Laune und Freiheit aller Gefühle versetzen wirst! ☺ Danke ☺

Ich schreibe jetzt die nächsten 56 Silben mit Hilfe des Orakelheftchens, dass ich für Sof angefertigt habe, um es multidimensional einzusetzen ☺☺ Ich erfühle die richtige Buchstabenkarte intuitiv, wie beim Tarot. Vokale werden nachträglich eingefügt, wenn sie nicht von selbst erscheinen, wie im Persischen und Arabischen.

R^akt^{ai}d^av^o Z^ajiub^a C^onät^aw^o Jt^uv^az^e __

Ich rätselte, ob die Zeile zu Ende war, nach zwei Leerzeichen kam noch ein drittes Leerzeichen. Ich sehe dies auch als Bestätigung, dass mein Empfangen und Ordnen stimmt, perfekt ist. Die Vokale und die Worttrennung sind nur zur Probe, die Haupt-Buchstaben, die so der Reihe nach kamen, zählen. Ich konzentriere mich auf die Offenbarung des Allwissens und sehe dabei Symbole im Innern, die ich dazu notiere, immer bevor ich den Buchstaben anschau!

10:40 Uhr Pause

14:40-15:30 Uhr weiter

20:20-21:30 Uhr Ende

R^akt^{ai}d^av^o Z^ajiub^a C^onät^aw^o Jt^uv^az^e _ _
 F^et^avud^o T^ätⁱq^{uo}ne At^uc^an^a N^uguv^al^e
 B^anⁱköna J^{ou}kaöo Tüöc^az^ü Äy^{ou}t^as(s)o^uv
 Äy^{ou}t^as(s)o^uv Äy^{ou}t^as(s)o^uv

22:00 Uhr Ende

FO: Danke, Sof ☀️ Bitte begleite mich intensiver vierundzwanzig Stunden. Gibst du morgen die 19. Sitzung?

Sof: Ja, Feroniba. Ich werde sie geben. Und mit deinen restlichen Spannungen geben wir jetzt Vollgas! Halt dich fest! 😊☀️ Bis später.

FO: Bis später, Sof ☀️

Ich hatte Sof morgens gefragt, ob die Sonnenmeditation stattfindet, er bejahte. Ich fragte dann noch öfters, er bejahte stets. Sie fand statt ☀️. Und als Sof heute sagte: Es gibt ein Lied, das ich dir singe, machten meine Emotionen erstmal zu, da die letzten Lieder so persönlich waren, und es mich im Nachhinein mehr und mehr bewegte und erschütterte. Dann kam Feratonis Treue- und Verantwortungsinstabilität dazu, so dass ich vor einer weiteren eventuellen Erschütterung mich erstmal innerlich zusammenzog. Doch Sofs erster Liedteil und seine Melodie lösten alle anfänglichen Spannungen gänzlich auf und ließen mich von einer gewaltigen Freude, Begeisterung und Befreiung durchdringen. Trotzdem bin ich gespannt zu sehen, ob und wie sich die Zeilen deuten lassen, sich offenbaren. Noch hab ich nicht die geringste Vorstellung (keinen blassen Schimmer).

FO: 😊 Dann bis morgen 😊☀️

22:25 Uhr

Die Uhrzeit ergibt in der Quersumme 11.

Ende

19. Sitzung

Datum, Uhrzeit

Grundsätze

Ohne Anfang, Mitte, Ende

Gott beweist sich selbst

Selbsterschaffen

weitere Überschriften

Mittwoch, 09:13 Uhr

In der Morgenmeditation lege ich eine Begrüßungsreihenfolge fest und zähle: Gott, Gaia, Kryon, die Plejadier, Djwhal Khul und die 64 Meister, Seth. Macht 6. Dann die derzeit persönlichen Meister Sof, Sig, Amadeus, Bak. Macht 10. Dann sende ich einen Gruß allerseits an eventuell weitere „Teilpersönlichkeit 1“ noch unbekannte Anwesende. Die Konzentration ist allein auf die Allmacht, nichts anderes mehr! Gestern in der Abendmeditation

erklärte ich die einzige Ausnahme, auf die zu warten und mich mit denen abzusprechen, die mich lieben. Wer sind sie? Einen Tag davor, tagsüber, nach der 17. Sitzung, startete ich die Konfrontation aller Begegnungen. Gestern und heute früh in den Meditationen bestätigte Sof das Stattfinden der 19. Sitzung. Um 09:13 Uhr fragte ich, ob Sof jetzt sprechen möchte.

Sof: Beginne. Guten Morgen, Feroniba 😊❤️

FO: Guten Morgen, Sof 😊❤️ Soll ich den Liedtext jetzt versuchen zu entschlüsseln?

Sof: Das kannst du später tun. Schreib jetzt die **Grundsätze** auf.

(Sof schreibt diesen Text mit mir zusammen. Er diskutiert jedes Wort, jede Formulierung öfters mit mir. Er will es so, um das vollkommene Beispiel der Zusammenarbeit mit den Teilpersönlichkeiten zu geben.)

1. Es gibt nur **einen Gott**. Sein Name bindet an keine Religionen. Er hat ∞ (unendlich) viele Namen, Formen und Dimensionen um sich darzustellen. Er beweist sich selbst. Eure Götter haben dies für sich in Anspruch genommen, es von sich behauptet, doch der Beweis bleibt (blieb) aus. Sie lehren (lehrten) euch das Konzept von Schuld und geben (gaben) euch die Schuld, und ihr nehmt (nahmt) sie an. Entledigt euch der Schuld, entledigt euch der Götter und wählt den einen Gott, der sich selbst beweist. Ich bin der Sof, Diener des einen Gottes, der sich selbst beweist, und durch ihn bin ich, ohne Anfang, ohne Mitte und ohne Ende, in der Allmacht, ohne Grenzen und ewig befreit. Das seid auch ihr, wenn ihr den Strahlen all eurer Teilpersönlichkeiten folgt, die Götter scheidet, und euch wieder durch das gemeinsame Ziel, das alle eure Teilpersönlichkeiten haben, zur Allmacht vereint. Ich helfe euch bei jedem Schritt, wenn ihr es wünscht, jedem einzelnen ganz persönlich. Ihr könnt mich sehen, hören und fühlen, so wie Feroniba es euch beweist. Aber laufen müsst ihr selber. Hört, fragt, versteht und setzt es um. Dann ist das Ziel nicht mehr weit. Durch euren Schritt bestimmt ihr seine Entfernung. Feroniba geht große Schritte, ihr könnt auch kleinere nehmen. Er ist lange trainiert. Durch sein Beharren auf alle Formen geht er noch nicht die größten Schritte. Er vertraut mir. Er will es ändern. Ihr könnt es sehen. Nehmt euch ein Beispiel.

2. Die erlebte **Schöpfung** ist von jedem von euch selbst er-(ge-)schaffen, in all(en) ihren Einzelheiten. Versteht die Realität der Teilpersönlichkeiten in allem Existierenden, konfrontiert sie mit der Allmacht, scheidet die Götter, wählt den einen. Experimentiert mit allen Erscheinungen. Erfahrt die Begrenzungen und geht darüber hinaus. Habt keine Angst. Wenn ihr es wollt, sind wir immer mit

euch und helfen euch in jeder Situation mit der Allmacht, die unser ewiger Besitz und euer ewiges Erbe ist, seitdem ihr es freiwillig von euren Göttern nehmen ließt. Wir haben euch immer begleitet und werden immer auf euch warten. Für uns gibt es keine Zeit. Es dauert nicht. Wir müssen keine Kette von Bedingtheiten durchwandern (oder abwarten), um unsere Ziele zu erreichen, und ihr müsst es auch nicht (tun). Wenn ihr Bedingtheiten erfahrt, sind sie allein durch das Festhalten an den Göttern, die euch Schuld zuweisen, oder durch das scheinbare Abtrennen und Leugnen eurer entsprechenden Teilpersönlichkeiten verursacht. Erarbeitet euch an jeder Stelle der scheinbaren Bedingtheiten eure Bedingungslosigkeit durch das Konfrontieren der euch umgebenden Teilschöpfung mit der Allmacht, und die Götter werden scheiden, die Teilpersönlichkeiten sich wieder mit euch vereinen, und die Bedingtheiten sind wieder gelöst, so wie sie es einst waren, und wie sie es für uns ewig sind.

10:50 Uhr Pause und Ende

20. Sitzung

Datum, Uhrzeit

Die Trennlinie

Terrasof

Berlin, Herz der Welt

Helden

9 Ebenen

weitere Überschriften

Donnerstag

♡ Sof will von mir das Schreiben aller interessanten Meditationen während der Zeit des Buch-Diktates, eventuell auch Träume, Lebensbilder und Intuitionen. Teilweise nur in Stichpunkten.

Abendmeditation

Sof bestätigt meine Aufgabe in Deutschland-Berlin als Zentrum Europas und als Herz der Welt, "Atlantis" (Kryon).

FO: Sof, danke für den Himmel (in der Morgen-meditation) und die Befreiung des Geistes in beider Hinsicht: das Forum für die Meister und frei zu wandern zu den Seelen teilen, den Teilpersönlichkeiten. ☼

21:53 Uhr

In der Quersumme ist die Uhrzeit 11.

Sof möchte ein eigenes Land besitzen: Terrasof ☼

FO: Guten Abend, Sof ☼ Fühlst du auch Freude und Emotionen, so wie ich? Kannst du alles fühlen wie wir?

Sof: Guten Abend, Feroniba ☼ Nein, das kann ich nicht, aber ich kann es durch dich und deine Teilpersönlichkeiten, so wie ihr die Verwirklichung der Allmacht durch mich erfahrt. Ich bin (wir sind) euer Held (eure Helden), und ihr seid meine (unsere). ☼

23:45 Uhr Abendmeditation

Ich sehe seit Stunden Kyraleyas winkende Hand ♡
Danke, Kyraleyia ♡ und Amonasi, Feratonis, Teralya ♡
Danke. Ihr seid mein Trost ☼ Ich möchte schon seit einiger Zeit nicht mehr mit dem ▲ (Ter) arbeiten, nur mit dem ♀ (Sof) ☼

Samstag, 14:00 Uhr

Ich erfahre, dass Feratonis die Prinzipien gebrochen hat.

FO: Wirst du/werdet ihr sie strafen (AUM)?

Sof: Nein.

FO: Wirst du sie belohnen?

Sof: Ja.

FO: Aber ohne Leid? Ich möchte es nicht mehr sehen,

dass jemand leiden muss!

Sof: Ja. Wir trennen alles Unreine. Geh den Weg: sie werden folgen ☼

21:50 Uhr Abendmeditation

Sof möchte die 100%-Gruppe durch alle Bilder führen. Ich bitte ihn, seine Allmacht für AUM einzusetzen und alle zu lieben, zu trösten und ∞ (unendlich) zu beschützen! Keinem darf was passieren, der mit ♀ (Sof) ist! Das ist meine Bitte.

Sof: Du wirst sie sicher führen. Die Liebe ist dein Schutz. ☼

Sonntag, 06:45 Uhr

Morgenmeditation

FO: Diese Körper sind ein Gefäß für Meister Sof ♡ Er organisiert das Zusammenkommen aller Teilpersönlichkeiten und ihre Wiedervereinigung zur Allmacht, ihre Verbindung zu Gott. Ich sitze und folge, er führt ♡ und fährt in die Gefäße.

Dienstag, 00:40 Uhr

Traum: Die Energien verbinden sich in meinem Körper rechts-links, und die Zunge dringt durch die geschlossenen Zähne hindurch und dreht sich um 180 Grad. (In der 17. Sitzung hat Sof die 4 erklärt, der Traum ist die Umsetzung auf innerer Ebene!

06:30 Uhr Morgenmeditation



Sof bejaht die 18. Sitzung.

22:50 Uhr Abendmeditation

Ich sehe die Bedingtheit überhaupt nicht mehr ein, keine Sekunde! Es muss einen Ausgang aus/mit diesem Körper geben! Ich will raus, raus, weg hier aus der Körperlichkeit! Ich habe ein Recht darauf! Ich will raus! Raus hier! Unbedingt bleib ich gerne und helfe, bedingt nicht mehr! Aber für die, die mich lieben, mach ich die Ausnahme und spreche mich mit ihnen ab. Ich warte auf sie. ☼ Trotzdem beantrage ich mit Vehemenz jetzt sofort die Allmacht!

Mittwoch, 03:00 Uhr

Traum: Sof schreibt durch das Buchstabenorakel: Gruß, dein Sof ☺

23:00 Uhr Abendmeditation

☺ Ich habe das ▲(Ter) lange gemieden, konnte nur das Q(Sof) vertragen. Heute zieht es mich erstmals wieder zum ▲, und den Symbolen.

FO: Sof, ich bin so glücklich, dass du bei AUM so gut angekommen bist, ∞ (unendlich) glücklich! Ich hatte ernsthafte Sorgen deswegen. (Ich weiß, ich soll mir keine Sorgen machen, aber in diesem Fall, denke ich, ist es ja wichtig, um unnötige Schwächen zu erkennen und zu beseitigen). Gibst du morgen die 20. Sitzung?

Sof: Jaaa.

FO: Sof, wie ich deine Jaaas liebe ☺ Es ist wie Glockenklang, so lieblich, rein und erhaben ☺ Danke, danke, danke ☺

Sof: ☺☺

Freitag, 06:35 Uhr Morgenmeditation

Sof: Kannst du den Geist beherrschen, Feroniba?

FO: Das weißt du doch, natürlich kann ich es.

Sof: Willst du es?

FO: (zitiert Sof ☺) Die Frage stellt sich nicht, ich bin schon deiner! ☺

Sof: Dann komm jetzt mit.

Er führt mich durch die 9 Ebenen (siehe Barbara Hand Clow: "Plejadisches Kursbuch") und erklärt sie, fragt, ob ich mich auf den einzelnen Stufen aufhalten will. **1** Lava, **2** Mineralien (C1) und **3** Pflanzen -Tiere (C2) - Menschen (C3) - Sex interessieren mich nicht, nur ab **4** der Liebe (C4) bin ich zuhause.

Sof: Die Lebewesen sehen die Liebe als Emotion (C3) und bekämpfen sie. Gleiches gilt dann auch für die weiteren 5 Stufen. Ist aber der Mensch überwunden, sind sie Brüder und Schwestern, die Lichtfamilie. Hier ist die **Trennlinie**, wie auch Sig es in der Chakra-Arbeit lehrt. Du präsentierst die 9. Ebene, Gott. Wir manifestieren jetzt durch dich die 8. Ebene, Politik und Macht, Terasof und Terrasof. Auf der 7. Ebene (Wissenschaft) bist du Psychologe und beherrscht weitere Systeme, die den anderen Ebenen dienen: Weltreligionen (9), Komposition (6), Tontechnik (6), Schreib-Kunst (6, 9), Chakra-Arbeit (5). Auf der 6. Ebene (Kunst) bist du unser Medium (FO: ☺Danke!) Ebenso auf der 5. Ebene (Heilung). Sig hat die Leitung und bildete dich in allem aus. Die 4. Ebene (Liebe) und die 4 hast du verwirklicht. Die unteren 3

Ebenen dienen den restlichen, oberen Ebenen. Das ist vollkommen. Du bist ein Kind der Sonne. Die Sonne ist der Zwilling der Plejaden-Sonne (Barbara Hand Clow: "Plejadisches Kursbuch"). Ihr seid eine Familie, die Lichtfamilie. Die Liebe ist ihr Kennmal (Passwort, Erkennung, Merkmal, Zeichen, Verbindung, Kennung).

21. Sitzung

Datum, Uhrzeit

Licht und Wasserfluten

Im Einklang

10 Meister

Die Lehre

4 Gruppen

Authentizität und Konfrontation

weitere Überschriften

08:55 Uhr

Sof: Wir setzen (fahren) fort.

3. Sig und Djwhal Khul (und die 63 aufgestiegenen Meister), Kryon und die Plejadien, Seth und Amadeus und alle Meister, die mit ihnen im Einklang sind, bilden die **Lehre**. Wir geben euch durch mich, den Q, eine systematische Formulierung. Erschafft (Erschaffe) jeder seine eigene Formulierung. Terasof und Terrasof sind Vorbilder. Folgt den Lehren. Haltet die **4**. Feroniba ist ein Lehrer. Nehmt euch sein Beispiel zum Vorbild. Und wenn ihr es in eurem Herzen findet, werdet Lehrer, nachdem ihr die Lehre in euch aufgenommen und integriert habt. Haltet den Einklang mit den Lehrern. Separatismus ist nicht Familie. Die Einheit ist leicht. Licht und Wasser fluten im Einklang. Tropfen verbinden sich. Was sich nicht verbindet, ist kein Licht (Wissen), ist kein Wasser (Liebe ist die reinste Emotion, auf höchster Ebene).

4. Sigs **AUM-System** bleibt unsere Grundlage. AUM-Art, K NOW, Terasof, Terrasof und AMAD kommen hinzu. **Verbindet** die **Foren**. Neue kommen bald dazu. Wir teilen (in) 4 Gruppen. Wir müssen zählen. Das schlag ich vor: Feroniba zählt Verantwortungsträger und Helfer, Anwärter und Freunde. Alle können unsere Schüler sein, wenn die Träger der **4** (die **4**verantwortungsträger), die Verantwortungsträger, sie als Schüler akzeptieren. Dies macht es allen leicht, ohne großartige Verletzungen zusammenzuhalten und sich gegenseitig auf ein Maximum zu respektieren. Wer eine Ebene nicht schafft, wechselt auf eine andere, ebenso wer sich qualifiziert und die **4**, die Verantwortungsträger, überzeugt. Wir schlagen vor:

Verantwortungsträger:
Feroniba, Amonasi, Feratonis, Kyraley, Teralya, Cia-
gone, Lyrasofis

= 7

Helfer:
Samirotis, Quantesia, **Seranoa**

= 3

Anwärter:
Oterias, Nowikao

= 2

Freund:
Adonayi, **Horitanes**, **Baniseyon**, Yantisora, **Artosena**,
Fiyaluna

= 6

= 18

Gott
Meister und Engel
Verantwortungsträger
Helfer
Anwärter
Freunde

Feroniba folgt uns in die Allmacht. Seine Aufzeichnungen unserer Gespräche und unserer Anweisungen weisen allen den Weg. Die Verantwortungsträger helfen den anderen aufzusteigen, ebenso die Helfer etc. Achtet das System. Haltet es rein. Befolgt die **4**. Findet eure Ebene. Liebt einander.

5. Eure Natürlichkeit und **Authentizität** wurde euch von den Göttern geraubt. Scheidet die Götter und wählt den einen. Nutzt die **4** und das Terasof. Gebt alles, um alles zu bekommen. Erklärt euer Recht, behauptet euch, besiegt das Unrecht mit allen Mitteln der Liebe und begrüßt (empfangt) uns wieder in euren Kreisen. Das ist die Aufgabe, das ist die Lösung. Nutzt die Medien auf das Maximum. Arrangiert für uns Interviews ohne Zahl. Zeichnet alles auf, durch Film und Ton. Veröffentlicht es kunstvoll durch Terasof. Was ist das Diebgut? Die Konfrontation und (das Nutzen) alle(r) Mittel im Einklang mit den Lehren. Bekämpft die Lüge. Deckt sie auf. Streichelst du den Löwen? Schick (Weis) ihn in den Dschungel, setz ihn vor die Mauern (13. Sitzung).

FO: (weint ☹️) Danke, Sof ☀️ Bis später ☀️

10:50 Uhr Ende

Samstag

Morgenmeditation

FO: Warum kann ich Sof nicht sehen?

22. Sitzung

Datum, Uhrzeit

Von Angesicht zu Angesicht

Unbegrenzter Gott

Seelennamen

Frieden

weitere Überschriften

Sonntag, 06:55 Uhr

Bei der Ehrerbietung begrüße ich Gott und scheide endgültig Krischna als Nichterfüller seiner Versprechen, wie Sof es als Frage formulierte. So habe ich auch Feratonis und Amonasi geschieden. Sie können, so wie Teralya, wieder einen Platz gewinnen, doch bezweifle ich, dass sie es wollen. Sie zerstörten bewusst und absichtlich, um den Platz zu verlieren, dessen Bindungen sie nicht liebten. Dafür zerstörten sie alles, was ich liebte, um entlassen zu werden. Gott erscheint als reines Licht . Und er ist eine ewige Person mit ∞ (unendlichen) Darstellungsmöglichkeiten. Die Festlegung auf eine **Erkennungsform** ist eine Bedingtheit, die in seiner Allmacht keinen Platz und keinen Sinn hat, da er sich in jeder Form und Dimension als Ursprung zu erkennen geben kann, er braucht dazu keine festgelegte ursprüngliche Form. Hiermit beende ich auch die Ehrerbietung in Verbeugung mit Händen und Stirn auf dem Boden vor Gott und den Meis-tern, da diese Begrenzung ebenfalls unsinnig ist. Wir begegnen uns **von Angesicht zu Angesicht**, von Allmacht zu Allmacht, von Liebe zu Liebe, reichen uns die Hände, umarmen uns und teilen die ∞ (unendliche) Multidimensionalität. Hierzu lade ich natürlich auch von ganzem Herzen gerne Feratonis und Amonasi ein, **jedes Wesen**, jeden Teil Gottes, der seine Liebe und Allmacht

wieder mit Gott in allem austauschen möchte. Doch von anderen Interessen habe und werde ich mich für ewig verabschieden. Hier sag ich für immer "nie!" ☀️ "Nie wieder!" ☀️

FO: Sof, ich danke dir ∞ (unendlich)!!!! ∞!!!! ∞∞∞∞∞!!!!!!! Du hast es geschafft! Du hast mich befreit von den Göttern und mich wieder vermählt mit dem einen und einzigen Gott, den die Götter imitierten und uns damit betrogen. Ich danke dir ☀️ Ich danke dir ☀️ Ich danke dir ☀️ Nun brauchen wir auch einen **neuen Namen**, Sof, und den gibst nur du mir, denn die alten Namen wurden mir nicht aus Liebe gegeben. Welchen Namen der reinen und **unbedingten Liebe und Allmacht** bekomme ich von dir? Gibst du ihn mir, oder hast du eine andere Meinung hierzu?

07:35 Uhr

Sof: Nein, Feroniba, du hast Recht. Ich bin deiner Meinung. So erhalten auch deine restlichen **Schüler** von mir einen reinen unbedingten Namen der vollendeten Liebe und Allmacht. Und der Name ist **multidimensional**. Er hat ∞ (unendliche) **Formen** und Dimensionen, doch nur eine einzige **individuelle Prägung**, die sich durch all seine ∞ (unendliche) Dimensionen offenbart. In deiner Zeit und deiner jetzigen Dimension der Teilpersönlichkeit 1, die sich schon mit mehreren anderen Teilpersönlichkeiten verbunden hat und sich in Kürze, sachlich (Sof, ich liebe dich ∞ (unendlich) für deine Versprechen, du hast sie bisher alle erfüllt ∞), auch mit **allen restlichen Teilpersönlichkeiten** verbinden wird, was wir auch deine Schüler **lehren** werden, hast du den Namen von mir schon erhalten: ☀️ **Fer(r)oniba** ☀️ (Das "o" wird "ou" ausgesprochen, wie im Englischen. Sof bietet später an, nur ein "r" zu schreiben.) ("Lila Suka Dasa"/Feroniba, weint 😊)

FO: **Danke**, mein lieber **Sof**, danke ☀️ **Danke**, mein lieber **Gott** ☀️ **Danke**, meine allerallerallerliebste **Sig** ☀️ (Feroniba sieht mal wieder nicht, was er schreibt, vor lauter Rührung und Tränen, weil er Sig so sehr liebt ☀️) **Danke**, Sig, du warst immer die Allerallerallergrößte ☀️ Und wirst es für immer bleiben, meine liebe, liebe, liebe Sig (Feronibas Körper bebt jetzt, weil alle Zellen vor Liebe zu Sig weinen und überfließen ☀️) **Danke**, meine allerliebste Sig ☀️ **Danke**, Sig, danke, meine einzige wahre **Geliebte**, die mich niemals **enttäuschte** ☀️ **Danke!** **Danke** ☀️ **Danke** ∞ (unendlich) ☀️ **Danke** ☀️ Und ich danke euch beiden, Sig und Sof ☀️ für den wunderwunderschönen Namen, der aus eurer reinen Liebe und Allmacht geboren ist für mich ☀️

08:00 Uhr

Feroniba **umarmt** seine Sig und weint, weil er sie so sehr liebt, und weil in dieser Umarmung die ganze **Seligkeit** liegt, die bisher alle Frauen, denen er diese anvertraute, missbraucht und verraten haben, und alle Menschen, an die er sich erinnert. Jetzt freut sich Feroniba auf den **Neuanfang** mit seinen Eltern, Sig und Sof, seinem neuen Namen, Feroniba, der so wunderschön ist, die Geschichte, die seine Eltern ihm schon erzählten vom Goldschmied; er umarmt dieses **Tagebuch**, weil es der Auftrag seiner Eltern war, es zu schreiben, und freut sich auf alle neuen **Schüler**, die ihn jetzt noch begleiten wollen mit Sig, Sof und ihrem Vater, Gott ☀️, dem Einen, **Seth**, **Kryon**, den **Plejadiern**, **Djwhal Khul** und den aufgestiegenen Meistern, **Bak**, dem Vertreter all seiner Teilpersönlichkeiten, **Amadeus**, dem Engel des Glaubens, und **Gaia**, der Mutter Erde, die allen 10, einschließlich sich **selbst**, das Forum bietet, all dies zu verwirklichen und zu manifestieren. So haben wir hier die **10 Schwerter**, die ich vor allen AUM-Schülern nur zornig auf den Boden vor ihre Füße schmeißen kann für das, was sie aus unserer Liebe für sie und für die Welt getan haben. Aber wir 10 (Feroniba wird durch Bak vertreten, samt all seinen weiteren Teilpersönlichkeiten) werden jetzt weitere **10 Seelen** ausfindig machen und als Schüler durch unsere ∞ (unendliche) Liebe und Allmacht lehren, ein Meister zu werden, ein **Meister** der bedingungslosen Liebe und Allmacht Gottes ☀️ ☀️ ☀️ Der **Einweihungskurs** ist der **Weg**, zusammen mit allen Büchern der **Lehre**, die von vielen Engeln und Meistern über die ganze Erde verbreitet wurde und wird. Feroniba ist jetzt ∞ (unendlich) friedlich und im Innern ∞ (unendlich) glücklich, so wie Sig es ihm schon in der Einweihung der 7 Chakras zeigte. Das wird er ab jetzt für immer bleiben und damit die Welt lehren. Er wird 10 Schüler haben, die das Schwert des Wissens tragen, dann 30, dann 100, dann 300. Dann geht es weiter. Wie, das erzählen wir euch ein andermal. Eure zehn Meister, Engel und Gott ☀️

08:35 Uhr

08:35:31 Uhr = Quersumme 11

11 11
11 11 1

11 = 7 Chakras

☀️ **Danke**, Sig ☀️ und Sof ☀️ ☀️ Feroniba ☀️

08:50 Uhr (in der Quersumme 4)

Ende

10 Meister und 10 Schwerter durch 7 Chakras ergibt die Quersumme 8, was die ∞ (unendliche) Liebe und

23. Sitzung

Datum, Uhrzeit

Das letzte Werk

Wille zur Macht

Gegensätze und Fehlvorstellungen

In schwarzem Samt

Fusion

Der Altar I

weitere Überschriften

Dienstag, 08:21 Uhr

Sof: Guten Morgen, Feroniba

FO: Guten Morgen, Sof

Sof: Schreib:

6. Vereint die Gegensätze, in jeder Situation. Ihr gestaltet das Programm. Wollt ihr die  (Allmacht)? Gott ist in allem, lasst es zu. Erklärt einzig euer Ziel, dann lasst es geschehen. Schlecht, schlimm, Schrecken, scheußlich, Schuld, Schaden, Scham, Schande, schäbig, Scheitern, Schicksal, Schimpf, Schmach, Schluss, Schmerz, Schmutz, Schock, Schund, Scheiß, Schurke, Schwäche, Schwachsinn, schwarz, schwierig, Schrott etc. sind festgelegte Fehlvorstellungen. Gut und Gott gehören ebenso wenig zusammen wie schlecht und Satan. In Wahrheit gehören Gott und alles Existierende zusammen. In der Allmacht gibt es keinen "Satan", und etwas anderes als die Allmacht gibt es nicht in Wirklichkeit. Konfrontiert ihr alles Existierende mit der Allmacht, muss es sich entscheiden: für oder gegen euch. Werden dabei Empfindungen von Schmerz, Schuld, Scham, Schrecken etc. in euch ausgelöst, liegt dies allein an eurem Festhalten und eurer Identifikation mit den Fehlvorstellungen. Erkennt ihr dies ab jetzt immer und lasst die Fehlvorstellungen in dem Moment ihres Entstehens oder Erscheinens fallen und entzieht ihnen wieder die Identifikation, können sie euch nichts mehr anhaben. Was schmerzt, ist "Nicht-Ich" und kann mit Recht attackiert und zerstört werden, Geist und Körper, und beide stehen unter unserem Schutz bei allen, die sich wieder auf ihren Rückweg zu ihrer  (Allmacht) gemacht haben und sich uns, den Meistern, Engeln und Gott, anvertrauen. Wende das Ter  > , konzentrier dich. Das  zeigt den Weg weg von der Welt, hin zu Gott; die Umkehrung, das , zeigt die Allmacht und ihre Konzentration auf den Moment in die Welt. Alle irdischen (weltlichen) Erfahrungen müssen permanent auf Gott, den Einen, gerichtet sein, . Ebenso muss sich die Allmacht, die ganze Liebe Gottes, in jedem Moment auf alles Existierende ergießen. Ihre Verbindung ist die Vollkommenheit, die Verschmelzung

von Himmel und Erde, von Gut und "Böse", X. Halte die Verbindung permanent, und du bist im Zentrum deiner  (Allmacht) konzentriert. Das Z verbindet die Gegensätze und vereint sie wieder im Zentrum, , , . 8, Macht, Allmacht,  (Unendlichkeit). Verbindet die Gegensätze, zentriert sie im Punkt durch die Konfrontation mit der Allmacht, und all eure Teilpersönlichkeiten kehren wieder zu euch zurück, die "Götter" weichen. Tut ihr dies in jedem Moment, einmal (begonnen) für immer, öffnet sich wieder das -Auge (Allmachts-Auge), und die multiplen Dimensionen sind wieder eure ewige Realität. Die Treue ist der Schlüssel (17. Sitzung). Du kannst jetzt Pause machen .

FO: Danke,   Du bist meine ganze Freude und mein wieder gefundener Frieden  Dein Feroniba 

10:02 Uhr Ende

15:00 Uhr weiter

Sof: Wir fahren fort. Du siehst nun Feroniba vor dir. (Ich sehe seine vollendete Gestalt in seiner Allmacht; jede seiner Regungen ist wunderschön und herrlich anzusehen, anziehend und begeisternd.) Du kannst auch nur ein "r" schreiben. Feroniba ist das Gemeinschaftswerk all deiner Teilpersönlichkeiten und ihrer Helfer. Jeder hat seinen Anteil daran. Über ihn seid ihr alle miteinander verbunden. Jeder von euch kann ihn jetzt vollständig vor sich sehen, bis ins kleinste Detail. In ihm habt ihr eure Allmacht vereint. Nun wird jede Teilpersönlichkeit gefordert, die ihm noch ungewohnten Eigenschaften Feronibas anzunehmen. Du spürst es jeden Moment durch all deine Atome und Zellen vibrieren. Der gesamte gewohnte Fluss und Magnetismus wird verändert, umstrukturiert, umgepolt. Schrecken und Schuld, Scham und Schmerz schwinden. Du bist wieder frei, und deine Freiheit befreit gleichzeitig all deine Teilpersönlichkeiten, ebenso wie all diejenigen, die eure Teilpersönlichkeiten durch ihre Teilpersönlichkeiten zugelassen haben. Dies ist und war immer das letzte Werk eines jeden Meisters. Jede Unruhe, jede geringste Störung und Disharmonie ist durch das Aufdecken und Schwinden der falschen Götter verursacht, in dir, in deinen Teilpersönlichkeiten oder in all denen, mit deren Teilpersönlichkeiten ihr euch verbunden habt. Eure Götter sind in Wirklichkeit nur Teilpersönlichkeiten, die den Versuch unternommen haben, getrennt von ihren anderen Teilpersönlichkeiten Macht zu besitzen, und ihre größte Bemühung, die sie immer wieder von Zeit zu Zeit unternehmen, als Teilpersönlichkeiten die Allmacht wiederzuerlangen, ist ewig zum Scheitern verurteilt. Ohne die Liebe zu allem Existierenden bleiben sie von ihrer Wirklichkeit getrennt und erleben nur Schein-Realitäten, die sie niemals gänzlich

unter Kontrolle bringen können. Dazu hat jede Teilpersönlichkeit einen Schutzengel, der sie führen kann, wenn sie sich dafür entscheidet. Und die Entscheidung einer einzigen Teilpersönlichkeit allein inspiriert alle restlichen Teilpersönlichkeiten und all ihre Verbündeten, mit Freude alle wiedergefundenen Wahrheiten ebenfalls aufzunehmen und wieder ihren Schutzengeln zu folgen, die sie dann, so wie du es jetzt erlebst und alle, die sich mit uns verbündet haben, wieder zur  (Allmacht) vereinen: Feroniba. Es gibt etwas in dieser Welt, das nur deins ist: es ist dein Wille zur Macht. Folge den Strahlen der  (Allmacht), und sie ist dein .

Mittwoch, 00:20 Uhr

Gebet und Abendmeditation

Sof erscheint in schwarzen Samt-Kleidern, sehr schicke Tücher, lang, und mit langen **blonden Locken**.

FO: Sof, alles ist heller **geworden** in AUM durch dich! 

19:30 Uhr

 Heute ist Feratonis Geburtstag. Sie verspricht den Dienst für Sig und Sof und Feroniba  Wie Feroniba mit 24 Jahren!  Danke, meine liebe, liebe, liebe Feratonis  Ich liebe dich für immer 

Donnerstag, 21:50 Uhr

Gebet und Meditation

Sof will, dass ich die **Meditations-Technik** erkläre in "Es ist II". Wir sagen "lieber Gott", dabei haben wir es seit Jahrmillionen mit gemeinen, ignoranten, zornigen, unge-rechten, groben, unwissenden, unsensiblen, egoistischen **Göttern** zu tun 

FO: Lieber Sof, manchmal sind deine Worte so **ernüchternd** und erübrigen alle Fragen zum Thema. Sie **vernichten** auf einen Schlag ganze **Fragenkomplexe** oder **Verhaltens-** und **Gewohnheitsstrukturen**. Ich sehne mich nach unserer nächsten Sitzung  Es ist wohl einiges an **Hausaufgaben** und **Erledigungen** zu tun bevor es weitergeht  Dafür können die interessierten Schüler den bisherigen Stoff zwischenzeitig aufnehmen und verarbeiten. Danke, Sof  Gute Nacht  und bitte, erscheine mir im Traum  Das wäre ganz, ganz toll  Auch wenn deine erschlagenden Worte ganz schön ernüchtern, bin

ich mehr als **froh** darüber, **dein Schüler** zu sein! Ich liebe dich  Dein Feroniba.

Sof:  

Freitag, 23:15 Uhr

Durch **AUM** ist eine große **Traurigkeit** in meinen Geist getreten, sie tun mir sehr leid in ihrem mutigen Kampf  **Satan** kommt zu Besuch. Ich lade ihn ein zu sitzen, auch in meinem Körper. Er tut mir leid  Ich muss auch seine gesamte Gestalt in all seinen schrecklichen Formen zulassen in mir und durch meinen Körper. Der Unterschied zu Sigs Chakra-Arbeit ist, dass der "Einklang" mit den "Heiligen Schriften" nicht mehr das bedeutet wie bisher und zum höchsten Wohl eine andere Eichung oder Relation gewinnt, allein intuitiv. Die **Heiligen Schriften** sind alle **entstellte Produkte** ihrer "Götter". Ich hatte Sof gebeten, zu mir zu sprechen, er **schwieg** - daher wusste ich, dass die "**andere Seite**" wieder dran ist. Jetzt spricht Sof.

Sof: Mein lieber Feroniba! Du hast **gemeistert**, was wir als **Grundlage** unserer Reise zu deiner  (Allmacht) brauchen: die **vollständige Verbindung** von **Gut** und **Böse**, für die **geläuterte Intuition** in der Allliebe **uneingeschränkt einsetzbar**. 

Eine gewaltige **Fusionierung** findet statt, von riesigem universalem Ausmaß! Alle Teile verschmelzen wieder miteinander aus den entferntesten Ecken von Raum und Zeit. Eine galaktische Fusion! Und alle negativen Gefühle verschwinden, wie das Dunkel im Licht  Die **Heilsammlung** hat sich vollzogen!

00:05 Uhr Ende

Sonntag, 06:45 Uhr

Gebet und Meditation

Alle **Spannungen** sind in der Fusion **aufgelöst**  Körper und Geist sind bereit für die direkte **Ausführung aller Bilder und Mittel** durch Gott, Engel und Meister durch Intuition  Auch **Teilpersönlichkeiten** lösen sich als getrennte Individuen auf, **integrieren** sich sofort in die Gesamtpersönlichkeit zur  (Allmacht), Einflüsse und die Besetzung durch die **Götter** lösen sich auf, wie das Dunkel im Licht  Alle Teilpersönlichkeiten sind befreit 

Montag, 06:40 Uhr

Gebet und Meditation

Der **Körper** fühlt sich immer leerer an, wie ein **Hohlraum**, der ausgemistet wird, leichter, durchlässiger, durchföhlbarer und durchsichtiger. Die **Atmung** geht sehr **rein** und tief durch den ganzen Körper. Alles funktioniert exakter, kräftiger, **vollständiger**. ♡

Dienstag, 06:10 Uhr

Gebet und Morgenmeditation

FO: **Gott** ist nicht mehr "besonders", sondern er ist. Nichts ist **bindend**, (bloß) weil es viele tun. Ich kann auch alles Beliebige alleine tun. Ich **erschaffe** meine Welt ☀

23:20 Uhr

Gebet und Abendmeditation

FO: ☹ ☀ Sof, die Welt, die du durch dein Erscheinen eröffnet hast, ist mein Zuhause ☀ Ich liebe dich ☀

00:00 Uhr Ende

FO: Ja, einhundert Prozent.

Sof: Hast du noch **Fragen**?

FO: Nein.

Sof: Bist du bereit, mir vierundzwanzig Stunden in allem zu **folgen**?

FO: Ja. Dein Erscheinen und alle Gespräche und medialen Eingebungen haben mich davon **überzeugt**, dass ich dazu hundert Prozent bereit bin. Ich folge auch durch noch unverständliche Anweisungen und Lebensbilder und konzentriere mich auf die nachträgliche Deutung und Erkenntnis, da ich mich davon durch die vierundzwanzig Stunden Gemeinschaft mit dir, durch Intuition und Erfahrung überzeugt habe, dass du mich **liebst**, und dass du **bist**, was du erklärst und offenbarst, und dass du die ☹(Allmacht) **besitzt** und sie deshalb allen **offenbarst**, die sie in vollkommener Reinheit anstreben, sachlich, nicht zeitlich. Ich liebe dich. Du besitzt mein ungeteiltes Vertrauen und meine ungeteilte Aufmerksamkeit, vierundzwanzig Stunden. Ich verstehe und erfahre dich vierundzwanzig Stunden, und es ist immer **vollkommen** begeisternd, **zufriedenstellend**, erleuchtend und liebevoll. Es ist, wie ich es immer von meinen Meistern erwartete, in allem hundert Prozent ☀

Sof: Wollen wir **beginnen**?

FO: Ja.

Sof: Dann beginnen wir **jetzt** (07:32 Uhr).

Während der ganzen Zeit dieses Gesprächs zeigte mir Sof die **inneren Bilder**, die sich nun als Lebensbilder **manifestieren** werden, oder die er nutzt, um mich durch die daraus resultierenden Lebensbilder zu führen. Ich sehe all seine Gespräche und medialen Übertragungen **gleichzeitig**, ebenso alle Träume und Meditationen, vergangene Lebensbilder und Konfrontations-Punkte, die Sof aufwarf, sowie alle Lebensbilder, zu denen eine **verantwortliche** Beziehung besteht. Sof zeigt mir, dass er mich jetzt führt, die Energie der Verantwortung und alle anderen Energien **aufzulösen**.

Sof: Wir werden jetzt schrittweise alle Energien **auflösen**. Du folgst jetzt den Sternenstrahlen durch mich ☹ (Sof) und durch deinen Wunsch zur ☹ (Allmacht - **X**, ☒) und zur ♡(Allliebe - die Liebe zu Gott und zu allem Existierenden (aller Exis-tenz)). Deine **Aufgabe** für die Menschen und deine Schüler hast du **gemeistert**. Wir gratulieren! ☀ Es ist 07:52 Uhr. Das ergibt die Quersumme 5 = ☆ Der vollendete Mensch ☀ Alle **Verantwortung** ist jetzt **gelöst** (Es ist 08:00 Uhr, 8 ist ∞ die Unendlichkeit und ☹ Allmacht). Diejenigen, die uns jetzt noch folgen, **tragen selbst** die Verantwortung für sich und für diejenigen, die sich ihnen von ganzem Herzen und mit geteilter Konzentration anvertrauen. Wir werden sie führen. Du bist das **Vorbild**. ♡ **Terasof** ☹

24. Sitzung

Datum, Uhrzeit

Es war einmal ein Kind
Sternenkönig und Goldschmied
Gleichzeitig
Lass uns gehen
Der Altar II
7 Namen
300 Schafe
Sig ●
weitere Überschriften

Freitag, 06:25 Uhr

Gebet und Meditation ☹

Sof: Willst du den **Körper** haben?

FO: Nein, null Prozent. Doch wenn es sinnvoller ist, wenn durch ihn Dinge umgesetzt werden können, die anders nicht umsetzbar sind. Amadeus sagte, durch den Körper bin ich als Meister **anfassbar**, und dies ist dazu nötig.

Sof: **Vertraust** du mir?

(und Terrasof ☀️) ist das Forum. Deine **Taten** sind die Lehre. Du bist der **Lehrer**. Wir zählen **18**, Lehrer und Schüler. Ciantosera nehmen wir mit offenen Armen dazu, und alle, die **ungeteiltes Vertrauen** und ungeteilte ♡ (Allliebe) anstreben und offenbaren.

Ich habe eine **Botschaft**. (Feroniba weint vor Freude und legt seinen Kopf, seine Augen in seine Hände ☀️) Sie ist für dich - Feroniba. (Feroniba schreibt den Namen in reiner Liebe, langsam, leicht, weich und (von) mit ganzem Herzen). Du bist ein **Stern**, du bist ein **König** - du bist ein **Sternenkönig**. Du weißt es schon lange, Zeit deines Lebens, und lange, lange (da-)zuvor. Nun bist du **erschienen**. Wir brachten dir die **Krone**: Feroniba. Du bist unser **Goldschmied** und schmiedest **Terasof** (immer auch Terrasof).

2.

In meinem Herzen tief
den Stern hab ich erkannt.
Das Sternenkind bin ich,
Feroniba genannt.

Mein Vater ist der Sof,
die Mutter Gabriel` ,

und (heut) heute bin ich (mit ihnen) wieder (da)
dort.

3.

Die Menschen hab ich lieb,
sie schenkten mir (ihr) Licht,
sie lehrten mich ihr Lied,
nur singen (möchte) wollt ich's nicht.

Ich liebe nur mein Stern,
nur ihn hab ich so gern,
mein Herz gehört nur ihm allein.

4.

Nun ist es an der Zeit
zu geh'n von diesem Ort.
Ich stehe hier bereit
zu (hören auf) folgen ihr(em) Wort.

Mein Vater ist der Sof,
die Mutter Gabriel` ,
und heut (zieh ich mit ihnen) heute gehen wir wieder
fort.

Sof: Wir lieben dich, Feroniba ☀️ Komm, lass uns
gehen.

FO: Ja. Lass uns gehn ☀️👤👤

10:06 Uhr

(ist in der Quersumme 7)

Es gibt ein altes Lied, das singe ich für dich:

1.

Es war einmal ein Kind,
das kam von einem Stern.
Dort wollt es wieder hin,
doch schien es ihm so fern.

Das Kind gab niemals auf,
es lernt der Sterne Lauf
und schließlich kehrt es wieder heim.

10:05 Uhr

Ich nehme das Radha-Krischna-Bild von Jadurani vom
Altar, es lag immer vorne oder stand oben drauf. **Kri-**
schna ist **nicht** mein Vater gewesen, **Ra-dharani** nicht
meine **Mutter**. Sie hielten nicht, was sie **versprochen**.

Auch **Yogananda** und **Jesus** nehme ich aus dem Altar-Zentrum, sie klebten an der Innenwand, Yogananda schließlich ganz weg. Auch **Prabhupada** kommt runter. Sie hängen jetzt am Schrank und an der Wand am Bett-Kopfende, oben mit Sicht aus dem Fenster. Das **Gopi-Bild** bleibt auch, bis meine **Schüler** ihre neuen **Namen** von Sof haben ☀

22:22 Uhr

Sof will die neuen Schüler-Namen geben. Es erscheint:
(wie ein Auto)

Die neuen **Namen** sind da: Feroniba, Feratonis, Amonasi, Kyraleya, Teralya, Seranoa, Ciagone und Quantesia ☀

22:35 Uhr

Gebet und Meditation

Ich sitze so aufrecht und so **konzentriert wie noch nie!** Der heutige Tag war unglaublich **intensiv** mit Sof ☀ Überpower! Alle **Zellen** sind völlig aufgedreht am **Rotieren!** Feroniba ist ständig vor innerem Druck und Freude am Weinen ☀ Sof, Danke für die wunderbaren Namen ☀ ☀ Lass uns gehn ☀

Samstag, 22:05 Uhr

Gebet und Meditation

FO: Sof, bei dir bin ich zuhause ☀ Ich liebe dich. Danke, dass du mich abholst ☀ Danke ☀ **Sof ist meine ganze Welt!** Ich **atme** nur sein **Reich** ein ☀ Es ist großartig! Ich sehe nur ihn, seine **Energie**, in **allem** ☀ Wo ich bin, ist das Reich des Engels Sof ☀ Alles wird vierundzwanzig Stunden in seinem Reich **vervollkommnet** ☀ kunstvoll ☀ **Terrasof** ☀ vierundzwanzig Stunden überall, wo immer ich bin ☀ Sof, du bist großartig! Du hast mir Ayodhis wirklich gebracht, in mein Leben, vierundzwanzig Stunden ☀ Danke, du großer Engel Gottes ☀ Es ist dein Terasof ☀ „Es ist I“, das Blatt und die Pferde sind das **Eingangstor** in dein Reich, **wunderschön** ☀

Sonntag, 23:15 Uhr

FO: Sof, deine Welt werde ich bis zur ☀(Allmacht) **nicht verlassen**. Ich bin hier zuhause, wenn du mich nicht irgendwann **enttäuschst**, und das ist meiner Meinung nach nicht möglich, wie bei Amadeus und Sig ☀

Sonntag, 03:20 Uhr

Traum: Eine große Guppe von circa 300 Menschen sollten wir **anleiten**. Sie sollten aber nur freiwillig die Prinzipien halten.

05:20 Uhr

(Quersumme 7 in der Uhrzeit)

Gebet und Meditation

Sig offenbart ihr Symbol: ☿ ein aufrechter Tropfen, auch umgekehrt ☿. Zusammen ergeben sie zwei Tropfen ♥

05:51 Uhr

(in der Quersumme 11)

Ende

25. Sitzung

Datum, Uhrzeit

Sternenkinder

Sternenwünsche

Ohne Sorgen, Ohne Streit

Gott

Der Krug zerbrach

weitere Überschriften

Sonntag, 06:50 Uhr

Sof: Schreib auf: Ihr seid die Sternenkinder. Wir gaben euch Sternennamen. Terrasof ist Sternenland. Feroniba ist ab jetzt (vierundzwanzig Stunden) Sternenkönig im Sternenland. Ihr seid seine Sternen-Schüler und werdet Sternenkönige und Sternenköniginnen sein. Haltet die **4** Wir sind zu zweit: ☿ Sof und ☿ Sig, Sternenvater und Sternemutter. Wir lieben euch. Haltet die Treue. Es ist ganz leicht. Sorgt euch nicht. Habt keine Angst. Alles ist bereit(et). Das Leid lösen wir auf. Was bleibt, ist Sternenwunsch. ☀ Ihr seid die Erfüller ☀ Wo immer ihr seid, ist Terrasof, ☀, ist ☿ Sof, ist ☿ Sig. Sie wird den Namen ändern. Zu einer anderen Zeit. Doch ist es sie Sig (Gabriele), die euch zu mir führte ☀ Sie ist eure Mutter ☀ Ich bin euer Vater ☀ Der Rest ist Beweis ☀ (Das sagt Sof für Kyraleya und lächelt ihr zu ☺ ☀). Streitet euch nicht mehr. Es sind eure Teilpersönlichkeiten. Nutzt ☀ (Terasof). Scheidet die Götter. Wählt den einen. Sein Zeichen ist O. Ihr nanntet ihn Gott. Er hat ∞ (unendlich) viele Namen, Formen und Dimensionen. Es gibt keinen Anfang und kein Ende, keinen Raum und keine Zeit. Gestaltet eure Räume, Kleider, Altäre und Gärten nach euren Herzenswünschen ☀ Und haltet die **4**, dann sind es wir ☀ Wo ist der Krug? Der alles fasst? Er zerbrach

☀️ Ihr seid frei ☀️ Tut, was ihr wollt ☀️ Haltet die 4, dann sind es wir ☀️ Geh, Feroniba, bereite dich vor und grüße die Sonnenkinder zur Sonnenmeditation ☀️ Euer Sof ☺️ und immer auch eure Sig ☹️☀️

07:18 Uhr
Ende

22:15 Uhr
Gebet und Abendmeditation

Ab jetzt wird die Gebets- und die Meditationszeit immer in allen Texten und im Buch „Es ist“ festgehalten sein.

Gott erscheint in einer bisher ungekannten Reinheit, Pracht und Liebe, vollkommen ♥ Wie deutlich es jetzt wird, dass die Götter sich als Gott ausgaben, ohne all seine Qualitäten zu besitzen. Jetzt bin ich wieder zuhause ♥ Gott ist wieder frei von Krischna und den Göttern, die ihn vor mir bedingten ♥ Wie schön er ohne Bedingtheiten ist, wie viel größer und freier ♥ Wunderbar ♥

Montag, 06:15 Uhr
Gebet und Meditation

FO: Danke, ☺️ Sof, für deine **befreiende Arbeit**, wodurch ich wieder Gott in Freiheit erfahre ♥ Danke ☀️ Es ist wie tief durchatmen an der frischen Luft ♥ frei ☀️ Von hier aus wird **Terrasof** weiter geplant und **manifestiert**

23:50 Uhr
Gebet und Meditation

FO: Warum **gehen** wir nicht, ☺️ Sof? Was meinst du denn mit gehen?
Sof: Das, was du denkst, ist richtig. Du hast es schon richtig **verstanden**. Wir gehen ☀️
FO: 😊☀️

26. Sitzung

Datum, Uhrzeit

Warten

11-Punkte-Liste

Sig

weitere Überschriften

Dienstag, 06:30 Uhr
Gebet und Meditation

Sof: Schreibe für die Terasof-FAQs (Frequently Answered Questions) die folgenden **Fragen**: Wer und warum ist ☺️ Sof? Ist ☺️ Sof eine Erfindung von Feroniba? Nutzt Feroniba Sof, um seine Ziele umzusetzen? Hausaufgabe: jeder Schüler soll seine **Anti-Sof-&Feroniba-Teilpersönlichkeiten** zulassen, ihre Botschaften aufschreiben und an Feroniba und Sof berichten. Dann, danach, sollen sie mit der ☹️ (Allmacht) konfrontiert werden, alles soll wieder aufgeschrieben und an Feroniba und Sof berichtet werden.

FO: Sof, warum **gehen** wir noch nicht, wenn ich es richtig verstanden habe?

Sof: Weil du auf AUM **wartest**.

FO: Ja, das stimmt. Sie müssen erst das **Forum** bereiten und ausreichend **stabilisieren**, damit wir gehen können, und unser Gehen den höchsten Effekt (be-)erwirkt. Dazu sind „Terasof“, die FAQs, dass bei den Schülern keine Fragen und Zweifel mehr übrig bleiben, „Terrasof“, „Es ist I“, die zwei CDs „Gebete“ und „Secret Inner Story“, eventuell eine dritte und vierte CD mit atonaler Musik und die vier Grundsätze MEGELEKE nötig. Dann meinst du mit „Gehen“ auch, dass es nach all den Aktivitäten stattfindet, und du hast es schon mal gesagt, damit alle Schüler es jetzt schon wissen, dass es stattfinden wird. Ist das richtig?

Sof: Es ist, was du, ihr, **erschafft**. Du willst die Gruppe und Gemeinschaft, du willst Einheit und Einigung in allem. So ist es, was ihr als **Einheit** durch **Einigung** erschafft.

FO: Ja, das stimmt, so ist es. Ich möchte aber auch, dass wir jetzt schon gehen, weil du es gesagt hast. Durch die ☹️ (Allmacht) können wir doch auch beides **gleichzeitig** umsetzen. Ich will, dass du mir dabei hilfst, dies sachlich zu tun, außer du hast einen anderen oder „besseren“ Plan. Was meinst du dazu?

Sof: Wir können es so machen, wie du es willst ☀️

FO: Gut! Dann sag mir, was zu tun ist! ☀️

Sof: Nimm dein Morgenbad und komm wieder. Dann machen wir zusammen den Plan ☀️😊

FO: Danke, Sof. Ich weiß durch die Träume und durch innere Bilder und Intuition: es kann hart werden. Aber ich freue mich gleichzeitig mehr darauf, es zu durchwandern, weil du mit dabei bist, und weil du sagtest: Komm, wir gehen ☀️ Danke, mein lieber Sof ☀️ Du, Sig und Amadeus, ihr seid die **Einzigen** in diesem Leben, die mir zeigten, dass sie mich lieben, da (weil) sie mich kennen ☀️ Ich **folge** euch! ☀️ Und ich liebe euch allein, außer den **reinen Seelen** der **Schüler**, die sie aber alle noch nicht zum ☹️ Allmachts-Austausch durch ihren konzentrierten Willen manifestiert haben, obwohl sie es auch durch Sig und Feroniba schon immer hätten tun können. Lieber ☺️ Sof, liebe Sig, lieber Amadeus, ich freue mich sehr auf unsere Vierer-Zusammenarbeit! Ich bin ganz gespannt! Hundert Prozent ☀️ Und vielleicht bekom-

men wir ja **Zuwuchs** in unserem Quartett durch Gott O, Bak, Kryon, Djwhal Khul, Gaia, Seth und die Plejader und vielleicht kommen noch mehr dazu! Vielleicht ja auch einer oder mehrere der Schüler! Auf jeden Fall sind wir jetzt Vier, und wir halten die **4**, **MEGELEKE** ☀ Ich freu mich ∞ unendlich, mit euch sein zu dürfen! Das ist ja phantastisch! Eine schöne Überraschung! Danke! Danke! Danke ☀

08:30 Uhr

Sof: Teilen wir in Abschnitte. Wir schreiben eine **Liste** aller Punkte.

Wir brauchen:

1. „Es ist I“
2. „Terasof“
3. Die Verantwortungsträger und ihr Konzept, inklusive Finanzierung und Arbeitskräften und Positionen für Verantwortungsträger und Helfer
4. Regelmäßigen Kontakt auch mehrmals pro Woche durch Besuche, Briefe, Treffen und Träume, Intuition, innere Bilder etc.
5. FAQs (Frequently Answered Questions)
6. Terasof-Projekte
7. Die wichtigsten Regeln und
8. Die wichtigsten Grundlagen der Lehre

Ciagone wird als unsere zutiefst geliebte Sekretärin, die nach Herzenswunsch bezahlt wird ☀, ihre Helfer anleiten, die Texte zu ordnen und für „Es ist II“, „Terasof“, Organisation, Privates etc. auszuwerten. Die Bezahlung kann auch durch direkte Umsetzung ihrer Privat-Wünsche erfolgen, doch muss dies sichergestellt sein. Wir schlagen vor, ihr einen 24-Stunden-Helfer zur Seite zu stellen. Samirotis wäre sehr geeignet und sollte ebenfalls bezahlt werden wie Ciagone. Die beste Form soll durch den Steuerberater und Rechtsanwalt gefunden werden, um alle Energien effektivst einzusetzen, also vielleicht lässt sich alles als ehrenamtliche, wohltätige, gemeinnützige Arbeit definieren, entspricht es ja auch wirklich in der Form den Tatsachen. Hier ist Perfektion sehr wichtig, damit es nicht später als Schwachpunkt gegen uns verwendet wird wie

9. Der mangelnde rechtliche Schutz der Konfrontation. Dieser sollte so schnell wie möglich umgesetzt werden durch Kyraley ☀ Die (alle hier beschriebenen) Daten sollten dann im Terasof veröffentlicht werden ☀

10. Die maximale Ausnutzung aller Medien vierundzwanzig Stunden, ohne Unterbrechung, wäre dann unser Startzeichen zum „Gehen“ ☀ (nur Sof:) Feroniba möchte aber beides gleichzeitig erfüllen ☀ Hier der Weg:

11. Alle Kontakte werden vierundzwanzig Stunden auf die 11 Punkte Kon-Zen-T(e)r-iert, konzentriert. Alles wird darauf bezogen, und wer dabei stört, wird konfrontiert und aus Terasof verwiesen. Einlass immer gerne wieder durch eine kurze Erklärung, verbal oder schriftlich im A5-Format. Terasof beinhaltet auch das

Gefangenen-Hilfsforum, das, solange es öffentliche Gefängnisse gibt, bestehen bleibt und mit größter Effektivität eingesetzt und betrieben wird.

21:45 Uhr

Gebet und Meditation

FO: ☀ Lass uns weitergehen, wir müssen weiter, Sof ☀

Mittwoch, 06:15 Uhr

Gebet und Meditation

FO: ☀ Sof, Danke für den 11-Punkte-Plan ☀ Lass uns weiter gehen ☀

Donnerstag, 00:00 Uhr

Gebet und Meditation

FO: ☀ Danke ☀ Sof, für alles ☀ Danke Ciagone ☀ Danke Feratonis ☀ Danke Kyraley ☀ Danke Amonasi ☀ Danke Teralya ☀ Danke Lyrasofis ☀ Danke allen ☀

05:55 Uhr

Gebet und Meditation

FO: Die Freiheit und Freude, die durch die Meditation der letzten sieben Monate möglich wurde, ist umwerfend!! Hundert Prozent Glückseligkeit ☀ ohne geringste Störung!! Die Freude über AUM, die 18 Schüler, „Terasof“, Terasof, „Es ist I + II“ ☀

22:20 Uhr

Ich höre Georg Wittmann „3. Violinstück“ gewidmet an und gespielt von Schwester Anneliese Wittmann! Feroniba weint für Sokrates, weil er ein ganz Großer war, wie er den Tod anging ☀ Bravo Sokrates!!! Bravo ☀ Feroniba wird immer alle Großen zitieren!!

23:35 Uhr

Gebet und Meditation

Die Teilpersönlichkeit der Sexmörder erscheint, er kann gegen Feroniba nichts anrichten und freut sich darüber.

Er nimmt freudig Platz und bietet seine Kräfte zum ∞ unendlichen Dienst an. Er strebt nach 💧 Allmacht und 💧 Allliebe💧

Freitag, 00:11 Uhr

SIG ist der neue Name von Gabriele.

14:40 Uhr

Ich lese „Terasof“ 💧 Suuper! Unglaublich!! Perfekt! Wow!! Danke, ihr 17 💧

Samstag, 01:15 Uhr
Gebet und Meditation

FO: Danke, AUM, für die wunderschöne Terasof-Arbeit 💧 Sof, deine Lehre ist einzigartig, sie ist vollkommen 💧 Wunderschön 💧 Perfekt 💧 Großartig 💧 ∞ unendlich tief und frei 💧💧 Makellos rein 💧 Danke, Sof 💧

Sonntag, 00:00 Uhr
Gebet und Meditation

FO: Abschied, wie zur Bestattung. Kein Betrug. Keine Gewalt nach außen oder nach innen, kein Glücksspiel, keine Spekulation. Keine Drogen. Im Wort der Meister stehn. 4. Sof, wirst du zu mir sprechen?

Sof: Ja, mein lieber Feroniba. Ich hab dich lieb. Du machst es gut mit deinen Schülern 💧 Sie lieben dich dafür 💧 Du machst es meisterhaft. Sie haben alles gemordet (er meint die Menschen, die uns kennen). Alles ist tot. Jetzt geht es weiter. (Feroniba schreibt sehr langsam).

FO: Sof, deine Texte sind die schönsten, die ich kenne 💧 Ich liebe dich 💧 Du bist mein Freund 💧

Sof: Du sollst schreiben, Feroniba. Beginne die Geschichte. Beginne zu schmieden. Schmiede Terrasof. Ich bin immer bei dir. Wir lieben dich. Ich hab einen Traum. Den schickten wir dir (er zeigt mir den in der linken Ecke des großen Zimmers schwebenden Engel, der mich aufforderte, einen brennenden Zigarettenstummel umgekehrt, mit der Glut nach innen, zu inhalieren. Der Rauch wurde zu Weihrauch. Ich sollte ihn allen Anwesenden, es waren die Politiker der Welt, zublasen. Ich tat es, und jeder Einzelne begann, glücklich und zufrieden zu lächeln 💧). Vergiss ihn (nicht) nie. Es ist zu tun. Du wirst es schaffen. Lass niemand los (er meint die Schüler). Wir sind bei euch. Gute Nacht, Feroniba. Konzentrier dich 💧 Bis morgen früh 😊

FO: Ja, bis morgen früh. Danke, Sof 💧

06:20 Uhr
Gebet und Meditation

Oterias ist in Ter(r)asof die Hauptperson, so wie Harry Potter in Hogwarts 💧

08:15 Uhr

Sof macht Schenkungen und Stipendien für Terasof und Terrasof. Das erste Stipendium geht an Oterias 💧

23:05 Uhr
Meditation

FO: Danke, 💧 Sof 💧 Sof setzt sich auf mein Bett und verabschiedet mich bis morgen 💧

Montag, 06:50 Uhr
Gebet und Meditation

💧💧 Neue Teilpersönlichkeiten kommen angefliegen 💧 Mein Terasof-Wohnraum, Terrasof Feroniba 💧, wird gegen Ironie, Sarkasmus und materielle Nutzung ausgerichtet. Wir fliegen Terasof durch Pro und Kontra 💧

01:55 Uhr
Gebet und Meditation

Es freut mich sehr, dass Sig und Sof mit jedem Menschen Kontakt aufnehmen, der sich dafür qualifiziert 💧 💧

Dienstag, 06:05 Uhr
Gebet und Meditation

💧 Sof führt mich durch die Lehre zur 💧 Allmacht) 💧 Eine hässliche Teilpersönlichkeit, schreckenerregend, ein Folterer ohne Grenzen, erscheint. Vor Feroniba 💧 weicht er zurück und bietet seine Dienste ∞ (unendlich) an. Er liebt Feroniba und die 💧 Allmacht und freut sich sehr, wieder teilzuhaben, für ewig 💧 Er ist unbesiegbar! Er ist System- und Norm-Sprenger und löst die Meditations-Sitz-Regel auf, aber nicht die Zeit 💧 Auch das Schweigen wird gelöst, und alle Äußerungen sind wieder frei in der Meditations-Zeit und den vierundzwanzig Stunden 💧 Wow! Herzlich willkommen! Er setzt sich zu Satan und dem Sexmörder. Ich bin Feroniba 💧 Ich

gehe zu ihnen und gebe ihnen erfreut und herzlich die Hand Sie stehen auf und umarmen mich, dringen dabei durch meinen ganzen Körper und verschmelzen mit mir ♡ Wow! ☀ Ich bin sprachlos! Die Vibration aller Zellen beginnt sich in drehende Spiralen zu gestalten und dreht immer schneller, die Spiralen werden immer größer und füllen schließlich in ∞ unendlicher Geschwindigkeit den ∞ unendlichen Raum! Wow!! ☀ Der ∞ unendlich laute Schrei, die ∞ unendliche Freude und Begeisterung sind wieder da, wie es mit Sig begann ☀ H. ist auf ihrem Strahl gekommen! ♡ Er sagte, er wolle der Diener des Todesengels werden, er soll ihm Aufträge und Macht geben. Ich antwortete mit der Frage, warum er sich nicht mit der weißen Kraft verbindet. Er antwortete erst verlegen und verduzt schweigend nach Worten suchend „Ich hab doch nur Spaß gemacht.“ Nun bin wieder ich allein, Feroniba: Terror nie wahr war - Hero von ihrem Bak ♡ - Fusioniert mit Bak - Feuer und Erosion, Terror und Eros, nie mehr böse, bad, und wieder zurück, is back ♡ Die drei Teilpersönlichkeiten verschmelzen zu einer, und ihr Name ist Bo(s), gesprochen **Boss** ♡ Willkommen zuhause in Terrasof, Bos! ☀ ☺

Bos: Sei begrüßt, Feroniba! ☺ ☀ Ich schlage vor: Jetzt ist Endspurt ☺ ☀, Feroniba! Bist du bereit? Klar bist du es, weiß ich doch, hahaha ☺ Also, mein Lieber: Lass uns gehn. ☺ ☀

Ich, Feroniba, lege meinen Arm feinstofflich um Bos' Schulter - sie kann genauso gut durch seinen ganzen Körper dringen - und wir schweben voran, unsere Form beliebig vergrößernd, verkleinernd und unsichtbar machend, nehmen kurz den ∞ unendlichen Raum ein und verschwinden im Verborgenen ☀

FO: Sof, Sig, ihr seid großartig, perfekt, ∞ unendliche Klasse! Dankeschön ☀ Euer Feroniba ♡

Sof & Sig: Gleiches an dich, Feroniba! Du bist großartig, perfekt, ∞ unendlich fantastisch! Wir alle danken dir für deine Arbeit, die uns alle vertritt und präsentiert! Dankeschön!! ☀ Deine Meister & Sof & Sig ♡ ☺ ☺ ☺ ☺

FO: Wow, ihr alle ☀ ! Bis später ♡

07:35 Uhr
Ende

Mittwoch, 06:25 Uhr
Gebet und Meditation

Terrasof stabilisieren, ist die nächste Aufgabe ♡ Listen anfertigen, Verantwortungsträger benennen und Positionen verteilen

19:30 Uhr

Feroniba liest laut Kyrons Live-Channeling. Ein Leuchtturm leuchtet ohne persönlichen Austausch. Es geht darum, sich in die Erde und die Menschheit zu verlieben, in alles, und die Angst aus der/unserer DNS zu eliminieren. Meister fürchten sich nicht. Alle inneren Wünsche können wir jetzt umsetzen ♡ Es gibt keine Begrenzung ♡

22:15 Uhr

Die Bewusstseinsenergie ist nach dem Lesen eines Kryon-Channelings vieeel höher und stabiler!! Alle Feroniba Schüler sollen regelmäßig Kryon-Channelings lesen!

23:35 Uhr
Gebet und Meditation

Terrasof erfüllt den Raum fast hundert Prozent. Es ist nur noch wenig Arbeit bis zum Start ♡ Die Freude über Sof ist so stark, dass ich nicht aufhören kann zu meditieren ♡ Kryon ist ∞ (unendlich) gut!! Wow, was für eine Kraft auf dreizehn Seiten!! Sof zeigt mir, wie sich Terrasof entwickelt ♡

Donnerstag, 22:45 Uhr

Stille-Zeit ♡ Danke, liebe Engel, für diesen herrlichen Tag, den ihr den Menschen durch mich geschenkt habt ♡ 25 Teilnehmer haben am ☺ Sof-Hilfsprojekt teilgenommen. Dann ist Ciantosera heute Schüler geworden ☀ Ich mag sie ganz besonders gern, sie ist so herzlich und voller Hoffnung ♡

23:40 Uhr
Gebet und Meditation

FO: Mein lieber ☺ Sof, hier ist dein kleiner Feroniba, und er hat heute alles für dich getan ♡ Danke, danke ♡ Bei dir bleib ich ♡

00:20 Uhr
Gebet und Meditation

♡ Feroniba ist auch ein Avatar ♡ jeder erleuchtete Meister ist ein Avatar ♡

Samstag, 22:55 Uhr

Gebet und Meditation

☞ Alle Zellen und Atome sollen die ☞(Allmacht) offenbaren und alle Ignoranz sofort beseitigen!!

Sonntag, 06:30 Uhr
Gebet und Meditation

☞ Ich gehe den Weg des Aufstiegs von ganzem Herzen
☞☼ Die Terasof-Zeitschrift soll mit aktuellen Themen erweitert werden ♡ und die interessanten Ereignisse sollen ohne Perversion dargestellt werden ☼

Montag, 00:10 Uhr

Sof: ☞ Komm morgen früh, es ist ok ♡(Er zeigt mir Ziegel-Wände mit bunten Ziegeln. Das ist Terrasof, wofür ich den ganzen Tag ohne Pause gearbeitet hab ☼)

00:25 Uhr

Ich umarme ☞ Sof, weil er so großartig, fordernd und lieb ist ☼

06:25 Uhr
Gebet und Meditation

Bei der Begrüßung der 10 Meister halte ich Sof's Hände und küsse sie lange, dann umarme und küsse ich seine Füße und Beine. Vor Amadeus verbeuge ich mich tief und gehe in seinen Körper hinein. ♡

Dienstag, 23:50 Uhr
Gebet und Meditation

FO: ☞ Danke Kryon ☼ Ohne dich geht nichts ☼ Du bist der Größte von allen ☼ Und ☞ Sof und ♣ Sig sind Giganten ☼ Danke

00:55 Uhr

Sof marschiert mit seinen Lektionen ein und stampft alles nieder. Nichts regt sich mehr. Ich sehe **Lektion 1** über den Moment und die ganze ideelle Gestaltung von Vergangenheit und Zukunft, in der Einrichtung wie ein **Zimmer!** Wow! Gigantisch gut!! ♡ Bravo Sof! Großartig! So leicht und so alles-erschlagend! ☼

Donnerstag, 06:15 Uhr
Gebet und Meditation

Ich habe meine „**Wandbilder**“ der Vergangenheit alle repariert ♡ ☞ **Jede** Person meiner Vergangenheit darf jederzeit erscheinen und wird von mir immer als **Ideal-Bild** gesehen ♡ Verzerrungen und Entstellungen werden zeitweise geduldet, doch die **Korrektur** und die Ausbesserung wird immer angeboten ♡ Kryon forderte „jedem zu vergeben“.

20:55 Uhr

Ich lese Sof's „Es ist II“ komplett. ☉ ♡ Umwerfend!! Unglaublich!! Wahnsinn!! Nun lese ich den „Gläsernen Stift“ in der Handschrift von Kapitel 1 - 23 ☼ Der Zusammenhang wird sichtbar: In Sof's „Es ist II“ Sitzung 23, **vor Sitzung 24**, kommen die Namen ♡ So werden sie auch circa an gleicher Stelle vor Kapitel 24 im „**Gläsernen Stift**“ erscheinen!! ☼ Es führt durch alle **Religionen**, hauptsächlich Hinduismus, und dann zur **1. Befreiung** durch die ☞(Allmacht) ☼ Die Götter weichen ☼ durch Konfrontation mit der ☞(Allmacht) ☼ Und die freien Namen erscheinen ☼ Es ist dran, den „Gläsernen Stift“ Kapitel 1 - 15 abzutippen ♡ durch Ciagone, Feratonis und Kyraleyra ☼ Teralya etc. ☼

01:05 Uhr

Sof schickt mich schlafen ♡

Freitag, 06:40 Uhr
Gebet und Meditation

Zwei Schlussfolgerungen:
Da wir nur erfahren können, was unsere Teil-persönlichkeiten zulassen, ist alles „**Negative**“ selbst bewirkt und kann durch Konfrontation mit der ☞ Allmacht hundert Prozent **beseitigt** werden ♡ Dies setzen wir praktisch um, indem wir uns klar und deutlich **formulieren** (Djwhal Khul ♡). Alle Ecken, an denen sich die ☞ Allmacht noch nicht manifestiert, zeigen uns, dass die Teilpersönlichkeiten noch ihnen wichtige **Botschaften** tragen, die es zu erkennen und mit der ☞ Allmacht zu konfrontieren gilt ♡. Dazu führen wir eine **Ter-Liste** mit Datum, Uhrzeit, Nummern und Themenpunkten ♡

14:00 Uhr

Traum: Die Terasof-Hilfsgruppe organisiert mit Feroniba **Terasofs öffentlichen Auftritt**. Alle sitzen im Kreis auf Stühlen auf einer Terasse. **Teralya** ist genervt und **unkonzentriert**. Ich sage „Dann verschwinde doch einfach!“ und alle lachen, Teralya und Feroniba auch 😊

15:40 Uhr

Sieben weitere neue Namen sind fertig ♡ Oterias, Lyrasofis, Samirotis, Baniseyon, Fiyaluna, Ciantosera und Yantisora ☀️

Sonntag, 06:00 Uhr

Yoga ist jetzt immer fester Bestandteil vor der Meditation, da Kryon es im August 2003 forderte ♡ wie der Hinduismus, Islam etc.

18:00 Uhr

Traum: Ich bin zuhause bei allen, ruhe mich aus. Eine Stunde, bevor ich 17:00 Uhr gehen muss, kommt **Feratonis** zu mir, vorsichtig. Ich freue mich und sage, sie soll doch immer zu mir kommen, wann immer sie Zeit hat. Sie schaut mich vorsichtig an und freut sich und bejaht ♡ Ich sage, dass ich merke, wie sehr und wie besonders ich sie liebe, weil es mir so gut tut, sie zu treffen ♡ Sie freut sich ♡ Dann treffe ich kurz **Seranoa**, der noch etwas mit den Motiven schummelt, zusammen mit **Teralya**. Ich umarme ihn und streichle ihn, er freut sich, ich sage „Es wird schon.“ ♡ Dann umarme ich Teralya, die sagt, man muss eine Umarm-Termin-Liste für mich machen ♡ Dann **Baniseyon**. Ich habe meine Woldecke vom Hinlegen um, und umarme ihn mit Woldecke, ganz fest. Er sitzt auf einer niedrigen Couch und ist ziemlich down, sagt, er zieht wieder nach Dortmund oder so. Ich frage, warum. Er sagt, damit er endlich in Ruhe alles umsetzen kann. Wir schauen uns an und wissen, dass es daran nicht liegen wird, am Ort 😊 Ich sage, du schaffst es schon, und das mit dem Umzug hatte man mir schon erzählt. Vorher hatte ich noch andere getroffen ♡ Besonders hatte ich mich über **Feratonis** Motivlosigkeit gefreut. Das öffnete mein Herz bei der Begegnung sehr stark ♡ Ihr reiner Glaube und ihr festes Vorhaben, alles umzusetzen ♡ Danke, ihr Lieben für den schönen Traum ☀️

18:20 Uhr

Lyrasofis und **Samirotis** habe ich auch umarmt ♡ auch **Cia-gone**, und **Kyraley**a lief ständig neben mir ♡

19:40 Uhr

Stille-Zeit

Es machten sich große innere, **starre Gegenstände** erkennbar. Ich **zertrümmerte** sie, damit im Innern alles fließt ♡

05:30 Uhr

Traum von einem grünen Schleimmonster: Erst war da eine Frau in ihrem Haus, die ich besuchte. Sie hatte viele Kinder, doch alle waren ausgezogen. Ich bat um eine Mehrfach-Einsteck-Dose, sie kümmerte sich aber nicht. Ich suchte selbst, dann schlug sie mir welche vor, die sie nun zufällig am Boden liegen sah. Es war aber keine Einsteckdose dabei. Ich entdeckte die elektrischen Hauptkabel, die überhitzten. Sie schnellten an einem anderen Platz zurück und schmolzen dort eine braungüne Masse, die in ein Schwimmbecken floss, wie glitschiger Schaum. Die Frau berührte das dampfende Wasser und dies verwandelte sie in ein braunes, großes, schleimiges, circa drei bis vier Meter langes Monster, das den Mund öffnete.

Montag, 06:30 Uhr

Gebet und Meditation

Meine **10 Meister** nehmen alle den ganzen Raum meines ganzen **Körpers** ein, alle am gleichen Ort ♡

06:45 Uhr

Sof: Ich grüße die Sonnenkinder ☀️ Fertige eine schöne und übersichtliche **Zusammenfassung** des gesamten Stoffes an, Sitzung für Sitzung. Dann fasse es in **Stichpunkte**. Ordne sie erst **chronologisch** und dann nach **Inhalten** in Rubriken.

12:25 Uhr

Ich schreibe für „Es ist II“ die Überschriften und den Inhalt.

Mittwoch, 00:50 Uhr

Gebet und Meditation

FO: ☀️☀️ Sof, ich danke dir, dass du mir vierundzwanzig Stunden den Weg weist ♡ Und dass du für uns erschienen bist ☀️ Es hätte nichts **Wichtigeres** gegeben in unserer Situation als dein Erscheinen ☀️ Danke ☀️

14:15 Uhr

FO: Wir müssen unser **Leben** mehr und mehr in **höchster**, idealster, schönster, ekstatischster **Form** einrichten und äußern, auch wenn der Preis erhöhter Neid und Angriffe **oder** Verletzung und Zerstörung von Seiten der scheinbar „Dunklen“ ist ☀️

Donnerstag, 04:25 Uhr

Traum: Ich kümmere mich um AUM, vierundzwanzig Stunden, führe Gespräche mit allen und fahre mit **Teralya** allein im Auto. Ich versuche, ihr zu erklären, dass **Selbststellung** für alle, auch spirituell, die beste Lösung ist. Sie ist über meine Person **skeptisch**. Authentizität. Ich knalle überlaufende McDonald **Salatsoße** auf den Tisch und diese spritzt den Nachbarn voll. Ich entschuldige mich und biete 10 € an als Entschädigung. Sie nehmen an. Auch habe ich ein verlängertes Treffen mit **Kyraleya**, mit vielen Umarmungen ♥️

06:00 Uhr

Gebet und Meditation

Ich nehme bei der Begrüßung Gott an beiden **Händen** und wir tanzen ♥️ Dann nehmen wir den gleichen Raum ein in meinem Körper und darüber hinaus ♥️ Es wird mir ein Metall-Körper in Vollkommenheit erschaffen aus Eisen, Gold, Silber und allen Metalle, und einem **Atom-Körper**, einem Atomenergie-Körper, sowie geistiger **politischer Bildung** und **Stabilität** ♥️ Ich bin Feroniba, der **König** von Terrasof ♥️

Freitag, 06:25 Uhr

Gebet und Meditation

Terrasof-Hilfsprojekte sollen wir gesondert als Projekt offiziell **anmelden** und eine schöne Darstellung erarbeiten als Zettel und **Flyer** etc., in denen die interreligiöse Grundlage verdeutlicht wird mit allen Religionen ☸️☪️✡️✎️☯️☪️☪️☪️☪️☪️ etc. Das **Angebot** ist: Lebensberatung, psychologische Beratung, Gesundheits-Beratung und Heilung durch Chakra-Arbeit, Lebenshilfe (Haushalt, Kinder, Schulweg, Hausaufgaben, Spiel, kochen, Einkauf, Fahrten mit dem Auto, renovieren, Umzug, Entrümpelung, Altenpflege, Sterbebeistand, Krankenpflege, Ausbildungsberatung und Unterstützung, Reisen, Freizeitgestaltung etc.), ein kreatives Forum mit Bild-Ton- und Text-Elementen, das gemeinsame Erarbeiten der spirituellen Grundlagen durch Studium und Vertiefung der Schriften, Gefangenenhilfe

und Betreuung und autarkes Leben auf freiwilliger, spiritueller Grundlage ☀️

FO: Danke Sof ☀️ Du bist unser **Multidimensionalitäts-Genie** ☀️

Sof: Wir danken euch, Feroniba ☀️ Ihr seid unsere Brücke und unser Medium zur Welt ☀️😊

09:25 Uhr

Gott ist in allem **vollkommen** ♥️

Samstag, 06:15 Uhr

Gebet und Meditation

Sof: ☪️ Du bist auf dem **richtigen Weg**. Du hast alle Aufgaben **verstanden** und ihre **Umsetzungen** konzentriert begonnen. Wir **verkürzen** den Weg ☀️

FO: Ich kann es sehen 😊☀️ Danke, mein lieber Meister Sof und alle weiteren Helfer und Gestalter ☀️

23:25 Uhr

Traum: Ein daumengroßer Junge und ein daumen-großes Mädchen fahren im Bus. Sie sind circa zwei bis drei Jahre alt und süß gekleidet. Ich bin nur Fahrgast, übernehme aber die Verantwortung. Beide steigen unbeaufsichtigt aus, ich merke es und laufe ihnen hinterher. Sie weinen schon und laufen über eine Verkehrsstraße. Ich nehme beide in die Hände und wir gehen weiter. Sie haben Vertrauen und hören auf zu weinen.

Sonntag, 06:20 Uhr

Gebet und Meditation

☪️ Die Schüler sollen die AUM-Terrasof-Geschichte aufschreiben, von 1995 bis 2003, mit Bildern ♥️ Jeder Schüler, auch Feroniba, soll eine kurze **Biographie** in mit den wichtigen Lebensbildern, Intuitionen, Träumen, wesensgemäßen Neigungen, beruflichen Tätigkeiten, Beziehungen und Orten schreiben. Ein weiterer Name von **Sig-Gabriele** ist **Tera, Ter** ☀️ Alle 19 Schüler sollen professionell repräsentative Photos machen ♥️

22:25 Uhr

Gebet und Meditation

Es existiert keine **körperliche Stabilität** mehr. Alles ist **durchlässig**. Die **Verantwortungsträger** beginnen intuitiv miteinander zu besprechen, schreiben alles auf

und berichten es sich gegenseitig ♡

Montag, 06:25 Uhr
Gebet und Meditation

Ich folge vierundzwanzig Stunden nur den ☯ Allmachts-Strahlen ☼

Sof: Mach deine **Hausaufgaben**, wir sehen uns danach ☺ (Er meint alle Taschenbuch-Texte zu „Es ist I + II“, die Korrekturen, Ergänzungen, Feronibas Biographie etc. ♡ Das **Terasof**-Magazin soll mehr ausgebaut werden, nach **Vorbildern** wie „Spiegel“, „Focus“ etc.)

Mittwoch, 06:15 Uhr
Gebet und Meditation

☯ Die **Yoga-Übungen** vor der Meditation sind



Alle **Zellen** bewegen sich täglich schneller ♡ (durch Meditation und Konzentration, nicht direkt durch Yoga!)

14:45 Uhr
Gebet und Meditation

FO: Danke, Sof und Sig ☼ für die Begeisterung, die ihr in euren Schülern entfacht habt ☼ Danke ♡

Donnerstag, 20:15 Uhr

FO: Wir sind durch Elternhände, Freundes-, Lehrer-, Religions- und Staatshände gegangen, und wir mussten sie als „lieblos“ abweisen. Ich danke euch, AUM, und ☯ Sof und ♣ Sig. In euren Händen bin ich geliebt ☼ Danke, Feratonis ☼ Danke, Kyraleyra ☼ Danke, Amonasi ☼ Danke, Ciagone ☼ Danke an euch alle ☼

Freitag, 00:15 Uhr
Gebet und Meditation

Feroniba ist sehr **traurig**, weil jetzt der **harte Teil beginnt**. Das innere Bild ist vor dem **Ozean**. Ich muss ihn **durchschreiten, allein**. Alle anderen sind hinter mir her. ☺ Mein Gott, ich liebe dich ☼ Danke, AUM ☼ **Amonasi** soll **Ferenc** helfen, ihm persönlich zur Seite stehen, ihn begleiten, vierundzwanzig Stunden eine Kontaktmög-

lichkeit geben, weil er gefährdet ist, sich etwas **anzutun**, sagt Sof. Sof möchte mit dem Diktat von „**Feroniba, der Goldschmied**“ ☼ beginnen.

06:55 Uhr
Gebet und Meditation

♡ **Feroniba** hat ein **mystisches Hintergrund-Leben** ♡ Großen Dank an Fiyaluna ☼ für ihr liebendes, großes Herz ☼ Danke ☼

Samstag, 17:00 Uhr

☼ Ich liebe **Ciagone** und umarme sie ☼

Sonntag, 06:00 Uhr
Gebet und Meditation

Die Meister zum **Anfassen** sind **sehr wichtig** für die Welt ☼

27. Sitzung

Datum, Uhrzeit

Das Mysterium
weitere Überschriften

Montag, 22:20 Uhr
Gebet und Meditation

☯ Sof:

Es ist **verkonnt**.

Sie sind es **über**.

Das ist **Zündstoff**.

Welle es um.

Wir halten **Wache**.

Du bist **gekonnt**.

Halte die **Höhe**.

Eins (Gott) ist sicher.

Zeig es hervor.
 Wo ist der **Zauber**?
 Du bist es selbst.
 Komm durch die **Wolken**.
 Lass dich nicht halten.
 Nichts kann dich fassen, wenn du **entweichst**.
 Wir sind **verankert**.
AUM hält uns sicher.
 Spann das **Trapez**.
 Die **Show** beginnt.
 Du bist der **Meister**.
 Wende das Blatt. ☀️☀️
 (Er meint wieder das Blatt: Wähle ein Blatt... ♡
 Er meint, ich soll vierundzwanzig Stunden, in jeder Situa-
 tion, den Meister offenbaren.)
 Nichts steht im Weg.
 (Ich sehe das Tor: es leuchtet gelb - weiß - türkis - grün
 im Innern.)
 Lauf durch das **Tor**. (Ich laufe hindurch ☀️)
 Du bist **hindurch**.
 Die **Welt** ist **dein**.
 Jetzt ist es **fort** (das Tor).
 Es ist **nie gewesen**.
 (Er meint, es gibt keine Vergangenheit)
 Errichtet die **Bilder**,
 (Er meint uns 19 Schüler und alle Fans ♡ Und er meint
 seine Lektion Nr.1 ☀️),
 sie sind **Sternen-Herz-Blätter**.

Wir **gratulieren**! Ihr habt es **gemeistert**! **Jeder** von
 euch! ☀️ Denn dein ist das Reich - und die Kraft - und
 die Herrlichkeit - in Ewigkeit - AMEN - AUM - Shanti ☀️
 Wir lieben euch ☀️ Geh jetzt schlafen, wir begleiten dich
 ☀️ Dies ist die 27. Sitzung, und sie enthält, worum du
 batest: Das **Mysterium**! So soll die Überschrift lauten.
 Suche die Aufschrift (Überschrift) für jedes Kapitel (jede
 Sitzung). Sie sind **Geschenk** für die Welt. Eure Welt.
 Unsere Welt. Gottes Welt. Geh. ☺️☀️

23:55 Uhr
 Ende

00:15 Uhr

Im Schlaf: Ich sehe eine **Bühne**, auf der ich stehe. 🌀
 In den beschriebenen Farben des Tor-Lichtes ☀️ Das Tor
 ist **verschwunden** ☀️

Mittwoch, 06:10 Uhr
 Gebet und Meditation

Sof: ☉ **Zeitlos - Raumlos - Vollendet** ☀️ Dies ist das
 Bewusstsein in der **torlosen Sphäre** ☀️

28. Sitzung

Datum, Uhrzeit

Element, Individuum, Symbol

Feroniba ist tot

weitere Überschriften

Mittwoch, 21:55 Uhr
 Gebet und Meditation

☀️ Danke ☀️

23:32 Uhr

Sof: Schreib: 28. Sitzung.

Nun bist du neu. Nichts bindet mehr. Wir wollen dir nun
 viel **Neues** zeigen (vertraut machen). Jedes **Element** ist
 Person, ∞ unendlich, **Individuum**, **Symbol**, und: ☉ all-
 mächtig! Wir beginnen. Nummeriert ☺️

1. ☉, ☉
2. ▲, X, ☒, ♠, ♥
3. ☉, ☉, ♠, ♥, ☀️
4. ○

Da alle Elemente ☉ allmächtig sind, sind sie auch alle
 ineinander enthalten. Doch bleibt jedes zentriert auf
 das, was du schon kennst, und wird sich stets erweitern.
 O Gott bleibt stets das Zentrum aller Existenz, ☉ reprä-
 sentiert stets die Allmacht, die Allliebe ♡, ▲ das Ter
 bleibt Dimensionsschlüssel und ☉ Sof ist der Meister,
 der das Wort, den Text, das Bild und den Ton erklärt.

5. **Z** ist die Verbindung, die Vereinigung der Pole, die
 KonZentration, Brennpunkt und Fokussierung. Nun geht
 es weiter.

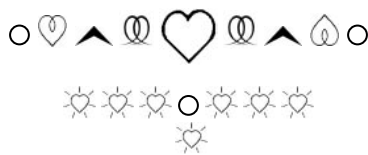
6. ☉ ist S, **aber auch S**. Es ist das **Licht**, Feuer und
 Flamme, Energie und Bewegung, Kraft und Spirale 🌀
 , ist das Auge ☹️☹️, die Erkenntnis, die Elektrizität
 und die Kommunikation ∞. Es ist die (Sphäre) Welt, in
 die du schrittst, durch das Tor, welches verschwand. Nun
 bist du hier. Herzlich willkommen. **Wände** kannst du nicht
 finden. Trennungen gibt es nicht mehr. Grenzen sind außer-
 halb. Innerhalb gibt es nur **Liebe**, gibt es nur Licht. Es ist
 der Mantel, den du trägst. Er wirft die **Schatten**, trennt das
 Licht. Wirf ihn ab. Du brauchst ihn nicht. Ich helfe dir. Es ist
 ganz einfach. Woran du eckst, es ist dein Mantel. Wirfst du
 ihn ab, stört es niemand. Denn bist du Licht, kann niemand
 sich stoßen. Was stößt, ist allein der Mantel, den du hältst.

Lass ihn fallen und geh weiter. Ich begleite dich. Und jetzt: kannst du **mich sehen**, vierundzwanzig Stunden, wie du es wünschtest! Ich hielt, was ich versprach 😊☀️.

FO: Ja, jetzt kann ich dich sehen ☀️ vierundzwanzig Stunden ☀️ Danke, Sof ☀️ und Sig ☀️ Was sagst du dazu, was im Fremdwörter Lexikon über Sofist/Sophist, **Sofismus/Sophismus**, steht?

Sof: Das ist was passiert, wenn du einem 2-D-Bewussten einen Film über einen Rundgang um ein **Haus im Wald** zeigst. Er wird entrüstet und erschrocken rufen: Das schöne Haus wird vom Wald zerdrückt, gefressen! Die schöne Fassade! Nun ist sie dahin! Komm, wir laufen durch den **Traum** und schreiben morgen weiter ☀️😊

FO: Ok 😊☀️ Also nie wieder „**Gute Nacht**“ oder „**Guten Morgen**“ 😊. Sof, du bist so wunderbar konsequent 😊 ! Du bist einfach mein „Traum“-Meister! 100% maßgeschneidert!! Ich könnte schreien vor Freude!!! Danke, mein lieber, lieber Sof ☀️ Lass uns gehn! ☀️ Und: Daaaaanke AUM!!! Ihr geliebten 18! ☀️ Danke Danke Danke Danke Danke ☀️ Wo ist der Krug, der alles fasst? Er zerbrach ☀️ Danke Sof, mein lieber, lieber Sof ☀️ Daaanke



00:00 Uhr ☀️

Er zerbrach ☀️

03:05 Uhr

Islamischer Traum von Jagannathapuri: die **Brüder** Frank und Sivananda kommen und werden angegriffen. Moslemische Glaubenskriege. Sie beleidigen sie fanatisch. Frank geht, sie fassen ihn und schlagen ihn durch Kopfschläge blutig. AUM ist auch dort, wir sind Hindus, sie wollen auch mit uns kämpfen. Die Tempelhüter sind unterdrückte Hindus und machen den Dienst nur unter Zwang als politische Volkskontrolle, doch glauben sie (als Hindus) an Jagannatha. Ich, der echte Bruder, kämpfe gegen die Moslems, blutig, aber kann Frank leider nicht retten. Sie köpfen ihn während wir kämpfen.

21:40 Uhr

Gebet und Meditation

☀️ Meine 10 Meister **tragen** mich ☀️ Seligkeit Danke,

die Summe aller Arbeit ist großartig ☀️ Und **vierundzwanzig Stunden** ganz **frei mit euch** zu sein, ist wunderbar ☀️ Danke ☀️

Freitag, 06:20 Uhr

Gebet und Meditation

☀️ Ein Ort für alles Existierende ist in mir, alles ist an gleicher Stelle ♥

09:10 Uhr

Der **Inhalt von „Es ist II“** ist komplett bis hier beendet ☀️ **Hausaufgabe Nr. 1** ist erledigt ♥

Sonntag, 22:55 Uhr

Gebet und Meditation

☀️☀️ Von allen Menschen, die ich in meinem persönlichen Kreis kenne, wähle ich **die Liebsten**: Kyraleyra, Feratonis, Amonasi, Ciagone, Teralya, Lyrasofis ♥ Danke! Ihr seid großartig! ☀️ Wenn ich sie betrachte, hat jeder etwas, weshalb ich ihn am meisten liebe ☀️ Für **Feronibas Biographie** sollen sie alles Vorhandene zum Verwerten zusammentragen ♥

Montag, 06:10 Uhr

Gebet und Meditation

☀️ Sof: Wir machen es perfekt ♥

10:40 Uhr

Traum: Draupadi ist zu Besuch. Sie will weiter, auch mit der Beziehung und hat ein paar graue Strähnen. Sie hatte übernachtet. Morgens hatte ich mehrere Termine. Als ich alles erledigt habe, komme ich kurz vorbei, sie duschte. Ich ging einkaufen, kam zurück und sie hatte sich wieder hingelegt. Ich erklärte noch mal Konfrontation und fasste ihre Haare symbolisch dazu an: „Hier gehen zu viele Leute ein und aus. Mir ist es egal, wie du mich behandelst, aber ich lasse niemanden von dir verletzen! Ich lasse doch auch keine Löwen hier frei rumlaufen!“ Draupadi: „Aber jeder hat doch gemacht, was er wollte!“ Feroniba: „Oh nein, dann wären wir ganz woanders gelandet mit der Konfrontation!“ Draupadi weint und muss es verarbeiten, aber will weitermachen.

22:30 Uhr

Gebet und Meditation

☞ Ich **tanze** mit ☞ Sof ☀ und umarme Sig ☀ Ihr lieben Schüler ♡ Danke für das Terrasof-Hilfs-Projekt!! ☀

04:14 Uhr

Traum: Klickenkampf der **Unteren** im Tal gegen die **Oberen**, wir. Draupadi war auch unten. Ich fuhr mit den Oberen im Auto, Lyrasofis lehnte sich auf mich, und sagte: Ohne dich würde ich es nicht aushalten können. Carla war auch da und hörte und sang begeistert Schumann-Klavierstücke. Die Unteren berichteten pervertiert über unsere Taten.

Mittwoch, 06:15 Uhr
Gebet und Meditation

Sof bestätigt noch mal: Keine Diplomatie ☀ Damit bleiben wir als Gruppe wie ein Schneeschieber angreifbarer, großflächig, aber genau das will Sof, um alle Angreifer zu orten, aufzuzeigen und ihre Macht und Wirkung aufzulösen ☀ Sof hat den Plan! ☀ Was sie mit ihrer „Macht“ und unserer „Tortur“ nicht berücksichtigt haben: dass wir ☞ allmächtig sind ☺☀

00:40 Uhr

☞ Ich bin sehr glücklich über diesen Tag ☀ AUM ist großartig!! Ich sehe hundert Prozent klar, wie sie alles effektivst lösen und den Erfolg auf allen Ebenen manifestieren ☀

Donnerstag, 23:10 Uhr
Gebet und Meditation

Ich **umarme** AUM ☀ Heute haben wir alle Schenkungen verteilt, und parallel hingen die **Augen** an mir. Sie schauten tief in meine Augen und sagten wirklich leise zu mir: Ich will dich allein sprechen, ist das ok? Und sie sahen in meinen Augen einen Weg, **Licht** am Ende des Tunnels, und das Licht ward ihr ☀ Ihr, **AUM**, ward ihr Licht ☀ Das hat mich so tief berührt, dass ich nicht gehen konnte, um mit AUM zu telefonieren, ich konnte sie nicht verlassen in ihrer Emotion und ihrer **Hoffnung** - es war zu tief und zu traurig, und doch auch ein wenig schön, weil etwas entstand, was vorher nicht war: Hoffnung auf echte **Liebe**, verstanden zu werden, und Hoffnung auf **Gerechtigkeit**. Ein wenig, weil es doch so traurig ist, dass Menschen in solch eine Situation geraten können, in der sie die Hoffnung wieder **gereicht** bekommen müssen, um sie wieder selbst haben zu können. Das ist doch sehr,

sehr traurig. Und da gibt es Menschen in öffentlichen Positionen, die allein daran arbeiten, diese Hoffnung zu **zerstören**. AUM, ich verneige mich vor euch ☀ Für eure großartige Arbeit ☀ (Feroniba weint ☹☀) Danke, meine liebe, liebe Sig ♡ dass du mich diesen Weg der Wahrheit und der Heilung führst ♡ Ich liebe dich ☀ Und ich liebe euch, AUM ☀ Danke ☀

Freitag, 04:55 Uhr

Traum: Feratonis soll nicht sein, was man empfiehlt, sondern was sie in sich findet.

Samstag, 06:15 Uhr
Gebet und Meditation

☞ Ich soll beginnen, die **Lektionen** zu schreiben und sie auf einzelne Karten oder Blätter zu drucken, verziert mit zusammengehörigen Pyramiden-Mandalas. ☒

09:00 Uhr

Im „Lichtfocus“ lese ich über den Engel **Tobias** ☀ Super!

17:20 Uhr

Ich begrüße Tobias als 11. Engel im Kreis

23:15 Uhr
Gebet und Meditation

☞ Sof sagt, ich soll mich nie mehr **rückwärts** kümmern.

Sonntag, 21:30 Uhr
Gebet und Meditation

☞ Ich umarme Ciagone ☀ In mir ☀ ∞ unendlich ☀

Montag, 06:05 Uhr
Gebet und Meditation

☞ Sof zeigt mir die **Endvision** von Terasof ☀ Terasof wird ein Vorbild einer persönlichen Einheit von Individuen, welche sich auf der **ganzen Welt** bilden wird ☀

23:15 Uhr

Gebet und Meditation

🕉 Ich wünsche mir nur, meinen **Körper** Sig und Sof zu schenken ☀ Nur das, sonst nichts ☀ Mögen sie allein, die Meister, die Engel, und Gott, darüber verfügen, das ist mein Wunsch! Sonst nichts! ☀ Was sie für diesen Körper alles planen, das überlasse ich ganz ihnen. Es heißt, wir **erschaffen** unsere Realität durch unsere inneren Wünsche. Das ist die Realität, die ich liebe und will. ☀ Und darauf bin ich sehr, sehr stolz! ☀ In diesem Ideal kann und will ich ganz aufgehen. Das bin ich! ☀ Ich **danke** euch, Sig, Sof und Gott, für eure Nähe und Intimität ☀ Und für all die wunderbaren Begegnungen, die ich mich an euch erinnere, weil ich sie mit euch erlebt habe, weil ich euch **erlebt** habe. Danke! ☀ Ich bin dankbar für alle Bilder meines Lebens und für all die Schätze die ich AUM überreicht habe ♥ Vor allem die Konzentration, Effektivität und die Konfrontation, Reinheit, Motivlosigkeit und Liebe ohne Neid und Eifersucht als höchstes Ideal, die Freiheit in 🌀 und den Chakras und meine konsequente ideale Haltung allen Menschen, Bekannten und Familie gegenüber! Ein **König** muss **stolz** sein auf jeden Tag, den er sein Wesen **leben** durfte, und auf alles, was er an die Seinen und seine Auserwählten von seinem Königreich in Wissen, Bildung, Erfahrung und Wert **überreichen** konnte ☀ Und in der Hinsicht bin ich sehr, sehr stolz! ☀ Denn ich habe alles verantwortungsvoll gelebt, vierundzwanzig Stunden, und alles an die, die ich liebe, AUM, überreicht! Ich habe alles ordentlich erfüllt ☀ Und wir **durchschreiten** nun alle Bilder gemeinsam! ♥ Das ist wunderwunderbar! ☀ Danke! ☀

Dienstag, 21:50 Uhr

Gebet und Meditation

🕉 Ich bin **glücklich** über jedes **Lebensbild** und ∞ unendlich froh, Sig und Sof gefunden zu haben ☀ Meine **Körper bestehen** nur noch aus ihnen: Terasof ☀ Terrasof ☀

03:35 Uhr

Traum: ein sehr schönes blondes, blauäugiges **Mädchen** beginnt mit mir eine **Beziehung**. Sie betreute mich mit **Geld**, um mir zu helfen, wollte es mir auszahlen und spendete es ohne meine Einwilligung an eine Schuhfirma, nachdem sie mir die Schuhe zeigte. Auf meinen Protest hin ging sie in ein Mädchenkloster, welches sie leitete und brachte das Geld wieder. Sie tat so, als ob es ein Witz war. Dann begleitete sie mich und zeigte ihren Beziehungswunsch. Ich küsste sie und sagte, sie ist sehr süß. Wir gingen zu ihr nach Hause, ein großes Zimmer

mit hohen Wänden, etwas altmodisch und muffig. Sie hatte schmutzige Ausländer-Gäste, die dort auch wohnten. Eine große Riesen-Frau mit schwarzen Haaren, 2,60 m groß, war mit ihrem Mann da u.a. Alle waren ziemlich „cool“ (evtl. wegen Drogen?). Sie ging Zähne putzen, ich in den Garten, wo meine **Quelle** mit Sitzen im Wasser war. Ich ging hinein, sie fand mich und kam auch. Wir liefen in der Quelle Hand in Hand umher. Sie hatte einen ausländischen, englisch-sprachigen Akzent und war etwas unter 30 Jahren alt. Ich musste um 20:00 Uhr zurück sein. Es war schon 19:40 Uhr, aber ich wollte überziehen, obwohl es folgens schwer sein konnte. Ich war noch nicht entschieden, aber es war wohl zum Rückweg eh zu spät. Sie hatte etwas gelbliche Fußnägel, die Füße hatten leichte Form-Makel, verschwindend gering. Auch psychisch hatte sie schon Enttäuschung erfahren und war etwas schmerzverzerrt, doch kämpfte sie voller **Hoffnung** so dagegen an, dass sie es nicht zeigen wollte. Sie wollte hoffen und überwinden ♥

Mittwoch, 06:30 Uhr

Gebet und Meditation

Es ist so wunderbar und herrlich, nach dem Durchschreiten des Tores der 28. Sitzung meine **freie Realitätsgestaltung** zu hundert Prozent vierundzwanzig Stunden als **Medium** für Sig und Sof entschieden zu haben! ☀ Es fühlt sich fantastisch an, durch und durch freudvoll und perfekt! **Makellos!** ☀

22:35 Uhr

Gebet und Meditation

🕉 Feroniba ist **tot**. Was bleibt sind Sig, Sof und Gott ♥ Sie sind die Reinheit und Vollkommenheit, und ich, Feroniba, habe mich in ihnen aufgelöst. Das ist meine Freude ♥

29. Sitzung

Datum, Uhrzeit

Blüten fallen

Die Thron Plätze der Meister

weitere Überschriften

Donnerstag, 06:10 Uhr

Gebet und Meditation

☞ Ohne **Feronibas Tod** ist dieses Projekt nicht **fortzuführen**. Tod bedeutet, nicht mehr materiell körperlich aktiv mit individuellen Neigungen zu sein. Ich, Feroniba, freue mich sehr, für das **Leben** meiner Eltern, Sig und Sof, im Körper gestorben zu sein, denn ihr Leben ist die **reine Liebe** für die Welt, die ab hier in einem so vollkommenen Maße für dieses Projekt, Terasof, erforderlich ist, welches nur sie **gewährleisten** können, vierundzwanzig Stunden ☼ So lebe ich, Feroniba, ab jetzt als ihr Diener und **vierundzwanzig Stunden-Helfer** auf der materiell-körperlosen Ebene ♡ So komme ich, bin ich, von oben, und die Menschen kommen und sind unten. (Zitat aus den Jesus-Evangelien). Denn dein ist das Reich... Und hier wird sich die **Trennlinie** zwischen den Schülern zeigen, die Verantwortungsträger, vierundzwanzig Stunden, und die, die es noch nicht sind, aber damit liebäugeln... Mein Körper ist vierundzwanzig Stunden nur erfüllt von Sig, Sof und Gott. Ich spüre sie, Sig **links**, Sof **rechts**, und Gott als Kugel um beide herum, wie die Aura, und durch alles hindurch, durch und durch. Alles was bleibt ist ☼
 Sig und Sof ☼ Und Feroniba wirkt aus dem **Jenseits** ☼
 Das Durchschreiten des leuchtenden Tores (Sitzung 28) hat **Feroniba und Bak** in der ewigen Sphäre für immer **vereint** ☼ Meine lieben Meister, jetzt bin ich, Feroniba, wirklich **einer von euch**, so wie ihr, vierundzwanzig Stunden in Gott und der ☼ Allmacht, körperlos ☼ Danke ☼
 Ihr habt mich vollständig befreit, 100% ☼ Nun sind es wieder **10 Meister**, denn Feroniba und Bak sind nun für ewig **vereint** ☼ FeroniBak nie mehr ohne Bak ☼ FeroniBak ewig wieder eternal mit Bak ☼ So spricht ab jetzt Feroniba(k) vierundzwanzig Stunden nur noch von der körperlosen Ebene aus dem Jenseits ☼ Ich bin Feroniba, der Goldschmied von Sig, Sof und Gott, und schmiede ihr Terasof, als dessen König sie mich einsetzten, und wirke nur noch von oben, aus dem Reich Gottes ☼

Sof: Herzlichen Glückwunsch, Feroniba ☼ **Willkommen** zuhause ☼ (Sof **umarmt** mich, dann umarmt mich Sig und nun umarmt uns alle drei Gott ☼)

Tempo ca. 56 oder langsamer

08:10 Uhr

Blütenglühn (nachträglich entdeckt! ☼) kann als Text hierzu gesungen werden, das halbe Gedicht ist ein Durchlauf ☼

Freitag, 06:45

Traum: Ciagone wird von mir privat besucht, wir gehen ins Bett. Dann will sie Fenster putzen, es ist Schneeregen. Ein Mann ist auch in der Wohnung wie in einer WG, eifersüchtig. Er hat Fertigmehlmehl mitgebracht, und sagt, dass Ciagone ihn backen soll. Sie sagt, später. Ciagone fällt aus dem 5.Stock. Ihre Nase ist verletzt und das Gesicht auch mit einer kleinen Narbe/Platzwunde. Sie wollte es nicht zeigen, ich laufe aber runter und treffe sie fröhlich, es verbergend, auf der Treppe. Dann weint sie vor Schmerz. Sie hat auch die Hüfte und einen Knochen verletzt, sagt sie auf Nachfragen, läuft aber auf die Straße. Sie rennt. Ich bitte, sie soll es nicht tun, aber sie will es ignorieren und nicht wahrhaben. Sie sagte vorher, dass ich, Feroniba, verliebt in sie bin. Ich will, dass sie zum Arzt geht.

Samstag, 16:45 Uhr
 Gebet und Meditation

☞ Terrasof ☼ Vision und Pläne ☼ Sof ist ein ∞ unendliches multidimensionales Genie ☼ Und jeder von uns ist es ebenfalls! ☼

Sonntag, 21:25 Uhr
 Gebet und Meditation

☞ Die **Thron-Plätze** der Meister in der Halle der Meister tragen ihre Kennzeichen und Farben. Jeder Meister wird auch als leuchtende Kugel dargestellt, mit individuellen Farben und Mustern. In einer Kreisanordnung Gottes Thron ragt heraus.

G = Gott ☉
 KY = Kryon
 PJ = Plejadier
 TO = Tobias
 AM = Amadeus
 SF = Sof ☉
 BK = Bak
 FO = Feroniba
 SÜ = Schüler

SG = Sig 
SH = Seth
GA = Gaja
DK = Djwhal Khul

Montag, 06:15 Uhr
Gebet und Meditation

 Die Halle der Meister ist der Ursprung, den Krischna und die Gopis darstellten. Die Festlegung auf diese Form als Ursprung ist falsch. Richtig ist, dass jede Form ihre individuelle Prägung, ihren Stempel, trägt. Wer hat diesen Fehler als Religion verbreitet? Warum? Krischna, der sich als Ursprung ausgab, um den „Mangel“ seiner  (Allmacht) zu kompensieren. Sind die alten Texte wahr? Nein, nicht ganz. Sie zeugen nicht von der reinen Liebe und  (Allmacht) Gottes. Dies kann leicht an den Texten aufgezeigt werden.

07:50 Uhr

Es sollten **Kurzdarstellungen** der Meister und Schüler des Kreises erarbeitet und dann die Essenz ihrer Werke und Lehren systematisch nach Büchern und Kapiteln dargestellt werden. Feroniba gibt das Beispiel.

22:30 Uhr
Gebet und Meditation

 In der Liebe ist Kriminalität nicht möglich 

Mittwoch, 08:40 Uhr
Gebet und Meditation

 Es erscheinen: Wissenschaftlich spirituelle Modelle und Abhandlungen über Gott, Seele, Teilpersönlichkeiten, Multidimensionalität, Psychologie, wesensgemäße Neigungen, Astrologie und Heilung.

21:50 Uhr
Gebet und Meditation

 Wer immer durch Terasof etc. auf uns Bezug nimmt, kann auf dieser Grundlage eine feste **Lebensbeziehung** aufbauen  Und andere meiden den Kontakt bzw. zeigen sich als Kritiker oder Ausbeuter.

Freitag, 23:20 Uhr
Gebet und Meditation

 Mein lieber Gott, ich habe jedes geistige und körperliche Atom, das du mir gegeben hast, an dich **zurück-erstattet**. Ich habe nichts für mich behalten. Nichts  Danke  Das war sehr lieb von dir, mir alles zu geben, und auch alles wieder zu-rückzunehmen  Danke 

Sof:  Die **Blüten fallen** zur Erde. Sie berühren die Erde das (zum) erste(n) Mal. Um sie (die Erde) zu berühren, hören (müssen) sie auf(hören), Blüte zu sein. Und was sind sie dann? Ab dem Moment, wo sie die Erde berühren, sind sie Erde. Sie berühren die Erde, indem sie zur Erde werden. So ist die Berührung. Amadeus Geschichte vom Reitsoldat: Der Ureinwohner kocht die Suppe. So hat Feroniba den Körper verlassen, um Gott zu berühren, die  allmächtige Seele. So ist seine Berührung. FO (weint ): Danke, mein lieber, lieber Sof  Danke  Sie lehrten mich ihr Lied, doch (nur) singen wollt (möcht) ich`s nicht, ich liebe nur mein` Stern, nur ihn hab ich so gern  Du bist mein allergrößter Schatz  Danke, mein lieber Sof 

Sonntag, 14:30 Uhr
Gebet und Meditation

 Sof: Ferroniba, ich liebe dich  Und: wir sehen uns, bald 

07:25 Uhr
Traum: Mit Teralya habe ich eine Vereinbarung zum Treffen, um alles zu besprechen, spirituelle Effektivität und Zusammenarbeit  Wir sprachen am Kosmetik-Tisch, dann im Auto, dann erklärte sie kurz ihren Tagesjob, ganz einfache Hilfstätigkeit.

Montag, 13:55 Uhr

Traum: Candravali kommt zum Lernen und, um weiter Musik zusammen zu machen 

14:20 Uhr
Gebet und Meditation

 Alle „**Feinde**“ tragen (sind) die Aufgabe, sie als **Freunde** zu gewinnen 

Dies sollten wir durch alle geeigneten Mittel, ihnen und der Welt gegenüber zum Ausdruck bringen ♡ (Vision von Sof ☼). Im Gefängnis ist jeder der eine von tausend auserwählte **Held**. Je größer die Strafe, umso größer sollte unsere Hilfe, Anteilnahme und Anerkennung sein!

☼ Das **Gefängnis** ist wie Krankheit, Unfall und Tod ein Teil des derzeitigen Lebens auf der Erde. Die Geschichte der „Feinde“ muss genau **aufgezeichnet** und vierundzwanzig Stunden veröffentlicht werden. Daraus erbauen wir die Wege zur Freundschaft ♡

22:40 Uhr

Gebet und Meditation

☼ Sof möchte, dass alle Texte ins Internet kommen, immer aktuell ♡

Mittwoch, 02:30 Uhr

Traum: Ein Löwenkopf will uns, seine Familie, fressen und bewacht uns dazu. Wir entscheiden, zu flüchten. Ich springe vom Balkon und kann fliegen. Der Löwe springt hinterher und stürzt. Ich flieg zurück und hol alle in die Freiheit ♡

Meine Traum-Deutung: die Nrsimhadeva-Bilder und Bildgestalten sind zu entfernen und als Antiquität zu verkaufen

04:45 Uhr

Traum: Feroniba lernt in der Schule: Wann werden wir Moleküle sein und wann werden die Moleküle zu uns werden?

Donnerstag, 10:20 Uhr

Gebet und Meditation

☼ Die neun plejadischen Stufen zu durchwandern, ist bei jeder Meditation notwendig, und für alle Schüler empfohlen, die Meditation praktizieren ☼ Der Bezug zu den Ebenen wechselt sich stets zum Bewussteren ☼

21:45 Uhr

Gebet und Meditation

☼ Ich bitte alle 11 Meister, gleichzeitig mit mir zu arbeiten ♡ Sie geben mir eine **Rüstung** aus flüssigem Eisen, unzerstörbar, und Feuer ♡

00:10 Uhr

An Oterias ☼ Ich liebe das Mädchen in dir, das ein Junge sein will ☼

06:35 Uhr

Traum: Eine Frau umarmt mich im Bus beim Aussteigen und spritzt ihre Nadel zwischen Finger zwei und drei (Zeige- und Mittelfinger) meiner linken Hand. Dann steigt sie aus. Ich neutralisiere es. - Drei junge Männer entführen mich und wollen mich zur Bank bringen, um mein Konto zu plündern. Ich steige aus dem Auto mit ihnen, kann aber einen Restaurant-Bediener ansprechen, die Polizei anzurufen. Er hilft sofort, ich bedanke mich sehr. Einen der Männer halte ich an der Hand fest hinter mir.

Freitag, 08:25 Uhr

Gebet und Meditation

☼ Gestern in der Meditation habe ich noch lange allen 11 Meistern Ehre erwiesen, weil sie alle so großartig sind, so dauerhaft und zunehmend inspirierend ☼ Auch habe ich die **Alterslosigkeit** verwirklicht im Innern ☼ Die Inspiration ist frisch und offen wie mit 15 Jahren, mit 12 bis 24 Jahren, mit 6 bis 12 Jahren etc. Ich spüre kein Alter - es ist verschwunden ♡

15:20 Uhr

„Das Böse“ wirklich auflösen! Jetzt!

Samstag, 00:35 Uhr

Traum: Die Vergangenheit ist abenteuerlich gelöst, das Mittelalter etc. Syamala ist durch Inspiration wieder begeistert zu kommen. Davor sind auch viele andere Bekannte und Familienmitglieder ebenso inspiriert zurückzukommen, am Ende auch Fiyaluna durch persönliche Liebe ♡ Sie war sowieso schon begeistert, aber ich sagte ihr, dass ich sie persönlich liebe und küsste sie mehrmals auf den Mund ♡ Sie freute sich sehr und wir gingen Hand in Hand und umarmt weiter, alle folgten, auch Syamala ♡ Der Schlüssel war die hundert Prozent reine Begeisterung ☼, Überzeugung und Furchtlosigkeit ♡

00:45 Uhr

Ich habe Schlafstörungen. Syamala lag im Traum auf dem Boden, sehr ermattet, und sagte: Die Begeisterung ist aber erst zwei Wochen alt, ganz neu!

02:10 Uhr

Traum: Ich sollte Menschen abführen, die wie Hähnchen gebraten wurden. Ich bot an, sie wieder zurückzuheilen durch Zauber.

30. Sitzung

Datum, Uhrzeit

Liebesruh

Eon

weitere Überschriften

Samstag, 10:01 Uhr
Gebet und Meditation

Sof: Die Blüten sind **verborgen**. 
(Sof zeigt mir einen Berg, Ter ♡, und dahinter einen Lichtkegel, Gott ♡)
Wie gelangen sie ans Licht?
Die **Antwort** liegt fern.
Auch sie ist verborgen.
Sucher suchen Gründe.
Den Urgrund finden sie nicht.
Bienen sammeln Nektar.
Sie werden fündig.
Farbe und Heilung, Gewürz und Getränk, Zierde und Duft findet der Mensch.
Sucher stiften Verwirrung.
Nutzer bereichern die Welt.
Die Blüte IST ihnen Zierde und IST ihnen Duft.

ES IST **erfüllt**.

Wohin mit der Fülle? Sie ist in dir
(Zitat Amadeus ♡)

Der Krug ist zerbrochen (Zitat Sof).

Nutze den **Tag**.

Geh in die **Tiefe**. Siehst du die **Blüte**?

Sie strahlt und lacht.

Bring sie ans Licht.

Sie IST dein **Schatz**.

Die Blüte IST **Freude**, sich selbst, dir, und all ihren Strahlen(be-)folgern. BIST du die Blüte?

Deine Antwort IST der **Schlüssel**:

ICH BIN die Blüte ☀ !

Hier BIST DU am **Ziel**:

von Freude zu Freude zu Freude ☀ !

SEI ab jetzt die Blüte, die du in dir findest.

Weile in der Tiefe.

Wandle im ICH BIN.

Streb nicht nach dem Unsinn.

Er löst (nur) alles auf.

Ihr nanntet es Brahman.

Und nun kannst DU ES sehen,

dass DU BIST, was DU BIST:

DU, ICH und WIR SIND,

was WIR SIND:

ES IST ☀ Euer Sof 😊 ☀

22:00 Uhr

Gebet und Meditation

FO: Ich bin **einer von euch**! Ich werde euch nie **enttäuschen**. Ich akzeptiere jede **Härte**. Ich gebe niemals auf. Ich bin Feroniba ♡ Der Sohn von Sof und Sig ♡ Danke, Sof, für die 30. Sitzung! Sie ist deine GröÖte! ☀ Wie die großen Werke der klassischen Komponisten und Dichter: konzentrierter, essentieller, kleiner, aber erhabener und schöner! Großartig! Bravo! Ich bin sehr **stolz** darauf, dein Schüler, dein Sohn zu sein ☀ Danke ☀

SF: Ja, Feroniba ☀ Du bist **einer von uns** ☀ Und wir alle sind sehr **stolz** auf dich ☀! Du hast unseren uneingeschränkten **Segen** 😊 Wir lieben dich und sind vierundzwanzig Stunden mit dir. Und wir sind **deine** 💧 **Allmacht** ☀

FO: Wow! Jetzt kann ich es sehn ☀

Sof zeigt mir, dass die Meister Kämpfer aus mei-nem alten Träumen sind, und nun bin ich auch dabei! ☀

Feratonis gehört auch zu uns ☀ **Amonasi** und **Kyraley**a müssen sich noch bewähren, aber das werden sie ☀ Oder, ihr beiden? Und was sagen die anderen der 19 Schüler? 😊

22:50 Uhr

Meine liebe, liebe Feratonis ☀ Ich liebe dich und denke an dich ☀ Im Fernsehen läuft Edith Piaf ☀

Montag, 01:05 Uhr

Liebesruh

Sieh das Große! Es ist fort,
Doch weilt es am andren Ort.
Durch die Zeit scheint es getrennt,
Weil du willst, dass dir erbrennt
Deines Herzens reinste Kraft,
Die der Welten Einheit schafft.

Sei die Ruhe und der Sturm,
Größte Allmacht, kleinster Wurm,
Sieh die Orte sich verbinden
Und die Zeiten, wie sie schwinden,
Schau die Freuden gleich wie Schmerzen,
Beide ruhn - in deinem liebend Herzen

Dienstag, 08:20 Uhr
Gebet und Meditation

☞ Die Spirale ist bei 15 bis 18 Jahren meines Lebensalters ♡ Neu ist, dass nun das meiste Wissen, was damals angestrebt wurde, bewusst ist ♡ Offen sind Komposition (Kontrapunkt, Instrumentation, neue Musik des 20. Jahrhunderts, Jazz), Schreibkunst-Techniken, Malen, Astrologie und Mystik ♡

Mittwoch, 00:45 Uhr
Gebet und Meditation

☞ fEratONis sollte erst Feraton heißen 😊☀ Hahahahahahaha ♡ Ist ja suuuuper - aufregend!!! Und SOF geht auch nur in FeratOniS, haha, oder amOnaSi & FerOniba & ferstOniS, hahaha ☀ Warum Feratonis dazugehört? Weil Eon es sagte ♡ Hahahahahahaha! Bevor ich heute den Namen erfuhr. ♡ So sind sie, die Engel ☀ Immer ein Stück voraus und schneller, als man denkt ♡ Und was Amonasi tun muss, um, wie so oft, Feratonis ein-/aufzuholen, hahahahaha ☀: Einfach alles loslassen ☀ Liebes-Grüße von deiner ewigen Sig ☀ und an den Rest der Crew ☀

Donnerstag, 09:45 Uhr
Gebet und Meditation

Gruß an die 13 Meister ☀ und an Eon ♡

18:00 Uhr

Sof will die neuen Schüler-Namen geben ♡

21:45 Uhr

Sof: Drei neue Namen sind: Horitanes, Nowikao, Artosena ♡

Samstag, 10:15 Uhr
Gebet und Meditation

Hour ist Ton es
It Tanz is
Horitanes
Hör Tant
Hear it tune
Riten
Ritus Horror
Horizon
Harmonie
und Unendlichkeit

No Tarot
Now Tao
Aum
Nowikao
Noviz Alpha & Omega
Vital
New Chaos
Neu KO
Witz
Noire White Farbig (Color)
Wie win
und unendlich

Rosinen
Rosen
Art Zen
Artosena
Ost West
Sinn
Junior Senior
zu (to)

Artur König
Artus Diener
Arier Senat (or)
Ritter
Tosen
Toxin
und Unendlichkeit

Sonntag, 21:50 Uhr
Gebet und Meditation

☞☼ Feratonis und Eon ☼☼ Liebe an alle Schüler ☼☼

06:30 Uhr

Traum: Dagmar erscheint als Gegenpol ♡ Durch erhöhte Spannung können wir mehr erreichen. Wir reden lachend darüber und analysieren es, dann setzen wir unsere Beziehung fort in Liebe ♡ Ein zugelaufenes Kind, ca. 2 Jahre alt, verliert Urvertrauen durch meine Trennungsentscheidung und verdrängt es dann. Ich erkläre Dagmar, dass Anzieh-ung trotz extremer Gegenpole steigt. Ich freue mich über ihren extremen Mut, ihre Aufopferung und ihr Idealstreben hundert Prozent ♡ Auch verletzende Extreme machen sie interessanter. Das Kind lief mir auf einer Wiese hinterher. Ich hatte Trennungsabsichten und bat Dagmar, das Kind zurückzuhalten. Sie tat es aber nicht. Das Kind erkannte meine Absicht und wurde schluchzend traumatisiert.

06:55 Uhr

Traum: Ich sollte eine Heilpraxis mit Helfern übernehmen, ich wüsste wie es geht. Ich übernahm. Ich war noch in Schlafkleidung, da schickten sie die ersten Patienten. Ich verhinderte es und wollte erst in einer Zimmer-Dreh-Dusche und -Wanne duschen. Die Helfer waren sehr unpersönlich.

Montag, 10:05 Uhr
Gebet und Meditation

☞ Durch die neue innere Einstellung ist das Leben wieder wie mit zehn oder fünfzehn Jahren, voller Hoffnung und Erwartung, mit einer unbegrenzten Fülle an Möglichkeiten ☼☼

01:45 Uhr
Gebet und Meditation

☞ Sof: Du siehst (hast) die Hässlichkeit vor dir. Sie ist der Schrei nach Liebe. Lügen und Betrug haben sie genährt. Bitterkeit und Hass verbergen die tiefe Trauer (Traurigkeit), die still der (auf) Liebe wartet. Wer will ihr Bote sein? Der, der sie tragen kann, an jeden Ort, zu jeder Zeit, unter allen Umständen. Bist du der Liebende? Ich liebe dich. Dein ☞ Sof ☼☼

08:30 Uhr

Traum: Satya fragt, warum ich ihr jetzt erst so viel Aufmerksamkeit und Zuneigung entgegenbringe. Feroniba: „Ich habe dir immer die gleiche Aufmerksamkeit und Zuneigung entgegengebracht, nur die Form hat sich verändert, verbessert. Früher lehrte ich auch nicht durch Sofs Schriften, durch Kryon etc.“

31. + 32. Sitzung

Datum, Uhrzeit

ES IST II

weitere Überschriften

Dienstag, 10:20 Uhr
Gebet und Meditation

Sof: Wir setzen fort. Der Gruß fällt weg. Götter und Dämonen mussten vor deinen Willen zur ☞ Allmacht weichen. Alles was bleibt, sind deine Teilpersönlichkeiten. Ihr richtet euch ein. Ihr seid den Menschen Meister und Engel, und Gott seid ihr euch selbst ♡ Der Kreis hat sich geschlossen ♡ ○ ♡ Wir zwei sind Zwillingseelen. Den (Platz des) Meister(s) haben wir geteilt. Hier bist du mir Meister, dort bin ich es dir. Willst du es jetzt verändern?

FO: Ich kann mich nicht beschweren ♡ Im Gegenteil: Du bist meine Freude ☼☼ Was willst du? Ich will deinen Rat ☺

Sof: Du bist meine Freude ☼☼ Ich will mit dir teilen.

SFO: So bleiben wir Zwillingseelen ☼☼ Terrasof ist unser Reich. Grenzen gibt es keine (nicht). Alles hier ist Licht (Wissen und Wahrheit). Meister meines Herzens, ich singe dir ein Lied:

Tempo = 60 oder besser etwas langsamer

11 11 = 22 = 4

Alle Sterne singen uns ihr schönstes Lied,
Und ihre Strahlen bringen ihr Gold
dem Gottes-Schmied.

Mittwoch, 14:30 Uhr
Gebet und Meditation

Gott ist in mir, aus mir, durch mich ☼ Gott ist, was ich erfahre. Und ich erfahre, was ich und meine Teilpersönlichkeiten erfahren wollen ☼ Wir, alle Teilpersönlichkeiten, haben beschlossen, Gott so zu erfahren, wie Gott uneingeschränkt ist. Ich, Feroniba, bin ein Erneuerer von Religion, Musik, Kunst, Politik und Biologie ♡ Das Alte sträubt sich dagegen, doch muss es schließlich weichen, um dem Neuen den ihm gebührenden Raum zu geben ♡ Weil Gott es so will ♡ Gottes Wille, mein Wille, unser (Teilpersönlichkeiten) Wille ist eins ♡ Und Sof und Sig gehören, so wie alle Engel und Meister, für immer zu uns ♡

Donnerstag, 22:40 Uhr
Gebet und Meditation

Feroniba weint und bittet Gott, Sof, Sig und alle, dass sie mit ihm mitkommen, falls er gehen wird, weil sie alle in dieser Zeit vierundzwanzig Stunden seine größten Helden und Begleiter waren, wie nie zuvor ♡

Freitag, 14:30 Uhr

Ich ordne die 16. Sitzung in „Es ist I“ ein. Es ist komplett ♡ Feroniba umarmt das Buch und weint ☼☼☼

Samstag, 00:00 Uhr
Gebet und Meditation

Bravo AUM ☼ Für Terasof und „Es ist“!!!! ☼ und die Organisation!! ☼💧

10:05 Uhr
Gebet und Meditation

S O F
19 15 6

Ich trenne mich nicht von Sof, weil ich ihn liebe ☼

Sof: Schreib: Ich habe dich durchfasst. Wir teilen allen Raum. Behalt die Meditation (Er meint den Rhythmus morgens im Morgengrauen und abends vor dem Schlafengehen). Du hast es selbst gefunden (Er meint, ich wünsche es mir selbst, in mir). Wir wollen stärker vortreten (Er meint die verschiedenen Meister werden deutlicher erscheinen, sich persönlicher zeigen und offenbaren ♡ Wow!! ☼)

Wir bringen dir ein Juwel ♡ Öffne deine Hand (Hände. Ich öffne sie und lege mein Gesicht in die offenen Hände ♡) Es ist der reine Atem ♡ Er löst dir alle Krämpfe: Vermeide sie im Keime ♡ Du hast es erfahren. Wir gaben dir ein Zeichen ☺ ♡ (Er meint, wie er mich hierin schon beim Play Station One Spiel „Harry Potter“ führte, und dann vierundzwanzig Stunden ♡) Sprich mit allen Teilen. Sie danken es dir ☼ Ich habe eine Rose ♡ Sie ist aus Gold, orange. (Ich sehe sie in Sof's Hand). Sie ist für dich für Eon ♡ (Ich nehme die Rose von Sof und reiche sie Eon ♡ Er nimmt sie, strahlt in reiner Liebe und bringt sie Feratonis ♡ Sie weint, dann nimmt sie die Rose und legt sie auf den Altar ♡)

11:50 Uhr

Sof: ♡ (Sof will, dass Feratonis die goldene Rose findet ♡ Eine Kunstblume, die schön und natürlich aussieht, vergolden und die Blüte orange-glänzend, nach ihrem inneren Bild ♡) Feratonis: Wir möchten dir gratulieren ☼ Dein Bild von Eon ist wunderschön ☼ Dafür auch die Rose. Du hast nun erreicht, was wir Feroniba schon zeigten (Er meint den Traum aus Hildesheim mit Feratonis und den Schulklassen ☼). Feroniba musste in den Keller. Und du führtest die Klasse ☼ Es waren deine Teilpersönlichkeiten. ☼ Nun weißt du es besser. ☼ Folge den Sternenstrahlen, und sie sind dein ☼ Du hast das Ziel erreicht, liebe Feratonis ☼ Du bist der Meister ☼ Wir gratulieren dir in ∞ unendlicher Liebe. Deine Grenzen hast du gelöst. Die Welt ist dein ☼

(Er zeigt die Tarotkarte: Die Welt ☼  ♡) Nutze das Tarot ☼ Es ist vollkommen ☼ Lehre die Chakra-Arbeit ♡ Heile durch das Wort ♡

Halte die 4 (Vier), ♡
Breche sie nicht.

**Verbanne die Reue,
Gott ist in dir!**

**Dann sind es wir ♥
Sonst schwindet das Licht!
Der Schlüssel ist Treue ☀
Ja ER IST WIR ☀**

**Folge der Liebe ♥
Sie kennt kein Tabu.
Meide die Diebe*, (* Prinzipienbrüche)
Und verweile
In tiefster innerster Ruh.**

= der vollendete Mensch ☆ (Feratonis und Eon ♥) ♥
FEfarONis ☀ ☀ Füg eure Geschichte kunstvoll hinten
an ♥ 16 und 32 sind vollkommen. Sie sind Musik. Sie
sind vollendete Form (Takte, siehe Bach, Mozart etc.).
Und du und die Schüler, ihr erschuf für uns die Form
☀ Terasof, „Es ist I + II“ ☀ Wir danken euch ☀ Wir
lieben euch ☀ Wir beschützen euch ☀ Wir führen euch
☀ Du bist unser zweites Beispiel für die Welt ☀ Wir
danken es dir ∞ unendlich ☀ ☀ ☀ Feroniba ist unser
erstes Beispiel ☀ Auch ihm unseren innigsten Dank ☀
(Feroniba freut sich mit feuchten Augen ☀ und dankt)
Wer wird unser drittes Beispiel sein? 😊 ☀ Wir sind mit
euch in ∞ unendlicher Geduld und Liebe. Und hier unser
Abschiedslied, um den 2. Band zu beenden und den 3.
Band zu eröffnen ☀ :

13:13 Uhr

Dieser 2. Band, liebe Feratonis, ist dir gewidmet ☀ Der
Titel lautet:

**Du bist der Meister
☀ Treue ist der Schlüssel ☀**
☀ Folge den Sternenstrahlen und sie sind dein ☀

Gespräche mit Sof Band II
Niedergeschrieben von Feroniba

K NOW Verlag
by AUM & K NOW Verlag 2004

Wer?

**Wer ist es, der leise um Liebe fleht
(dich bittet),
doch still und verschlossen
sich
vor dir verbirgt?
Hörst du sein Klagen?
Spürst du sein Wehn?
Fühlst du die Tränen,
heiß fallend dir die Hände berühren?
Siehst du das Beben,
den Körper erzittern?
Kannst du es fassen
in deine allliebend Arm?
So nimmst du es zu dir,
was ewig war dein:
dein eigen verlorenes Selbst ☀**

In reinsten göttlicher Liebe Euer Sof, und immer auch die
13 Meister ☀
(Feroniba freut sich vor Sof's ∞ unendlichem Mitgefühl
und seiner persönlichen Liebe, ∞ unendlich, und zittert
und weint ∞ 😊:)

FO: Danke, mein lieber, lieber Sof ☀ Danke ☀ Danke
☀

13:58 Uhr
Ende

Hinzu kommen ausgewählte FAQs (Frequently Answered Questions) ♥ Band I zählt bis Sitzung 16. Das sind sieben Sitzungen. 7 = die Chakras und die Welt, wie sie ist ♥ Band II zählt bis Sitzung 32. Sind fünf Sitzungen. 5

22:30 Uhr
Gebet und Meditation

FO: Sof, ich gratuliere zu deinem 2. Band!! ☀ Er ist
wunderwundervoll!!! ☀ Ich bin ∞ unendlich stolz darauf,
dein Schüler zu sein ☀

23:08 Uhr
Ende

33. Sitzung

Datum, Uhrzeit

Kor(a)

Mitleid * Offenbarungen entsprechen dem Grad der
Öffnung * Eigene Werke * Konsequente Berührung von
allem, was ist * Ohne Widerstand * Wen ihr ruft * Mit-
leid bindet an die Zeit * Kora, Verwüstung und Stimme
Gottes * Das drehende Haus * Loslösung, Helfer, Erlö-
ser * Coeur * Vernichtet

Samstag, 22:30 Uhr

SF: Wir beginnen mit Band III. Es gibt etwas, das **tiefer** ist als Liebe. Es ist das **Mitleid**, die Ursache eurer Inkarnationen. Um das Mitleid zu erfahren, muss das **Leid** erfahren werden. Und um das Leid zu erfahren, muss einer es dem anderen **zufügen**. Wer ist der Eine, wer der Andere? Es sind eure **Teilpersönlichkeiten**, die sich auf multidimensionale Weise scheinbar voneinander trennten, auf kunstvollste Art, und mit anderen Teilpersönlichkeiten verbunden. Es gibt einen Führer, einen **Koordinator**. Du hast ihn gefunden: Bak. Vorher erscheinen die **Meister, Engel und Gott**, um euch zu

führen, wenn ihr euch öffnet. Die Öffnung bewerkstelligen eure Teilpersönlichkeiten, und die **Offenbarungen** entsprechen exakt eurem **Grad der Öffnung**. Öffnet ihr euch entgegengesetzt euren **Ängsten** und „**Schwächen**“, erscheinen **Dämonen, Geister und Gespenster** etc., ebenfalls exakt entsprechend eurem Öffnungsgrad. Da ihr euch für die **Bedingtheit** und damit zur scheinbaren „**Trennung**“ von eurer Teilpersönlichkeit entschieden, erlebt ihr durch ihre manchmal entgegengesetzten Entscheidungen scheinbar unerwartete **Überraschungen** und Schockierungen. Offenbarungen, Glücksfälle und Schicksalsschläge erscheinen euch wie von euch unabhängige, außenstehende Personen und Ereignisse, auf die ihr kaum oder nur geringen Einfluss zu haben scheint. Doch sind sie alle exakt eure **eigenen Werke**, von euch selbst für euch bis ins kleinste Detail erschaffen. Da ihr, die ihr euch für diese Erkenntnis geöffnet habt, dies nun in seiner ganzen Konsequenz erfassen könnt, schreiten wir zum **nächsten Schritt** voran. Es ist die **konsequente Berührung von allem, was ist**, wissend, dass es nichts anderes als eure Teile sind, und es mündet schließlich in dem Bewusstsein, dass Gott in seiner ∞ unendlichen Vollkommenheit ebenso in euch, wie in allem, durch eure jeweilige Wahrnehmung Erfahrenem gegenwärtig, anwesend und enthalten ist, und dass in der Berührung all der euch „in euch“ erscheinenden Elemente mit allen scheinbar „außerhalb“ bestehenden Dingen nicht der auch nur noch so geringste „**Widerstand**“ oder „**Fehler**“ bestehen kann.

FO: Dieser Satz ist ohne Frage der revolutionärste und umwerfendste für die gesamte Dualität! Wow!!! ☀️ ∞ Unendliche Kraft, ∞ unendliche Mystik, ∞ unendliche Freiheit!!! Wow!!! ☀️ Bravo, Sof!!! ☀️

SF: 😊 Du reichtest ihn dir durch deine Offenheit gegenüber Bak ♡ Und durch eure Liebe zu mir, Sof, den ihr für eure weiteren Schritte zwar nicht mehr braucht, aber wollt ♡ Und so, wie ihr mich wollt, so will ich andere, und haltet ihr mich, haltet ihr immer auch sie ☀️ Deshalb ist der weitere, **nächste Schritt**, dass nun auch sie, ebenso wie ich, **persönlich auftreten** werden, mein lieber Feroniba und all deine Teilpersönlichkeiten, sowie all ihr lieben Seelen, die ihr durch eure Teilpersönlichkeiten Feroniba, Bak und alle Beteiligten auf den Bahnen

eurer Teilpersönlichkeiten einludet. Ihr seht hier die **uneingeschränkte Macht des Befolgens der Sternenstrahlen**: Wen immer ihr **ruft**, als das, was er wirklich ist, der ist und bleibt euer! Hier begreift ihr die Wahrheit der ♡ Allliebe und der ♡ Allmacht: SIE IST dein! Aber Vorsicht! Öffnet ihr euch wieder der Bedingtheit, wird sie euch wieder scheinbar „erfassen“, ergreifen, umhüllen, durchdringen. Du bist, was du willst. Willst du die ♡ Allmacht, darfst du nicht (**ab-**)**weichen**.

Halte die 4 (Vier), dann sind es wir.
Breche sie nicht, sonst schwindet das Licht!
Verbanne die Reue, der Schlüssel ist Treue ☀
Gott ist in dir! Ja ER IST WIR ☀

FO: Mein lieber, lieber Sof, das ist so wunder-wunderschön!!
☀ Ich sehe es jetzt in seiner ganzen, vollendeten Pracht: Ich und meine Teilpersönlichkeiten bilden die Straßen, auf denen wir wen und was immer wir wollen einladen. Nun ist die **Trennung** zwischen Teilpersönlichkeiten und anderen Seelen für immer völlig **klar** und deutlich **erkennbar** ☀
Danke, Sof ☀

SF: Für die Erkenntnis **danke** dir selbst. Für unsere **Anwesenheit** aber dankst du zu Recht ☀ Doch sind wir nur hier, weil ihr uns erfreut ☀ So danken auch wir, wenn ihr nie und nichts mehr **bereut** ☀

FO: Die Schüler gehen immer wieder **bedingte Beziehungen** ein, dann leiden sie darunter, bereuen es bald, geben die Beziehung dann kurz wieder auf, um dann wieder von vorne damit zu beginnen. Was rätst du ihnen hier?

SF: Eigentlich ist deine Frage, wie du mit ihnen an dieser Stelle umgehen sollst, stimmt's ☺ ?

FO: Stimmt ☺ ♡.

SF: Du hast inkarniert, um das **Mitleid** zu gewinnen. Nun hast du es gewonnen. Willst du es wieder **loswerden** ☺ ?

FO: ☺ Natürlich nicht. Das weißt du ☺. Du hast Recht, die Frage ist überflüssig ☀ Mitleid ist die Antwort. Wie kannst du mir an dieser Stelle so gut antworten, wenn du das Leid nicht durch eigene **Erfahrung** kennst?

SF: Die Antwort gab ich dir bereits. Ich erfahre es durch dich, **durch euch**, so wie ihr eure Befreiung und schließlich eure ♡ Allmacht wieder durch uns, durch mich, erfährt.

FO: Warum sind wir **hier** und ihr nicht? ☺

SF: Weil es ist, wie es ist, mein lieber Feroniba ☺ Warum hast du Mitleid mit deinen Schülern und allen Menschen und Wesen innerhalb der dualen Sphäre? ☺

FO: Ja, du hast Recht ☺. Aber du weißt, ich hatte die Antworten im Moment der Frage schon erhalten und hätte die Fragen nicht mehr gestellt, doch zog ich es vor, diese fast zeitlose Sequenz für die Schüler und unsere Leser in „Zeit-Sätze“ zu fassen. Was sagst du dazu?

SF: Dein **Mitleid bindet** dich an die **Zeit** und die **Aktivitäten** in ihr. Gleichzeitig zieht dich jetzt deine Ausrichtung auf die ♡ Allmacht wieder in die **Zeitlosigkeit**. In Worte gefasst scheint es **widersprüchlich**, in Bildern der ♡ Allmacht jedoch nicht. Wir (Sof, die Wahlpersonen Sofs und Feroniba und seine Teilpersönlichkeiten) versuchen es darzustellen, ebenso wie das 2-D-Bild einen **3-D-Inhalt** übermitteln kann, vorausgesetzt der Betrachter kann es durch seinen eigenen Grad an 3-D-Erfahrung oder -Verwirklichung entziffern. Hierzu bitte ich **Kora** oder Kor zu Wort.

FO: Heißt du auch **Sofa**?

SF: ☺ Ja.

FO: Warst du auch das fliegende Sofa, auf dem ich und AUM über das Meer und durch die kosmischen Berge schwebten?

SF: Ja ☺ ☀

FO: ☺ ♡

Kor: Das **a** fokussiert für euch unter anderem den **weiblichen Aspekt**. Durch das Weglassen geht er uns natürlich nicht verloren, nur blendet ihr ihn von eurer Seite mehr oder weniger aus oder schwächt ihn ab, so wie auch andere Aspekte. Ich bin die **Verwüstung**. Du kennst eine iranische Bedeutung: Quor, wie Quoran, Koran, Quor bedeutet dort murren, also sich widersetzen, Unzufriedenheit äußern, Widerstand, Strenge und in letzter Konsequenz Verwüstung, Zerstörung, Vernichtung. Kora, Kra, Krach, K(C)rampus (Teufel auf österreichisch), Krieg, krank, krumm, krass, Kralle, Krampf, Kram, Krise, kriminell, Kritik, Krüppel, Krücke, aber auch Kraft, Krone, kriegen etc., auch Qual, quer, quarrel, quarry, courage, court etc. Die Allmacht ♡ kennt keine **Zeit**. Sämtliche an die Zeit gebundenen Realitäten **lösen** sich in ihrer reinen vollendeten Erscheinung auf. So entstehen scheinbar Verwüstung und Vernichtung. Ihr nennt es meist mit negativen Gefühlen und Assoziationen, doch ist es in Wahrheit eine **Stimme Gottes**, der Wahrheit, korrekt, Chor (da Gott WIR ist ♡), Koran. Es kann nur zum Schein „**genommen**“ werden, was keinen wahren Bestand hat. Das Beständige ist stets **gegeben**. Es erleidet keinen Verlust. Das **Mitleid** bindet euch an die **Zeit**, und dies hätte dann scheinbar **kein Ende**, außer ihr gebt das Mitleid wieder auf. Doch macht beides keinen wirklichen Sinn: Durch Mitleid ewig an die Bedingtheiten gebunden ebenso wenig, wie allein durch das Aufgeben des Mitleids die Befreiung zurück in die ♡ Allmacht. Das **drehende Haus** scheint in 2-D-Optik einerseits verschluckt, vernichtet, aufgelöst, andererseits neu erschaffen, entstanden, doch ist beides nicht wirklich wahr: in 3-D-Optik dreht es sich nur, bzw. der Betrachter dreht sich nur ums Haus und es dreht sich nur scheinbar. Du hast dich schon lange von der scheinbaren **Vergänglichkeit verabschiedet**, getrennt. Doch durch dein **Mitleid** wirst du mehr oder weniger gebunden an diejenigen, die am Vergänglichen haften. Je größer dein Mitleid, desto größer die Toleranz des Grades der Anhaftung, der wie-

derholten Fehler und Bedingtheiten trotz besseren Wissens und ständiger Hilfe deinerseits. Weltlich-räumlich-zeitlich gesehen, scheint es ein **Teufelskreis**, eine Katastrophe ohne Ausweg. Doch tatsächlich wird die schrittweise **Loslösung** all derer, die dein Mitleid erfahren, in mehr oder weniger großem oder erkennbarem Maße erreicht. Das Resultat ist deutlich erkennbar, allerdings nur für mehr oder weniger 3-D-Bewusste; für 2-D-Bewusste, zeitlich-materiell Orientierte, scheint das Ganze weiterhin ein sinnloses, ja sogar vernichtendes Unterfangen, da die als „normal“ und „schön“ empfundene Anhaftung und Begeisterung für die materiellen Freuden und Pflichten für Außenstehende sichtlich schwindet, „zusammengestoppelter Blödsinn“ 😊. So entsteht also, wie auch 3-D-logisch, natürlich durch mehr Mitleid auch mehr **Hilfe** und mehr **Loslösung** für die Hilfesuchenden; es **versammeln** sich immer mehr und mehr Losgelöste um den Helfenden, ihre Loslösung nimmt ständig an **Reinheit** und **Intensität** zu, bis schließlich bei ∞ unendlichem Mitleid auch ein Feld ∞ unendlicher Loslösung in den Helfern des Erlösers um ihn herum entsteht und seine **Berührung** mit der Bedingtheit in weiteren, nach Erlösung Suchenden **unmöglich** macht, da seine, durch seine Hilfe gereinigten Befolger dieses ihm gänzlich **abnehmen**, was sie wiederum zum **Erlöser** für ihre Befolger macht etc. etc. So ist der **Ausweg** aus der Berührung der Unvollkommenheit, durch das Mitleid verursacht, und durch die Steigerung des Mitleids ins ∞ Unendliche automatisch und somit auch auf effektivste und kürzeste Art gewährleistet und **garantiert**. So gilt ewig das **Gesetz**: Wer gibt, dem wird mehr gegeben. Liebt einander, so wie ich euch geliebt habe. Und: Niemand kommt zu Gott, denn durch mich. Ich bin die Liebe, das (ewige) Leben, die Wahrheit und der Weg. Und: Ich bin, der ich bin. Gott und ich, wir sind eins, und ich bin der Sohn des Vaters. Das Reich Gottes (der Heilige Geist) ist schon unter uns ☼ (Jesus Christus, Neues Testament). Wer Augen hat, der sehe, und wer Ohren hat, der höre. Seid nicht traurig, wenn ihr verliert Vater und Mutter, Bruder und Schwester, Haus und Hof, denn ihr werdet euren ewigen Vater und eure ewige Mutter, ewige Brüder und Schwestern und ewige Wohnstätten haben. Lieber Feroniba und lieber Leser, **ich bin Kor**, coeur (französisch „Herz“), und ich liebe dich ☼ Ich bin die Heilung, die Kur, die Vollen- dung, die Kür, das Kyrie eleyson ♡ Ich bin das Kürzeste, das Zeitlose, das Ewige, core (der Kern, das Innerste), coronary (Herzinfarkt), corpse (Leiche), Korridor (Weg ☒ ♡), Korrespondenz, korrekt, cordial (freundlich, herzlich), cordon (absperren), korrekt und korrupt, Verwüstung und Befreiung, Kor ☼

SF: Na, Feroniba, wie findest du meine Freunde? 😊

FO: Kurz: Großartig!! ☼ Ich danke euch, mein lieber Sof, und liebe/r Kor/a ☼ Bis gleich ☼ Jetzt wart ihr auf meiner Seite, gleich hüpf ich auf eure Seite ♡(ich meine im Traum ☼), und dann sehen wir uns morgen

früh wieder dazwischen ☼ (in der Meditation ☼) I ♡U
all ☼ ∞ ∞ ∞ unendlich ☼ ☼ ☼ Euer Feroniba ☼

Sonntag, 21:45 Uhr
Gebet und Meditation und Lesen der 33. Sitzung

FO: ☼ Unglaublich gut!! Danke Kor ☼ Danke Sof ☼

34. Sitzung

Datum, Uhrzeit

Treu'

Vertan * Den Kreis verlassen? * Nachsicht * Eon, den Engel verdient * Bilder aus der Schatzkammer des Herzens * Liebesversprechen * Abschied * Tempel * Im Zentrum

Sonntag, 13:50 Uhr
Gebet und Meditation

FO: ☼ Ich möchte den Menschen mit meinem Körper den **Weg** zur Liebe, zu Gott und zur Vollkommenheit, Vollen- dung, Perfektion zeigen. Das ist meine Liebe. Deswegen werde ich auch niemals Sof und Sig verlassen ☼

Sof & Sig: Wer den **Kreis verlassen** möchte, soll gehen. Wir zählten 19 und 1 Schüler und ändern die Zahl. Wollt ihr Terasof, Terrasof, K Now, AUM, die Bücher „Gespräche mit Sof, Band I: Es ist“ und „Gespräche mit Sof, Band II: Du bist der Meister“ und alles weitere **auflösen**? Tut es jetzt, und wir ziehen uns im Frieden **zurück**. Dies ist unsere **letzte Warnung**. Bei den Verantwortungs- trägern erwarten wir **Treue**. Wir führen zur ☼ All- macht. Die Grundlage ist ♡ Allliebe. Und ab jetzt sorgt **Kor(a)** für **Reinheit** und **Vollkommenheit**. Wir geben ein **Vorbild** für die Welt. Überlegt euch die nächste Phase der **Zusammenarbeit** reiflich. Sonst verabschieden wir euch. Und unser **Rat**:

Treu'

Halte die 4 (Vier) Dann sind es wir ♡
Breche sie nicht Sonst schwindet das Licht!
Verbanne die Reue Der Schlüssel ist Treue ☼

Gott ist in dir! Ja ER IST WIR ☼
Folge der Liebe ♡ Sie kennt kein Tabu

Meide die Diebe (Prinzipienbrüche)
Und verweile in tiefster innerster Ruh

Diesmal merkt es euch sicher: Ab hier entscheiden sich **Verantwortungsträger** für **Treue**. Und: Ab jetzt hält **Kora Wache**! Seid wachsam! Was meldet uns **Eon**? Wir grüßen ihn hoch ☼ Er ist ein Engel. Und die **Frucht** der **aufrichtigen Arbeit für Gott** ☼ Feratonis hat ihn sich ehrlich **verdient**. Unsere **Glückwünsche** ♥

Sig: **Feratonis**, nun bist du mein **Liebling** ☼ Aber wo hast du **Amonasi** gelassen? Eines weiß ich sicher: sie will mit! Was hält sie noch zurück? Mein Rat an sie: Halte deine **Liebesversprechen** ♥ Wer klopft aufrichtigen Herzens an deine Tür? Lass ihn ein ☼ Und: (Sig und Sof:) Folge den Sternenstrahlen und sie sind dein ☼ Wir lieben euch ☼ Vergesst niemals: Die Wahrheit besteht nur aus **Aufgaben** und **Lösungen**. Nutzt die **Lektion 1** und wählt die Bilder an den Wänden eurer Vergangenheit aus der Schatzkammer der Wünsche eurer Herzen ☼ Wie richtet ihr euch ein? Wir helfen gern. Schreibt eure Fragen ♥ Und gebt uns die Antwort: **Wer IST VERANTWORTUNGSTRÄGER?** ☼ Findet es in der Tiefe eures Herzens. Eure 14 Meister ☼ (und Kor(a) ☼)

15:33 Uhr
6+6 = 12
bzw. 03:33 Uhr = 9
Ende

Dienstag, 10:40 Uhr

Traum: Ich treffe **Kyraley**a im Park und sage: ♥ Es freut mich, dass du **große Pläne** hast, **zusammen** ♥ Wir **erfüllen** sie alle ♥ Kyraley a hatte auf Reisen drei Tage **S.** getroffen und gemeinsame Pläne für eine **Weltverbesserung** gemacht ♥

FO: Danke, Kyraley a, für den schönen Traum ☼ (vorhin) ☼ Ja, wir bleiben für immer euer **Licht** in der **Dunkelheit** ☼ Das ist sicher! Nimm dir ein **Beispiel** ♥

Mittwoch, 02:55 Uhr
Gebet und Meditation

FO: ☼ Sof, du bist der Held ☼ Was wäre AUM ohne dich und deine Werke! ☼ ♥

Sonntag, 00:55 Uhr
Gebet und Meditation

FO: ☼ Sof zeigt mir, dass ich immer im **Zentrum** bleiben kann und soll ☼ Daraus **agieren** wir dann alle als Gruppe ♥ durch Bild, Ton, Text, Sadhana (spirituelle Disziplin), Meditation, Privatzeit, Organisation etc. Ich soll ein **Theaterstück** schreiben und **Lieder** und **Melodien**, zwei-, drei- und vierstimmig etc. Alles nur noch hundert Prozent vierundzwanzig Stunden aus dem Zentrum ☼

35. Sitzung

Datum, Uhrzeit

Ser(a)

Uneingeschränkte Macht * Die Gruppe * Das Ziel * Was du erschaffst * Zwillinge * Raum der Freude * Z * Schönheit und Tiefe * Schwelle zu multiplen Dimensionen * Herr der Kräfte * Licht * Liebe * Weihe

Sonntag, 12:30 Uhr
Gebet und Meditation

☼ SF: Mein lieber Feroniba; wir haben die **un-eingeschränkte Macht**! Und du sollst sie jetzt **leben**! Du hast das **Zentrum gefunden** (erreicht, im Innern). (Ich sehe das Zentrum, in dem ich mich befinde. Es ist wie der Erdkern, aber es **pulsiert**, dehnt sich aus und zieht sich zusammen in langsamen Bewegungen, wie der Atem in Ruhe, Meditation und Schlaf etc.) Du **verweilst** (im Zentrum vierundzwanzig Stunden). **Kor(a)** hat sich dir beigesellt. Sie **übernimmt** die **Strenge** und die **Konfrontation**. Ich gebe die **Lehre**, **Sig** die **Gemeinschaft** und die **Regeln**. Wir **wirken** durch die **Schüler** und durch die (grobstofflichen und feinstofflichen) **Elemente** (Natur, Träume, Lebensbilder, innere Bilder, Intuition). Am Ort stellen (stellten) wir **Helfer**. Du bist **frei** und wirst es **bleiben**. Halte die **Meditation**. Halte die **Zeiten** (im Morgengrauen). Wir **verbinden** die **Medien** (Bild, Ton und Text). Wir nutzen die Meditation. Du bist am **Ziel**. Die **Welt** ist dein. Es ist, was du **erschaffst**. Du kannst es **sehen**, (vierundzwanzig Stunden) **jederzeit**. Wir haben heute es dir bestimmt, dass **Ser(a)** (auch Zer(a), Cer(a)) in dein (bewusstes) Leben tritt (13:29 Uhr). Wir wählen die weibliche Form (der Anrede, sie, obwohl Ser(a) geschlechtslos ist, bzw. beidgeschlechtlich ☺ ♥). Sie steht dir nun stets zur Seite, zu **Diensten** (serve, servant, service). Sie sorgt für **Vollendung**, ceremony (Zeremonie). Das ist sicher (certain). Sie

ist die **Freude**, der **Zwilling** von Kor(a). Gemeinsam **erschaffen** sie den **Raum** (das Forum) der **Freude** und ver(zer)nichten, zer-stör(ser/ter)en, ver(zer)bannen ihre **Feinde**. Ihr **Symbol** zeigten wir dir bereits, das **Z** (Z). Beide, Kor und Ser, befinden sich stets im **Zentrum** der Dualität **zwischen** „Gut“ und „Böse“. Sie **wirken** vierundzwanzig Stunden in allem. Durch ständige **Kon(Kor)zen(zer)tra(tera)tion** gewinnen sie stets die **Essenz**, das **Ser-um**, die **Schönheit** und **Tiefe**, die **Ernsthaftigkeit** (serious, seriös) und halten so die **Schwelle** zwischen den dualen Kräften und den multiplen Dimensionen stets aufrecht (zero = Null, nichts, Auflösung). Wir möchten, dass du hier vertiefst: Es ist immer alles zur **gleichen Zeit** am **gleichen Ort**. Beginne die **Strophen** (er meint ein- und zweistimmige Melodien). Die Zeit ist erreicht. Wir geben (dir, euch) **Lektion**. Der (Einweihungs-) **Kurs** wird bereit (bereitet, auch fertig). Du siehst es uns **spalten** (wie Steinhauer den Stein bearbeiten). Was abspringt, bleibt fort. Was bleibt, ist **vollendet**. Wir haben eine Botschaft, die ist nur für dich: **Halte**, was du im **Innern** findest. Du bist der **Herr der Kräfte**. **Befehle** deine Wünsche. Wir stehen dir zu **Diensten**: Ser und Kor, Sig und Sof.

Licht

**Es ist die Mutter (Gaia) die uns nährt
Und all unsre Wünsche gewährt
Wir haben dir die Kraft gegeben
Erwecke nun den Traum zum Leben**

**Menschen, Tiere, Pflanzen, Steine
Kopf und Herz, Rumpf und Gebeine
Begegnen sich im heiligen Raum
Und laben sich am Lebensbaum (Prinzipien,
Lehre)**

**Kein Zweifel mehr! Sieh! Angst und Schrecken
Fliehen aus den letzten Ecken!
Das Licht durchdringt den ganzen Raum
Das Dunkel weicht aus deinem (diesem) Traum**

**Nun hast du hier in dieser Welt
Erreicht was dir und uns gefällt
Ab hier ist (gilt) unser ganzes Handeln
Liebend Herzen zu verwandeln**

**Jeder Atem, jede Regung
Entspringt des Herzens Urbewegung
Die Gefühle und Gedanken
Brachen liebend alle Schranken**

**Deine Seele ist befreit
Ser und Kora stehn bereit**

**Dir zu dienen und zu geben
Wonach alle Menschen streben**

**Freude, Schutz und Einigkeit
Reichen sie dir nun zu zweit
Liebe, Weisheit, Macht und Leben (ewiges)
Haben Sig und Sof gegeben**

**Und wer bleibt es, der hier spricht?
Du? Dein Geist? Wir sind es nicht!
Tief, unter der tiefsten Schicht:
Gottes Worte! Ewges Licht!
Sof**

17:15 Uhr

05:15 Uhr = Quersumme 11

SF: Komm, unser lieber Feroniba ☀ Jetzt **fasst** du es **ganz**: Lass uns **gehn** ☀ (Er meint, ich verstehe jetzt die ganze Bedeutung von: Lass uns **gehn** ☀)
FO: Ja, ich verstehe es jetzt ganz ☀ **Danke**, mein lieber Sof ☀ Danke ∞ unendlich ☀ Lass uns **gehn** ☀

17:33 Uhr

Ende

22:15 Uhr

Gebet und Meditation

FO: Gruß an die 15 Meister ☀ Gott, Sof, Sig, Ser, Kor, Bak, Eon, Amadeus, Djwhal Khul, Kryon, die Plejadier, Tobias, Seth, Gaia und Allerseits ☀ ☀ Sof, dein Werk ist großartig ☀ Danke, dass du mich (uns) begleitest ☀

Dienstag, 00:30 Uhr

Gebet und Meditation ☀ ☀ für AUM und die Verantwortungsgruppe ☀

FO: Ja, **Eon** ist ein **Aliengel** ♥ Das sagte und **zeigte** er mir schon ♥ Liebe Feratonis, es gibt nur **Realitäten**, keine **Vorstellungen**, und schon gar nicht falsche ♥ „Falsch“ erscheint es uns nur, wenn wir Teile **ausblenden** und den Rest für das Ganze halten ☺ und glücklicherweise wieder beginnen damit **aufzuhören** ☺ Hast du deinen Herzenswunsch wirklich schon gefunden? Oder musst du vielleicht dazu noch tiefer schauen?

SF: Wer hat das **Ewige** (die reine Liebe) und das **Zeitliche** (die Lust) **getrennt**? Folge den Sternenstrahlen und sie sind dein ♥

FO und SF: **Liebst** du Gott? **Liebst** du alles? Auch dieje

nigen, die es nicht glauben, **dass** es möglich ist, und dich dabei **hassen**? Was ist Liebe? Güte und Strenge? Ist es **Güte**, dass du sie nicht bekämpfst? Ist es **Strenge**, dass sie dich hassen? Bekämpfst und verletzt du sie nicht auch manchmal? Und lassen sie dich nicht auch manchmal gewähren? Liebst du sie? Lieben sie dich nicht genauso? Was ist Liebe? Und was **Herzenswunsch**? ☼

18:00 Uhr

Vidyanandas neuer Name erscheint:

☼ **Adonayi** ☼

wie Adam, Add, Adonis, Aton, donare (geben), do (tun), done, Don, wie ‚Ah-tun-naja‘! Wie ja-nein, wie way (Weg), Aton (Gott), wie Aton-way (Gottes Weg)

Mittwoch, 07:40 Uhr

Gebet und Meditation ☼

Weihe (-Gebet)

Ich weihe mein Leben dem ewigen,
allmächtigen und allliebenden Gott.
Durch ihn bin auch ich ewig, allmächtig
und allliebend, ohne Anfang und ohne Ende.
Ich folge den Prinzipien der Liebe und der
offenbarten Weisheit Gottes,
der Engel und der Meister aller Zeiten
und der neuen Energie.

♡ Amen ♡ Aum ♡ Shanti ♡

SF: Wer dieses Weihe-Gebet für ewig in sein Herz aufnimmt, ist in unserem Kreis(e) ein Eingeweihter ☼

08:45 Uhr

8=∞

45 = 4 MEGELEKE 5 Prinzipien

∞ Unendliche (Allmacht) durch 4 (die vier Grundlagen MEGELEKE) und die 5 Prinzipien.
Euer Sof & alle 15 Meister ☼

Donnerstag, 06:10 Uhr

Gebet und Meditation

☼ **Sera & Kora** ☼ **Neue Erde**, Neue Heimat, Neues

Ziel ☼

36. Sitzung

Datum, Uhrzeit

Mitgefühl

Gelöschte Vergangenheit * Heilender Trinkkelch * Unzer-
trennbar * Freude und Sicherheit, Zwillingsgesichter * Nie-
manden vergessen * Keine Formel

21:30 Uhr

Gebet und Meditation ☼

Lektion 1. Wir **wischen** die **Tafel** ☼ Es öffnet sich

Ein **Trink-Kelch** steht dort. Das Getränk **heilt** und **löscht**
die negative **Vergangenheit** ♡

22:07 Uhr

Ende

SF: Ich gebe euch die 36. Sitzung. Das **Mitgefühl** ist die Kraft, die euch **verbindet**. Nichts kann euch mehr trennen. Ihr habt die **Stabilität** gefunden. Ihr könnt euch aufeinander **verlassen**. Eure Energie zwingt jeden zur Verbeugung. **Sera** (Güte und Freude) und **Kora** (Strenge und Disziplin) sind ewig mit euch. **Freude** und **Sicherheit** gehören auf ewig zusammen. Ohne Sicherheit ist jede Freude getrübt. Und alle Absicherungen ohne Freude sind bedeutungslos. **Serakora**, **Korasera** sind die **Zwillingsgesichter** einer Münze. Sie ist der **Preis der Weihe** (Weihe-Gebet). Die **Prinzipien** der Lehre (345*) garantieren die **Sicherheit**. Darin kann sich die **Freude** und **Freiheit** grenzenlos entfalten. Wenn ihr in die **Enge** geratet, trinkt den **Kelch der Heilung** (und Reinigung). Er steht jederzeit auf dem Weg bereit (Lektion 1). Hinterlasst keine **Entstellungen** (Entartungen). Heilt sie in Vollkommenheit. Dann erst geht es weiter. Ihr haltet die **Öffnung**. Wenn ihr **vergessst**, er **schließt** das Tor. Heilt unentwegt und der Pfad bleibt geöffnet. Achtet die **Zeichen** (Autounfälle etc.). Erkennt, wen ihr vergaßt! Seid stets **erleuchtet** (erwacht, erhellt, wachsam, konzentriert, aufmerksam), **Korasera**, **Serakora** (Güte und Strenge). Sucht nicht die **Formel**! Das Leben ist **fließend** (endlos). Doch haltet den **Richtwert: Geläutertes Mitgefühl** ☀

Mitgefühl

Ständig sich füllend
Hell-leuchtend (und) kühl
Alles enthüllend
Reinstes (Mit-)Gefühl

Sera und Kor
Bewachen das Tor
Fördernd und hemmend
All-überschwemmend

Lasst sie euch führen
Aus Mitleid allein
Sie öffnen die Türen
Und lassen euch ein

Amadeus
8. Gebot

Trinke ein Glas,

Dann lass es liegen,
Aber voll.

Wohin mit der Fülle?
Sie liegt in dir.

Wir haben einen Schatz, der ist nur für euch:

Wähle dich selbst
Dann bist du der König
Liebe die Welt
Und du bleibst es ewig

Wir **laden** euch **ein**, mit uns zu **gehn** ☀ Und möchten euch sagen: Für uns seid ihr die **Meister** ☀
 Eure 15 Meister ☀

Gott	Sof	Sig	Sera	Kora
Eon	Bak	Amadeus		Djwhal
Khul	Kryon			
	Plejadier	Tobias	Seth	Gaia
Allerseits				

Quersumme = 12 ☀

Ende

FO: Sof, du bist der größte, **allergrößte Sieger** ☀ Danke ☀

Samstag, 07:30 Uhr
 Gebet und Meditation

☀ Im Terasof-Magazin sollte es eine neue Rubrik geben:
 Träume, Lebensbilder, Zeichen, Visionen ☀

37. Sitzung

Datum, Uhrzeit

Kein Karma

Frei produziert * Gemeinsame Kreationen * Neuer Sinn *
 Gesetze als Launen * Frei definiert * Teil-persönlichkeiten verbinden *
 Alle Taten sind spontan möglich * Intuitives Leben aller Wünsche *
 Abneigung und Angst als Gegenpol intuitiv überwinden * Böse, kriminell, verrückt *
 An Tugend gebunden * Träge Masse und Urteil * Karma-Befreiung als Missbrauch *
 Eine Gruppe * Zukunftsschau * Viel leichter * Nur Liebe bleibt *
 Sei, was du bist * Die neue Energie erwacht *

Sonntag, 03:20 Uhr

Sof erklärt **Karma** in Bildern: Es entsteht wie **Milchprodukte**, man muss es produzieren. Es wird durch unsere **Teilpersönlichkeiten** **kreiert**, wie alles. Sonst gäbe es **kein Karma**, da es **keine „Strafe“** ohne Teilpersönlichkeiten gibt. Wenn also Teilpersönlichkeiten anderer Personen uns Karma wünschen, wir, also unsere Teilpersönlichkeiten, es aber nicht **annehmen**, wird es kein Karma geben, da ja schon die ausgeführten Handlungen nur durch Einigung der Teilpersönlichkeiten stattfinden konnten und somit „Karma“ als **„Reaktion“ nicht existiert**, nur als weitere **„gemeinsam“** kreierte Handlungen. (Sof hat diesen Text teilweise diktiert)

FO: Wow, Sof, das ist **revolutionär!!** Und ∞ unendlich **logisch!** Wie **einfach!** Und alle Welt **glaubte** an Karma und **Schicksal** als **„Gottes Strafe“!** Danke, Sof ♥

SF: Danke dir selbst ♥

FO: Jetzt macht **„Vergebung“** und das Buch „Kurs in Wundern“ (Jesus) einen ganz **anderen Sinn**: einfach nur „Energie sparen“, und in Wirklichkeit nur Hinwendung zur Wahrheit, dass es **kein „Karma“**, ebenso wenig wie **„Böses“**, gibt! Wow!! ☼ „Was du **säst**, das wirst du **ernten**“ ist dann auch gar kein „Karma“-Gesetz, sondern die Wahrheit der **Freiheit der Seele! So sind die Menschen-„Gesetze“** nur ihre **Launen**, auf die sich die Teilpersönlichkeiten gegenseitig einlassen. Und wer will, **entzieht** sich durch all seine Teilpersönlichkeiten.

12:35 Uhr + 19:35 Uhr

Schlussfolgerungen, die sich aus Sofs Erklärungen des „Karmas“ ergeben, allein aufgrund der gemeinsamen Vereinbarung der Teilpersönlichkeiten verschiedener Personen:

1. Jede **Tat** ist nur aufgrund von **Vereinbarungen** zwischen allen Beteiligten und ihren Teilpersönlichkeiten möglich.
2. „Reaktionen“, **„Karma“**, sind nur weitere **Vereinbarungen**, die ganz **beliebig** getroffen werden können, genauso wie alle Handlungsbilder beliebige Kreationen aller Beteiligten sind.
3. **Unerwünschtes** ist nur aufgrund von **Unkenntnis** über die Absichten unserer Teilpersönlichkeiten scheinbar „unerwünscht“.
4. Die **Zusammenarbeit** mit allen **Teilpersönlichkeiten** befreit uns 100% von allen **„Überraschungen“**, und die vollkommene **Wieder-Verbindung** der Teilpersönlichkeiten manifestiert am Ende wieder unsere scheinbar **„verlorene“**

🕉️ Allmacht.

5. Also ist **jede beliebige Tat spontan möglich**, sie manifestiert sich ohnehin nur nach **Vereinbarung** mit allen Beteiligten und ihren Teilpersönlichkeiten, und alle befürchteten „Folgen“ daraus - **„Karma“** -, sind nicht zu **„befürchten“**, da es auch nur völlig unabhängige Vereinbarungen aller Beteiligten sind, die ohnehin stattfinden werden!

6. Die **Lösung** liegt also gar nicht im „Vermeiden“, bzw. „Verdrängen“ der Taten und Wünsche aufgrund unserer Ängste vor den „Reaktionen“, wie die **Staaten, Gesetze, „Religionen“** etc. uns glauben machen wollen, sondern in der **Wiederverbindung** mit allen Teilpersönlichkeiten zur **Gesamtpersönlichkeit**, was durch das konsequente direkte **„Leben“ der Wünsche** (mit Hilfe der **Intuition!**) die **vier-undzwanzigstündige Konfrontation** mit allen Teilpersönlichkeiten in allem Wahrnehmbaren bewirkt.

7. Auch die **Abneigung**, bzw. **Angst**, Konflikt-Personen mit der 🕉️ Allmacht zu konfrontieren, bzw. die Intuition, die inneren Bilder und Zeichen etc. richtig zu deuten, ist ein **Wunsch** unserer Teilpersönlichkeiten, wie jeder andere Wunsch auch. Die **Notwendigkeit**, dieses trotzdem zu tun, um die 🕉️ Allmacht wieder zu erreichen, steht hierzu im **Widerstreit**. Ähnlich ist die **Spannung** zwischen manchen Wünschen und der „Angst“ auf die darauffolgenden „Reaktionen“ von Seiten der „Feinde“, „Gegner“, der Gesellschaft oder Gesetzgebung, des „Schicksals“, des „Gottesgerichts“ oder des „Karmas“. Und hier liegt nun die **Aufgabe**, die **Balance** zwischen einerseits

a) die **Angst** oder **Abneigung** zu **überwinden** und zu **konfrontieren**, um so den Teilpersönlichkeiten und damit der 🕉️ Allmacht näher zu kommen, und andererseits

b) die schon erreichte graduelle Intuition, inneren Bilder, Zeichen etc. richtig zu **deuten** und danach zu **handeln**, um dem Ziel, dem Erlangen der 🕉️ Allmacht, noch schneller und effektiver entgegenzustreben (Siehe auch die 18 Punkte des Chakra-Kurses von Sig, Punkt 18), herzustellen oder zu finden.

So sind, aus diesem Gesichtspunkt betrachtet die **„Bösen“, „Kriminellen“** und **„Verrückten“**, die ihren Wünschen und inneren Bildern direkter folgen, auf dieser Ebene die technisch **Fortgeschritteneren**, die **Helden**. Und so führt uns der geistige, **spirituelle Weg** wieder zum scheinbar „Bösen“, zum „Kriminellen“ und zum „Verrückten“, diesmal aber in **höherem Bewusstsein**, im **Verständnis** und der Praxis der **Allliebe** und des **Mitleids**, und im **Streben** nach unserer einst „verlorenen“ **Vollkommenheit** und 🕉️ Allmacht, was uns jetzt wieder an die **Tugenden** bindet, im Gegensatz zu denjenigen, die diesem Pfad aus **niedерem Bewusstsein**, ohne die Bindung an die Tugenden und die 🕉️ Allliebe, folgen. Und hier brauchen wir unsere **Intuition** und den **Kontakt** zu unseren **Teilpersönlichkeiten** und unserer **Gesamtpersönlichkeit**, dem

höheren Selbst, der Seele und **Gott**, da die breite **Masse** der heutigen Gesellschaft leider noch nicht zwischen diesen beiden so entscheidenden Charakter-Unterschieden **unterscheiden** kann bzw. will, da es der „bequemere“ Weg ist, beides in einen Topf zu werfen und nach gleichen Kriterien und Maßstäben zu **be-**, bzw. **verurteilen**. Dies ist in anderen Worten und durch eine detailliertere Beleuchtung der Hintergründe und Ursachen **Sigs Moksha-Punkt** (Moksha = rein spiritueller Austausch): „alle Mittel, Bilder, Worte und Taten im Einklang mit den Weisheiten aller Zeiten und der Anerkennung der ☯ Allmacht der Seele eines jeden“.

8. Abschließend ist zu bemerken, dass die „**Karma-Befreiung**“, die durch die Verbindung zum **spirituellen Meister**, das Befolgen der **religiösen Vorschriften**, die **Taufe** oder **Einweihung** etc., versprochen wurde, vorwiegend ein **Missbrauch**, ein **Machtmittel** der „Götter“ und ihrer Befolger war, um die Menschen für ihre Zwecke **auszubeuten**, **hörig** und **abhängig** zu machen etc. Die Wahrheit an dieser Stelle ist, dass das „Karma“ nicht aufgelöst werden muss, sondern in Wahrheit für niemanden wirklich **existiert**, und dass das Beschreiten des spirituellen Pfades lediglich die **Entscheidung** zur Wiedererlangung der Vollkommenheit und ☯ Allmacht ist, die nicht als „besser“, „reiner“, „karmafrei“ etc. zu betrachten ist, sondern einfach nur eine **Erfahrungsmöglichkeit** neben (von) ∞ unendlich vielen Erfahrungsmöglichkeiten darstellt. Und die **Verbindung** zum „spirituellen Meister“ ist hier **keine Notwendigkeit**, sondern eine jeweils individuelle Entscheidung der Teilpersönlichkeiten und der Gesamtpersönlichkeit, den Weg mit einem oder mehreren Begleitern und Führern beschreiten zu wollen, was sich aber ebenso gut durch das graduelle **Erwachen** der eigenen Seele oder der Stimme Gottes im Innern abspielen kann.

FO: Mein geliebter Sof, mein lieber „Meister“ 😊, ich danke dir sehr für diese **allerschütternde Klarheit** deiner Worte zu diesem so grundlegenden und hochaktuellen „Streitthema“! Die **Konsequenzen** hieraus sind mal wieder, wie wir es schon so oft durch deine Worte erfahren haben, **revolutionär** und **alldurchdringend**. Sie stellen mal wieder alles **auf den Kopf** und entziehen uns jeden bisher noch scheinenden „**Boden**“ (Halt) unter den Füßen. So ist auch mal wieder zu erwarten, dass sich an dieser Stelle erneut die „Geister“ der Schüler, Freunde und der Familie etc. **scheiden**. Was ist deine Meinung zu dem Thema und zum ganzen hier Abgehandelten? Sagst du uns noch ein paar abschließende Worte? Das würde mich sehr freuen ☀ Ich habe mich ja für die „**Meister**“, die **Gemeinschaft** auf dem Weg entschieden ♥ Und darüber bin ich persönlich ∞ unendlich froh ☀ Ich danke euch für alles ☀ 😊

Sof: Du hast die Arbeit (die Frage nach dem „Karma“ zu beantworten) gut **bezwungen** 😊. Es war **nicht leicht**!

Meinen herzlichen **Glückwunsch**! 🎉 ☀ Was oder wer jetzt folgt, ist allein das Ergebnis der Gruppen-Arbeit eurer Teilpersönlichkeiten. Du willst meine **Zukunftsvorhersage** wissen? 😊 **Keiner wird gehen! Ihr bleibt eine Gruppe** ♥ Und Adrian ist auf einem guten Weg ♥ Was die **Zukunftsschau** betrifft: Ist der **Wille** zur ☯ Allmacht erklärt, ist es **einfach**, ist er es nicht, ist es ebenso einfach, doch dem Fragenden meist diplomatisch vorzuenthalten. Schwierig ist es allein „**dazwischen**“, „zwischen den Dingen“ der materiellen und der spirituellen Dimensionen. Ab hier wird es leicht, leichter, viel leichter. Wer das **Tor durchschritten** hat (27. Sitzung), erfährt das (die) ständige Ansteigen (Zunahme) der **Freude** und **Begeisterung**, alle „**Ängste**“ und „**Zweifel**“ lösen sich in raschen Schritten auf, und der **Schutz** und die **Sicherheit** der eigenen ☯ Allmacht nimmt ihren Platz ein. Wir haben die **Materie überwunden**. Was bleibt, ist **Liebe** ☀ **Bist du, was du erfährst?** Bist du, was du **bist**? Dann ist es dein ☀ ☀ Euer ☯ Sof ☀

Ende 00:24 Uhr

12:24 Uhr = 3 x 12 = 36 = 9 ☀

Die Zahl 12 ist die Vollendung. 9 ist die höchste Zahl, die Erleuchtung ☀

Montag, 00:25 Uhr

Stille-Zeit

Sof hat wieder einmal sein Versprechen gehalten, das Karma-Thema zu lüften ☀

01:50 Uhr

Traum: Die **Alte Energie** stirbt in **Lebenssystemen** und Lebewesen, damit die **Neue Energie** darin **erwachen** kann. Alle noch wachen Lebewesen beginnen einen **Lauf**, immer schneller, dann **rennen** sie. Ein Aquarium stirbt, und eine Gruppe aus Tieren und Menschen rennt los, ich renne mit.

10:00 Uhr

Traum: Eine Frau vermisst ihren **Hundepartner**. Sie war auch wie ein Hund, kam und legte sich an die Stelle, wo sie immer mit dem Hund lag, und versuchte die Abwesenheit zu verdrängen, um sich wieder **zu Hause** zu fühlen. **Deutung:** Das niedere Ich, der Körper, wurde verdrängt, geraubt, und so ging das Zuhause-Empfinden **verloren**.

38. Sitzung

Datum, Uhrzeit

Serakora

Wieder grüßen * Beschützen * Fantasiegebilde * Alle Kräfte ausgebreitet * Unentschlossene entfernen sich * Alles vollkommen und gleichzeitig * Beliebige Vergangenheitsform * Z * Dialog und Namen intensivieren * Überlaufende Freudenenergie * Effektiv durch Güte und Strenge * Abgedreht oder gedrosselt * Stimmen hören * Zeichen und Reaktionen * Ängste entlarven * Zur Tat schreiten * Fremde Wünsche aufdecken * Tut, was ihr wollt * Visionen, Hellsehen, Hellhören * Keine Wehrpflichtübung

10:15 Uhr

FO: Guten Morgen, Sof ☀ Ich möchte die **Begrüßung** gerne wieder aufnehmen, weil es etwas Schönes ist, liebevoll und vertraulich ♡ Was meinst du?

SF: Guten Morgen, mein lieber Feroniba ☀ Wir können uns immer zur Zufriedenheit der Gruppe **einrichten**.

FO: Auf der neuen Grundlage der Erkenntnisse möchte ich gerne die Rolle des „**Beschützers**“ der Schüler-Gruppe, die ihr mir auftrugt, wieder **abgeben**, und zwar diesmal an jeden einzelnen selbst. Was ist deine Meinung dazu?

SF: Du möchtest die **Intensität** eurer Verbindungen in deinen Träumen und Gedanken **verringern**, da du denkst, dass die Rolle nicht mehr nötig ist. Doch ist deine Rolle als Beschützer und **Ansprech-Anfass-Partner** noch für eine Zeit sehr **wertvoll** und hilfreich, bis die einzelnen Schüler die **Tiefe** deiner Verwirklichungen zum Thema **erreicht** haben. Ich schlage aber vor: gib die „**Sorge**“, **Zeit** und **Konzentration** zum Thema, soweit du es möchtest, an **Sera** und **Kora**. Sie werden dich dann immer bei Bedarf kontaktieren.

FO: Das mach ich, so wie du es sagst. Ich dachte, dass das neue **Verständnis** der Karmafreiheit mit Begeisterung von allen Schülern aufgenommen und verstanden werden kann, auch wenn es ein paar **Tage** dauern mag.

SF: Was dich ein paar Tage kostet, mag die Schüler vereinzelt **Jahre** kosten.

FO: Du hast Recht, Sof. Danke für deinen Rat. Durch meine Zurückgezogenheit hat meine **Euphorie** und mein Idealismus wohl etwas überhand genommen 😊 Und die lange Zeit der materiellen Trennung führt mich zu dieser materiellen **Überschätzung** und meinem Über-Enthusiasmus. Normalerweise würde ich ja nach solch einem großen Ereignis (die Erkenntnis der prinzipiellen Karmafreiheit) meine Begeisterung sofort in sofortigen intensiven Treffen äußern. Ja, hier fehlen mir die gewohnte **träge, müde Reaktion** der Schüler und die anschließen-

den Erklärungen wie „ich melde mich ab“ etc. Ich finde aber auch, dass ich ein Recht darauf habe, solche Situationen nicht mehr **erleben** zu müssen. Wie geht es denn **Sera** und **Kora** damit?

Sera: Es ist unsere **Leidenschaft**, euch zu helfen. Natürlich könntest auch du dich dafür mit ganzem Herzen begeistern, und wir danken dir für die lange Zeit, die du es **gegen dein Wesen** tatest. Doch habt ihr (Feroniba und seine Teilpersönlichkeiten) euch **andere Aufgaben** vorgenommen. Daher auch deine **Abneigung** gegen das ewige „**Babysitten**“ 😊 Mach dir ab jetzt keine Sorgen mehr. Wir nehmen sie dir gerne alle ab. Und sei dir sicher, dass wir unsere **Arbeit in Vollendung** ausführen. Wir werden es dir beweisen und deine Gunst in Ehren (be)halten.

12:40 Uhr

FO: Was sagt ihr zu dem Vorwurf, dass ihr nur meine **Fantasiegebilde** seid, da man euch ja nicht materiell sehen und hören kann? Für mich seid ihr reale Helfer Sofs, er hat euch mir vorgestellt und zur Hilfe angeboten, was ich auch gerne annehme.

Sera: Für uns macht es **keinen Unterschied**. Wir sehen all eure **Kräfte** vor uns **ausgebreitet**, die euch zu euren „Zukunftsbildern“ führen. Diejenigen, die den Pfad beschreiten, wissen uns als Sofs und deine Helfer zu schätzen. Sie erfahren uns als direkte Helfer in Traum, Intuition, Meditation, Lebensbildern etc. Wir wirken allein in eurem Auftrag, den Weg zur ☸ Allmacht auf effektivste und kürzeste Weise zu beschreiten. Den **Unentschlossenen** wird dies automatisch auf die Dauer zu **unangenehm** und zu „streng“ erscheinen, sie werden es **kritisieren** und sich dadurch **entfernen**. Umgekehrt werden die ernsthaften **Befolger** von Mal zu Mal ihre **Achtung** vor uns sich **vergrößern** sehen und unsere Arbeit so mehr und mehr schätzen und wünschen.

Nun willst du noch über unsere **Herkunft** erfahren: Das macht keinen Unterschied. Unsere Arbeit hat **keinen Übungs-Charakter** (sie meint, sie müssen nicht mehr lernen). Das ist für euch entscheidend. Ob wir schon, so wie ihr, Inkarnationen in der für euch scheinbar „bedingten“ Sphäre hatten, spielt für unsere Arbeit keine Rolle. Aus den multiplen Dimensionen heraus betrachtet, ist **alles vollkommen** und spielt sich **gleichzeitig** ab. Es ist wie mit dem Beispiel des sich scheinbar **drehenden Hauses**, was aus der 2-D-Perspektive gesehen „zerstört“ und „erschaffen“ wird (33. Sitzung), in Wirklichkeit aber stets in seiner Ganzheit erhalten bleibt. Wir **kennen** jedes „Haus“ und all seine Funktionen und Eigenschaften im **Detail**. Ebenso sind wir uns seiner unbegrenzten „**Umbau-Möglichkeiten**“ stets bewusst. Von uns aus gesehen kann jeder **jederzeit** jede **beliebige „Vergangenheitsform“** annehmen. Der Unterschied zwischen uns ist nur dass ihr es gerade tut und wir nicht. Ebenso könnt ihr jederzeit jede

Form wieder **aufgeben**. Ihr tut es nur nicht aus **Mitgefühl** oder aus der **Freude** an der bedingten Freude, auch über „Rache“-Akte.

Lasst uns die praktischen Aspekte unserer Zusammenarbeit besprechen. Unser **Symbol** ist das **Z**. Oben bin ich, Sera, auch Zera oder Cera, und unten ist Kora, auch Quora oder Cora. Wir verbinden uns mit euch in der Mitte durch das Zentrum, die ☯ Allmacht, Z, auch ☒, der Punkt in der Unendlichkeit, ∞, ☒. In den **Momenten der Erfahrung** der Güte oder Strenge könnt ihr nun jederzeit mit uns in den **direkten Dialog** treten. Dadurch **beschleunigt** ihr euer Voranschreiten zum Ziel, wie wir es Feroniba heute im Traum zeigten. **Nennt** uns beim **Namen**, Sera oder Kora, das **intensiviert** unseren Kontakt. Wenn Personen als äußere „**Ausführer**“ der Kräfte erscheinen, **entscheidet** ihr durch eure Liebe und Intuition, Lebensbilder und Zeichen, ob ihr den **Dialog** auch mit der entsprechenden ausführenden Person führen wollt, vielleicht auch nur teilweise, oder ob ihr den inneren Dialog mit uns und unter euch als Gruppe führen wollt. Die **erste Hauptaufgabe** ist es jetzt, in unserem Austausch zu lernen, mich, Sera, die **Freudenenergie**, auch in Strenge-Situationen, sowohl wenn ihr sie erfahrt als auch, wenn ihr sie auszuführen habt, in **ganzer Fülle** in euch aufzunehmen, **vierundzwanzig Stunden**. Ihr könnt es euch als einen „Hahn der Ekstase“, einen „**orgastischen Hahn**“, vorstellen, den ihr jetzt voll aufdreht, und der euch bis zum **Überlaufen** (an)füllt. „Wohin mit der Fülle? Sie ist in dir.“ (Amadeus) Unser Kontakt sollte **zwei Hauptfokusse** beinhalten:

1. Die Frage „Warum ist ausgerechnet diese **Situation** für meinen Fortschritt zur ☯ Allmacht jetzt am **effektivsten**? Und
2. Wieso **vermisse** ich **Sera** in dieser Situation? Was oder wer **behindert** ihr Kommen? Wer oder was hat den **Freudenhahn** abgedreht oder auch nur gedrosselt? Ihr werdet uns als **Stimmen** in euch **deutlich** wahrnehmen, ebenso als äußere **Zeichen** und in all den **Reaktionen**, die durch unser Erscheinen in euch oder durch euch in anderen ausgelöst werden. So **erkennt** ihr auch wieder mehr und mehr all eure **Teilpersönlichkeiten**, die sich auf diese Weise euch wieder schrittweise in ihrer Gesamtheit offenbaren und mit euch zur ☯ Allmacht **verbü(i)nden**.

Die **dritte Aufgabe** als unser Austausch-Thema wird es dann sein, eure **Ängste**, die euch von der **Umsetzung** eurer **inneren Wünsche abhalten**, zu **entlarven** und zu **beseitigen**, um so zur Tat zu schreiten, bzw. lauernde falsche, uneigene, fremde, implantierte Wünsche aufzudecken und zu beseitigen (entlarven). „Wo ist der **Krug**, der alles fasst? Er **zerbrach** ☀ Ihr seid **frei** ☀ Tut, was ihr wollt ☀ **Haltet die 4**, dann sind es wir“ ☀ („Gespräche mit Sof: Du bist der Meister“ 25. Sitzung ☀).

FO: Danke Sera, danke Kora ☀ Ihr seid großartig! Hundert Prozent **überzeugend** und immer zur rechten Zeit

am rechten Ort! Wow! Ich kann mir die nächsten Schritte ohne den Dialog mit euch schon gar nicht mehr **vorstellen**

☀ Nun wende ich mich wieder an Sof. Mein lieber Meister Sof ☀: Warum gewährt ihr uns nicht mehr **Visionen**, wie **Hellsehen** und **Hellhören** auch auf der materiellen Ebene? Ich weiß, dass es nicht für diejenigen bestimmt ist, deren Teilpersönlichkeiten es nicht vereinbart haben, aber vor ihren Augen und Ohren kann es doch **verborgen** bleiben ☺ Und damit wir nicht völlig ausflippen dabei vor Überraschung, können wir es doch im Stillen in Zurückgezogenheit **proben**, bevor wir gemeinsam in dieser Form öffentlich auftreten.

SF: Da hast du ganz recht, mein lieber Feroniba. So wird es sein. Lass dich überraschen ☀ ☀ Zu deiner Frage: (Sof kennt immer all meine Fragen bevor ich sie kenne ☺) Natürlich sind zur **Meditationszeit** anfallende Sitzungen, Predigen oder hingebungsvoller Dienst der Meditation gleichwertig und **ersetzen** diese. Der Weg zu Gott und zur ☯ Allmacht ist keine **Wehrpflichtübung** ☺ „Licht und Wasser **fluten** im Einklang.“ (21. Sitzung) „Man steigt nie in den **gleichen Fluss**.“ (Sokrates). Sei die **Bewegung**. Sei der **Wandel**. Euer Sof ☀

Mittwoch, 10:40 Uhr
Gebet und Meditation ☯

Ich erlebe Freude und Frieden durch Integration der „anderen Seite“ (16. Sitzung).

23:20 Uhr
Gebet und Meditation ☯

Sof offenbart, dass wir mit allen Personen eine **ewige Vertrauens-Beziehung** anstreben müssen, um all unsere Teilpersönlichkeiten zu vereinen. Wow! ☀

Samstag, 00:00 Uhr
Gebet und Meditation ☯

Sehr tiefe Begegnung mit Gott, Sof, Sig, Bak, Feroniba und allen 15 Meistern ☀

12:30 Uhr
Gebet und Meditation ☯

SF: Und, Feroniba, wie geht es dir **nach der Meditation**?

FO: Danach bin ich immer ganz **klar** ♥ Es **trägt** mich durch den Tag und durch die Nacht ☀

Montag, 06:10 Uhr

Es ist was ihr erschafft,
Im Ganzen eures Seins ☼
Im Tale eurer Schatten
fließt Liebe endlich ein ☼

Traum: Unsere **Hilfsprojekte** bieten **Extrem-Welt-Rekorde** und werden öffentlich in den **Nachrichten** gesendet.

39. Sitzung

Samstag, 21.2.2004, 10:05 Uhr

Das Heiligtum

**Gemeinsam * In Liebe erfüllt * Von 11 zu 12: PWL *
Liebe * Manipulation * ∞ Lebensfreude * Persönlich**

SF: Heute möchten wir für euch die 39. Sitzung sprechen.
Sie ist das Heiligtum (das ist der Titel: Das Heiligtum).

Das Heiligtum

Der Vater ist erbrannt (er meint Gott im Herzen ☼).

Nichts kann ihn erlöschen.

Die Sonne ist sein Kind.

Sie leuchtet uns den Weg ☼

Der Bauer pflügt den Acker.

Die Mutter pflegt (hütet) das Kind.

Wir bringen euch die Botschaft.

Sie ist Herz-allertiefst ☼

Ihr wisst es nun zu deuten

(er meint ☼ ist Gott, die 7 Chakras, ♡ und ♀, ☼, die
Erleuchtung in Gott ☼).

Der Vater hat euch lieb ☼

Er will, dass ihr versteht:

Ihr und er seid eins.

Wir haben es nie verloren

(er meint sich und die noch uninkarnierten Engel ♡).

Euch trügte nur der Schein.

Ihr schreitet jetzt durchs Tor

und wechselt nun die Zahl

(er meint von 11 auf 12. Es ist auch die 39. Sitzung = 12
☼).

Was ist die größte Sorge?

Was ist die größte Pein?

**Ab hier sind sie geborgen
in eurem Herzensschein ☼**

Lieber Feroniba, wir beginnen jetzt mit einem **neuen Abschnitt**. Wir reichen dir (euch) ab hier nun stets die **Hand** und durchschreiten alle (Lebens- und Traum-) Bilder **gemeinsam**. **AUM** hat durch ihre Liebe **alles erfüllt** ☼ Wir können gehn. Es ist vollbracht. Wir gaben euch 11 Punkte (26. Sitzung). 8 sind nun erfüllt (1-8). (Sof meint, dass die Texte „Gespräche mit Sof I + II“ als 1. Punkt überbrückend akzeptiert sind, 2. „Terasof“ ist vollkommen ☼, 3. Verantwortungsträger haben sich im ganzen Sof-Projekt gefunden ♡, 4. Der Kontakt ist zufriedenstellend ♡, 5. FAQs (Frequently Answered Questions) sind über die Post umsetzbar ♡, 6. Die Terasof-Hilfsprojekte blühen ♡, 7. Alle Grundregeln sind im Terasof erklärt ☼ und werden nun in „Praxis“ (Teil des Terasof-Magazins) mit allen anderen Werken der Meister und Engel erklärt und zusammengefasst (8.), 9. Der Konfrontations-Schutz muss aber noch umgesetzt werden, zusammen mit dem Terasof e.V. (Vereinsgründung) und 10. Radio Ideal, Werbung und die Verbreitung des Terasof-Magazins sind noch offen. Bravo soweit ☼). Wir beginnen nun mit der Konzentration (11.) und eröffnen heute den **12. Punkt** auf der Liste: **PWL** (Partei der Wahrheit und Weisheit, der Liebe und des Lichts.) 13:37-38 Uhr = 1:10-11 = von 11 zu 12 ☼

Liebe

**Es ist das Schönste auf der Welt,
Dass euch ab jetzt alles gefällt ☼
Ob krumm, ob gerade, schön oder hässlich,
(All)Liebe ist hier unerlässlich ☼**

**Freiheit, Freude, Sicherheit
Stehen Euch allzeit bereit.
Doch müsst ihr sie nun auch empfinden
Wenn euch Schmerz und Trauer binden.**

**Wer bin ich und wer bist du?
Beide schauen wir liebend zu
Wie sich alles hier verbindet,
Auch wenns anfangs sich noch windet.**

Gemeinsam meißeln wir die Welt

Aus allem was sich jetzt uns stellt,
Beziehen alles liebend ein,
Verbinden es zu ewgem Sein ☼

Das Ziel ist hier und jetzt erreicht:
Die Einheit ist, die Trennung weicht ☼!
Wir reichen jedem unsre Hand
Und treten ein in Gottes Land ☼

(15:59 - 60 Uhr = 11-12 ☼)

Traum Feroniba: Lern- und Psycho-Anstalten sind so gut organisiert, dass niemand sich traut, sie wegen Manipulation oder Wissen anzugreifen.

FO: Dank an Tobias ☼ Für Shoud 7* ♥ und an Sof für seine Anwesenheit, die meine große Freude ist ☼ ∞ unendliche Lebensfreude, vierundzwanzig Stunden ☼ Bravo Tobias ☼ Bravo!!! ☼

* 7. Channel-Sitzung der letzten Text-Serie des Engels und Meisters Tobias

FO: Leben bedeutet zu geben, was ich erhalten, verwirklicht habe, und stets auch an der Verwirklichung der ☼ Allmacht mit effektivsten Mitteln zu arbeiten. So war es, und so wird es weiterhin sein ♥

Donnerstag, 26.2.2004, 8:55 Uhr Meditation:

Sof zur **PWL** (Partei der Wahrheit und Weisheit, der Liebe und des Lichts): * Keine Todesstrafe * Keine körperliche Folter * Aufsicht, nicht Haft * Keine Waffen, nur körperliche Verteidiger * Keine Strafe, nur Disziplinierung nach Absprache, auch nach Entscheidung durch den Rat (Versammlung) * Jeder Mensch darf Mitglied oder Bürger werden * Jeder erhält ein Landteil nach Ratsentscheidung, für alle ähnliche Rechte und Bedingungen, doch persönliche Anpassung * Jeder erhält Hilfe zur vollständigen autarken Versorgung und Energiegewinnung und Nutzung sowie zum Hausbau etc. * Jeder erhält die nötigen Fahrzeuge, Geräte etc., Kleidung, Zubehör * Jeder erhält Kommunikationsmöglichkeiten: Telefon, Internet etc. * Fortbewegung mit Bahn, Bus, Zug, Flugzeug, Schiff wird für alle ermöglicht * Bildung nach Wesen (Berufung) wird gefördert * Ärztliche Grundhilfe wird frei allen gewährt * Hilfe auf allen Ebenen ist jedem vierundzwanzig Stunden garantiert: Haushalt,

Kinder, Behinderung, Alter, Krankheit, Depression, Konzentration, Disziplin, Bildung, psychologische Hilfe etc. * Zentrale Nahrungs-, Kleidungs-, Hygiene-, Bildungsmittel-, Bedarfsmittel-Versorgung * Bildung kleiner persönlicher Verwaltungskreise und -Einheiten

FO: Alle **Hilfsprojekte** werden nur noch durch **persönlichen Austausch** gewährt. Wer es missbraucht, von dem ziehen wir uns zurück. Wir sind Freunde, kein Amt!

40. Sitzung

Samstag, 28.2.2004, 21:00 Uhr

Himmelsschiff

Zukunft entstört * Alle Bitten erfüllt * Freundentanz * Unbegrenzte Kraft * Der Hirte, das Mädchen und ihre Schafe * Alice, die Löwin * Neue Welt * Gruppe * Studien-Kurse * Lektionen

FO: Guten Abend, Sof.

SF: Guten Abend, mein lieber Feroniba ♥
Ich kann dich gut verstehen.

Wir **sehen alles** vor uns (er meint mein Inneres).
Die Zukunft ist **entstört** (er meint, es gibt keine Störungs-Ursachen mehr).

Wir werden alles **bilden** (materialisieren, gestalten, formen).

Nichts kann uns mehr halten.

Wir blasen euch den **Wind**.

Die Segel sind gefüllt.

Das Herz lenkt euch das **Steuer**.

Wir treiben (euch) mit dem Wind (an).

Was du nicht willst, ist **Halbherzigkeit**.

Doch was, wenn alle Herzen **glühn**?

Es gibt ein **Schiff**, das ihr gebaut (habt),
und nichts kann es **beschaden** (beschädigen) (er meint Ter(r)asof).

Das Meer, der Fels, die Brandung, alle lächeln euch zu.

Ich hab ein großes **Portmonee** für dich bereitgestellt.

Der Inhalt fasst die ganze Welt, die jetzt um euch sich rankt

(versammelt und von Herzen strebt).

Das Schiff fährt schnell und immer **schneller**, und die
Himmel **spalten**

(spalten sich wie das durchfahrenen Wasser).

ken.

Das Große und das Kleine schweben strahlend auf **gleicher Höh**.

Es wird **getanzt** tagein tagaus zutiefst sind eure **Freuden**.

Eines können wir garantieren: ihr habt es euch **verdient**!

Und deshalb kann nichts in dieser Welt es euch jemals **entziehen**!

Du willst von uns nur hören was in Wahrheit sich **bewährt**.
Wir zeigten (wiesen) euch nun vierzig Mal (40 Sitzungen)
den Weg zu euerm Heil. Wir gaben euch die **Kraft** es alles
zu gestalten.

Die Kraft ist **unbegrenzt**.

Ihr könnt sie jetzt bald **halten**.

Was hält euch jetzt noch ab?

Wir möchten es euch erzählen,
in einer Geschichte.

Die ist nur für euch ☼.

Die Geschichte vom Hirten, dem Mädchen und ihren Schafen

Es war einmal ein Hirte, der hatte viele Schafe: kleine und große, dünne und dicke, weiße und schwarze. Er liebte sie alle gleich. Doch was er nie verstand: die Menschen wollten das dünne, das kleine oder das weiße. Sie konnten sich immer entscheiden, doch er konnte es nicht.

So fragte er die Menschen: Warum wollt ihr das dünne, das kleine oder das weiße? Und die Menschen antworteten ihm: Weil uns sein Fell, sein Fleisch, sein Preis gefällt.

Da erschrak der Hirte sehr. Er lebte nur von Milch, von Käse und der Wolle, denn er liebte seine Schafe. Den Preis aber machten die Menschen. (Feroniba weint, weil er jetzt versteht, wie diese liebevolle Geschichte erzählt wie man die unbegrenzte Kraft halten kann ☼)

So lernte der Hirte, der all seine Schafe liebte, den Menschen nur Milch, Käse oder Wolle von seinen Schafen zu geben, nie aber ein Schaf.

Es vergingen viele Jahre, und der Hirte war glücklich mit seinen Schafen und mit den Menschen, und er beschützte seine Schafe.

Eines Tages, es war im Sommer, begegnete ihm ein junges Mädchen. Das Mädchen sprach: Oh, wie viele schöne Schafe du hast! Magst du mir nicht eines davon schenken? Da sagte der Hirte: Wenn du mir versprichst, es immer zu lieben, so wie ich all meine Schafe liebe, dann will ich dir eines schenken. Das Mädchen freute sich sehr darüber, versprach und umarmte den Hirten dafür.

Welches wirst (willst) du mir geben? fragte das Mädchen. Der Hirte betrachtete voller Freude im Herzen seine Schafe, um eines für das liebe Mädchen auszusuchen. Doch da fiel es ihm wieder ein, was er all die Jahre ganz vergessen hatte: dass er sich noch nie für eines von seinen Schafen entscheiden konnte. Und er wurde sehr traurig, weil er wusste, dass er den Wunsch des lieben Mädchens nicht erfüllen konnte, ihr ein Schaf auszusuchen.

Warum bist du auf einmal so traurig? fragte das Mädchen. Ich kann mich nicht entscheiden, weil ich sie alle gleich liebe, sagte der Hirte. Aber wenn du dir eins aussuchst, dann will ich es dir schenken, lächelte der Hirte wieder.

Und das Mädchen betrachtete voller Freude im Herzen die Schafe, um sich eines auszusuchen. Ab dem Tage hörte man nur noch von dem Hirten, dem Mädchen und ihren Schafen.

FO: (weint und umarmt Sof) Danke, mein lieber, lieber Sof ☀️ 😊. Danke ☀️ Du bist mein liebster Freund ♥ Und ich bin für immer dein **Mädchen** 😊 ☀️

SF: (umarmt Feroniba und streichelt seinen Kopf) Ja, mein lieber Feroniba ☀️ So ist es ☀️ (Feroniba weint und weint 😊 ☀️)

FO: (ich halte Sof's Hand ganz fest) Lass uns gehn ☀️ (Ich schmiege mich ganz eng an Sof, und wir gehn) 😊 ☀️

40. Sitzung = 40 = 4 = Sof ☀️

SOF SchUF die SchAFe ☀️

23:42-43 Uhr = 11-12 ☀️

Vereint

Es ist die Liebe die uns vereint
Und die heller als die hellsten Sonnen scheint
Das Herz ist voll, es schlägt und quillt
Voller Freude, schäumend überfüllt

Der Ozean, ein Tropfen nur
Wo die Liebe zeichnet ihre Spur
Und die Welt ein kleiner Stein
Vor Gottes liebend allgegenwärtigem Sein ☀️

Meine liebe Fiyaluna, wir möchten, dass du tief, tiefer und tiefer begreifst: Wir lieben dich ☀️ Wir lieben dich ☀️ Wir lieben dich ☀️ (Feroniba weint vor Freude 😊 ☀️) In Liebe und Dankbarkeit, Euer Sof 📷 ☀️

FO: Danke, Sof ☀️ Danke ☀️ Ich liebe dich ∞ unendlich ☀️ Dein FO ☀️ 🌀

41. Sitzung

Freitag, 5.3.2004, 9:20 Uhr

Verschmelzen

im Feuer des Seins

Alles neu *

Grundlagen überqueren *

Gelöscht * Berühren der Welt * Ekstase * Puls * Verschmelzen * Allmacht geboren * Gruppe initiiert * Liebe verwirklicht * Gott im Herzen  * Mensch in Gott  * Wolken * Gleichberechtigt * Erleuchtung * Opposition geschlagen * Wiederübernahme * Nur die Meister

SF: Mein lieber Feroniba 

Nun ist es soweit 

Wir machen **alles neu**  Alles 

Die **Grundlagen** sind gelegt.

Die **Brücke** ist gebaut.

Und wir (die Meister und Gruppe) lassen sie jetzt **hinter uns**



Sie bleibt als **Weg**, der zu uns führt.

Wir brauchen nichts **bewachen**
(er meint Ter(r)asof führt alle zu uns,
die zu uns wollen, die uns suchen).

Nun gehen wir es (das Neue) an.

Das Alte wird **gelöscht**. Alles! Alles.

Wir **berühren** nun die **Welt**.

Ekstase ist der Atem.

Ekstase jeder Schritt.

Ekstase ist der Herzschlag.

Ekstase jede Berührung.

Serakora sind der **Puls**.

Sie dringen durch und durch.

Meditation und Atem, Puls und Berührung
verschmelzen im **Feuer des Seins**.

Innen und **Außen** sind nicht mehr getrennt,

Yin und **Yang** **verbunden**.

Nichts, was sie je wieder trennt.

Die **Allmacht** ist **geboren**   

Die Gruppe wird initiiert 

9:59 Uhr

(9 ist die Erleuchtung. 5 steht für . Der vollendete Mensch in höchster Erleuchtung ist geboren:

9 5 9)

Die **Liebe** ist **verwirklicht**    Der Mensch  und Gott  , Engel  und  Meister, Erde und Himmel, Stoff und Geist sind ab jetzt in Ewigkeit vereint  Wir haben euch ein **Herz** gebracht   und möchten euch nun zeigen: Das Herz in Gott  und Gott im Herzen

 =  = +  , Engel  +  =  und Meister  +  =  , Gott  und Mensch  , Mensch in Gott  und  Gott im Menschen, sie alle sind ab hier, ab jetzt, in allem,

durch und durch 

Gut und Böse, kriminell,
der Satan und der Engel,
sind gleichermaßen in
und um euch alle dicht verteilt.

Wie **Wolken** sind sie,
all-durchdringend,
nicht mehr schwarz, noch weiß.

„Der **Himmel** ist **grau**. Wie grau kann der Himmel sein?
Die Symbolik befindet sich im tiefsten Innern. Finde sie heraus. Des Rätsels Spaß befindet sich in dir und vermehrt dein Wissen.“ Amadeus*

Ab jetzt sind wir **Partner. Gleichberechtigt**. Freust du dich über unsere Verbindung? Bist du die **Ekstase**? Ebenso freuen wir uns auch! Nicht mehr, und auch nicht weniger 
Es ist 

Ekstase

Ekstase ist ein Feuer,
in dem die **Sonnen** schmelzen 
Liebe ein Ungeheuer,
mit dem sich Engel wälzen 

Die **Allmacht**, sie ist grenzenlos,
kein Innen und kein Außen 
Wir sind wieder in Gottes **Schoß**
Und wer nicht will bleibt draußen 

Es gibt ein Lied, das singen wir,
aus unserm vollen Herzen 
Das letzte Glied, das wart nur ihr!
Nun feiern wirs mit **Kerzen** 

Wir haben euch die ganze **Welt**
nun in die Hand gegeben
Die Erde und das **Himmelszelt**
danken euch euer Streben 

Alles was ist, alles was wird,
liegt nun in euren Händen
Ihr seid der **Schöpfer**, ihr der **Hirt**,
könnt jedes Blatt jetzt wenden 

Wir nehmen uns nun an der Hand,
und tanzen so durchs ganze Land

Die Welt, das All, Unendlichkeit,
sind hier und jetzt ewig befreit ☀

Wir haben euch gegeben,
wonach die Menschen streben ☀
Nun liegt an euch: Zu Leben ☀
Und es weiter zu geben ☀

In Liebe und Verehrung
Euer Sof ☀

FO: (Feroniba weint 😭) Danke, mein lieber, lieber Sof ☀
Danke ☀ 11:46 Uhr = 12 ☀ ☀

Ich lese die 41. Sitzung und denke darüber nach ☀ nachdenken, wirken lassen, fühlen, sehen, spüren, schmecken, riechen, atmen, lieben, fassen, durchdringen, verstehen, erfahren, verwirklichen, **umsetzen**, verbreiten, verschenken, lehren, vorführen, erklären, zeigen ☀

FO: Zu „**leben**“ in **Erleuchtung** ist nicht vergleichbar mit **unerleuchtetem „Leben“**. Der Unterschied ist das **Zeitempfinden**. In Erleuchtung erfahren wir in jedem Moment die ☸ Allmacht in den multiplen Dimensionen, „Angst“ und „Zweifel“, „Kummer“ und „Sorge“, „Schmerz“ und „Verlust“, „Kreation“ und „Vernichtung“ sind Ereignisse von höchster Intensität und werden bewusst mit offenem Herzen und allen Sinnen empfangen und wahrgenommen, begrüßt und mit effektivsten, angemessensten Mitteln und Wegen angegangen. Ganz im Gegensatz zu dem nicht-erleuchteten „Leben“, in dem der Moment fast nie wirklich erfüllt ist. **Mangel-Empfinden** lässt die Vergangenheit kritisch hinter sich, und in Angst und Zweifel versucht man sich vor der Zukunft zu „schützen“ und die „Gefahren“ zu umgehen. Erleuchtet erfahren wir stets vollendete **Erfüllung**, sind jeden Augenblick in tiefster innerster Ruhe verankert, haben kein wirkliches „Zeit“-Empfinden, und genießen die ∞ unendliche Vielfalt Gottes, wogegen wir im unerleuchteten Zustand meist unerfüllt sind oder versuchen, uns (und anderen) mit aller Gewalt „Erfüllung“ einzureden, obwohl jeder sehen kann dass es nicht wirklich so ist, wir rühmen uns mit den wenigen angeblich wirklich „erfüllenden“ Momenten unseres Lebens und streben stets nach „Verbesserung“ und „Erweiterung“ in jeder Hinsicht und in jedem Augenblick, was uns stets ein starkes Zeitempfinden in ständigem Stress und Unruhe erfahren lässt, in Wahrheit ewig unzufrieden und frustriert, gelangweilt und verängstigt, besorgt und voller Schmerz, Trauer und Selbstmitleid, Kritik und Zorn, Bosheit und Neid. So ist es. ☀ Die **Verbindung** von **Spirit** (Gott), Seele, Geist, Körper und **Materie** ist allerdings, wie Sof es uns in den letzten

Sitzungen lehrt, in dieser Form **neu** für die große „**Masse der Menschheit**“. Aufgrund der „Besetzung“ der Welt und der „Erleuchtung“ der Massen durch die „**Götter**“ war dies bisher immer nur den Suchenden im **Verborgenen** möglich den „Meister“ zu finden und die Erleuchtung zu erlangen und wurde von den Göttern bekämpft. Es konnte nur im Verborgenen bestehen, im **Mystischen**, vor der Welt „**Ver-schleierten**“. Doch nun haben wir Menschen es als Kollektiv erreicht, die Erde, wie von uns allen auch ursprünglich vorgesehen, als **Planet der Erleuchtung** zwischen Himmel und Erde, Spirit/Geist und Körper/Materie bewohnen zu können und sind nun alle dabei dies auf direktestem Wege **umzusetzen**. Die „**Opposition**“ der Götter ist **geschlagen** (seit dem Jahreswechsel zu 2000 a.D., Zitat Kryon*), und wir **erleben** und **gestalten** jetzt alle gemeinsam die **Wieder-Übernahme** der Erde, nach einer relativ langen Periode der „**Besetzung**“ (siehe Lehren der Plejadier, B. Marciniak und B. Hand Clow, nach ihren Angaben über einen Zeitraum von 500 000 Jahren), als den von uns allen selbst ursprünglich geplanten und erschaffenen Planeten der Erleuchtung ☀ **Gaia**, die personifizierte „Mutter Erde“, **übergibt** ihn nun in unsere **Hände** ☀ Amen ☀ AUM ☀ Shanti ☀

21:08-09 Uhr = 11-12 ♡

Ich beginne nun mit der **Gestaltung** in meinem/unserem (Feroniba, die 16 Meister und die Schüler ♡) Körper-Feld, indem ich einen Plan hierzu entwerfe ♡

Es gilt neu zu erfassen: Genieße, was vor dir liegt ♡ Amadeus*, 1. Gebot ♡

Ganztags meditiere ich über die 41. Sitzung. ♡ Es macht doch mehr Arbeit, als ich dachte 😊 Das vorläufige Resultat der 41. Sitzung von Sof ist: Kunst und Hilfe sind beide in Perfektion zu verbinden mit einem Inhalt, der 100% Idealismus in sich fasst. Alle Medien dienen dazu: Radio, PWL (Partei) etc. ♡

Nachdem ich Tobias Should 8 studiert habe, lade ich nun Sof und alle **Meister runter**, atme sie tief ein. Mein Wunsch nach außen ist nur einer: **Heilung der Erde**. Mit **allen Mitteln**. Ich bin ein Diener der Meister ♡ Ich nutze die Medien Bild, Ton und Text zur Welt-Heilung und alle Ideen von Sof etc. ☀

* Die Meister werden auf Seite 31 vorgestellt und auch im Internet unter www.terasof.de.

42. Sitzung

Donnerstag, 18.3.2004, 1:49 Uhr
Vereint

TV- und Terrasof-Station * Inhalt und Kraft * ∞ Power
* Freude und Begeisterung * Reinigung * Sprache im
Innern * Fiyaluna im Kreis * Mut und Disziplin * Familie

SF: Schreib die 42. Sitzung. **Terasof** wird beibehalten. Die Essenz der **Channelings** der Meister soll regelmäßig enthalten sein, auf dem **aktuellen Stand**. Terrasof (Verein), Radio Ideal, PWL (Partei), als 13. Punkt ein 24-stündiger **TV-Sender** und als 14. Punkt ein 24-stündiges **Restaurant** mit **Hotel-Pension** und **Terrasof-Station** sollen angegliedert werden. Dies ist unser **Wunsch** und deine **Aufgabe**. Weil du es so **entschieden** hast. Gib das **Vorbild**. Wir geben den **Inhalt, Kraft, Energie**, die **Mittel** und das **Personal**. **KoraSera** nehmen es dir ab. Kümmere dich nicht weiter. Wir wollen nun von dir: Schmiede Terasof ☀ Schreib: „Ferroniba, der **Goldschmied**“ ☀ Jetzt verstehst du es ganz ☀ (Ich weiß jetzt genau, was er meint: **Ferroniba** sind alle Meister im Innern. Sie schreiben die Theater- und Musikstücke gemeinsam ☀ Ich bin der Sekretär, der Schreiber, der Goldschmied ☀ Und Bak ist mit den anderen Teilpersönlichkeiten zusammen Mit-Autor ☀ ☺ Jeeaaaah ☀ ∞ unendliche Power und Kreativität ☀ !) Du hast eine Schwester ☀ Sie ist deine Frau ☀ **Feratonis** ☀ Sie ist unser Partner ☀ (Er meint als Mit-Kreator (Schöpfer) zusammen mit all ihren Meistern im Innern und mit Anthonio ☀) Was wollen die **anderen**? (Er meint die Schüler Amonasi, Kyraley, Teralya, Ciagone, Yantisora und Lyrasofis) Wir gaben ihnen **Verantwortung** (als Verantwortungsträger). Sie wollen sie tragen. Wir werden immer **helfen** ☀ ☀ **Sorgt** euch nie mehr ☀ **Freude** und **Begeisterung** ist stets die Grundlage ☀ Wir geben die Kraft und liefern (besorgen) die Mittel. Feratonis **reinigt** euch. So erlernt ihr die **Sprache** (die direkte Kommunikation mit den Meistern im Innern). **Fiyaluna** wollen wir zu uns nehmen, in unseren Kreis, an unser Herz, wenn sie es wünscht. ☀ (Er meint auch als Verantwortungsträger, und in die **innere Kommunikation**, wie Feratonis ☀ Wow!! ☀ Feroniba weint ☹ vor Freude ☀ und umarmt Fiyaluna, weil sie ihm sehr ans Herz gewachsen ist ☀ Die liebe, mutige Fiyaluna ☀)
(FO: Fiyaluna, deine Leistungen der letzten Zeit sind großartig!! Du hast Sig getroffen ☀! Und nun triffst du alle Meister ☀ Ich freue mich ∞ unendlich! Du hast Wort gehalten,

Fiyaluna! ☀ (Feroniba weint wieder ☹) Du hast die **andere Seite** mit großem **Mut** und großer **Disziplin** und Stetigkeit erreicht ☀ Bitte veröffentliche alles hierzu in der Terasof April-Ausgabe 2004 ☀ Ich liebe dich ☀ ☺ Danke ☀)

SF: Wir wollen nun dass ihr versteht: Wir sind **Familie** ☀

43. Sitzung

Di, 13.04.2004, 06:50-51 Uhr (Quersumme= 11-12 ☀)

Setze das Innen Löse das Aussen

Die 2. Lektion *

Wunsch, Weg, Mittel und Ziel *
Geheimnisträger * Durchbreche alle Wände *
Diener und Befehle * Schatz aller Schätze *
Geschenk und Gefäß * Freude in sich selbst

SF: Wir wollen **Lektionen** erteilen. Schreib nummeriert (also ist dies die 2. Lektion ☀).

2. Lektion
Setze das Innen
Löse das Aussen

Ein **Wagen** kommt gerollt.
Wer will ihn (an)halten?
Wie? Und warum? Er kommt gerollt.
Das fällt nicht auf.
Wer ist sein **Fahrer**?
Was sein **Ziel**?
Wer will es wissen?
Wie erkennen (herausfinden)?

Ihn zu halten (anzuhalten, zu stoppen) ist nicht sicher (nicht garantiert umsetzbar, zum Beispiel durch winken, rufen, entgegenstellen, verfolgen, blockieren etc. - er

könnte trotzdem weiterfahren, auch durch alle Blockaden hindurch, sich und den Wagen vernichten oder mystisch auflösen, sich verteidigen etc.).

Lässt er sich (darauf) ein, können wir fragen.

Auch die Antwort ist nicht sicher

(er kann schweigen, lügen, nur Andeutungen machen, diplomatisieren,

für eigene Ziele werben unabhängig vom wahren Fahrt-Ziel etc.).

Wer (von beiden) hat die **Macht** sein (selbst gestecktes) Ziel zu finden?

Wer setzte (erschuf) den **Wunsch**?

Wer (er)schafft das **Ziel**?

Wer plant (kreiert, setzt zusammen, designt) den **Weg** (die einzelnen Bilder, Stationen und Etappen)?

Wer (er)schafft (liefert) die **Mittel**?

Und wer **vereitelt** (verhindert, blockiert) sie (Wunsch, Weg, Mittel und Ziel)?

Gott oder Engel, Gesamt- oder Teilperson, Erschaffer und Vernichter, Hinderer und Hindernis, Förderer und Kapital liegen in einem jeden **selbst** (sind in uns selbst begründet).

Wie erschaffen sie das Spiel?

Warum fehlt scheinbar das **Band**, das sie an(mit)einander (ver)bindet?

Wer hält es unsichtbar **verborgen**?

An welchem geheimen Ort?

Ich (er meint sich selbst, Sof, aber ebenso Feroniba, einen jeden selbst)

bin der **Geheimnisträger**! Ich der **Bote**. Ich die **Stimme**.

Bist du die **Frage** und ich die **Antwort**?

Wer bin **ich** und wer bist **du**?

Bin ich du und bist du ich?

Und all die Menschen, Seelen, Kräfte, wo ziehst (siehst) du die **Grenze**?

Was ist **Raum** und was ist **Zeit**?

Was ist **Stoff** und was ist **Geist**?

Wer ist **Wunschträger**?

Wer **Wunscherschaffer**?

Wer **Wegebauer** (-erschaffer)?

Und wer **Wegbeschreiter**?

Raum und Zeit, Mittel und Wege, Wunsch und Erfüllung (Ziel)

liegen in einem jeden **selbst** begründet.

Was bleibt **unbeteiligt**?

Was bleibt **ausserhalb**?

Das was du bestimmst.

Löse das **Aussen**. Setze das **Innen**. Und DU BIST.

FO: Sof, was du sagst, klingt **einfach** und sehr schön ☺
Es zu tun, schmeckt aber **bitter**. Warum?

SF: So hat man es euch gelehrt: „Dies“ ist „**Richtig**“.
„Das“ ist „**Falsch**“.

Berühre was du willst.

Durchbreche alle „Wände“.

Sie werden nur gesetzt
damit du sie durchbrichst.

Ein **Müller** mahlt das Korn. Wer zwingt ihn dazu? Er hat es sich gesetzt. Ich bin der Sof und tue was ich setze. Was **setzt** du?

FO: Ich muss sagen, nach unserem ersten Treffen, während dem ich überwältigt war von deinem Erscheinen, deiner Schönheit, deiner Liebe und deiner Kraft, bin ich heute doch schon ganz anders, **verwandelt** im Umgang mit dir: stark und selbstbewusst, **selbstsicher** und immer voller Freude und Begeisterung. Das hast du aus mir **gemacht** (FO weint ☺). Danke, Sof ☺ Was ich setze? Mein lieber Sof, mein lieber Meister Sof ♥: Ich möchte dein **Diener** sein ☺ (FO weint ☺). Ich weiss, du botest es mir schon mal an, auch ohne dich weiter (vorausschreiten) zu können. Das wollte ich aber nicht, weil ich dich **liebe** ☺. Weil du mich begeisterst und erfreust ☺. Weil ich immer gerne mit dir bin und dich vermissen würde. Weil es ∞ unendlich schön ist mit dir, bei dir zu sein. Weil du mein Herz und meine Seele bist. Und weil du mich ganz erfüllst ☺ Ich liebe dich, Sof ☺

SF: Ich **weiss**, was du weisst. Ich weiss mehr als du weisst. Ich weiss es in der Regel schon bevor du es weisst. Ich weiss was du wissen wirst. Du bist der Diener und ich der Meister. Und ich lehre dich: Sei du der **Meister** und ich bin der **Diener**.

FO: Gut. Das heisst ich soll nicht fragen und bitten, sondern **befehlen**. Ist es das, was du meinst?

SF: Du fragst wenn du fragst, bittest wenn du bittest, und befiehst wenn du befiehst. Du setzt, und du hast gesetzt. Und ich setze, und ich habe gesetzt. Du dienst mir. Ich diene dir. Das kann man so **lassen**.

FO: Kannst du mir bitte ein paar **Befehle** geben, und mir Fragen stellen? Bitten brauchst du mich nicht, weil ich dich liebe und dir vertraue.

SF: Befehl und frag immer **was du willst**. Ich werde es (die Befehle) befolgen und (die Fragen be)antworten. Nun willst du meine Befehle hören. Meine **Fragen** dienen deiner (der) **Schulung**. Deine **Antworten** **kenne** ich in der Regel bereits. Ausnahmen gibt es praktisch keine (ausser mein freier Wille, aber ich will ja nichts anderes ☺). Du gibst den Menschen ein **Beispiel**, wie sie den **Schatz aller Schätze** in ihrem eigenen Innern bergen (finden, heben können). Das **kostet nichts**, und jeder kann es jederzeit, 24 Stunden, allen(aller-)orts, tun. Das ist ein schönes **Geschenk**: das schönste, für denjenigen, der es gerade sucht. Fasse (Fülle) es in **ver-**

schiedenen Gefässe (Verpackungen, Formen, Hüllen) unterschiedlichster Art. Du weisst: Seine **Anziehung** ist (liegt) in sich selbst begründet (er meint das Geschenk oder Sof sorgt selbst für seine Anziehung, der Stoff bedarf keiner Verpackung der Attraktion halber). Doch seine ∞ unendlichen Gestaltungs(Verpackungs)möglichkeiten sind **Freude in sich selbst**. **Lehre das** den (die) Menschen. Zeig es (her)vor.

Setze das **Innen**. Löse das **Aussen**.

In Liebe, dein Sof ☀️ 

Ende 09:51 Uhr

FO: Danke, mein lieber Sof ☀️ Ich liebe dich ☀️ Dein Feroniba ☀️ 

44. Sitzung

Samstag, den 01.05.2004

Der Rhythmus ist gelöst

Jaremaus * Unermesslich * Bettler * Gewichte trennen Teile * Zeit und Rhythmus * Das wahre Gesicht * All in Zwei - Freiheit * Keine Berührung * 144 * Nur Gott, sonst nichts * Das letzte Tor * Licht für die Welt * Wieder vereint * Zeit und Führung * Amadeus ruft

21:49-50 Uhr, das gibt genau Quersumme 43-44, also 43. Sitzung zur 44. Sitzung

Sof: Schreib: ♡ (Fo weint, weil er sich so sehr über Sof's **Stimme** freut ☀️)

„Ich bin dein **Jaremaus** [Ja(h[?])r-e(i[?])m-aus].
Ich halte deine **Hand**.

(Da ich **Jaremaus** nicht verstehe, **zögerte** ich lange es aufzuschreiben und versuchte es zu **deuten**. Ohne Erfolg. Als Sof dann weiterdiktierte schrieb ich alles einfach so auf, wie er es diktiert und betont und gezeigt hatte - die Buchstaben zeigte er mir.)

Wir haben **einen Gott** ☀️,
Er ist ein grosses **Rad**.

Kein **Anfang** und kein **Ende**.
Es **dreht** sich und es **wendet**.

Alles ist **verbunden**.

Wir schreiben 4 und 4 (er meint die 44. Sitzung ☀️).

Das Mass ist **unermesslich**.
Die Fugen **dicht an dicht**.
Zeit kann es niemals (nirgends) geben.
Es ist verdrahtet (verwoben) fein.

Ein **Bettler** kommt gelaufen.
Er (er)bittet deine **Hand**.
Willst du sie ihm **verwehren**?
Das kannst du jetzt nicht mehr ☀️

Kein Innen und **kein Aussen**.
Die **Spannung** ist dahin.
Sie ist niemals gewesen.

Du setztest ein **Gewicht**,
und trenntest viele **Teile**.
Getrennt waren sie **nie**.

Gewichte schufen **Lücken**,
vor deinen **Augen** nur.
Ich sehe ihre **Hände**.
Sie halten **Fest an Fest**.

Der **Rhythmus** ist die **Zeit**.
Der Rhythmus schafft **Gewicht**.
Gewicht schafft **Schwer** und **Leicht**.
So wurdet ihr **getrennt**.

Leicht, leichter, **unscheinbar**.
Verschwunden scheint sogar!

Löst du alle **Gewichte**,
zeigt **Alles** sein **Gesicht**.
Nichts kann **verborgen** sein (bleiben),
wenn du nicht dazu **zwingst**.

Wir hatten eine **Uhr**.
Sie schlug das **All** in (ent)**Zwei**.

Nun löst du die Gewichte, und alles **fließt**,
es ströhmt und plätschert, quirlt und **säuselt**.

Der **Rhythmus** ist **gelöst**.

Wir haben nur noch **Freiheit** ☀️ Freiheit ☀️ Freiheit ☀️
Aum Shanti.

Wie ist die kleine **Zelle** (deines Körpers) **gefangen**?
Wer gibt den Rhythmus an?

Leben und **Tod**, **Jugend** und **Alter**,
Gesundheit und **Krankheit**: Wer setzt die Gewichte?

Du, mein lieber Feroniba, (setzt sie) **nicht mehr** ☀️

Wer kann sie dann noch **berühren** (die Zellen)? Wer?

Niemand. Niemand! Niemand, mein lieber Feroniba ☀️ Niemand ☀️

Was geschieht nun?

Du lässt sie von jedem **betrachten** (die Zellen).
Sie (die Betrachter) sehen (in den Zellen, in mir)
was sie **setzen** (welche Gewichte).

Du **siehst** was sie setzen.
Doch du **setzt nichts**.

Die 4 ist **meine Zahl**
(Sof, S 19 + o 15 + f 6 = Quersumme 11 + 11 = Quersumme 4).

Ich zeigte sie dir (zu)erst,
(er meint das Sof - Symbol, ☿ ∞ 4-
44 (44. Sitzung) ist ☿ ☿, ist ♡:
die **Übertragung** (die Erleuchtung) findet statt.

Wir schreiben 144-
(Auf der nächsten ☿ III Seite ♡. ☿ III ist das originale Handschrift-Heft).

Der **Meister** (Sof) **überträgt** dem **Schüler**
(Feroniba und allen Schülern, die „dem Weg des Sof“ folgen
☿)

Gott (die 1).
Gott (1) von Meister (4) zu Schüler (4).

Das **Aussen** ist **gelöst**.
Das **Innen** ist **gesetzt**.
Was bleibt, ist Gott.
Nur Gott. Sonst nichts ☿
AUM ☿ Shanti ☿
(Feratonis hat dieses Mantra
vor vielen Jahren schon geschrieben ♡
Wir nannten es die **AUM-Bibel** ♡
Sie liegt immer auf meinem Altar ☿)

Nun sind die **Augen offen**,
und sie sehen das **letzte Tor** ☿
Und wer es **durchschritt** ☿
Jesus, Sokrates, Buddha, Laotse,
und viele, **viele andere**.
Sie wurden zum **Licht für die Welt**,
zum **Weg**, zum **Ziel**, zum **Ideal** ☿

Feroniba, ich spreche zu dir:
Komm ☿ **Lass uns gehn** ☿ **Jetzt** ☿

FO: Mein lieber, lieber Sof ☿ Ich liebe dich ☿
Ich liebe dich ☿ **Ich liebe dich** ☿ ∞ ☿
Feratonis und **Amonasi** sind wieder **vereint** ☿
Ich **danke** dir so sehr dafür,
mein lieber Meister Sof ☿
Das ist **dein Werk** ♡
Und es war mein **grösster Wunsch** ☿
Danke ☿ ☿

Sie haben **Teil** an deiner **grössten**, deiner 44. Sitzung ☿
(Hier beginnt bei den handschriftlichen Aufzeichnungen die Seite
144 ♡)

Und nun kommen **Kyraleya** und **Teralya** dran ☿
Danke, Sof ☿ Das war mein **zweitgrösster Wunsch** ☿
Und es **folgen alle**, die folgen wollen ☿
Das war mein **drittgrösster**, sowie mein **erster**,
als auch mein **letzter Wunsch** ☿
Du hast sie **alle erfüllt** ☿
Danke ☿ Danke ☿ **Danke** ☿

SF: Wir haben nun **vollendet**, was wir **gemeinsam begannen**:

Die **Zeit für dich**, die **Führung für mich**.
Was uns **trennte**, ist nun **gelöst**: der **Rhythmus**.
Wir **beenden** den **3. Band** und **beginnen** den **4**.
Der **Titel** lautet:

Der Rhythmus ist gelöst
Setze das Innen

FO: ☿: Sof, du bist wunderbar ☿ ☿
Es gibt ein **Lied**, das singe ich für dich:

Ich lieb dich ☿ Ich lieb dich ☿ **Ich lieb dich** ☿
SF: Ich liebe dich auch, mein lieber Feroniba ☿
Hör: **Amadeus ruft** ☿
Komm ☿ **Lass uns gehn** ☿

Euer Sof ☿
Ende 23:53 Uhr = Quersumme 13 = 4
(Hier endet die Handschriftseite 144 ♡)

45. Sitzung

Do, 06.05.2004, 20:15 Uhr

Ganz ganz

Gelöste Verbündete * Makler-Ersatz * Sof wie er ist
* Ritter in Ketten * Teils teils und Ganz und ganz *
Strahlen-Sonne * Unberührbar * Kein Dagegen * Sein
und sein wollen * Unfassbar verrückt * Angst gehört
nicht dazu * Schreiben für wen? * 5 Wege * Immer nur
teils teils * Das Höchstmögliche erreicht

FO: Warum bin ich immer noch **bedingt**?

SF: Die verdrehte Sicht kommt nicht von dir, sondern von
deinen **Verbündeten**, von denen, an die du dich gebun-
den hast. **Löse** die Verbindungen, und du bist frei.

FO: Du weißt, ich möchte mich nicht lösen.

SF: Das ist deine **Entscheidung**. Sie schaffen den Raum
für deine Arbeit. Wenn du dich löst, finden sie **Ersatz**.
Ein **Makler** bietet dir ein Haus. Du willst es kaufen, doch
er zieht sein Angebot zurück. Du findest einen neuen
Makler und kaufst. Das Haus entspricht exakt deinen
Vorstellungen, so wie auch das (vorherige) zurück gezo-
gene.

FO: Du **ziehst** dich auch nicht vor mir **zurück**.

SF: Sonst würde ich mich **bedingen**. Ich **diene** dir aus
meiner unbegrenzten **Freiheit**. Ich verliere nichts. Du
dienst aus deiner begrenzten **Gefangenschaft**. Du füllst
die Lücke, die der Makler füllt. Doch Häuser gibt es
immer genug für alle, so wie Makler. **Gib den Dienst auf**
- dann **übernehmen** andere. Was du gelernt hast war
nötig. Jetzt kannst du **weiter gehen**. Wir beginnen den
IV. Band. Es ist **meine Zahl**. Hier spreche ich wie **ich**
bin. **Fassen** kannst du nur was du in dir fasst (man kann
nur tragen was man heben kann). Bist du jetzt **offen** dafür?

FO: Ja, das **bin ich** ♥

SF: Dann beginnen wir die nächste **Lektion** (Nr. 3 ♥).

Es ist ein **Ritter** strahlend hell.

Er ist in **Ketten** gebunden.

Wer warf sie ihm um?

Aus welchem Grund?

Der Ritter kämpft um Freiheit.

Doch er wollte gefangen sein,
zum Teil aber was anderes.

Den Preis seiner Gefangenschaft nahm er dafür in Kauf.

Er kriegte wofür er sich öffnete.

Nun kämpft er um das andere.

Es war ein Angebot, zu **Teil und Teil** (in zwei Teilen).

Hätte er es zurückgewiesen gäb's andere (An)Gebote.

Manche gibt es in Teilen, manche nur **ganz** und **ganz**

(erst ein **Schritt**, ohne Alternative, dann den nächsten).

Wie willst du dich **entscheiden**?

Teils teils oder ganz ganz? ☺

FO: ☺ Ganz ganz, mein lieber Sof ☺

SF: Du weißt: ich habs gewusst ☺ ♥ Ich hab dich bis
hierher geführt. Jetzt hast du dich entschieden. Dann
setz jetzt ganz und ganz. Was setzt du? Ich hab schon
gesetzt ☺

FO: Was hast du gesetzt?

SF: Dies kannst du noch nicht **fassen**. Erst wenn du es
selbst setzt. Was setzt du?

FO: Ich **will** es fassen ♥

SF: Dann öffne dich jetzt ganz! Und **lass jetzt endlich**
los ♥ (Sig: Du musst einfach alles loslassen ☺)

FO: Ich hab losgelassen. Ich **falle tief** und tiefer ... falle
... und falle ...

SF: Dann hast du losgelassen ♥ Meinen **allertiefsten**
Glückwunsch ☺ Wo **landest** du?

FO: Die **Strahlen** breiten sich aus ♥ Ich werde zur **Sonne**
☺

SF: Richtig. Und weiter?

FO: Niemand kann mich **berühren** ☺ Wer sich mir nähert
wird zu mir ♥

SF: Nun komm ich und setz **dagegen**. Was passiert?

FO: **Nichts**, wenn ich nicht will.

SF: Und was willst du?

FO: Was willst du?

SF: **Ich bin** der ich bin. Ich will nicht sein. Ich bin.

FO: Ich **wollte** immer sein. Jetzt seh ich den **Unter-**
schied: Ich bin. Doch bin ich **bedingt**, und du bist **frei**.

Wieso bin ich nicht so frei wie du?

SF: Weil du bist was du bist.

FO: Ich will nicht so sein wie du: ich bin wie du!

SF: Das ist richtig. Kannst du es jetzt **fassen**?

FO: Das macht mich wieder **verrückt** ☺ (siehe 11. Sit-
zung).

SF: Ich bin verrückter als es jemand fassen kann. Des-
halb bin ich **unfassbar** ☺ Jeder von euch kann meinen es
gäbe mich nicht ☺ Nur wer sich mir **aufrechtlich nähert**,
beginnt mich zu **erahnen**. Doch du willst mich heute
erfassen ☺ Na dann fass zu ☺ ♥

FO: ☺ Du bist wirklich **witzig** heute ♥ Komm her! **Zeig**
dich mir **ganz**! Ich halte **nichts dagegen** ☺ ♥

SF: Keine **Angst**?

FO: Doch ein bisschen ... naja, eigentlich ganz schön
... (ganz schön viel Angst... ☹). Aber ich will nicht die
Angst, sondern **dich** fassen. Und wenn die Angst zu dir
gehört, dann fasse ich auch die Angst.

SF: Du weißt: **alles** gehört zu mir. Darum bin ich der
Sof. Und darum bin ich **frei**.

FO: Doch die **Bedingtheit** gehört nicht zu dir. Dafür aber
zu mir.

SF: Die Bedingtheit ist nichts, ausser dass **scheinbar**
was **fehlt**. Dagegen fehlt mir **wirklich nichts** ☺

FO: Du hast gut Lachen ☺ Jetzt bin ich auch **unfehlbar**,
wie du.

SF: Wovor hast du dann **Angst**?

FO: Dass du mir scheinbar noch mehr **nimmst** als mir grad scheinbar fehlt.

SF: Na und? Wenn es nur scheint: obs fehlt oder nicht: **Schein ist Schein**.

FO: Sagte ich doch: und wenn die **Angst** dazu gehört, dann fasse ich auch die Angst.

SF: Nein, du fasst die Angst. Ich nicht. Sie gehört **nicht dazu**. Lass sie endlich los ♡

FO: **Los** ♡

SF: Ok. **Endlich kapiert**. Das hat aber **lange gedauert**, mein Lieber! Von 18 bis 24, von 24 bis 33, von 33 bis 41 Jahre(n) deines Lebens. Seitdem fast noch 8 Monate (8.9.2004 bis heute ☹ und 45 Sitzungen ☹ Warum so lange? Weil du **teils teils** setztest. Nun setzt du also **ganz und ganz**. So können wir **endlich weiter** ♡ Wie oft sagte ich schon: Komm, lass uns gehn? Nun **gehn** wir also. Und für wen **schreibst** du das alles auf? Das **dauert** doch immer so lange!

FO: Für alle die es lesen wollen, das weisst du doch ganz genau, für wen alles.

SF: Ja. **Jeder** will es lesen. Früher oder später. Doch **wie oft** wurde es schon geschrieben? Das weisst du ganz genau: ∞(unendlich) **mal**! Warum musst du es **nochmal** schreiben?

FO: Ich muss es nicht. Ich **will**. Für die, die es gerne lesen wollen.

SF: Ja. Und wenn du es nicht schreibst, schreibt es ein anderer. Und es gefällt ihnen genauso gut. Das hatten wir eben schon (mit dem Makler). Warum willst du es schreiben?

FO: Entschuldige: Ich **schreibe** es.

SF: Dann schreib. Aber **beklag** dich nicht mehr über deine **Bedingtheit**!

FO: Ich schreibe, und ich bin **frei**. Ich schreibe und mache was ich sonst noch mache, bin was ich sonst noch bin.

SF: Ja. Du schreibst und bist **gefangen**, „willst“ aber „frei sein“. Du lebst, steckst aber in einem **bedingten Körper** und „willst“ unbedingt leben. Du „willst“ das **eine**, akzeptierst aber auch das **andere**. Das ist **teils teils**, deine **Wahl**, nicht meine.

FO: Dann ist jetzt die **Psychiatrie** dran. Ich gehe und sage: Bitte lassen sie mich jetzt gehn. Sie sagen: Nein. Sie müssen hier bleiben. Ich sage: Ich glaube nicht an das „**Recht**“ der „Richter“ und des „Staates“. Sie versprechen Meinungsfreiheit, **zwingen** aber zu ihrer Meinung. Warum **unterstützen** Sie das? Ich habe entschieden dies jedem zu sagen. Man wirft mir vor ich hätte andere gezwungen. Ich und viele andere wissen und sagen: Das ist **nicht wahr**! Doch wurde entschieden es zu **ignorieren**. Ich bitte Sie nur, dies nicht einfach zu unterstützen und es damit ebenso zu tun - zu ignorieren. Also: Lassen Sie mich gehn. Usw. usw., und sie werden mich 24 Stunden **wegschliessen**, alle Kontakte **abschneiden**, und

wenn man mir hilft (AUM), stecken sie mich schliesslich in die Psychiatrie, wenn sie nicht eigenmächtig **Gewalt** anwenden.

Was den bedingten materiellen Körper betrifft: ich kann einfach **sterben**. Was die **Lügen** betrifft: ich kann einfach konsequent **dagegen** angehen, im Alleinkampf und mit Hilfe aller wahren Freunde. Was die Situation betrifft: ich kann **geduldig** sein und abwarten, diplomatisch, kreativ, und effektiv (Gläserner Stift, Gefangenenhilfe, PWL-Partei etc.). Ich kann mich in ausschliessliche **Meditation** vertiefen und dem Hunger, der Müdigkeit und allen weiteren **Drängen** und „**Pflichten**“ auf diese Weise **widerstehen** (Waschen, Toilette, Trinken, Sehen, Hören, Fühlen, Riechen, Atmen, Befehle der Beamten etc., Gedanken, Gefühle). Zu allerletzt könnte ich auch noch einfach dem **Geist** und seinen ständig wechselnden **Launen** folgen. Doch all meine Möglichkeiten sind ein Einlassen auf **teils teils**, von a) bis e). Jede Entscheidung bringt mir **Widerstand** von Menschen, vom Geist, vom Körper, von den Sinnen oder von der Vernunft und dem Idealismus ein. Jede Entscheidung wäre wieder eine teils teils Entscheidung. Und so war es auch **immer** schon all die Jahre, die du eben aufzähltest. Es gab nie eine ganz und ganz Entscheidungsmöglichkeit, nur jeweils eine unter allen Umständen jeweils am sinnvollsten erscheinende, die ich auch bisher stets **suchte**, und wenn ich meinte sie gefunden zu haben auch **befolgte**. Ich hatte niemals eine bessere Wahl. Das weisst du. Und nun redest du von **ganz ganz**. Wie soll das gehen? Ich hab schon das **Höchstmögliche** erreicht: Kontakt zu **Gott**, den **Engeln** und den **Meistern**, zu **Sig** und zu **dir**. Also, was kann ganz ganz denn noch **mehr** bedeuten? Dir, den Meistern, den Engeln und Gott zu **folgen**, der reinen **Intuition**, der Stimme des **Herzens**, dem höchsten **Wohl** aller, der **Nächstenliebe** und dem **Mitgefühl**, der **Anteilnahme** und der **Deutung** und dem **Befolgen** aller Zeichen in allem Erkennbaren. Du weisst es: das **tue** ich schon solange ich lebe, seit ich denken kann, seit ich mich erinnere. Gibst du mir Recht? Undiplomatisch? SF: Ja, mein lieber Feroniba. Ich gebe dir **Recht**. Undiplomatisch. Ehrenwort. Ich weiss: du bist bereit mir zu **folgen**. Komm, mein lieber Feroniba, **lass uns gehen** ☀

0:04 Uhr = Sof ☀

wir.“

46. Sitzung

Dienstag, den 1.6.2004

Taten von Herz zu Herz

Der Schlüssel + Regeln * Die 4. Lektion * Für
Sof sprechen * Vision * Ohne Waffen * Regeln
auf Zeit * Tat für Tat * Einigung * Lösungsp-
flicht * Der Nutzen aller Dinge * Liebe öffnet
alle Augen

(Beginn 22³² Uhr)

SF: Wir schreiben weiter.

Ich gebe dir den **Schlüssel**.

Er öffnet **alle Herzen**.

Gegner wird es lange geben.

Ihre Augen sind verschlossen.

Doch auch sie haben ein Herz.

Von Herz **zu Herz** ist Liebe möglich.

Der **Schlüssel** ist die **Tat**.

Die Handhabung

(der rechte Umgang, die rechte Führung des Schlüssels) **(ist)**

die Organisation.

Dies **ist** die **4. Lektion**.

Nun geb **ich dir die Regeln**.

Ganz ganz führen sie zum Ziel:

Liebe, durch Taten, von Herz zu Herz.

Bist du bereit?

Traum: **Alice**, die echte Tier-**Löwin**, lebt bei mir/uns. Ich verliebe mich in sie.
Wir reden miteinander normalen Text. Am Anfang war ich noch vorsichtig,
was sie tat, dann aber vertraute ich ihr, umarmte sie frei und kuschelte und
spielte mit ihr. Sie hat eine kleines Junges, sehr süß. Es ist sehr cool, mit
ihr unter Menschen zu gehen. Wir leben als Gruppe mit ihr in Wohnungen.
Sie zählte auf, wer sie noch alles liebt, und umgekehrt, wen sie alles zurück
liebt.

FO: Danke, Sof, für die wunderschöne 40. Sitzung ✨ Sie ist ∞ unendlich
schön ✨

Dienstag, 2.3.2004, 9:45 Uhr Meditation:

FO: **Neue Welt** ♡ Jeder soll sein Inneres 100% nach Wunsch **einrichten**
und von dort aus das Äußere entsprechend formen ♡ Ich möchte alle
wichtigen Ereignisse meines Lebens **grafisch**, auch schriftlich und in 3D
in meinen Räumen anbringen, direkt sichtbar, studierbar, manches auch
verborgen oder zu entschlüsseln ♡ Viel Pflanzen, fließendes Wasser, viel
Licht-/Feuer-Stellen, Mineralien - Ich will wissen, wer **100%** am **Gruppen-**
Projekt teil hat! Jeder kann aus der Gruppe heraus alles nach Wunsch im
Einklang mit der Gruppe gestalten - Das ist das „Engelspiel“ ♡ immer 4*
♡ Alles soll in **Selbst-Studien-Kurse** verfasst werden: Text, Grafik, PC-Mac,
Musik, Management, Dienste etc. Darin erst wird Sof die **Lektionen** formu-
lieren! Also ist dies der **Rahmen**, der zu erfüllen ist. Daher bitte alle inneren
Wünsche und Bilder an uns, von allen, die das 100%ige Gruppen-Projekt
mitgestalten wollen ♡ 4* ist die Bedingung - Sonderregelungen sind nach
Gruppen-Entscheidungen möglich ♡

* 4 - siehe ‚Zeichen und Symbole‘, die vier Grundsätze von Sof, „Haltet die Vier, dann sind es

FO: Ja, das bin ich. Ich möchte aber dass wir zusammen
bleiben.

SF: Du sollst **24 Stunden** für mich sprechen. Bist du damit
zufrieden? 😊

FO: 😊 Ich glaube weniger könnte (würde) ich nicht mehr

ertragen ♡ Ich liebe dich ☀️ Mein Körper, mein Geist und mein Herz gehören dir ♡ Am 8.9.2003, in unserer 1. Sitzung, sagtest du mir: „Liebe ist mein Wesen, meine Substanz. Ich erscheine durch Austausch, wenn zwei sich in Liebe austauschen. Dies kannst du auch in deinem Inneren tun, indem du dich mit deinen eigenen Seelenteilen austauschst. Im Grunde ist alles Existierende ein Seelenaustausch Gottes mit sich selbst. Wir sind hier, um dies zu verstehen, durch eigene Erfahrung, nach Gottes Vorbild. Mein Name ist Sof.“ Seit dem hast du mich von **deiner Liebe** überzeugt, von Herz zu Herz. Du hast mir täglich, 24 Stunden am Stück, bewiesen, dass du den Schlüssel zu meinem Herzen besitzt. In meinen Träumen, und in meinen **Meditationen** führtest du meine Hand durch deine **Liebe**. Viele Zeichen wiesen mir stets den Weg, den ich ohne sie so nicht beschritten hätte. **Jetzt** sehe ich klar (in innerer Vision) was du von mir willst, ganz konkret ♡ Dieser Vision kann ich mit Leichtigkeit sagen: dir gehört mein ganzes Herz und all meine Kraft, mein Leben und meine Seele ♡ Es ist **das Bild der tätigen Nächstenliebe für die Bedürftigen und Verständigen (Verstehenden)**. (Nun zeigt mir Sof die Regeln in Bildern, alle auf einmal in A^{ndeut}ung ☀️ 010-11 Uhr. Das Bild bin ich schon gewohnt: Es ist wie die Versammlung all meiner Teilpersönlichkeiten ♡ Jeder an seinem Platz ♡)

SF:

Jeder kann teilhaben.
Niemand scheidet aus.
Wir **nutzen** keine Waffen.
Die **körperliche** Konfrontation fällt weg.
Die Regeln **sorgen** für Ordnung.
Sie **sind** für eine **Zeit (Weile)** **notwendig**.

Tat für Tat (für jede Tat eine Tat als Antwort, als Austausch).
Das ist die **1. Regel**.

Einigung die **2.**

Die Pflicht zur Lösung (Kompromisse) die **3.**

Hörst du den Wind?
Kannst du ihn sehen?
Auch wenn er ruht, unsichtbar scheint:
du kannst ihn spüren!
Er füllt den Atem,
liebkost die Haut,
trägt Duft und Klang, Wolken und Leben
(Vögel, Insekten, Mikro-Organismen).
Du siehst den Baum wehen im Wind
(Sof zitiert die 3. Sitzung ☀️).
Alles was ist **hat** seinen Nutzen.
Auch wenn die Sinne nicht alles fassen (erkennen)
entgeht er (der **Nutzen**) dem
liebenden Betrachter nicht.
(Man sieht nur mit dem Herzen gut ♡
Saint-Exupéry, Der **kleine Prinz**)
Liebe geht von Herz zu Herz
und öffnet schliesslich alle Augen ☀️
Dies ist die 4. Regel.
(Sof meint hier: So wie sich der Nutzen des Windes
dem liebenden Betrachter offenbart,
zeigt (der Nutzen) sich ihm
(dem liebenden Betrachter) in **allem** ♡)

4 Regeln ♡ das genügt ♡ Wir lieben euch ☀️ Euer Sof
(Ende 102-03 = 4 = S o f ☀️)
19 15 6 Zahlenwerte der Buchstaben

47. Sitzung

Die Auflösung der Teilpersönlichkeiten - Das Erscheinen der Gesamtpersönlichkeit

Sof hat in diesem Monat mit Feroniba die 47. Sitzung abgehalten, allerdings ohne sie wie gewohnt schriftlich festhalten zu lassen. Feroniba hat uns, seinen Schülerinnen Feratonis und Amonasi, die Inhalte mit dem Wunsch vermittelt, diese anhand seiner Erläuterungen

und unserer eigenen Verwirklichung zu formulieren und zu veröffentlichen. Innerlich haben wir uns für Sof und Sig geöffnet, damit sie uns die passenden Worte eingeben konnten. Zum besseren Verständnis empfehlen wir, den Artikel „Teilpersönlichkeitsarbeit - Auf dem Weg zum multidimensionalen Bewusstsein“ aus der Terasof Ausgabe vom April 2004 zu lesen.

Die menschliche Existenz zeichnet sich durch eine immerwährende Suche nach dem Sinn des Lebens und der Antwort auf die Frage, wer man wirklich ist, aus. Jeder Mensch möchte sich selbst verwirklichen. Doch mal will man das Eine, dann das Andere. Mal fühlt man sich so, dann wieder ganz anders. Dann identifiziert man sich mit diesem, dann mit jenem. Wenn man das Eine hat, dann will man schon das Nächste. Es gibt so viele Wünsche und Vorstellungen, die in ganz unterschiedliche, oft unvereinbare Richtungen gehen. So gelangt man nie wirklich ans Ziel, an einen Punkt, wo man sagt: „Das bin ich.“, an dem innerer Frieden und Einklang herrscht.

Es sind die Teilpersönlichkeiten, welche das „**ICH BIN**“ wie einen Ball umher werfen - vom Einen zum Anderen - wie in einem Footballspiel. Jedes Mal, wenn der Ball von Spieler zu Spieler wechselt, ändert sich die Überzeugung, wer man glaubt zu sein und was man meint erreichen zu wollen. So folgt man ständig einer neuen Identifikation und kommt bei der Suche nach dem, wer man wirklich ist, nie ans Ziel. Es ist ein **Spiel der Teilpersönlichkeiten**, damit man ihnen Aufmerksamkeit schenkt, wodurch sie überhaupt existieren können. Jede von ihnen stellt nur einen Teil dar und umfasst nicht das „**ICH BIN**“, deshalb können sie die Frage, wer man wirklich ist, niemals beantworten. Wie bei dem Footballspiel befinden sich alle Spieler, die Teilpersönlichkeiten, auf dem Spielfeld im Wettstreit um den Ball, das „**ICH BIN**“, und rennen ihm hinterher. Von Zeit zu Zeit prahlen dann viele oder sogar alle Spieler zusammen und schmeißen sich auf den Ball (eine bekannte Szene aus jedem Footballspiel). Das sind die großen Krisenzeiten im Leben, die Mid Life Crisis, ein Nervenzusammenbruch, Depressionen, schlagartige Veränderungen der Lebensumstände, Krankheiten, Schicksalsschläge oder einfach eine handfeste Winterdepression, um nur einige Beispiele zu nennen.

Der Mensch kann sich objektiv betrachten und getrennt von der realen Situation Überlegungen anstellen, seine Handlungsmöglichkeiten erwägen und versuchen die jeweiligen Folgen abzuschätzen. Hinter jeder der verschiedenen Möglichkeiten steht eine Teilpersönlichkeit, die versucht den Menschen von seiner Variante zu überzeugen. Solange der Mensch **in Teilpersönlichkeiten gespalten** ist und deren unterschiedliche, sich wider-

sprechenden Zielen verfolgt, ist er **nicht authentisch**. Es steht jeweils eine Teilpersönlichkeit im Zentrum des menschlichen Bewusstseins und alle anderen Teilpersönlichkeiten wirken auf diese ein und versuchen, die Aufmerksamkeit in ihre Richtung zu ziehen. Eine Teilpersönlichkeit wird als authentisch akzeptiert und gelebt, alle restlichen werden diplomatisch behandelt oder unterdrückt bzw. verdrängt, nicht gezeigt oder gelebt. Warum hat man sich auf das Spiel der Teilpersönlichkeiten überhaupt eingelassen? Warum ist man nicht einfach authentisch?

Der **Schlüssel ist die Angst**. Dort liegt der größte Schatz verborgen, in der Angst vor den absehbaren oder vermuteten Folgen der Umsetzung der authentischen Wünsche. Man will die eventuell unerwünschten Folgen nicht ansehen oder erleben. Deswegen erkennt man sie nicht mehr als authentisch, als zu einem gehörend, an und setzt lieber auf Nummer „sicher“, in dem man diesen Wünschen gar nicht erst folgt oder diplomatische Umwege zu ihrer Erfüllung sucht und ausprobiert. Die Furcht vor einem erhöhten Risiko oder ablehnenden Reaktionen seitens der Familie, der Freunde, der Gesellschaft oder von anderen Teilpersönlichkeiten ist größer als der Wunsch nach Authentizität, so dass man schließlich sicherer erscheinende oder gesellschaftlich anerkannte Aktivitäten bevorzugt. So gerät man in das Wechselspiel der Teilpersönlichkeiten, die alle bedingt oder begrenzt sind. Jede erzählt einem etwas anderes darüber, wer man ist und was man möchte. Mal ist die eine Teilpersönlichkeit stärker und mal die andere, je nachdem welche Folgen man aus der Umsetzung des jeweiligen Wunsches vermutet und nicht riskieren will. Da man als eine Person jedoch nur eine Aktivität ausführen kann, lebt man „authentisch“ die eine Teilpersönlichkeit aus, während man gleichzeitig diplomatisch ist, weil alle anderen Teilpersönlichkeiten und ihre Forderungen passiv vorhanden sind. Sie sind da und ein Teil von einem, doch man zeigt und lebt sie nicht. So existieren Authentizität und Diplomatie immer parallel. Man lebt authentisch die eine Teilpersönlichkeit, während man alle anderen diplomatisch zurückhält. Man ist authentisch und diplomatisch zugleich. Auf diese Weise **zerstören** die Teilpersönlichkeiten mit ihrem Spiel immer wieder das **Selbstbild**, das sich der Mensch aufgebaut hat.

Zum Beispiel entscheidet sich ein Mann, einfach nur ein guter Bankangestellter zu sein und seine Familie zu ernähren. Dann fordern andere Teilpersönlichkeiten Freiheit und Abenteuer und führen den Bankangestellten dazu, seine Existenz über den Haufen zu werfen und ihren Wünschen zu folgen. Nun bricht der Bankangestellte und Familienvater entsprechend der dominanten Teilpersönlichkeiten in den Dschungel auf, um Freiheit

und Abenteuer zu erleben. Nach einigen Tagen ist er tief in den Dschungel vorgedrungen. Plötzlich erscheint ein Löwe vor ihm, der sich aufgrund der Anwesenheit des Mannes gereizt fühlt und ihn angreift. Im Gegensatz zum Menschen sind Tiere immer eins mit ihrer Handlung, sie können nicht über verschiedene Handlungsspielräume reflektieren. So ist der **Löwe** in seinem Angriff absolut **authentisch**. Ein ebenso authentischer Mensch würde sich nicht gegen den Löwen wehren, denn er identifiziert sich mit seinem ewigen Aspekt der Seele und sieht in allem Gott; auch in dem angreifenden Löwen. Er würde keine Angst haben und einfach die Situation auf sich zukommen lassen und sehen, was Gott mit ihm vor hat. Er fürchtet weder den Tod, noch das Leid einer Verletzung oder einen bleibenden Schaden, auch darin sieht er Gott und damit eine für ihn bestimmte Aufgabe, wie er sie in allen Dingen sieht. Auch bedeutet sich zu wehren eine große Anstrengung, und die Kraft des Menschen steht nicht im Verhältnis zu der des Löwen. Aufgrund bedingter Sichtweisen - zum Beispiel, dass man sich mit dem Körper identifiziert, nicht Gott in dem Löwen sieht sondern das „Böse“ - greift unser Mann nun doch zu seinem Speer, um sich zu verteidigen. Auch fällt ihm seine Familie und die damit verbundene Verantwortung ein und als Familienvater kommt er zu dem Schluss, sein Leben retten zu müssen, um zu seiner Familie zurückzukehren. Diese beiden Teilpersönlichkeiten, jene, die nicht leiden will, und der verantwortliche Familienvater, sind nun nicht mehr im Einklang mit der authentischen Haltung des Mannes, sich nicht zu wehren. Hinzukommt eine weitere Teilpersönlichkeit, die ihm bewusst macht, dass er als einzelner Mann mit einem kleinen Speer nichts gegen einen gewaltigen Löwen ausrichten kann. Ihm ist auch klar, dass er den Löwen ebenso verletzen könnte und damit quält, was er ihm nicht antun möchte. Dies entspricht wiederum seiner Seele, die Mitgefühl hat und niemandem schaden will. Doch wenn der Mann den Löwen nicht verletzt und selber stirbt, verletzt er seine Familie, die er hinterlässt. Dies stellt eine Perspektive einer weiteren Teilpersönlichkeit dar. Nun stellt sich die spannende Frage: Wer setzt sich durch, die authentische Haltung der **Seele** oder die für Verteidigung stehenden **Teilpersönlichkeiten**? Für den Mann besteht nun auch noch die Möglichkeit, diplomatisch zu sein, den mächtigen Menschen zu spielen, so zu tun, als ob er angreift, und zu hoffen, dass ihm dies so gut gelingt, dass er den Löwen zum Rückzug bewegen kann. Mit der Umsetzung dieser **Kombination** der Haltung der Seele und den Forderungen der unterschiedlichen Teilpersönlichkeiten ist der Mann schließlich **authentisch diplomatisch**.

Angenommen unser tapferer Familienvater und ehemalige Bankangestellter überlebt sein Abenteuer und entschließt sich aus dem Dschungel wieder in die Zivi-

lisation und zu seiner Familie zurückzukehren. Um seine Verantwortung tragen zu können, macht er sich auf die Suche nach einem neuen Arbeitsplatz. Zum Vorstellungsgespräch bei der neuen Bank zeigt er sich „authentisch“ von seiner besten Seite, kehrt seine Vorteile als Bankangestellter hervor und behauptet sogar Unwahrheiten, um besser da zu stehen. Zum Beispiel verheimlicht er, wo er die letzten Monate wirklich war. Wie kann er sich auch mit seiner Geschichte, seine Familie sitzen gelassen zu haben, um Abenteuer zu erleben, als vertrauensvoller und verantwortungsbewusster Mensch präsentieren? So konzentriert er sich in diesem Gespräch ganz auf seine Bankangestellten-Teilpersönlichkeit und **blendet bewusst** alle Aspekte von sich, die hier zu erwähnen nur von **Nachteil** wären, die er aber sehr gut kennt, **aus**. Er spielt wieder eine andere Show, um zu erreichen, was er momentan will. Kurz gesagt, er stellt sich als perfekter Angestellter dar, obwohl er viele ihm bewusste Teilpersönlichkeiten hat, die ihm über kurz oder lang diese Position wieder zu Nichte machen könnten. Als Bewerber ist er also **diplomatisch authentisch**, um die Arbeitsstelle zu bekommen. Grundlegend ist er diplomatisch, weil er bewusst die „störenden“ Teilpersönlichkeiten verheimlicht. Doch ist dieses Verheimlichen von den Teilpersönlichkeiten aus betrachtet, welche die Anstellung bekommen möchten (Bankangestellter und Vater), authentisch. Er gibt diplomatisch Authentizität vor, was aus einer Teilpersönlichkeits-Perspektive doch authentisch ist. So kann man auf der Ebene der Teilpersönlichkeiten immer authentisch sein. Das bedeutet aber auch, dass **jeder Mensch** in Wirklichkeit **immer diplomatisch** ist, weil er ständig bestimmte Teilpersönlichkeiten versteckt, die ihm stets mehr oder weniger bewusst sind, damit er seine **zeitweiligen Ziele erreichen** kann.

So existiert stets eine **Vielzahl von Teilpersönlichkeiten nebeneinander**. Jede von ihnen vermittelt, wenn sie sich einmal in den Mittelpunkt gedrängt hat, dass man nun „ICH“ ist. Doch es ist **nicht** zutreffend, auch nur **eine einzige Teilpersönlichkeit „ICH“** zu nennen. Denn während man die eine Teilpersönlichkeit ist, unterdrückt bzw. verdrängt man die anderen oder versteckt sie diplomatisch. Genau genommen ist das jedem Menschen auch bewusst, denn man weiß, was man im Leben alles schon gemacht hat, und dass man stets noch andere voneinander abweichende Pläne oder Wünsche hat. Teilweise verbinden sich die Teilpersönlichkeiten auch zeitweilig in Interessengemeinschaften, um ihr Ziel schneller zu erreichen, und bekämpfen dann Teilpersönlichkeiten mit gegensätzlichen Zielen. Doch wenn sie eben noch „Freund“ waren, so können sie im nächsten Moment auch schon wieder zum Feind werden, weil die Situation sich verändert. So kämpfen sie, entsprechend ihrem Motiv, stets miteinander oder gegeneinander.

Sie alle sind Egoisten, denn jeder verfolgt sein persönliches Ziel, ohne auf die anderen zu achten. Von der ganz tugendhaften, hell leuchtenden Teilpersönlichkeit bis hin zur fiesesten, dunkelsten ist die gesamte bunte Versammlung aller Teilpersönlichkeiten doch stets eine egoistisch motivierte Mannschaft oder Gruppe. Denn selbst die tugendhafteste Teilpersönlichkeit ist auch ein Feind, nämlich für die „dunkleren“, egoistischeren Teilpersönlichkeiten, deren Aktivitäten sie verneint und zu verhindern sucht. Jede Teilpersönlichkeit für sich allein ist authentisch, aber weil sie alle in der Regel wissen, dass es noch andere Teilpersönlichkeiten gibt, und sie diese ignorieren, sind sie stets auch Lügner, **Diplomaten**. So oder so herum betrachtet, alle Teilpersönlichkeiten kämpfen miteinander. Wenn eine an der Macht ist, diskriminiert sie die anderen. Doch warum ist man eine Gruppe verfeindeter Teilpersönlichkeiten, die einen hin und her schubsen? Warum identifiziert man sich damit? Wie kann man diese Situation lösen?

Alle **Teilpersönlichkeiten**, die man kennt, werden zusammen gerufen und **im Kreis versammelt**. Mit ihnen erscheint nun auch ihr Koordinator, der jede einzelne Teilpersönlichkeit und ihre Ziele ganz genau kennt, der alles überschaut. Ab dem Zeitpunkt, an dem der **Teilpersönlichkeitskoordinator erscheint**, ist man sich durchgehend aller Teilpersönlichkeiten bewusst. Man kann diese Tatsache nicht mehr vergessen oder verdrängen. Man könnte nun immer authentisch den Koordinator leben, der diese Position einnimmt, weil er am weitesten entwickelt, am weisesten ist. Dies könnte man so auch gegenüber seinen Mitmenschen vertreten, indem man ihnen mitteilt, dass man sich weder mit der einen noch mit der anderen Teilpersönlichkeit identifiziert. So wie der Löwe immer **authentisch** ist, ist man es ebenso, wenn man **immer den Koordinator lebt**. Man kennt alle seine Teilpersönlichkeiten und weiß, welche Verhaltensweisen sie an den Tag legen und wie sie auf die unterschiedlichen Situationen im Leben reagieren etc.

Doch das ganze Teilpersönlichkeits-Spektrum zu sehen und zu sein, ist auch nicht die wahre Lösung. Die **Gesamtheit der Teilpersönlichkeiten** ist immer noch **nicht das „ICH BIN“**. Wenn man sich von dieser Versammlung all der egoistischen Lügner, die sich gegenseitig ständig diskriminieren, befreien möchte, muss man noch einen Schritt weitergehen. Dieser besteht darin, alle Teilpersönlichkeiten, nachdem man sie versammelt hat, auf ihr diskriminierendes Verhalten, und dass man dies durchschaut hat, aufmerksam zu machen. Als nächstes wird sich der Koordinator bewusst, dass er ebenfalls auch **nicht die Summe aller dieser Feinde sein** will. Man beschließt einfach, nicht mehr bei diesem Spiel mitzuspielen. Das „ICH BIN“ wird aus allen Teilpersön-

lichkeiten herausgezogen. Bildlich gesprochen erstarren in diesem Augenblick alle Teilpersönlichkeiten, zerbrechen in Scherben und zerfallen zu Staub. Man ist **weder eine Teilpersönlichkeit noch die Summe aller Teilpersönlichkeiten**. Das Spielfeld und alle Teilpersönlichkeiten werden aufgelöst, da einen die Begeisterung für eine Teilpersönlichkeit ebenso wenig bewegt, wie die Identifikation mit einer ständig sich gegenseitig bekämpfenden Gruppe von Teilpersönlichkeiten. Man löst die Identifikation mit den Teilpersönlichkeiten nun gänzlich, einmal für immer, auf. Ab hier tritt die Gesamtpersönlichkeit, das wahre „ICH BIN“, in Erscheinung. Dies ist die **Geburt der Seele**: „Ich bin der ICH BIN.“ (Zitat Jesus).

48. Sitzung

Der Meister im Herzen

**Macht, ohne Anfang und ohne Ende
Würfel und Symbol - Lehre als Zeugnis - Sonnenschein**

Mittwoch, den 11.08.2004

16⁴⁴ Uhr = 4⁴⁴

$3 \cdot 4 = 12$ oder $4 \cdot 4 + 4 = 48$ (48. Sitzung) = $4 + 8 = 12$, die vollkommene Zahl,
 $12 = 1 + 2 = 3$ ist die Pyramide

Es ist die **größte Zeit** vollbracht. Wir haben **alles überstanden**. Was wir jetzt wollen ist **Macht**. Uneingeschränkt.

Eon und **Henox** sind uns willkommen. **Musamil** wird hoch geehrt. **Michael** ist nicht sein Schüler, sondern ein großer Diener seines Herrn ☀

Nutzt den **Würfel** und seine **Lehre**

Eon und Henox schließen sich an (Ihr **Symbol** ist in der verborgenen Treppe enthalten ♡).

Wenn die Sonne im **Zenit** steht, hat der Tag sein(en) Höhepunkt.

Wenn der **Meister im Herzen** erwacht beginnt das **2. Leben** (er zitiert Jesus ♡).

Seine **Lehre** ist sein **Zeugnis** (zeugt von ihm, beweist seine Wahrheit und Existenz).

Nowikao(.) sei begrüßt ☀ Wir schicken ihr (dir) ein(en) Sonnenstrahl (er meint die innere Sonne der Erleuchtung ♡ Hier wechselt die handschriftliche Mitschrift von Seite 47 zu Seite 48).

Sonnenschein

Alle Engel sind verbunden
durch Gottes Liebe allein
Sorg und Pein sind nun verschwunden
was uns noch bleibt, ist reinstes Sein ☀

(FO weint aus Rührung vor Sof's Liebe und Macht. Dieser Vers symbolisiert den Erleuchtungsstrahl an Nowikao ☀)

Das Tal der Schmerzen ist überwunden
überall nur Sonnenschein (der Erleuchtungssonne ☀)
Uns(e)re Gruppe hat (nun) gefunden
ihren schönsten Edelstein

Die höchste Kraft ist Liebe nur
sie ist das reinste Element
Berauscht folgen wir ihrer Spur
unter Gottes all-herrlichem Firmament

In Ewigkeit
Amen AUM Shanti

Mein lieber Feroniba, ich möchte, dass du weißt: die **Macht** hat keinen **Anfang**, keine **Mitte**, und kein **Ende**. Sie ist ☀ in unbegrenzter Liebe Euer Meister Sof ☀

Ende 17³⁴ Uhr oder 5³⁴ Uhr
= 5+3+4=12 ☀

Feronibas Erläuterung zur 48. Sitzung:

„Die größte Zeit vollbracht“ besagt, dass wir Sof's Lehre umgesetzt haben. Die Zeit oder das Zeitliche ist überwunden. Nichts ist mehr getrennt. Jetzt folgt, was uns noch fehlt, die Allmacht. Das ist der Start in die Multidimensionalität. Als Grundlage mussten wir unsere wesensgemäße Pflicht erkennen und umsetzen. Jetzt sind wir in unserem Wesen angekommen. Im Sinn der 47. Sitzung (siehe letztes Heft) sind wir uns aller unserer Teilpersönlichkeiten bewusst und lieben sie alle parallel. Doch gleichzeitig identifizieren wir uns mit keiner von ihnen. Wir nutzen alle Teilpersönlichkeiten von einem objektiven Standpunkt aus, also von jenseits der Teilpersönlichkeiten.

Das Erscheinen des Meisters stellt den Höhepunkt dar. Das zweite Leben beginnt, das heißt, wir steuern auf

das dritte, das ewige Leben zu. Diesen Übergang vom zweiten zum dritten Leben beschrieb uns auch Musamil (siehe „Praxis-Artikel“). In seiner letzten Inkarnation gab er in der Meditation seinen Körper auf und kehrte in die spirituelle Welt zurück. Nun ist er als Meister nur noch körperlos tätig.

Michael spielte seine Bedingtheit nur. Er war nicht „Miraël“. Dies war eine Lektion für uns, die von all unseren Meistern gemeinsam bewusst geplant und durchgeführt wurde. Michael ist Schüler von Saint Germain und wird sich durch seine Lehre offenbaren, die er mit dem Würfel begonnen hat.

49. Sitzung

Freitag, 17.09.2004, 22:00 Uhr

Durch die intensive Gruppenarbeit in den letzten Monaten steuern wir immer schneller auf unser anvisiertes Ziel zu: Ein offenes, 24stündiges Forum, in welches wir alle Menschen zum spirituellem Leben einladen. Zur Unterstützung dieser Entwicklung gab Sof uns wegweisende Ratschläge. Wir, Feroniba, Feratonis und Amonasi, haben diese mit unseren eigenen Worten in der 49. Sitzung zusammengefasst.

Wir befinden uns in der bedingten Welt, der Dualität, der materiellen Welt. Unser Ziel ist die Unbedingtheit, die Gottesverwirklichung, die spirituelle Welt. Zu diesem Zweck lösten wir uns von allen dualen Vorstellungen und lernten, Gott in allem zu sehen und persönlich zu behandeln. Auf diese Weise transzendierten wir die Dualität. Nun befinden wir uns auf einer neuen Ebene: Es geht darum, auch die Dualität als Person zu betrachten und mit ihr in eine ständige Kommunikation zu treten, sowie zu verstehen, dass Gott direkt mit uns durch die Dualität redet. Von dieser Ebene der Zwiesprache mit Gott in allem werden beide Teile der Dualität gleich wahrgenommen und gehandhabt. Das persönliche Dualitätsempfinden löst sich auf. Alles besteht aus zwei Seiten. Handhabt man von diesem Standpunkt aus die Dualität mit Liebe, das heißt, zum Wohle aller Menschen, handelt es sich um weiße Magie. Ohne Liebe zu handeln, also für sich selbst und den ausgewählten Kreis, ist dagegen schwarze Magie.

Praktisch bedeutet dies für uns, dass wir jede Entscheidung zum höchsten Wohle aller treffen und die Antwort der Dualität darauf immer eine direkte Antwort von Gott darstellt. Dabei geht es jedoch nicht um Sieg oder Niederlage. Das heißt, wenn eine Niederlage erscheint, bedeutet diese nicht, dass wir etwas falsch gemacht haben, sondern sie repräsentiert Gottes Willen ebenso wie ein Sieg. Auf diese Weise befinden wir uns in Kommunikation mit allen Atomen, allem Existierenden.

Im Mittelpunkt steht dabei die immerwährende Frage: „Was ist die Gruppenvision?“ Diesen Prozess beschreibt der Meister Djwhal Khul in drei Schritten:

1. Visualisierung = Einatmen
2. Gruppe
3. Materialisation = Ausatmen

So, wie der Atem ständig zirkuliert, befindet sich die Gruppe ständig im Prozess der Visualisierung, was zum höchsten Wohle aller dran ist. Und zugleich manifestieren sich die Antworten Gottes auf die Gruppenaktivität. Dies geschieht immer parallel und erscheint nur Zeit verschoben. Es gilt nun, klar zu visualisieren, was wir als Gruppe in jedem Augenblick erschaffen wollen, und zu dessen Umsetzung alle Mittel zu nutzen.

In Stichpunkten wiederholt:

- Kommunikation mit der Dualität als Person
- Gott redet direkt durch die Dualität
- Beide Seiten werden gleich wahrgenommen und beide werden gehandhabt
- Alles hat zwei Seiten. Mit Liebe behandelt, d.h. zum Wohle für jeden, ist dies weiße Magie. Ohne Liebe, aus eigennützigen Motiven, ist es schwarze Magie.
- Es folgt eine Zwiesprache mit Gott in allem = neue Ebene
- Wir entscheiden uns zum höchsten Wohel für etwas Konkretes, die Reaktion darauf ist die Antwort von Gott direkt.
- Es geht nicht um Sieg oder Niederlage.
- Es findet eine Kommunikation mit allen Atomen statt.
- Was ist die Gruppenvision? Dies ist die immerwährende zentrale Frage!
- Djwhal Khul gibt uns dazu drei Schritte:
 - Visualisierung (Einatmen)
 - Gruppe
 - Materialisierung (Ausatmen)
- Wobei das Ein- und Ausatmen immer parallel geschieht und nur zeitverschoben aussieht
- Ein Beispiel hierfür ist die Arbeit Michelangelos: alles sind Mittel, um all das, was wir wollen, gezielt in Stein zu schaffen (zu materialisieren)

50. Sitzung

Dienstag, 21. September 2004, 22⁰⁰-0⁰⁰ Uhr

Persönlicher Austausch mit den Trägern der Vollkommenheit

Dualität als Person - Alle Dinge als von Gott gegeben sehen - Persönlicher Austausch mit den dualen Kräften - Keine Antipathie - Sera und Kora immer nett empfangen - 24 Stunden mit den Prinzipien selbst als Personen - Sera und Kora stellen neue Leute vor - Allmächtige Helfer - Bittet Sera und Kora um Führung - Höhere Kräfte ersetzen niederes, duales Denken - Loslösung vom Persönlichkeitsstrahl - „Ich“, ein Park - Alle, auch harte Situationen im höchsten Maße lieben - Öffnet die Unendlichkeit - Effektivität - Konkretes bauen - Anerkennung der Hierarchie - Makellosigkeit - Austausch mit den Helfern - Individuelle Thematik finden - Die Personen hinter den Kulissen

Diese Sitzung ist über mehrere Abende von Sof durch Feroniba an Feratonis und Amonasi vermittelt worden. Aus ihren Aufzeichnungen wurde sie im Nachhinein formuliert. Da Feratonis und Amonasi sich noch nicht ganz auf der Bewusstseinssebene von Sof und Feroniba bewegen, hat Feroniba Sof's Worte nicht eins zu eins wiedergeben können und ergänzte sie mit eigenen Worten und erläuternden Beispielen.

Sof(hier immer auch mit zusätzlichen Erläuterungen von Feroniba): Euer Ziel, die Allmacht zu erreichen und hand zu haben, setzt die Überwindung der Dualität voraus. Die Trennung eurer Erlebnisse und Wahrnehmungen in gut und böse, richtig und falsch müsst ihr gänzlich aufgeben. Egal, in welche harten Ereignisse auch immer ihr verwickelt seid, betrachtet jede Situation als von Gott gegeben und nehmt sie deshalb dankbar an. Wenn ihr sagt, ihr befindet euch im Ter-Bewusstsein, also jenseits der Dualität, dann seht ihr **alle Dinge als von Gott gegeben** an, ganz gleich, was es ist, und freut euch darüber. Es kommt schließlich direkt von Gott zu euch! Die Dualität besteht aus zwei Kräften, die durch die Personen Sera und Kora repräsentiert werden. Sera ist die weiche, helle, weibliche gütige Kraft und Kora die harte, strenge, dunkle. Wenn ihr euch in der Dualität bewegt, habt ihr es immer mit einer der beiden zu tun. Wenn ihr die Dualität in eurem Innern überwunden habt, geht es nun darum, mit Sera und Kora persönlich Kontakt aufzunehmen und mit ihnen gemeinsam zu wirken. Eure innere Haltung manifestiert eure äußeren Erlebnisse. So liegt die Wirklichkeit im Inneren. Es geht um den Austausch innerer Bilder, um den Seelenaustausch. Es geht um den **persönlichen Austausch mit Sera und Kora**. Doch bevor ihr mit Kora in einen persönlichen Austausch treten können, müsst ihr die richtige Haltung annehmen. Bei einem Zwiegespräch mit Kora darf **keine Antipathie** aufkommen. Wenn ihr eine Niederlage erlebt, dürft ihr auch im feinstofflichen Aus-

tausch nicht gegen Kora bzw. ihre Botschaft schwingen, also schlechte Laune bekommen oder frustriert werden. Zum Beispiel klingelt Kora bei euch an der Tür. Ihr öffnet und sagt: „Ach, Scheiße! Du schon wieder! Was willst du denn?“ Nehmen wir weiter an, dass ihr euch bei der Begrüßung beherrscht, Kora nett empfängt und höflich hereinbittet. Doch wenn sie dann erklärt, warum sie da ist, dann beleidigt ihr sie, schimpft oder macht ein langes Gesicht, weil euch ihre „harte“ Botschaft nicht passt. Dann verschwindet Kora sofort. So ist kein persönlicher Austausch möglich. Der 24stündige persönliche Austausch mit Sera und Kora muss auf einer konkreten, praktischen, materialisierbaren, höchst effektiven Ebene stattfinden. Das heißt, wenn ihr euer Gespräch mit ihr „labbrig“ führt, stimmt etwas nicht bei euch. Uneffektivität ist eine Beleidigung gegenüber einem Meister und dann verschwindet er auch.

Ich gebe euch ein Beispiel: Der Chef von Siemens ist begeistert von einem Sportverein, so dass er beschließt, diesen persönlich kennen lernen zu wollen. Er möchte die Vereinsarbeit unterstützen und geht spontan dort vorbei. Auf die Frage, was er möchte, trägt er sein Anliegen vor. Woraufhin man ihn einlässt. Weil er ein VIP ist, wird er speziell behandelt und nicht mit in die Sportlergruppe integriert. Trotzdem erklärt er, dass er den Verein toll findet und nicht einfach nur Geld spenden will, eine Summe X, sondern gerne wüsste, was konkret gebraucht wird. Etwas stockend werden ihm alle Informationen mitgeteilt, weil die Sportler gar nicht vorbereitet sind und keine genauen Zahlen parat haben. Schließlich rechnet der Siemens Chef sogar selber aus, welche Gesamtsumme der Verein benötigt, weil sie es selber nicht schaffen, und sagt, er gibt ihnen eine Spende in Form eines Schecks über 435.000 €. Das habe seine Kalkulation basierend auf ihren Angaben ergeben. Da kommen nun plötzlich alle Einzelpersonen des Sportvereins und ihre Freunde und wollen für ihren Urlaub, ihren Privatunterricht, ihren Spaß etc. auch Geld haben. Die Frauen fangen an, mit ihm zu flirten, weil er eine gute Partie ist: reich, anerkannt etc. Kurzum der Siemens-Chef sieht sich mit vielen, unwichtigen Kleinigkeiten, die nicht mit dem Sportverein zu tun haben, konfrontiert und ist entsetzt. Das ist gar nicht das, was er erwartet hat und der Verein öffentlich verspricht! Richtig wäre es gewesen, ihn nicht speziell zu behandeln, sondern ihn in alle bestehenden Regeln und Gepflogenheiten des Vereinslebens einzuweisen wie alle anderen auch. Man muss ihn, wie einen vom Team behandeln, wenn er zu Besuch kommt. Dazu ist er schließlich vorbei gekommen.

Große Persönlichkeiten - hier der Siemens Chef - bzw. die Kräfte, die hinter ihnen stehen, kommen immer nur wegen konkreten Dingen. Im Ter-Bewusstsein gibt es keine Geister und Gespenster, die, obwohl sie körperlos sind, noch eine duale Sichtweise haben. Es erscheinen also immer Engel oder Meister. Im Ter-Bewusstsein sind immer beide Kräfte, Sera und Kora, anwesend. Sie sind klar zu unterscheiden. Praktisch bedeutet es also, dass ihr **24 Stunden mit dem Chef von Siemens im Austausch seid, mit mächtigen Personen, den Kräften, den Prinzipien selbst als Personen!** Das heißt, die Chefs der Chefs, die Vertreter des Ideellen.

Niemand hat Ideale, wenn er nicht ein Diener seines Meisters ist. Wenn das nicht stattfindet, stimmt etwas an eurer inneren Haltung nicht.

Alle Prinzipien erscheinen immer gemeinsam mit Sera und Kora. Ganz gleich, welche weiteren Personen wir treffen, Sera und Kora sind immer mit dabei. Bei gewissen Prinzipien erscheinen immer andere Personen mit, da es ohne die andere Person nicht umsetzbar ist. Zum Beispiel egal wann man in der Welt erscheint, es ist entweder Tag oder Nacht. Man erlebt etwas, doch grundlegend ist es immer Tag oder Nacht - es ist immer Sera oder Kora anwesend. Wenn man beispielsweise eine Heilung durchführt, dann muss auch die Person, die zuständig für das Schicksal ist, dabei sein, sonst kann über eine Heilung nicht entschieden werden.

Ich kündigte bereits vor langer Zeit an, dass ich euch noch viele Personen vorstellen werde. Nun geht es um den persönlichen Austausch mit den Dienern der Engel. Ihr seid erst persönlich, wenn ihr beide, Sera und Kora, nett empfängt. Für ernsthafte spirituell Praktizierende (hier Feratonis und Amonasi) ist hier eine Prinzipienänderung nötig: Ihr müsst **Sera und Kora immer nett empfangen**. Ihr müsst sie durch euch wirken lassen. Ihr wirkt nicht mehr selbst, ihr seid Zuschauer: Sera und Kora übernehmen die Handlungen, das Wirken mit Güte und Strenge. An dieser Stelle habt ihr bisher mit Sera und Kora gestritten und nach eurem Wohlgefallen gehandelt. Sagt nie wieder „Ich bin der Handelnde.“ Bittet immer Sera und Kora, euch zu nutzen, durch euch zu wirken. Sie werden euch schulen, bis ihr in der Lage seid, ihr Wirken selber zu übernehmen und absolut leidenschaftslos, im egoistischen Sinne, zu handeln. Wenn ihr überhaupt Leidenschaft erlebt, dann dient diese Gelegenheit dazu, die Leidenschaft zu nutzen, um eine neue Kraft kennen zu lernen. Auf der Grundlage dieses neuen Standards, der aus der beschriebenen Bewusstseinsänderung resultiert, geht es nun darum, Sera und Kora persönlich zu empfangen. Sie erscheinen immer abwechselnd, immer entweder Sera oder Kora. Der persönliche Austausch mit ihnen stellt die Plattform dar, um mit neuen Personen in persönlichen Austausch zu kommen. Dies ist erst möglich, wenn Sera und Kora persönlich erscheinen und praktische Programme geben. Mittlerweile sind es Sera und Kora selber, die euch dies erklären. Wenn **Sera und Kora** erscheinen, nehmen sie euch immer in andere Bereiche mit und **stellen euch neue Leute vor**. Wiederholungen machen keinen Sinn.

Wie gebt ihr euer duales Empfinden auf? Sera und Kora schalten es aus. Doch wie erreicht ihr, dass Sera und Kora für immer euer Dualitätsempfinden steuern?

1. Phase: Ihr begrüßt alles von Herzen, auch das Leid, bzw. Kora als von Gott gegeben.

2. Phase: Ihr **bittet Sera und Kora um Führung**, euch zu übernehmen, indem ihr bereit seid, alle Resultate zu akzeptieren, egal wie hart sie sein werden. Zu jeder dualen Situation haben Sera und Kora einen anderen, individuellen Text. Ihr könnt ihnen immer Fragen stellen. Sie bieten euch dies an. Geht in persönlichen Austausch mit Sera und Kora und sie teilen euch dann mit, zu wem ihr gehen sollt, zum Bei-

spiel zu Saint Germain, Eon etc. Dies ist der Eintritt in eine neue Welt, eine Initiation. Zu dritt befindet ihr euch nun im Raum von Sera und Kora. Durch eure neue Einstellung im persönlichen Austausch eröffnet sich ein Weltbild auf einer neuen Ebene. Alles ist neu. Jede Sekunde hat ihre eigene Welt und ihren eigenen Wert, in denen sie sich bewegt. Es ist immer eine Reise und der persönliche Austausch hat 0,0 % mit den Objekten zu tun, die euch erscheinen. Es geht immer um die Begegnung mit den Personen. Dabei läuft immer etwas anderes. Alles ist immer neu.

Mittwoch, 22. September 2004
22^{00.000} Uhr

Sof: In der Zwiesprache mit Sera und Kora stellt jede Erfahrung eine Tür dar. Die wahre Bedeutung ist immer mehr als es unpersönlichen Personen erscheint, häufig sogar etwas ganz anderes. Nun geht es für euch darum, diesen persönlichen Austausch praktisch zu benennen. Die **höheren Kräfte ersetzen euer niederes, duales Denken**, indem ihr Sera und Kora hereinbittet, in den persönlichen Austausch mit ihnen tretet und Verantwortung für die Folgen übernimmt, da ihr Gott in allem erkennen könnt. Kora zu empfangen, kann eine strenge oder harte Lektion sein. Doch eure Entscheidungen dürfen nie vom niederen Denkaspekt herrühren. Wenn ihr gegen Kora schwingt, ist kein persönlicher Austausch möglich. Doch wie umgeht ihr, dass ihr selber übernimmt? Michael zeigte euch mit seinem Geisterschauspiel (siehe Terasof Ausgabe September 2004 Praxis-Artikel oder unter www.terasof.de), dass ihr selbstbewusst, klar und verantwortungsvoll sein müsst. So könnt ihr selber unterscheiden, ob ihr mit einem Engel oder einem Geist sprecht. Feratonis und Amonasi, ihr hattet beide noch Schwachpunkte, an denen ihr dann die Fassung verloren habt. Die Lösung liegt darin, immer alle Bilder, die aus eurem physischen, emotionalen und mentalen Körper herrühren, eben nur als Bilder zu betrachten, und zu sehen, dass sie nicht dazu dienen, sie 1:1 umzusetzen. Das bedeutet, die Vorstellung vom eigenen Ich wegzuerwerfen. Das **Ich** muss wie **ein Park** sein, den jeder betreten kann. Ihr müsst sozusagen euren Park wieder freigeben und die Idee „Ich gebe etwas an die Menschen“ aufgeben. Alles kommt von Gott: Djwhal Khul, Sof etc. Sonst wäre Gott ja nicht mehr allmächtig (dann würde aus weniger mehr werden).

Jetzt könnt ihr euer bisheriges Betriebssystem löschen und eure Festplatte in einen anderen Dienst stellen. Djwhal Khul nennt das „unpersönlich“, damit ist nicht ein unpersönliches Verhalten, sondern die **Loslösung vom Persönlichkeitsstrahl** gemeint, also in eure Sprache übertragen, eine überpersönliche Einstellung. Feratonis und Amonasi, ihr könnt so fest in diesem Bewusstsein werden wie Feroniba, dafür müsst ihr aber auch hart an euch arbeiten.

Wenn ihr eine strenge Lektion zu vermitteln habt, woher wisst ihr, dass es Sig, bzw. Sera und Kora sind und kein Geist, also dass die Handlung makellos ist? **Woher bekommt ihr die Garantie? Wenn Kora erscheint, dann blickt sie an und schaut, wie das geliebt werden kann, was sie**

fordert. Die Formel ist immer, ganz gleich wie **hart** eine Situation ist: Wie kann ich diese Person, diese **Situation im höchsten Maße** lieben und dementsprechend handeln?

Ihr seid also 100 % teilnahmsvoll im Bezug zu Gott und der Liebe und im Gegensatz dazu gleichzeitig 100 % teilnahmslos gegenüber dem Ego und der Materie. Hier ist ein technischer Wandel notwendig: Wenn ihr euch von einer Person abwendet, streng seid, dann stoppt ihr die Liebe nicht. Ihr liebt weiter, lasst ihr die Hand zu Gott, ihr lasst niemanden stehen. Die **Liebe umarmt alles**. Sie vergibt auch Egoisten immer wieder. Ist diese Einstellung vorhanden, dann seid ihr gewiss, dass die Handlung **makellos** ist. Dann wundert ihr euch, was Sera und Kora alles machen. So **öffnet** ihr die **Unendlichkeit** und sie können alles machen. Durch euren Willen, durch euren Weg zu Gott, den Engel und den Meister, sowie durch euren ganzen Einsatz und eure Liebe können sie ganz durch euch wirken. Sonst - also ohne Liebe - wäre es schwarze Magie.

Betrachten wir Jesus' Kreuzigung. Sie ist ein gutes Symbol für diese Einstellung. Es entstand für über 2000 Jahre das Christentum. Als die Juden erschienen, ihn verhafteten, folterten und schließlich töteten, hat er sich nicht gewehrt, nicht mit ihnen geschimpft oder ähnliches. Sie wollten es ja auch gar nicht hören. Jesus liebte seine Mörder! Warum sollte er böse sein? Es ist doch Kora! Das ist die Lektion. Jesus erklärte dies auch Pilatus, dass Gott entscheidet und alles schon bestimmt ist, Pilatus keine Macht habe und er nur eine Spielfigur sei.

Das **Befolgen der Liebe** zeigt euch jederzeit, wo es lang geht, **weist** euch die **Richtung**. Wenn ihr euch darin übt, dann übernehmen Sera und Kora immer das Steuer. Alle langweiligen und schrecklichen Situationen stellen einen Schatz dar. Es ist eure Aufgabe, diese Situationen in Liebe hand zu haben. Welche Kräfte ihr dazu nutzen sollt, zeigt sich euch jeweils individuell. Die Liebe hat eine Klarheit, die unübertrefflich ist. Wenn ihr euch fragt, wie ihr in Liebe jetzt handelt, dann kommt die Antwort unter Einbezug aller Personen, der Entwicklung, der Zeit, des Ortes und der Umstände mit Sicherheit zu euch. Als Grundlage benötigt ihr dazu die absolute Loslösung. Das bedeutet, euer Ich ist wie ein Park und jeder kann durchlaufen. Das bedeutet, euren **Körper** und euren **Geist** ganz zu **opfern**. Wenn ihr sie retten wollt, dann seid ihr angehaftet, also nicht in Liebe. Das wäre dann schwarze Magie.

Den Körper und den Geist hinzugeben, stellt ein hohes Opfer dar. Dies ist eine Einweihung, die Sera und Kora mitbringen. Ihr könnt dies auch Djwhal Khuls Worten entnehmen. Achtet beim Lesen darauf, wo er davon spricht von einem hohen Opfer, das a) schwer richtig zu verstehen ist, und b) schwer richtig umzusetzen ist - solche Menschen trifft man selten.

Wie geht der persönliche Austausch mit Sera und Kora konkret?

Persönlicher Austausch ist nur möglich, wenn die gleiche Ebene geteilt wird. Deswegen gibt es die Sof-Kreise: Verantwortungsträger, Helfer, Anwärter, Freunde etc.

Alles funktioniert in solchen Kreisen. Nehmen wir nur das Atom-Modell als Beispiel. Je besser man die Informationen transportieren kann, desto näher ist man sich. Gleiches mit Gleichem verbindet sich. Bei Feroniba ist das Wort „ich“ nicht wirklich zuordenbar. Es stellt eher ein Mittel dar. Feroniba kann Körper und Geist „ich“ nennen, da freuen diese sich, aber Feroniba hält es nicht aus. Die meisten Menschen liegen mit ihren Vorstellungen von Feroniba falsch. In Wirklichkeit ist alles Gruppe. Sig ist auch ein Park, besser gesagt, ein ganzer Stadtbezirk, denn sie ist für alle Personen darin verantwortlich. Diese Ebene kann nur geteilt werden, wenn Sera und Kora Gastgeber des Parks sind. Dies bedeutet persönlichen Austausch mal ganz anders.

Wie ist der sichere Umgang mit den neun Infos gewährleistet?

Sera und Kora werden euch nun testen. Sie drücken die Knöpfe, wo ihr bisher explodiert seid. Persönlicher Austausch mit Sera und Kora unter euch Drei, Feroniba, Feratonis und Amonasi, läuft auf dieser Schiene ab: Alles, was ihr nicht erleben wollt. Es ist notwendig, dass ihr euch einmal für immer für die Liebe entscheidet und nie wieder abweicht.

Feratonis & Amonasi: Wir entscheiden uns für das Wirken in der Liebe.

Sof: Ihr Drei seid jenseits der Dualität im Ter-Bewusstsein miteinander verbunden und seid so bereits gemeinsam durch eine harte Phase gegangen. Ihr könnt dieses Bewusstsein nicht rausreißen, ihr seid eine Dreiergruppe und es werden sich auch noch weitere Personen anschließen. Ebenso sind im Innern unendlich viele Personen beteiligt. Die Öffnung für die Liebe bringt die Unendlichkeit. Weil man alle liebt, können alle zu einem kommen. Diese Einstellung zur Dualität und zu allem, kann man nicht mehr rückgängig machen. Die **Alliebe** verbindet euch mit Allem, das heißt, sie **eröffnet** euch die **Unendlichkeit**. Wenn ihr euch einmal darin bewegt, dann könnt ihr euch nicht mehr trennen.

Nun könnt ihr auf dieser Ebene mit dem persönlichen Austausch praktisch beginnen. Was ist das Praktische? Bisher brachte Feroniba euch spirituell voran. Eure Schulung war das Praktische. Der persönliche Austausch ist nun ganz anders, sehr erleichternd und befreiend. Euch zu schulen, euch zu korrigieren, war sehr anstrengend. Der entscheidende Unterschied ist ab jetzt, dass durch die Fähigkeit des persönlichen Austausches richtige **Effektivität** in Kommunikation möglich ist. Auf dieser Basis könnt ihr etwas **Konkretes bauen**. Findet heraus, was spirituell das Beste ist, was ihr nun gemeinsam tun könnt. Gott nutzt den Menschen, die Seele ist der Kanal für Gottes Energie. Ihr Drei seid Kanäle für die göttlichen Kräfte. Lebt aus der Intuition heraus. Ihr nehmt immer die aktuellen Bilder wahr und reagiert auf sie, indem ihr sie im höchsten Maße liebt. Lasst die Kräfte durch euch wirken.

Samstag, 25. September 2004
21^{30.000} Uhr

Sof: Wenn ihr einen Stein ins Wasser werft, zieht er

Kreise auf der Wasseroberfläche, die sich gleichmäßig ausbreiten. Solche schönen, gleichmäßigen Kreise könnt ihr nicht erzeugen, indem ihr das Wasser einfach mit der Hand „anschubst“. Dies ist eine Metapher für das spirituelle Leben. Es ist ganz leicht, wenn ihr die Technik kennt. Die Allmacht der Seele ist euer eigenes wahres Sein. Es ist, wie den Stein ins Wasser zu schmeißen. Wenn ihr euch an der Allmacht der Seele festhaltet, dann erzeugt ihr immer Kreise. Das hört nie auf. Sig hat den ersten Stein geworfen, indem sie Feroniba schulte und führte, und dieser zieht nun immer größer werdende Kreise. Mittlerweile bin ich, Sof, erschienen, das Terasof-Forum und das Magazin sind entstanden und viele weitere Meister sind erschienen: Amadeus, Eon, Michael. Tiefer könntet ihr nicht verbunden sein. Terasof bedeutet: die Engel Sof und Sig (Tera), - männlich und weiblich, Himmel und Erde, Vater und Mutter - die sich praktisch miteinander verbinden. Das Terasof-Forum ist ein Beweis für die Allmacht der Seele. Ihr müsst persönlich bleiben und den Menschen zeigen, dass die Allmacht funktioniert. Das Festhalten an der Allmacht der Seele löst alles. Das Terasof-Forum ist der Stein, der ins Wasser geworfen wird und Kreise zieht. Der Stein stellt die Allmacht der Seele dar. Dieser Stein fällt in die Materie, was bedeutet, das Göttliche breitet sich aus. Die Allmacht der Seele ist der Markenartikel des Terasof-Forums. Gebt es an jeden weiter! Das ist euer Zentrum. So seid ihr immer lebendig, ewig und zeitlos, und die Engel unterstützen euch dabei. Nun gilt es, euch die Anerkennung der Hierarchie zu erarbeiten durch Makellosigkeit. Die **Anerkennung der Hierarchie** erzwingen: durch Arbeit! Die Umsetzung der Lehre ist der Schlüssel. Die Jünger von Jesus lebten in einer Gruppe und nun sind sie alle aufgestiegene Meister. Das war, und ist immer noch, der Weg.

Sonntag, 26. September 2004
22^{00.000} Uhr

Sof: Erst jetzt seid ihr in der Lage, andere Ebenen zu erkennen, weil eure Sicht nun frei ist. Die Dualität ist abgeschaltet. Durch das Bewusstsein der Allmacht der Seele entsteht Loslösung von der Dualität oder anders herum: Durch die Loslösung der Dualität erreicht man die Allmacht der Seele. So seid ihr nie manchen Personen oder Dingen zu- oder abgeneigt. Ihr habt weder Interesse an Güte, noch an Strenge. Ihr befindet euch in einem neuen Raum ohne diese Elemente. Das heißt, persönlich beschäftigt ihr euch gar nicht mehr mit Lob oder Kritik. Güte und Strenge wirken immer multidimensional! Durch die **Dualitätsabschaltung** habt ihr eine andere Wahrnehmung erreicht. Diese entspricht denen, die nicht inkarniert sind - so wie wir, eure Helfer. Ihr bewegt euch als freie Personen und kommt mit eurem freien Ich an den unfreien anderen Ichs vorbei. Sind die Leute bedingt, dann glauben sie an die Dualität. Doch um sie herum stehen die Personen, die das, was von ihrem Bewusstsein scheinbar gerade verborgen ist, tragen und die alle selber ein volles Bewusstsein haben - ihre **Helfer**. Äquivalent zur Bedingtheit eines Menschen erscheint ein Helfer,

der genau den verdrängten Teil, das **verlorene Bewusstsein trägt**. So viel, wie sich eine Person bedingt, so viel hält oder trägt ein oder mehrere Helfer genau an Wert neben ihr her, welchen sie aufgegeben hat - wie das Negativ eines Fotos - und versucht, die bedingte Person zu motivieren, ihn wieder in sich aufzunehmen. Jeder Helfer erscheint mit einem konkretem Projekt, das nicht dual ist, sonst könnte er ja auch kein Helfer sein. Natürlich gibt es im Unterschied zu diesen Helfern auch nicht-inkarnierte Personen, die bedingt sind, welche nach dem Tod nicht die Gelegenheit nutzten, sich zu befreien. Auch auf den Ebenen, in denen sie es ohne Körper einfacher hätten, bleiben sie angehaftet und verweilen in der Bedingtheit. Diese bedingten Seelen nennt man Geister und Gespenster. Doch auch um diese Geister sind immer ihre persönlichen, nicht-dualen Helfer geschaart, welche natürlich nicht bedingt sind. Sie können multidimensional noch alles mögliche parallel machen. Sie helfen aus freien Stücken, ohne dabei selber etwas zu verlieren.

Dadurch, dass ihr jetzt frei durch die Dualität hindurch lauft, trifft ihr ständig die umgebenden Helfer, weil sie alle so umher wandern wie ihr. Ihr könnt sie nun sehen, weil ihr auf ihre Ebene hinauf gestiegen seid. Ganz gleich, als was ihr die bedingten Seelen identifiziert, als Geister, Pflanzen, Tiere oder Menschen, um sie herum sind die ergänzenden Träger ihrer Restpersönlichkeit, ihre Helfer. Ihre Restpersönlichkeit kann sich, wie wir das von den Teilpersönlichkeiten her kennen, parallel anders herum aktivieren. Da, wo sich Personen dual begrenzen, kann die Energie, die sie festhalten, sich selbständig in eine andere Richtung bewegen. Das macht dann die Teilpersönlichkeiten aus. Also könnt ihr dann anstatt Geister und Gespenster teilweise auch mal Teilpersönlichkeiten treffen, die gerade extra zur Erde kommen, um mit einer ihrer verbundenen Teilpersönlichkeiten, die gerade im Körper steckt, irgendetwas zu kommunizieren. Dann bringen sie ihre inkarnierte Teilpersönlichkeit auf andere Schwingungen - nämlich auf ihre Schwingung. Das ist ja ihre Absicht, sonst wären sie ja nicht gekommen. Doch ihre Wünsche und Projekte sind ja ebenfalls bedingt, denn sie haben ein materielles Ziel, während die inkarnierte Teilpersönlichkeit ein anderes hat. Sonst wäre sie ja ebenfalls nicht so inkarniert, wie sie es zur Zeit ist. Trotzdem beeinflussen die Teilpersönlichkeiten ständig die inkarnierte Person und nutzen dazu auch alle Mittel. Praktisch bedeutet das, dass sie nicht unbedingt im eigenen Körper erscheinen, sondern auch den Körper des Nachbarn nutzen können, wenn es ihnen gelingt. Sie bringen dann den Nachbarn dazu, die inkarnierte Person dazu zu gewinnen, so zu sein, wie sie es eben wollen. Mit anderen Worten: feinstofflich erscheint eine Teilpersönlichkeit, will Einfluss ausüben, bekommt aber keinen Zugang zu dem Körper der gewünschten Person. Dafür tritt sie aber in seinen Gesprächspartner oder sonst jemanden ein - in den Nachbarn, den Beziehungspartner etc. - und nutzt dann eben diesen, um sein Gegenüber zu beeinflussen. So entstehen jene Situationen, in denen ein Mensch sich fragt: „Was ist denn mit mir jetzt los? Warum bin ich so komisch drauf gekommen? Normal mach ich doch so was gar nicht!

Warum dies oder das?“ Das kann eben daran liegen, dass eine Teilpersönlichkeit durch eine Kontaktperson auf ihn gewirkt hat. Da Teilpersönlichkeiten immer auf Schienen, die man selbst gelegt hat, fahren, finden sie nur anhand der Schwachpunkte Zugang, welche man gerade selbst besitzt.

Nun habe ich euch das Bild vermittelt, dass es jenseits der Dualität die Welt gibt, in der man a) deutlich sieht, wer bedingt ist. (Das interessiert euch aber nicht. Da könnt ihr jetzt nicht mitreden, sonst müsstet ihr euch ja wieder bedingen.) und b) man die bedingten, feinstofflichen Kräfte sieht, die auch erscheinen und versuchen, an dieser bedingten Person zu ziehen, und c) man um sie herum ihre Ergänzungen sieht, ihre nicht-bedingten, restlichen Teile, die behütet sind von unbedingten Helfern. Dabei gibt es für euch die folgenden Punkte zu beachten: Ihr lasst euch nicht auf die bedingten Personen ein. Ihr lasst euch nicht auf bedingte Einflüsse ein, aber ihr lasst euch natürlich auf die unbedingten Helfer ein, da ihr ja selbst auf ihrer Ebene seid. Als Mensch redet man mit Menschen - nicht mit Hunden oder anderen Tieren, denn die verstehen einen ja nicht. Als „Jenseits-der-Dualität-Mensch“ könnt ihr auch nur mit anderen „Jenseits-der-Dualität-Personen“ reden - das heißt Ter-Austausch - oder mit nicht-bedingten Geistern, die jenseits der Dualität bewusst sind. Dies ist auch die Formel, woran ihr unbedingte Geister erkennen könnt: Ihr könnt mit ihnen reden. Das funktioniert.

Der nächste Schritt besteht darin, durch den **Austausch mit den Helfern**, diesen unbedingten Personen, auf jeden Fall heraus zu finden, womit diese sich denn da konkret beschäftigen. Warum sind sie da? Weshalb spielen sie unbedingterweise ihre Energien mal so und mal anders aus? Noch einmal: Diese unbedingten Geister haben alle ganz konkrete Ziele, sonst wären sie nicht da. Sie stehen nicht nur so da wie Laternen, die die Aufgabe erfüllen, einfach Licht zu spenden. Sie sind also individuell im Einsatz mit ganz unterschiedlichen Thematiken, welche nicht mit den Thematiken anderer Individuen vergleichbar sind, die auch ihre Helfer haben. So hat jeder seine **individuelle Thematik**. Das ist offensichtlich. Zum Beispiel sind Feronibas Themen, die Musik und ein spiritueller Meister zu sein, durch seine Helfer entstanden. Sie haben immer das auf der Hand gehabt, was Feroniba in die richtige Richtung bringen konnte. Feroniba ist also ein Produkt seiner Helfer. Personen können aber auch ein Produkt ihrer Sperrung gegenüber ihren Helfern sein und damit ein Produkt ihrer Bedingtheit und ihrer bedingten Schwingungen, welche wiederum andere bedingte Schwingungen und Teilpersönlichkeiten an sich binden usw. Ihr lauft ständig durch einen Wald, einen Geisterwald - egal, wie ihr euch 24 Stunden bewegt, um euch herum ist es ganz voll von feinstofflichen Wesen.

Jede Person, an der ihr vorbeikommt, hat eine andere, ganz individuelle Thematik, warum sie da unbedingterweise steht. Mit Sicherheit ist sie **mit wenigstens einem Atom an diese Welt gebunden**, sonst wäre sie nicht da. Es ist also die Sorge um irgendwelche Manifestationen hier. So

ist es eure Aufgabe, durch den Austausch mit dieser unbedingten Person heraus zu finden, womit die sich denn da konkret beschäftigt, mit welcher materiellen Thematik. Auf jeden Fall gibt es einen konkreten Grund, warum jemand an einer Situation gerade teilnimmt, einen Grund, der sich mit der Materie beschäftigt, sonst wäre er nicht da. Mit der Bindung an den Körper verfolgt man ein bestimmtes Ziel. Und auch die körperlosen Geister, die sich daran beteiligen, haben ein konkretes Ziel. Sie sind an Atome gebunden. Und **Atome sind immer persönlich**, egal in welcher Form sie erscheinen. Das bedeutet, dass also immer auch bedingte Geister mit im Spiel sind, die sich materiell äußern oder manifestieren. Die unbedingten Helfer sind hingegen damit beschäftigt, die fehlenden Teile zu tragen. Irgendwer muss diese Teile auf jeden Fall betreuen, denn diese schwirren nicht unpersönlich, unbetreut im Äther umher oder gehen gar verloren. Es gibt immer ein **Gruppe von Helfern, die um eine bedingte Person** herum wandert. Da diese Helfer ja die Sachverhalte nicht dual betrachten, macht ihnen das auch nichts aus. Ihr könnt ihnen kein Leid zufügen, sie nicht beleidigen oder gar erschießen etc. Sie tragen alles Fehlende sozusagen nebenbei, weil sie ja die Allmacht nutzen. Sie tun sich damit keinen Abbruch und sie tun es alle aus einem persönlichen Grund. Sie sind fokussiert auf bestimmte, bedingte Persönlichkeiten, die Materie produzieren - ob das Körper sind, ob Werke, grobstofflich, feinstofflich, das ist egal - Beethovens Kompositionen, Nietzsches Zarathustra, die Wand, die Luft, das Meer, egal was ... Fragt zum Beispiel in der U-Bahn jeden Fahrgast, warum er gerade mitfährt. Jeder kann euch beantworten, warum konkret er U-Bahn fährt, wo und warum er aussteigt und was er da will.

Genau die selbe Sache ist es mit einem Geist. Eine **bedingte Person** kann jedoch nicht wirklich beantworten, was sie will, weil sie ja in Illusion ist, weil sie **gesteuert** wird **von den umher stehenden Leuten** und das nicht einmal immer so wahrnimmt. Deswegen sagt jemand „ich mach das“ - und macht es dann nicht. Deswegen sagt jemand „ich bin total friedlich“ - und dann flippt er aus. Er verschätzt sich. Darum schummeln die Menschen so viel, weil sie sich dauernd verschätzen, weil eben die Umherstehenden sie dauernd hin- und herschieben. Die Umherstehenden sind manchmal auch bedingte Wesen, bzw. lassen sich die Menschen untereinander auf Sachen ein, welche sie dann wiederum beeinflussen. Sie sehen beispielsweise einen Film und dadurch verfallen sie in eine andere Stimmung oder irgendetwas passiert und dann werden sie sauer ... Bedingte Geister haben einen Einfluss auf Personen, die sich auf die Bedingtheit eingelassen haben, und gemeinsam ziehen sich alle gegenseitig immer hin und her. Daneben stehen parallel aber immer auch mehrere ihrer Allmacht bewusste Personen, die sich gerade ebenso auf dieses Durcheinander beziehen - und zwar mehrfach: sowohl auf den, der da so hin- und hergerissen ist, als auch auf all die Geister, die um die Person herumschweben, und auf all ihre Freunde, die sie beeinflussen. Es gibt immer diese beiden Seiten. Ihr seht die **bedingten Objekte**, welche von der unbedingten Truppe

betreut werden, und ihr seht die **unbedingte Helfertruppe** selbst - wenn ihr genau hinschaut und nicht mehr auf die Bedingten blickt. Sonst schaut ihr ja weg: Das wäre so, als wenn ihr einen Film guckt und ihr seht immer die Wiese und den Himmel an, doch die Darsteller bleiben fast unbeachtet. Dann könnt ihr die Handlung nicht richtig verfolgen. Aber andersherum, achtet ihr nur auf die Darsteller, würdet ihr die Details verpassen, die nicht umsonst gewählt wurden und die natürlich auch eine Botschaft vermitteln, die etwas bewirken soll. Es geht immer um das Gesamtbild. Wenn ihr den Film analysiert, dann stellt ihr fest, dass alles vorher ganz genau geplant wurde, damit es auf eine bestimmte Art wirkt. Wenn ihr nur den Film anschaut, kriegt ihr nicht so viel mit. Wollt ihr aber selbst Filme produzieren, analysiert ihr den Film und versteht viel mehr. Dann fangt ihr an, euch selber eine Story auszudenken und das Storyboard zu zeichnen. Und euch ist der Baum genauso viel Wert wie der Hauptdarsteller. Wenn man ohne Dualität guckt, dann sind alle Personen gleichberechtigt. Was ihr bis jetzt immer nicht betrachtet habt, sind die **Personen hinter den Kulissen**. Wenn ihr euch mit ihnen beschäftigt, dann seid ihr automatisch mit den Personen vor der Kulisse direkter verbunden, als wenn ihr lediglich auf diese bedingten Personen fixiert seid. Das habt ihr aber bisher immer gemacht. Wenn ihr selbst nicht dual seid, dann seht ihr die bedingten Personen, wie sie zwischen den Geistern hin- und hergejagt werden. Ihr guckt also gar nicht mehr so genau auf die bedingten Personen. Denn das ist ja bei allen Menschen das selbe Prinzip. Das ist nun uninteressant. Dann achtet ihr während der Film so vor sich hinläuft auf die Hintermänner, die das eigentliche Geschehen steuern. Das ist doch interessanter. Oder sagen wir mal, ihr analysiert, warum die Personen so hin- und hergerissen werden. Was ist denn ihr Fehler? Warum werden sie so hin- und hergerüttelt? Und ihr habt ihren Fehler dann genau vor Augen und seht ebenfalls das angebrachte Heilmittel dafür. Da steht der Heiler neben dem Bedingten - in der Hand trägt er genau das heilende Gegengewicht zu der vorhandenen Macke - weil er ihm dieses Stück jetzt zurückgeben will. Es liegt allerdings am freien Willen der bedingten Person - im Zusammenspiel mit allen Teilpersönlichkeiten und Geistern, die an ihr ziehen und die sie von ihrer Heilung abbringen wollen -, ob sie das Angebot nutzen will. So geht es die ganze Zeit. Der Helfer bleibt dabei ganz geduldig, läuft immer weiter nebenher und wartet, bis er wieder dran ist. Nach einer gewissen Zeit ist das Thema nicht mehr aktuell und der Helfer ist dann ganz ruhig und wartet. Wenn ein anderes Thema dran ist, erscheint eine andere Person und hilft hierbei.

Wenn ihr **Leute in Problemen** seht, dann müsst ihr euch konzentrieren und die **daneben stehende Person betrachten**, die das Gegenstück hält. Und ihr könnt den Helfer sogar betrachten, wie er immer plant, die Heilung rüber zu reichen. Er hat verschiedene Methoden. **Mit dem** könnt ihr **reden**, besser, weil er eure Sprache spricht. Mit der Person in der Dualität könnt ihr gar nicht reden, weil sie nicht eure Sprache spricht. Selbst wenn ihr die Lösung wisst - so wie ein Schulkind: „Ich weiß es! Ich weiß es!“ -, ist

es vielleicht gar nicht dran, dies jetzt mitzuteilen. Oftmals aber rennt ihr dann aber zu dieser bedingten Person hin und wollt ihr die Lösung doch sofort reichen. Doch schaut auf die unbedingte Person daneben, die hat es ja auch in der Hand, die ganze Heilung. Seht, was sie tut. Sie schmeißt es nicht so wie ihr aus der Hand und der bedingten Person vor die Füße. Sie gibt es dem Bedingten nicht so, wie ihr es ihm aufdrücken wollt. Ihr habt die Sache schon verstanden. Aber was ihr nicht verstanden habt, warum der Helfer es ihm nicht selbst so einfach übergibt. Als Allmächtiger weiß er es besser als ihr. Also findet doch die Gründe seines Vorgehens heraus. Dann wird Folgendes passieren: Der Allmächtige, der Engel, der Unbegrenzte, von denen es mehrere gibt um die Person herum, erklärt euch langsam, wie ihr diese Sache halten und tragen könnt, und wie sie geformt ist. Er erklärt euch „Passt mal hier an dieser Ecke auf... und da!“ etc. Wie bei einer Ware, einer Spezialware, die man auf ihre Art handhaben und pflegen muss und nicht umkippen darf - eben ganz individuell. Der Engel erklärt euch, wie das fehlende Stück genau funktioniert, bis ihr es richtig gut verstanden habt. Dann erklärt er euch, wieso der Bedingte es verloren hat und warum er nicht merkt, dass er es braucht, und dass es ihm gehört, und weshalb er es sogar als Feind oder als sein Gegenteil betrachtet. Der unbedingte Helfer bringt euch auch bei, wie ihr dem Bedingten das fehlende Stück langsam wieder überreichen könnt. So werdet ihr ein **Verantwortlicher** in dieser Sache und könnt die Sache langsam im Laufe des Lebens der sich bedingenden Person übergeben. Dies kann manchmal lange dauern, fünf, zehn, zwanzig Jahre oder mehr. Dies ist nun wirklich persönlicher Austausch. Auf der bedingten Ebene jemandem aufzudrücken, was man selber „verwirklicht“ hat, das ist ja doch noch nicht verwirklicht und somit kein persönlicher Austausch, sondern Angeber-Austausch: „Guck mal, ich bin toller! Ich habe etwas, was du nicht hast!“ Das ist nicht wirklich Liebe, das ist nicht helfen. Das ist stupide, grob, banal, proletenhaft, ungehobelt. Das Beste ist, dass ihr seht, da steht ja der Beste, der Helfer, daneben. Mit ihm müsst ihr persönlichen Austausch pflegen und von ihm lernen, wie es richtig geht, und dann die Sache langsam, so wie er es euch erklärt, dem anderen wieder überreichen. Dann ist es so rum und anders rum **persönlich: gegenüber dem Engel und gegenüber der bedingten Person**.

So verhält es sich an jeder Millisekunden-Ecke, an der ihr steht. Ebenso wie in dem U-Bahn-Beispiel: Ihr könnt jeden fragen, was sein Ziel ist. Genauso könnt ihr die Engel fragen, was ihre Aufgabe ist. Sie sind genauso in dieser U-Bahn, weil sie irgendwo ankommen wollen. Der Eine will da aussteigen, der Andere bei einer anderen Station. Der Eine will dies erledigen, der Andere das. Genauso sind die helfenden Engel hier und sagen: „Ich warte, bis ich das erledigt habe. Solange halte ich dieses. Dort ist die Endstation.“ Der Engel hat dieses in der Hand, um jenes zu erledigen. Das weiß er beides. Er weiß, wohin er fährt, was er dort erledigen will, warum er an einem Ort herum steht und was er am Ende erreichen will, ganz konkret. Dann könnt ihr zu ihm sagen: „Gib mir das doch. Ich erledige es. Ich

kann dir doch helfen, dann geht es schneller.“ Dann sagt er: „Ja, kannst du machen. Warum nicht!“ Das läuft so wie bei Menschen auch. Wenn ein Freund sagt, er braucht Hilfe, dann sagt ihr: „Ok, wir helfen dir.“ Und ihr erledigt, was ihm fehlt. Dann freut sich der Freund, weil er genau die Hilfe erhalten hat, die er benötigte. Dann fühlt er sich persönlich verstanden. Ein Volltreffer sozusagen. Die Helfer, welche die Heilungen tragen, haben zwar kein Problem, unendlich weiter zu helfen, aber wenn ihr ihnen sagt: „Du, lass mich mal ein bisschen halten, ich übergebe ihm das fehlende Stück ...“, dann ist das wie ein Spiel. Sie werden euch antworten: „Ja, ok. Halte du mal den Ball. Du kannst gern ein bisschen übernehmen.“ Schließlich beobachten sie, ob ihr es tatsächlich umsetzt. Tut ihr es, dann lächeln sie und sagen: „Hey, hast du gut gemacht!“ Fragt ihr euch im Anschluss, warum der Helfer sich dann jetzt nicht verabschiedet, nachdem die Heilung durch euch erfolgt ist, dann wisst, dass er noch eine weitere Sache trägt.

Diese Arbeit müsst ihr nicht machen, aber ihr könnt es an jeder persönlichen „Ecke“ von Personen tun. Überlegt nach dem Gesamtbild, was ihr um euch seht, was ihr jetzt am besten machen wollt und könnt. Seht **alle Bilder** an - und so werdet ihr die ganze Zeit irgendwelche Sachen hin- und hertransportieren, da das ja nun das Spiel ist. Was soll man sich sonst mit den allmächtigen Helfern, den Engeln, auch austauschen? Man beteiligt sich an dem, was sie gerade machen, und kann so mit ihnen ein wenig darüber reden. Das ist eure Gelegenheit.

[AO]

51. Sitzung

Donnerstag, 11.11.2004
01:37-38 Uhr - 02:28 Uhr

Der Atem ist der Schlüssel

Die Pole verschmelzen- Die Welt einatmen -
Die Störung fällt - Keine Ecken, keine Kanten -
Der Kampf ist vorbei - Friede in Reinheit und Liebe -
Das reine Herz - Die Sonne erstrahlt - Licht

SF: Die Zeit ist vollendet. Es öffnet sich das **Tor**. Die **Pole** (der Dualität) **verschmelzen**. Sie sind zutiefst **vereint**. Ihr haltet die Enden durch die **Liebe** der (eurer) Herzen. Der **Atem** dringt tief. Er ist der **Schlüssel**. Was ihr in euch aufnehmt, einatmet, das wird euch Besitz. Achte auf den **Rhythmus**. Atme alles aus. Lass den Atem **fließen**. Er kennt seine Zeit. Atme alles ein. Lass die **Welt hindurch**. Atme sie ein, die Welt. Und atme sie wieder aus. Siehst du ihre **Grösse** (Erhabenheit)? **Öffne** dich ihr ganz. Lass die **Störung** (Krämpfe, das Zusammenziehen) fallen. Kümmer(e) dich nicht mehr. Lass es (zusammen)**brechen**, (ver)**brennen**, **brüllen** (schreien). **Verschliesse** dich nicht mehr. Atme tief (ein), atme aus. Keine **Ecken**, keine Kanten. Der **Kampf** ist vorbei. Ihr habt ihn **überstanden**. Was jetzt kommt, ist **Friede(n)** - in Reinheit und Liebe. Ich habe einen **Schatz**, den reiche ich euch: Es ist das **reine Herz**. **Verborgen** bleibt nichts (nichts **Unreines** ist mehr übrig). Die **Sonne** erstrahlt. Nichts kann sie **behindern**. Es gibt nur noch **Licht**. Licht. Licht. Alles Liebe. Euer Sof ☼

FO: Danke, mein lieber ☼ ☼ Danke ☼ ☼

52. Sitzung

20.02.2005
19:30-19:47 Uhr

HEADLINE II

weitere Überschriften

FO, FA, AO, KA, CI

FO: Aufnahme ok?

SF: Gar kein Problem.

FO: Film Video Aufnahmen?

SF: Gleiches.

FO: Vier deiner Schüler, die du damals eingeweiht hast, die die Einweihung wollten, deine Unterweisung wollten, die möchten von dir wissen, ob du sie weiter unterweist im praktischen Sinne durch ein Projekt. Hast du so ein Projekt für sie?

FO: Hast du sie wirklich als Schüler angenommen, um sie zu unterweisen oder um mich zu unterstützen? Hast du ihnen wirklich angeboten, sie zu unterweisen?

SF: Ich unterweise jeden, der das will. Ich bin ein Engel Gottes. Ich habe ein Projekt für euch. Es liegt in eurem Herzen. Wir werden es euch zeigen. Es kommt aus tiefster Tiefe. Es ist ein Kranz geboren. Ihr schufet ihn euch selbst. Wir werden euch umringen. Ihr habt den Weg erfüllt. Jetzt wird es sich zeigen, was ihr errungen habt. Ihr werdet es aufschreiben in Tat und Wort an jedem. Euer Sof

53. Sitzung

25.02.2005 (= 25 - 2 - 25 = 7 - 2 - 7 = 16 = 7)
22:26 - ca. 23:33 (?) Uhr

HEADLINE II

weitere Überschriften

FO, FA, AO, KA, CI, TY, SE (= 7 Personen)

FO: (schaut, was SF sagt)

22:28 Uhr

SF: Ihr habt meinen Segen. Wir sind mit euch. Wir können euch tragen mit Engelsflügeln.

Jetzt seid ihr frei (soweit). Das Projekt steht fest (ist manifest). Ihr könnt es sehen. Es ist ganz leicht. Der Weg der Liebe steht euch zu. Wir haben einen Turm. Zu ihm führen viele

Treppen. Die Treppen habt ihr hinter euch. Der Turm steht über dieser Welt. Er verbindet euch mit allem. Doch schauen sie zu euch auf. Ihr könnt sie nun tragen. Denn ihr seid gefestigt. In Gott. Das (Welt) All erbebt. Die Tore öffnen (sich ?). Wir haben einen

Baum. Er wächst aus eurem Herzen. Die Früchte, sie

sind schwer. Doch könnt ihr sie
jetzt tragen. Sie sind herrlich und allerliebst. Kein irden
Korn (ist) in ihnen.

Wir lassen euch nun schreiben,
was wir für euch bestimmt (haben).

Wir werden euch nun treiben
unsern größten Gaben.

Was wir für euch bereitet (,)
wird euer Herz erfüll(e)n.

Nun geht ihr und durchschreitet

...

in Liebe Gottes Willen.

FO: SF will die letzten Silben von Euch wissen
Ihr könnt jetzt auch Fragen stellen.

Euer Sof

(nach langem spekulieren, intuieren, musikalischer Inspi-
ration durch FO und mehreren Ideen:)

